

Landesbetrieb für Statistik und
Kommunikationstechnologie
Niedersachsen

Statistisches Taschenbuch Niedersachsen 2008



Statistisches Taschenbuch
Niedersachsen

Ausgabe 2008



Niedersachsen

**Statistisches
Taschenbuch
Niedersachsen
2008**

Dieses Taschenbuch wurde aus
umweltfreundlichem Papier hergestellt.

Herausgeber: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie
Niedersachsen (LSKN), Hannover 2008

Gesamtherstellung: poppdruck, 30851 Langenhagen

Zu beziehen durch: LS KN - Schriftenvertrieb
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover
Telefon 0511 9898-3166, Telefax 0511 9898-4133
E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen,
Hannover 2008.

Vervielfältigung und Verbreitung auch auszugsweise mit Quellenangabe gestattet.

Preis: 7,50 €

Vorwort

Mit diesem Buch liegt die zehnte Ausgabe des Statistischen Taschenbuches Niedersachsen vor. Seit 1990 erscheint alle zwei Jahre die kompakte und handliche Zusammenstellung der wichtigsten statistischen Daten über das Land Niedersachsen.

Dieses Taschenbuch stellt auf engem Raum Daten über Strukturen und Entwicklungen im Lande vor, und zwar in den Themengebieten Bevölkerung, Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Bildung und Kultur, Umwelt, Öffentliche Finanzen und Sozialwesen. Um eine möglichst hohe Vergleichbarkeit zu gewährleisten, ist die Gliederung des Buches weitgehend unverändert geblieben. Alle Angaben wurden überprüft und soweit wie möglich aktualisiert. Die Leserinnen und Leser können sich sicher sein, mit diesem Taschenbuch den aktuellsten Bestand zuverlässiger Daten über Niedersachsen in der Hand zu halten.

Das Buch konzentriert sich auf die aktuelle Darstellung des Landes Niedersachsen als Ganzem. Dies wäre aber in einem Flächenland wie Niedersachsen unvollständig, würde nicht auch seine vielfältige Regionalstruktur des Landes in der Gliederung nach kreisfreien Städten und Landkreisen präsentiert und würde nicht das Land auch im Vergleich mit Deutschland und den anderen Ländern betrachtet werden. Daher gibt es ein Kapitel mit ausgewählten Daten für kreisfreie Städte und Landkreise und ein weiteres Kapitel mit Daten aller Bundesländer.

Die weitaus meisten Tabellen und Schaubilder dieses Buches enthalten Zahlen, die durch Erhebungen des Landesbetriebs für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen ermittelt wurden. Wo es sinnvoll und nötig war, wurden diese Angaben ergänzt um Daten, die von anderen Stellen ermittelt wurden. In diesen Fällen ist die jeweilige Quelle angegeben. Bei allen Personen und Institutionen, die durch ihre Mitarbeit die Herausgabe dieses Buches ermöglichten, bedanke ich mich ganz herzlich.

Hannover, im September 2008
Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen



Eckart Methner
Vorstand für den Bereich Statistik

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsübersicht	5
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	6
Verzeichnis der Tabellen	7
Verzeichnis der Schaubilder	14
1. Allgemeine Angaben	16
2. Bevölkerung	25
3. Gesundheitswesen	39
4. Unterricht, Bildung und Kultur	48
5. Kirchliche Verhältnisse	64
6. Rechtspflege	66
7. Wahlen	71
8. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	76
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	88
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	92
11. Unternehmen und Betriebe	104
12. Produzierendes Gewerbe	110
13. Bautätigkeit und Wohnungen	123
14. Dienstleistungen, Handel, Tourismus	127
15. Verkehr	138
16. Geld und Kredit	144
17. Soziale Verhältnisse	147
18. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern	158
19. Preise, Verdienste, Verbrauch	177
20. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	187
21. Umweltschutz	191
22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und größere kreisangehörige Städte	202
23. Bundesgebiet und Bundesländer	218
24. Statistische Ämter im In- und Ausland	230

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

A	=	Ausland	l	=	Liter
AG	=	Aktiengesellschaft	LF	=	landwirtschaftl. genutzte Fläche
ADV	=	Allgemeine Datenverarbeitung	m	=	Meter
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt	m ³	=	Kubikmeter
BGBI	=	Bundesgesetzblatt	mg	=	Milligramm
BIP	=	Bruttoinlandsprodukt	Mill., Mio.	=	Million
BMF	=	Bundesministerium der Finanzen	Mrd.	=	Milliarde
BSB5	=	Biochemischer Sauerstoffbedarf	MWh	=	Megawattstunde
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz	nds.	=	niedersächsisch
BVG	=	Bundesversorgungsgesetz	NN	=	Normal-Null
BWA	=	Bewährungsaufsicht	NE	=	Nicht-Eisen
BWS	=	Bruttowertschöpfung	OHG	=	Offene Handelsgesellschaft
cm	=	Zentimeter	p	=	vorläufiges Ergebnis
CSB	=	Chemischer Sauerstoffbedarf	Q	=	Quartal
D	=	Durchschnitt	r	=	berichtigte Zahl
dar.	=	darunter	repr.	=	repräsentativ
dav.	=	davon	SKE	=	Steinkohleeinheit
EBM	=	Eisen-, Blech-, Metallwaren	SS	=	Sommersemester
EMZ	=	Ertragsmeßzahl	StVZO	=	Straßenverkehrs- Zulassungs-Ordnung
EKD	=	Evangelische Kirche in Deutschland	t	=	Tonne
EU	=	Europäische Union	W	=	Watt
e.V.	=	eingetragener Verein	WS	=	Wintersemester
Ew	=	Einwohner	-	=	Nichts vorhanden
€	=	Euro	0	=	Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
FA	=	Führungsaufsicht	/	=	Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder repräsentativ
g	=	Gramm	.	=	Zahlenwert nicht bekannt oder aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht veröffentlicht
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	x	=	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
Gv	=	Gemeindeverband	()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
h	=	Stunde	...	=	Wert liegt noch nicht vor
ha	=	Hektar			
HLU	=	Hilfe zum Lebensunterhalt			
I	=	Inland			
Kfz	=	Kraftfahrzeug			
KG	=	Kommanditgesellschaft			
KGaA	=	KG auf Aktien			
km	=	Kilometer			
km ²	=	Quadratkilometer			

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten alle Angaben für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Verzeichnis der Tabellen

7

Kapitel, Tabelle, Seite

1. Allgemeine Angaben

1.1	Äußerste Grenzpunkte des Landes.....	18
1.2	Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster 2007.....	18
1.3	Ortshöhenlagen	18
1.4	Nordseeinseln	18
1.5	Ausgewählte Bodenerhebungen.....	19
1.6	Tiefste Punkte	19
1.7	Wichtige Flüsse	19
1.8	Wichtige Kanäle	20
1.9	Wichtige Seen.....	20
1.10	Wichtige Talsperren.....	20
1.11	Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale und Geschützte Landschaftsbestandteile 1981 bis 2007	20
1.12	Überblick über Schutzgebiete und -objekte in Niedersachsen	21
1.13	Naturparke in Niedersachsen am 31. 12. 2007.....	21
1.14	Niederschlagsmenge 2007 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt	22
1.15	Sonnenscheindauer 2007 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt.....	22
1.16	Mittlere Lufttemperatur 2007 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt.....	23
1.17	Gebietseinteilung am 31.12.2007.....	23
1.18	Zahl der Gemeinden nach Einwohnergrößenklassen 1961 bis 2007.....	23
1.19	Die 40 größten Städte des Landes	24

2. Bevölkerung

2.1	Bevölkerungsentwicklung 1821 bis 2007	27
2.2	Bevölkerung am 31.12.2007 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	27
2.3	Bevölkerungsvorausschätzung 2008 bis 2050	28
2.4	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 2007.....	29
2.5	Lebendgeborene 1970 bis 2007 nach der Geburtenfolge	30
2.6	Ehescheidungen 1970 bis 2007 nach der Kinderzahl.....	30
2.7	Zusammengefasste Geburtenziffer, Nettoreproduktionsrate 1970 bis 2007	31
2.8	Wanderungen über die Landesgrenze 1950 bis 2007.....	32
2.9	Wanderungen mit den anderen Bundesländern 2007	33
2.10	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2007	33
2.11	Durchschnittl. Lebenserwartung 1986/88 und 2005/2007 nach Alter und Geschlecht.	34
2.12	Ausländer 2004 bis 2007 nach Nationalitäten	35
2.13	Eingebürgerte Personen 2007 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	35
2.14	Familien 2007 nach Familientyp, Alter sowie Zahl der ledigen Kinder.....	36
2.15	Familien 1998 bis 2007 nach Zahl der ledigen Kinder.....	36
2.16	Haushalte 2007 nach dem monatlichen Nettoeinkommen	37
2.17	Haushalte 1993 bis 2007 nach Haushaltsgröße	37
2.18	Bevölkerung 2007 nach Erwerbsbeteiligung und Familienstand	38
2.19	Bevölkerung 2007 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht	38

3. Gesundheitswesen

3.1	Kranke und unfallverletzte Personen 1995 und 2005	39
3.2	Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung 2007	39
3.3	Ärztinnen und Ärzte am 31.12.2007	40
3.4	Krankenhäuser 2006 nach Trägern und Bezirken	40
3.5	Vorsorge-/Reha-Einrichtungen 2006 nach Trägern und Bezirken.....	40
3.6	Krankenhäuser und Vorsorge-/Reha-Einrichtungen 2006 nach Fachabteilungen..	41
3.7	Aus dem Krankenhaus entlassene Patienten 2006 nach Hauptdiag. u. Geschl. ...	42
3.8	Meldepflichtige übertragbare Krankheiten 2005 bis 2007	43
3.9	Neuerkrankungen an Tuberkulose 1996 bis 2007	43
3.10	Sterbefälle 2007 nach Todesursachen, Geschlecht, standardisierter Sterbeziffer und mittlerem Sterbealter	44
3.11	Schwangerschaftsabbrüche 1996, 2002 bis 2007 (nach Wohnsitz der Frauen)....	46

4. Unterricht, Bildung und Kultur

4.1	Bevölkerung im April 1978, 1997 und 2007 nach der Ausbildung	48
4.2	Allgemein bildende Schulen 1982 bis 2007	49
4.3	Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen (Teilzeit) 2007 und 2006	49
4.4	Schülerinnen und Schüler an allg. bildenden und berufsbild. Schulen 2007 und 2006	50
4.5	Ausländ. Schülerinnen und Schüler 2000 bis 2007 nach ausgew. Herkunftsländern ...	51
4.6	Absolventen/Abgänger in den Schuljahren 2002/2003 und 2006/2007 nach ausgewählten Abschlussarten	52
4.7	Lehrkräfte an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen 2000 bis 2007	54
4.8	Auszubildende am 31.Dezember 2006, Prüfungsteilnehmer 2006	55
4.9	Studierende und Studienanfänger im Wintersemester 2007/08 nach Hochschulart und Hochschule	56
4.10	Studierende und Studienanfänger nach Hochschulart und Fächergruppe des 1. Studienfachs - Wintersemester 2006/2007	58
4.11	Studienanfänger nach Hochschulart im Studienjahr 2006	59
4.12	Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2006.....	59
4.13	BAföG 1985 bis 2006.....	60
4.14	Patentanmeldungen 1997 bis 2006	60
4.15	Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung 1990, 2000,2004 und 2006	61
4.16	Erstauflagen der Buchproduktion im buchhändl. Landesverb. Niede. 2006 und 2007 .	61
4.17	Öffentliche Bibliotheken 2001 bis 2006	62
4.18	Museen und Museumsbesucher 2002 bis 2006.....	62
4.19	Sportvereine 1980 bis 2008.....	62
4.20	Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.2008	63

5. Kirchliche Verhältnisse

5.1	Religionszugehörigkeit der Bevölkerung 1939 bis 1987	65
5.2	Evangelische Kirche 2004	65
5.3	Katholische Kirche 2004	65

6. Rechtspflege

6.1	Stellenausstattung der Rechtspflege, zugel. Rechtsanw. und Notare 2004 bis 2006....	66
6.2	Geschäftsanfall bei Staatsanwaltschaften und Gerichten 2006 und 2007	67

Verzeichnis der Tabellen

9

6.3	Straftaten und ermittelte Tatverdächtige 1992 bis 2006.....	68
6.4	Straftaten nach ausgewählten Deliktgruppen 1992 bis 2006	68
6.5	Abgeurteilte und Verurteilte 2006	69
6.6	Gefangene und Sicherungsverwahrte 1980 bis 2007	69
6.7	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31.12.2006	70
6.8	Beendete Bewährungsaufsichten 1996 bis 2006 nach Beendigungsgründen	70
7. Wahlen		
7.1	Ergebnisse der Landtagswahlen am 27. Januar 2008 nach Landtagswahlkreisen..	71
7.2	Sitzverteilung im Niedersächsischen Landtag 1947 bis 2008.....	74
7.3	Wahlen 2004 bis 2008	74
7.4	Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl am 27.Januar 2008 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	75
7.5	Wähler - Zweitstimmen - bei der Landtagswahl am 27.Januar 2008 nach Parteien, Altersgruppen und Geschlecht	75
8. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt		
8.1	Erwerbstätige 2006 und 2007 nach Wirtschaftsabteilungen und Geschlecht.....	77
8.2	Erwerbstätige und Tätigkeitsquote 2007 nach Alter und Geschlecht.....	77
8.3	Erwerbstätige 2007 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen.....	78
8.4	Erwerbstätige am Arbeitsort 2002 bis 2007 nach Wirtschaftsabteilungen.....	79
8.5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2007 nach Wirtschaftsbereichen ..	80
8.6	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2007 nach ausgeübtem Beruf ...	82
8.7	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2002 bis 2007	84
8.8	Arbeitslose und Arbeitslosenquote 1999 bis 2007.....	85
8.9	Offene Stellen, Kurzarbeiter und Arbeitsmarktmaßnahmen 1997 bis 2007	86
8.10	Streiks 1999 bis 2007 in Niedersachsen und Bremen.....	87
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände		
9.1	Industrie- und Handelskammern am 31.12.2005	88
9.2	Handwerkskammern am 31.12.2006.....	88
9.3	Deutscher Gewerkschaftsbund am 31.12.2005 und 31.12.2007	89
9.4	Niedersächsischer dbb 1992 bis 2008	89
9.5	Genossenschaften 2006 und 2007	90
9.6	Arbeitgeberverbände 2004 und 2006	91
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
10.1	Betriebsgrößenstruktur 1979 bis 2007	92
10.2	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung - 2005 und 2007.....	93
10.3	Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach sozialökonomischen Betriebstypen.....	93
10.4	Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster - Stand 31.12.2007 ..	94
10.5	Hauptnutzungsarten nach der jährl. Bodennutzungshaupterhebung 1979 bis 2007 ..	95
10.6	Anbau und Ernte 2007 und 2006	96
10.7	Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 2002 u. 2007 nach Betriebsgrößenklassen ..	97
10.8	Betriebe und ihre Grundflächen des Gemüseanbaus einschließlich Erdbeeren 1996, 2000 und 2004	97

10.9	Betriebsflächen der Baumschulen 1994 bis 2004.....	97
10.10	Besitz und Eigentumsstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2007	98
10.11	Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 bis 2007	98
10.12	Tierhalter und Viehbestände im Mai 2005 und Mai 2007	99
10.13	Milch- und Fleischwirtschaft 2004 bis 2007.....	100
10.14	Geflügelwirtschaft 2004 bis 2007	100
10.15	Betriebe mit ökologischem Anbau 1999 bis 2007	102
10.16	Holzeinschlag 1996/97 bis 2006/2007	102
10.17	Hochsee- und Küstenfischerei 2005 bis 2007	103
11. Unternehmen und Betriebe		
11.1	Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2005	105
11.2	Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2005	106
11.3	Die 30 größten niedersächsischen Unternehmen nach ihrer Wertschöpfung 2006	107
11.4	Unternehmensinsolvenzverfahren 2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen.....	108
11.5	Gewerbeanzeigen 2006 und 2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen.	109
11.6	Unmittelbare Direktinvestitionen 2006 und 2005 nach ausgewählten Ländern .	109
12. Produzierendes Gewerbe		
12.1	Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe 2006 und 2007 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten.....	112
12.2	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe im September 2007 nach Beschäftigtengrößenklassen.....	114
12.3	Energieverbrauch der Betriebe 2006 nach Wirtschaftsabteilungen	116
12.4	Auftragseingangsindex im Verarbeitenden Gewerbe 2004 bis 2007	118
12.5	Investitionen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe 2006 nach Wirtschaftsunterabschnitten	119
12.6	Bauhauptgewerbe 2006 und 2007 nach Wirtschaftszweigen	120
12.7	Strukturdaten des Bauhauptgewerbes 2004 bis 2007	121
12.8	Strukturdaten des Ausbaugewerbes nach Wirtschaftszweigen 2007.....	122
12.9	Strukturdaten des Ausbaugewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen 2007	122
13. Bautätigkeit und Wohnungen		
13.1	Entwicklung der Neubautätigkeit 1990 bis 2007	123
13.2	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2006 und 2007 nach Bauherrengruppen und Gebäudearten	124
13.3	Haushalte 2006 nach Haushaltsgröße und Wohnfläche der Wohnung	125
13.4	Hauptmieterhaushalte 2006 nach Haushaltsgröße und Bruttokaltmiete	125
13.5	Geförderte Wohnungen in Wohngebäuden 2000 bis 2006	126
13.6	Bestand an Wohngebäuden 2001 bis 2006.....	126

14. Dienstleistungen, Handel, Tourismus

14.1	Messen in Hannover 2002 bis 2006; Aussteller-, Besucher- und Belegungszahlen..	127
14.2	Unternehmen, Beschäftigte, Personalaufwand u. Investitionen der Dienstleistungsunternehmen 2006	128
14.3	Beschäftigte und Umsatz der Dienstleistungsunternehmen 2005 und 2006	128
14.4	Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2005 bis 2007	130
14.5	Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2007.....	130
14.6	Struktur der Einzelhandelsunternehmen 2006.....	131
14.7	Ausfuhr 2005 bis 2007.....	132
14.8	Einfuhr 2005 bis 2007.....	134
14.9	Beherbergungsangebot im Reiseverkehr 2006 und 2007.....	136
14.10	Jugendherbergen 1990, 2001 bis 2006	137
14.11	Reiseverkehr 2000 bis 2007.....	137
14.12	Reiseverkehr 2006 und 2007 nach Reisegebieten.....	137

15. Verkehr

15.1	Fahrgäste im Schienenverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2004, 2005 und 2006	138
15.2	Beförderungsleistung im Schienenverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2004, 2005 und 2006	139
15.3	Bestand an Kraftfahrzeugen 1980 bis 2007	139
15.4	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1980 bis 2007	139
15.5	Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2007 nach Schadstoffgruppen und Antriebsarten	138
15.6	Straßen des überörtlichen Verkehrs 1980 bis 2007	138
15.7	Straßenverkehrsunfälle 1980 bis 2007	138
15.8	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 1980 bis 2007 nach Altersgruppen.....	141
15.9	Gestartete und gelandete Flugzeug auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2005 bis 2007	142
15.10	Fluggäste (Einsteiger und Aussteiger) auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2005 bis 2007	142
15.11	Frachtverkehr auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2005 bis 2007	142
15.12	Seeschifffahrt - Güterumschlag 1980 bis 2007 nach ausgewählten Häfen	142
15.13	Binnenschifffahrt - Güterumschlag 1980 bis 2007 nach ausgewählten Gütern ..	143
15.14	Güterumschlag der zehn größten Seehäfen Deutschlands 2005 und 2006 in 1 000 Tonnen	143

16. Geld und Kredit

16.1	Kreditinstitute 2004 und 2007.....	144
16.2	Kredite und Einlagen der Kreditinstitute am 31.12.2007	145
16.3	Spareinlagen und Umsätze im Sparverkehr 2004 bis 2007	146
16.4	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks 1999 bis 2007.....	146

17. Öffentliche Sozialleistungen

17.1	Relative Armut und relativer Reichtum in Niedersachsen und Deutschland 2005 und 2006	147
17.2	Relative Armut und relativer Reichtum 2005 und 2006 nach Haushaltstypen	149
17.3	Empf. v. laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kap. SGB XII 2005 und 2006	150
17.4	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kap. SGB XII 2005 und 2006.....	151
17.5	Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII 2005 und 2006	151
17.6	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006 nach Art der Unterbringung, Geschlecht und Altersgruppe	152
17.7	Empfänger von AsylLG-Regelleistungen 2005 und 2006	152
17.8	Junge Menschen in Vollzeitpflege oder in Heimen der Jugendhilfe 2005 und 2006..	153
17.9a	Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze am 15.03.2007 nach Art der Einrichtung und Träger	154
17.9b	Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen am 15.03.2007.....	154
17.10	Haushalte mit Wohngeldbezug 2006 und 2007	154
17.11	Bewilligte Anträge auf Elterngeld 2007	155
17.12	Pflegedienste und Pflegeheime 2005	155
17.13	Pflegebedürftige Personen 2005 nach Art der Leistung, Altersgr. u. Geschlecht	156
17.14	Schwerbehinderte Menschen 2005 und 2007	157
17.15	Verbraucherinsolvenzen 1999 bis 2007	157

18. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

18.1	Haushaltsansätze des Landes 2007 und 2008	160
18.2	Ausg. u. Einnahmen des Landes u. der Gemeinden/Gv 2006 und 2007 nach Arten..	161
18.3	Ausgaben des Landes 2006 nach Aufgabenbereichen	162
18.4	Ausgaben der Gemeinden/Gv 2006 nach Aufgabenbereichen	163
18.5	Steuereinnahmen 2006 und 2007	164
18.6	Kommunaler Finanzausgleich 2003 bis 2008.....	165
18.7	Staatliche und kommunale Schulden am 31.12.2007	166
18.8	Finanzen der staatlichen und kommunalen Krankenhäuser 2005 und 2006.....	167
18.9	Finanzen der Hochschulen 2005	168
18.10	Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlicher Unternehmen 2001 bis 2005.....	169
18.11	Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2006	170
18.12	Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2006 nach Aufgabenbereichen	171
18.13	Beschäftigte der Kommunen am 30. Juni 2006 nach Gebietskörperschaftsgruppen..	171
18.14	Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2006.....	172
18.15	Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz 2006.....	174
18.16	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004	175
18.17	Lohnsteuererlegung 2004	175
18.18	Körperschaftsteuerpflichtige 2001 und 2004	176

19. Preise, Verdienste, Verbrauch

19.1	Verbraucherpreisindex 2005 bis 2008 nach Hauptgruppen	178
19.2	Baupreisindex 2005 bis 2008.....	180
19.3	Kaufwerte für Bauland 2005 bis 2007	180
19.4	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1996 bis 2007	181
19.5	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1997 und 2007 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen	181
19.6	Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen im Jahr 2007	182
19.7	Bruttostundenverdienste u. wöchentl. Arbeitszeiten von voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen im Jahr 2007	183
19.8	Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen nach Leistungsgruppen im Jahr 2007	184
19.9	Ausstattungsgrad priv. Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2003	185

20. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

20.1	Im Inland entstandene Bruttolöhne und -gehälter 2000 bis 2007	187
20.2	Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Nationaleinkommens 2003 bis 2007 ..	188
20.3	Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1999 bis 2007 a) in jeweiligen Preisen	189
	b) preisbereinigte Veränderung zum Vorjahr nach Wirtschaftsbereichen	190

21. Umweltschutz

21.1	Abfallbilanz 2006 - Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2000 bis 2006 ...	191
21.2	Abfallentsorgungsanlagen und angelieferte Abfallmengen 2000 bis 2006.....	192
21.3	Öffentliche Wasserversorgung 1991 bis 2004	195
21.4	Öffentliche Kläranlagen 1991 bis 2004	195
21.5	Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 bis 2004 ...	196
21.6	Abwasserableitung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 bis 2004 ...	196
21.7	Wasseraufkommen und -nutzung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1991 bis 2004	197
21.8	Verwendung klimawirksamer Stoffe in Niedersachsen 2006	197
21.9	Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005/2006	198
21.10	Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005/2006	198
21.11	Waldschäden 1990 bis 2007 nach Schadstufen	199
21.12	Verwendung ozonschädigender und klimawirksamer Stoffe in Niedersachsen 2002 bis 2004	200
21.13	Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 1996 bis 2006	201
22.	Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und größere kreisangehörige Städte	202
23.	Bundesgebiet und Bundesländer.....	218
24.	Statistische Ämter im In- und Ausland	230

Verzeichnis der Schaubilder

Kapitel, Titel des Schaubilds	Seite
Allgemeine Angaben	
Kreisfreie Städte und Landkreise, Stand 1.1.2008	17
Bevölkerung	
Bevölkerung am 31.12.2007 nach Alter und Geschlecht	26
Entwicklung der Belastungsquoten 1970 bis 2050	28
Lebendgeborene, Gestorbene und Eheschließungen 1970 bis 2007	29
Eheschließungen und Ehescheidungen in Niedersachsen 1985 bis 2007	31
Wanderungen über die Landesgrenze 1970 bis 2007	32
Gesundheitswesen	
Schwangerschaftsabbrüche 2007	47
Unterricht, Bildung, Kultur	
Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach Schulbereichen 1997 bis 2007	51
Kirchliche Verhältnisse	
Bevölkerung am 25.05.1987 nach Religionszugehörigkeit	64
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vom 30.6.1988 bis 30.6.2007	76
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe 1987 bis 2007	94
Anbau auf dem Ackerland 2007	95
Viehbestände von 1980 bis 2007	99
Großvieheinheiten pro Hektar landwirtschaftlicher genutzter Fläche 2007	101
Anteil der landwirtschaftl. Fläche der Ökobetriebe an der gesamten landwirtschaftl. Fläche der landwirtschaftl. Betriebe 2007 insgesamt	103
Unternehmen und Betriebe	
Betriebsstruktur nach Wirtschaftsbereichen 2005	105
Unternehmensstruktur nach Wirtschaftsbereichen 2005	106
Produzierendes Gewerbe	
Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 2006 und 2007	120
Bautätigkeit und Wohnungen	
Baugenehmigungen für Wohnungen im Wohnbau 1990 bis 2007	124
Verkehr	
Getötete im Straßenverkehr 1980, 2000 und 2007 nach Altersgruppen	141

Verzeichnis der Schaubilder

15

Kapitel, Titel des Schaubilds	Seite
Geld und Kredit	
Kredite am 31.12.2007 nach Kreditnehmern.....	145
Soziale Verhältnisse	
Armutquote 2006 nach Haushaltsgrößenklassen	149
Nettoausgaben der Sozialhilfe 2006	150
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2006	153
Schwerbehinderte Menschen 2007 nach Altersgruppen	156
Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern	
Ausgaben des Landes nach Arten - Haushaltsansatz 2008.....	160
Sachinvestitionen nach Aufgabenbereichen 1998 bis 2006	165
Kreditmarktschulden je Einwohner - Vergleich auf Bundesebene 1990 bis 2006.....	166
Beamte und Richter im Landesdienst nach Geschlecht und Altersgruppen - Stichtag 30. Juni 2006 -	170
Preise, Verdienste, Verbrauch	
Veränderung des Verbraucherpreisindex 2006 bis Juni 2008	177
Entwicklung der Verbraucherpreise und Bruttojahresverdienste von 1996 bis 2006	182
Umweltschutz	
Restabfallbehandlung in Niedersachsen nach dem 1.6.2005.....	194

1. Allgemeine Angaben

Geschichte: Das Land Niedersachsen entstand im Jahre 1946 durch Zusammenschluss der Länder Braunschweig, Oldenburg und Schaumburg-Lippe mit der ehemaligen preußischen Provinz Hannover. Landeshauptstadt und zugleich größte Stadt des Landes ist Hannover. Das Landeswappen zeigt das springende weiße Ross im roten Feld, die Landesflagge besteht aus den Bundesfarben schwarz-rot-gold, denen das Landeswappen aufgelegt ist.

Allgemeines: In Niedersachsen leben 7 971 684 Einwohner (31.12.2007) auf einer Fläche von 47 625 km². Das entspricht einer Besiedlungsdichte von 167 Einwohnern je km². Damit ist Niedersachsen der Fläche nach das zweitgrößte, der Bevölkerung nach das viertgrößte Bundesland. Das Land gliedert sich in 8 kreisfreie Städte und 38 Landkreise einschließlich der Region Hannover, in der die Landeshauptstadt und die Städte und Gemeinden ihres Umlands zusammengeschlossen sind ¹⁾. 1990 lag das Land am östlichen Rand der Bundesrepublik, der EU und der NATO. Durch die Wiedervereinigung, die Nord- und Osterweiterung der EU ist Niedersachsen in die Mitte Deutschlands und Europas gerückt. Die Wirtschaft ist geprägt durch eine dominierende Rolle der Mobilitätswirtschaft und ihrer Zulieferer. Von großer Bedeutung ist auch eine hochproduktive Landwirtschaft und das deren Produkte weiterverarbeitende Ernährungsgewerbe.

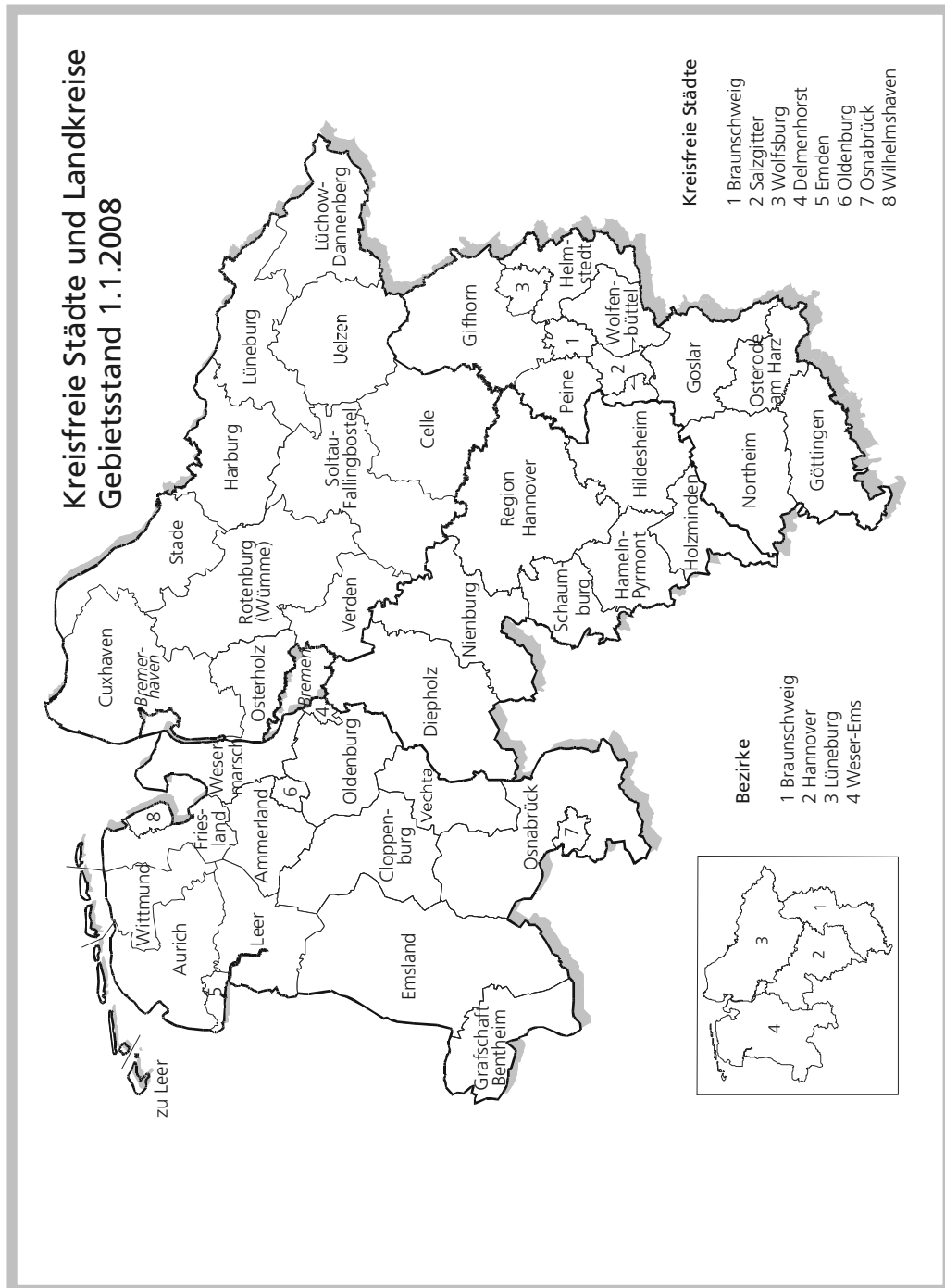
Geographie: Die Länge der **Landesgrenze** zu Nordrhein-Westfalen beträgt 586 km, zu Hessen 167 km, zu Sachsen-Anhalt 342 km, zu Thüringen 112 km, zu Hamburg 80 km und zum Land Bremen 199 km, davon Bremen 143 km und Bremerhaven 56 km. Die Grenzlänge zu den Niederlanden beträgt ca. 250 km, davon auf dem Festland 180 km und ca. 70 km im See- und Flussbereich von Dollart und Ems. In diesem Bereich ist die Staatsgrenze strittig. Die Gesamtlänge der Grenze zu Schleswig-Holstein (ca. 133 km, östlich Hamburg ca. 66 km, westlich Hamburg bis in die Elbmündung: ca. 67 km) kann nicht genau angegeben werden, da Teile des Grenzverlaufes nicht endgültig vereinbart sind. Auf Grund ausstehender vertraglicher Regelungen mit den Niederlanden und Schleswig-Holstein ist auch die Länge der Nordsee-Hoheitsgrenze nicht ermittelbar. Auch die Gesamtlänge der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern (ca. 80 km) und zu Brandenburg (ca. 29 km) kann nicht genau angegeben werden, da der Grenzverlauf im Bereich der Elbe noch nicht endgültig vereinbart ist. Der **geographische Mittelpunkt** des Landes liegt in der Gemeinde Hoyerhagen, LK Nienburg (Weser) ²⁾.

Die Länge der **Küstenlinie** (Festland), bezogen auf das durchschnittliche Tidehochwasser 1,20 m über NN, ohne die Flussmündungen hat eine Länge von ca. 373 km, die Länge der Küstenlinie der Inseln beträgt ca. 255 km ²⁾. Die Hauptdeichlinie an der niedersächsischen Nordseeküste hat eine Gesamtlänge von ca. 600 km einschl. der Deiche bis zur Tidegrenze der Flussmündungen ³⁾.

Ende 2007 standen 4,5 % der niedersächsischen Landesfläche unter **Naturschutz**; Ende 2005 waren es 3,2 %. Am 31.12.2007 gab es die Nationalparke „Niedersächsisches Wattenmeer“ (277 708 ha) und „Harz“ (15 832 ha), das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“ (56 760 ha) sowie 753 Naturschutzgebiete, 1 407 Landschaftsschutzgebiete, 3 791 Naturdenkmale, 529 Geschützte Landschaftsbestandteile und 13 Naturparke. ⁴⁾

1) Ab dem 1.1.2005 sind die vier Regierungsbezirke des Landes aufgehoben - 2) Quelle: Landesvermessung + Geobasisinformation Niedersachsen, Hannover (Grenzlänge aus dem ATKIS-Basis-DLM).

3) Quelle: Generalplan Küstenschutz 1972. 4) Quelle: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz. Schutzdokumentation.



1. Allgemeine Angaben

1.1 Äußerste Grenzpunkte des Landes

Nord	LK Cuxhaven	53° 53' 36"	nördliche Breite
Süd	LK Göttingen	51° 17' 46"	nördliche Breite
Ost	LK Lüchow-Dannenberg	11° 35' 59"	östliche Länge
West ¹⁾	LK Leer	6° 39' 27"	östliche Länge

1) Insel Borkum, Westufer. Der absolut westlichste Punkt ist auf Grund noch ausstehender endgültiger Regelungen mit den Niederlanden über den Verlauf der Staatsgrenze im Dollart und im Ems-Außenbereich nicht bekannt.

1.2 Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster (Stand 31.12.2007)

Nutzungsart	Fläche		Nutzungsart	Fläche	
	1 000 ha	%		1 000 ha	%
Gebäude- u. Freifläche	341,2	7,2	Landwirtschaftsfläche	2 879,9	60,5
Betriebsfläche	37,4	0,8	Waldfläche	1 018,9	21,4
Erholungsfläche	42,6	0,9	Wasserfläche	109,8	2,3
Verkehrsfläche	240,1	5,0	Flächen anderer	92,6	1,9
darunter Straßen, Wege, Plätze	210,8	4,4	Nutzung		
			Gesamtfläche (ohne Küstengewässer)	4 762,5	100,0

1.3 Ortshöhenlagen ¹⁾

Stadt	m über NN	Stadt	m über NN	Stadt	m über NN
Braunschweig	74	Hannover	55	Osnabrück	63
Celle	40	Hildesheim	93	Salzgitter	70
Emden	1	Lüneburg	20	Wilhelmshaven	2
Göttingen	150	Nordhorn	23	Wolfsburg	63
Goslar	255	Oldenburg	4		

1) Mittlere Höhenlage des Ortskerns.

1.4 Nordseeinseln ¹⁾

Name	Fläche km ²	Landkreis	Name	Fläche km ²	Landkreis
Borkum	32	Leer	Juist	13	Aurich
Norderney	26	Aurich	Wangerooge	8	Friesland
Langeoog	20	Wittmund	Baltrum	7	Aurich
Spiekeroog	18	Wittmund			

1) Quelle: Landesvermessung + Geobasisinformation Niedersachsen, Hannover (Flächengrößen aus dem ATIKS-Basis-DLM)

1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen

Berg	Gebirge/ Landschaft	Höhe	Berg	Gebirge/ Landschaft	Höhe
		m über NN			m über NN
Bezirk Braunschweig			Bezirk Lüneburg		
Wurmberg	Harz	971	Wilseder Berg	Hohe Heide	169
Bruchberg	Harz	927	Hülsenberg	Harburger Berge	155
Achtermann	Harz	925	Falkenberg	Heide	150
Große Blöße	Solling	528	Hoher Mechtin	Drawehn	142
Brunsborg	Dransfelder Stadtwald	480	Breitscher Berg	Höhbeck	76
Eilumer Hörn	Elm	322			
Bezirk Hannover			Bezirk Weser-Ems		
Bloße Zelle	Hils	480	Dörenberg	Teutob. Wald	331
Ebersnacken	Vogler	460	Diedrichsburg	Melier Berge	218
Bröhn	Deister	405	Schwarzer Brink	Wiehengebirge	211
Brunnenberg	Rehburger Berge	161	Signalberg	Dammer Berge	146
Hüttenberg	Grinderwald	101	Gr. Kellenberg ¹⁾	Wiehengebirge	211

1) Nds. Teil.

1.6 Tiefste Punkte

Ort	Gemeinde	Landkreis	Höhe
			m unter NN
Freepsumer Meer	Krummhörn	Aurich	-2,5
Wynhamster Kolk	Dollart	Leer	-2,5
Althemmoor	Hemmoor	Cuxhaven	-1,5

1.7 Wichtige Flüsse ¹⁾

Fluss	Länge		Fluss	Länge	
	Ins- gesamt	davon schiffbar		Ins- gesamt	davon schiffbar
	km			km	
Weser	353	353	Hunte	173	24
Leine	247	112	Oste	153	80
Ems	241	212	Oker	125	-
Elbe	238	238	Innerste	99	-
Aller	205	117	Ilmenau	85	29
Hase	193	-			

1) Länge innerhalb Niedersachsens.

1. Allgemeine Angaben

1.8 Wichtige Kanäle

Kanal	Länge		Tragfähigkeit
	Ins- gesamt	darunter in Niedersachsen	
	km		t
Mittellandkanal	321	195	1 350 ¹⁾
Dortmund-Ems-Kanal	269	147	1 350
Elbe-Seitenkanal	115	115	1 500
Ems-Jade-Kanal	72	72	200
Küstenkanal	70	70	1 500

1) Quelle: WSA Minden

1.9 Wichtige Seen

See	Fläche in km ²	Größe	Mittlere
		Tiefe in Meter	
Steinhuder Meer	32,0	3,0	1,5
Dümmer	13,0	1,5	1,2
Zwischenahner Meer	5,5	5,5	3,3
Großes Meer	2,6	1,5	0,9
Bederkesaer See	1,7	1,7	1,0

1.10 Wichtige Talsperren

Talsperre	Jahr der Fertigstellung	Speicherraum	max. Wasserfläche
		Mill. m ³	ha
Okertalsperre	1956	47,4	230
Granetalsperre	1969	46,4	220
Odertalsperre	1934	30,6	136
Sösetalsperre	1931	25,5	121
Innerstetalsperre	1966	20,0	150
Eckertalsperre	1942	12,6	66
Thülsfelder Talsperre	1927	9,5	170

1.11 Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale und Geschützte Landschaftsbestandteile 1981 bis 2007

31.12.	Naturschutzgebiete		Landschaftsschutzgebiete		Natur- denkmale	Geschützte Landschaftsbestandteile
	Anzahl	Fläche	Anzahl	Fläche in ha	Anzahl	
1981	285	57 417	1 436	896 623	4 300	1
1985	434	84 966	1 497	883 454	4 044	57
1990	592	111 040	1 484	954 727	4 458	240
1995	672	131 843	1 461	998 714	4 364	353
2000	727	150 979	1 457	984 905	4 315	405
2005	717	151 772	1 424	967 715	3 928	510
2006	725	154 569	1 415	967 260	3 905	523
2007	753	240 756	1 407	960 257	3 791	529

Bezüglich der Anzahl ist zu berücksichtigen, dass ältere zum Teil in neu verordneten Schutzgebieten auch anderer Kategorie aufgegangen sind.

1.12 Überblick über Schutzgebiete und -objekte in Niedersachsen

Schutzkategorie	Anzahl	Fläche	Anteil an der Landesfläche (einschließlich der 12-Seemeilen-Zone) ⁵⁾
Naturschutzgebiete (NSG)	753	240 756 ha	4,54%
Nationalparke (Harz, Nds. Wattenmeer)	2	293 540 ha	5,53%
Biosphärenreservate (Nds. Elbtalaue)	1	56 760 ha	1,07%
Naturdenkmale (ND)	3 791	1 868 ha ¹⁾	0,04%
Landschaftsschutzgebiete (LSG) ²⁾	1 407	960 257 ha	18,10%
Geschützte Landschaftsbestandteile (LB)	529	1 105 ha ³⁾	0,02%
Naturparke ⁴⁾	13	937 721 ha	17,68%

1) Es wurden nur flächenhafte Naturdenkmale berücksichtigt. - 2) Flächen von Landschaftsschutzgebieten, die von Naturschutzgebieten oder Naturdenkmalen flächenhafter Ausdehnung überlagert werden, sind nicht berücksichtigt. - 3) Es wurden nur flächenhafte Landschaftsbestandteile ohne Baumschutzsatzungen berücksichtigt. - 4) Naturparke überlagern z. T. Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale oder Geschützte Landschaftsbestandteile. 5) Aufgrund der Ausweisung von Naturschutzgebieten im niedersächsischen Küstenmeer wird ab 2007 als Bezugsfläche die gesamte Landesfläche einschließlich der 12-Seemeilen-Zone herangezogen (Bezugsgröße: 5 305 099 ha).

1.13 Naturparke in Niedersachsen am 31.12. 2007

Name des Naturparks	Gründung	Fläche (Anteil in Niedersachsen)	Zuständigkeitsbereich der Unteren Naturschutzbehörden
Dümmer	1972	33 970 ha	Diepholz, Osnabrück, Vechta
Elbufer-Drawehn	1968	115 994 ha	Lüchow-Dannenberg, Lüneburg
Elm-Lappwald	1977	47 000 ha	Helmstedt, Wolfenbüttel
Harz	1960	79 000 ha	Goslar, Osterode Harburg, Soltau-Fallingbostal,
Lüneburger Heide	1921	107 769 ha	Lüneburg
Münden	1959	44 956 ha	Lkr. Göttingen
Nördl. Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land – Terra.vita	1962	97 000 ha	Lkr. Osnabrück, Stadt Osnabrück
Solling-Vogler	1966	52 750 ha	Holzminden, Northeim Region Hannover, Nienburg,
Steinhuder Meer	1974	31 000 ha	Schaumburg
Südheide	1964	50 000 ha	Lkr. Celle, Stadt Celle
Weserbergland-Schaumburg- Hameln	1975	111 626 ha	Hameln-Pyrmont, Schaumburg Diepholz, Oldenburg, Vechta,
Wildeshauser Geest	1984	155 400 ha	Cloppenburg
Internationaler Naturpark Bourtanger Moor - Bargerveen	2006	11 256 ha	Emsland, Grafschaft Bentheim

Quelle Tabelle 4.11 bis 4.13: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Schutzdokumentation.

1. Allgemeine Angaben

1.15 Niederschlagsmenge 2007 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt ¹⁾

Monat	Beobachtungsstation							
	Emden		Osnabrück		Hannover		Göttingen	
	a	b	a	b	a	b	a	b
	mm ²⁾	%	mm ²⁾	%	mm ²⁾	%	mm ²⁾	%
Januar	121	+ 64	141	+ 67	88	+ 67	95	+ 93
Februar	82	+ 99	103	+ 95	63	+ 74	51	+ 43
März	59	- 3	67	- 9	65	+ 25	56	+ 14
April	3	- 92	2	- 96	8	- 82	3	- 93
Mai	107	+ 96	163	+ 167	171	+ 224	121	+ 108
Juni	128	+ 69	84	+ 1	44	- 38	128	+ 74
Juli	143	+ 100	106	+ 42	86	+ 46	103	+ 73
August	74	+ 17	70	+ 3	87	+ 44	95	+ 72
September	75	- 9	93	+ 30	102	+ 88	127	+ 144
Oktober	30	- 54	46	- 35	49	+ 1	24	- 47
November	77	- 4	89	+ 17	89	+ 80	56	+ 10
Dezember	63	- 8	86	- 4	58	- 7	35	- 40

1) a = 2007, b = Abweichung vom langjährigen Mittelwert 1971 bis 2000, Emden 1975 bis 1996.

2) Liter je m².

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Hamburg.

1.16 Sonnenscheindauer 2007 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt ¹⁾

Monat	Beobachtungsstation							
	Emden		Osnabrück		Hannover		Göttingen	
	a	b	a	b	a	b	a	b
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%
Januar	41	- 11	35	- 24	40	- 15	38	- 18
Februar	30	- 61	39	- 45	39	- 42	47	- 35
März	175	+ 58	143	+ 37	163	+ 56	154	+ 50
April	225	+ 48	253	+ 65	263	+ 71	275	+ 83
Mai	203	- 7	185	- 8	219	+ 2	215	+ 8
Juni	158	- 17	164	- 9	185	- 6	168	- 6
Juli	162	- 22	180	- 7	175	- 15	155	- 20
August	170	- 15	192	0	191	- 6	184	- 4
September	111	- 19	118	- 9	134	- 1	120	- 8
Oktober	109	+ 11	96	- 7	122	+ 16	97	- 3
November	34	- 38	23	- 57	38	- 28	21	- 58
Dezember	36	+ 8	43	+ 17	32	- 10	34	- 5

1) a = 2007, b = Abweichung vom langjährigen Mittelwert 1971 bis 2000, Emden 1975 bis 1996.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Hamburg.

1.17 Mittlere Lufttemperatur 2007 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt ¹⁾

Monat	Beobachtungsstation							
	Emden		Osnabrück		Hannover		Göttingen	
	a	b	a	b	a	b	a	b
Grad Celsius								
Januar	6,5	+ 4,5	5,8	+ 4,0	5,9	+ 4,5	5,3	+ 4,3
Februar	4,8	+ 3,2	5,1	+ 2,8	4,6	+ 2,9	4,4	+ 3,0
März	7,4	+ 2,8	7,4	+ 2,2	7,2	+ 2,4	6,5	+ 1,6
April	10,7	+ 3,0	12,4	+ 4,1	11,6	+ 3,5	10,6	+ 2,5
Mai	12,1	- 0,1	14,0	+ 1,0	14,2	+ 1,1	13,8	+ 1,0
Juni	16,7	+ 1,8	17,7	+ 2,1	17,9	+ 2,3	17,0	+ 1,5
Juli	16,6	- 0,6	17,2	- 0,4	17,6	- 0,2	17,2	- 0,3
August	16,8	- 0,3	17,1	- 0,4	17,2	- 0,3	16,5	- 0,8
September	13,9	- 0,2	13,4	- 0,5	13,7	0,0	13,0	- 0,5
Oktober	9,3	- 1,0	9,4	- 0,4	8,9	- 0,5	8,8	- 0,4
November	6,6	+ 0,7	5,8	+ 0,4	5,2	+ 0,1	4,6	- 0,1
Dezember	3,7	+ 0,7	3,2	+ 0,1	2,8	+ 0,2	2,3	0,0

1) a = 2007, b = Abweichung vom langjährigen Mittelwert 1971 bis 2000, Emden 1975 bis 1996.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Hamburg.

1.18 Gebietseinteilung am 31.12.2007

Bezirk Land	Kreisfreie Städte	Land- kreise ²⁾	Gemeinden		Samt- Gemeinden	Bewohnte gemeindefreie Gebiete und Bezirke ¹⁾
			Ins- gesamt	dar. Mit- glieds- gemeinden		
Braunschweig	3	8	187	133	25	-
Hannover	-	7	222	160	33	-
Lüneburg	-	11	365	309	56	2
Weser-Ems	5	12	248	133	24	-
Niedersachsen	8	38	1 022	735	138	2

1) Zwei gemeindefreie Bezirke (Lohheide und Osterheide). - 2) Einschließlich Region Hannover.

1.19 Zahl der Gemeinden ¹⁾ nach Einwohnergrößenklassen 1961 bis 2007

Größenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Stichtag			
	6. Juni 1961	27. Mai 1970	25. Mai 1987	31. Dez. 2007
unter 1 000	3 200	2 957	291	234
1 000 - 2 000	590	583	258	266
2 000 - 5 000	318	351	184	196
5 000 - 10 000	95	105	123	123
10 000 - 20 000	44	60	101	112
20 000 - 50 000	17	23	57	73
50 000 - 100 000	7	5	9	12
100 000 - 200 000	4	5	6	6
200 000 - 500 000	1	1	2	1
500 000 und mehr	1	1	-	1
insgesamt	4 227	4 091	1 031	1 024

1) Einschließlich gemeindefreier Bezirke und bewohnter gemeindefreier Gebiete.

1.17 Die 40 größten Städte des Landes

Lfd. Nr.	Name	Bevölkerung am 31.12.2007		
		Männlich	Weiblich	Zusammen
		1	2	3
1	Hannover, Landeshauptstadt	249 005	269 064	518 069
2	Braunschweig	120 646	125 164	245 810
3	Osnabrück	77 653	85 217	162 870
4	Oldenburg (Oldb.)	76 886	82 677	159 563
5	Göttingen	58 692	62 821	121 513
6	Wolfsburg	58 806	61 203	120 009
7	Salzgitter	51 375	53 945	105 320
8	Hildesheim	48 702	54 891	103 593
9	Wilhelmshaven	41 239	40 953	82 192
10	Delmenhorst	36 973	38 162	75 135
11	Lüneburg, Hansestadt	34 924	37 375	72 299
12	Celle	33 850	37 080	70 930
13	Garbsen	30 404	32 150	62 554
14	Hameln	28 071	30 492	58 563
15	Wolfenbüttel	26 164	27 790	53 954
16	Nordhorn	26 049	27 210	53 259
17	Emden	25 664	26 050	51 714
18	Langenhagen	25 051	26 621	51 672
19	Cuxhaven	24 736	26 851	51 587
20	Lingen (Ems)	25 435	26 119	51 554
21	Peine	24 070	25 446	49 516
22	Melle	22 905	23 676	46 581
23	Stade	22 038	23 817	45 855
24	Neustadt am Rbge.	22 549	22 936	45 485
25	Lehrte	21 460	22 164	43 624
26	Goslar	20 355	22 129	42 484
27	Gifhorn	20 767	21 138	41 905
28	Wunstorf	20 259	21 327	41 586
29	Seevetal ¹⁾	20 357	20 973	41 330
30	Aurich (Ostfriesland)	19 607	20 889	40 496
31	Laatzen	19 186	20 945	40 131
32	Buxtehude	19 777	19 593	39 370
33	Buchholz i. d. Nordheide	18 388	19 774	38 162
34	Papenburg	17 599	17 627	35 226
35	Meppen	17 436	17 432	34 868
36	Uelzen	16 537	18 154	34 691
37	Barsinghausen	16 510	17 574	34 084
38	Leer (Ostfriesland)	16 651	17 401	34 052
39	Winsen (Luhe)	16 640	17 016	33 656
40	Stuhr ¹⁾	16 154	16 946	32 100

1) Seevetal und Stuhr führen nicht die Bezeichnung „Stadt“.

Bevölkerungsbegriff: Seit der Volkszählung 1925 bis in die 80er Jahre hinein galt der Wohnbevölkerungsbegriff: Personen mit nur einer Wohnung gehörten zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehreren Wohnungen wurden der Gemeinde zugerechnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Soweit sie weder berufstätig waren noch sich in der Ausbildung befanden, war die Wohnung maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten. Mit der Einführung der neuen Landesmeldegesetze wurde den laufenden Bevölkerungsbewegungen der Begriff der Hauptwohnung zugrundegelegt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend genutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Bei der Volkszählung 1987 wurde erstmals eine Totalerfassung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung durchgeführt.

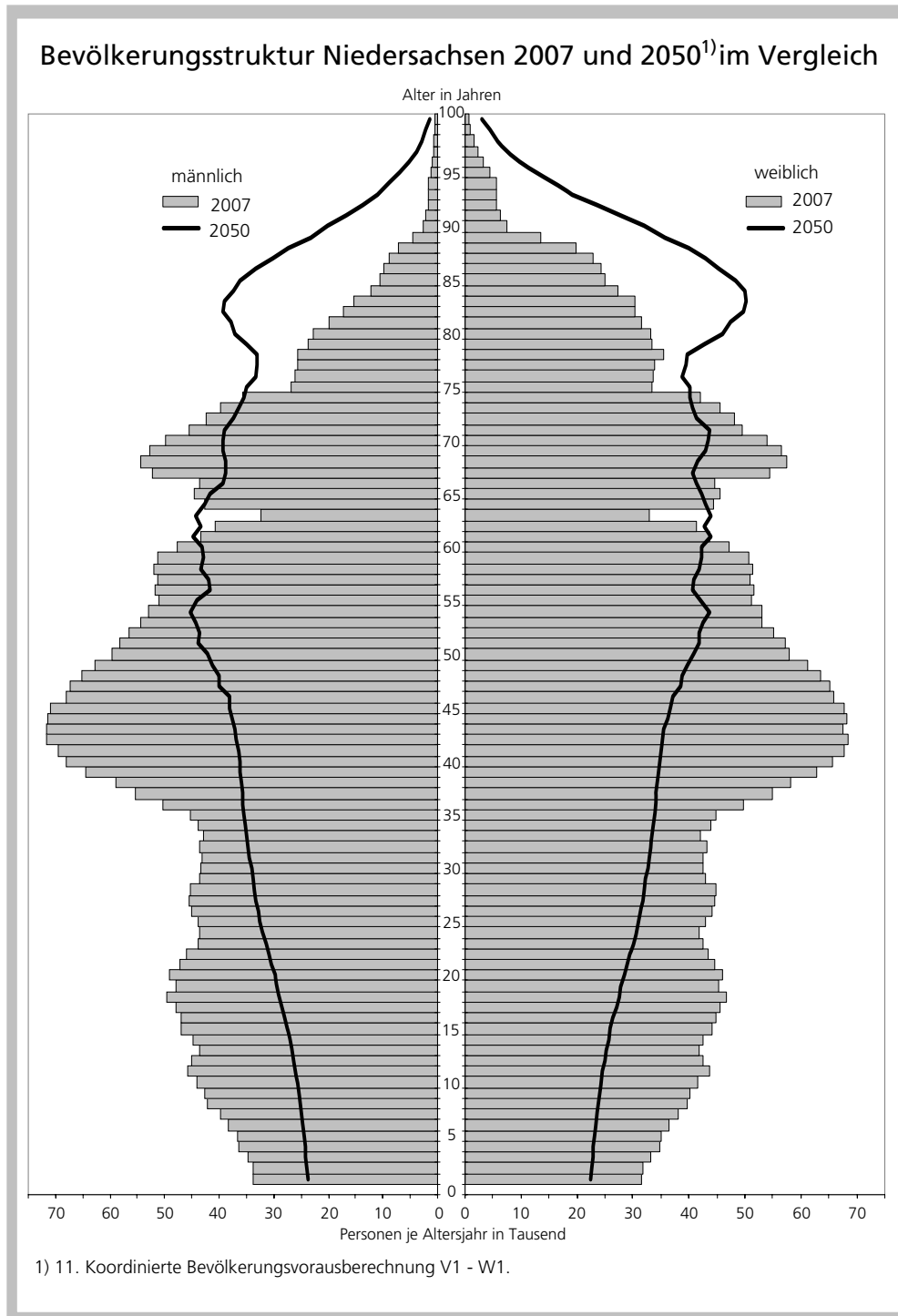
Bevölkerungsfortschreibung: Auf der Basis der jeweils letzten allgemeinen Zählung (VZ 1987) wird die Bevölkerung unter Zugrundelegung der von den Standesämtern gemeldeten Geburten- und Sterbefällen sowie der im Meldewesen anfallenden Zu- / Fortzüge laufend fortgeschrieben. Alle Bevölkerungsbewegungen wurden in Niedersachsen seit 1985 nach dem Hauptwohnungsbegriff ausgewertet.

Lebendgeborene: Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene: Kinder, bei denen sich keines der oben genannten Lebenszeichen zeigt, die aber mindestens 500 g schwer sind (bis 30.06.1979 mindestens 35 cm lang, vom 01.07.1979 bis 31.03.1994 mindestens 1 000 g schwer). Totgeborene unter 500 g sind Fehlgeburten.

Haushalte: Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsam wirtschaftet. Auch alleinwohnende und -wirtschaftende Personen stellen einen Haushalt dar.

Mikrozensus: Jährliche Repräsentativstatistik, die mit einem Auswahlsatz von 1 % Daten über die Bevölkerung und das Erwerbsleben gewinnt.



2.1 Bevölkerungsentwicklung 1821 bis 2007

Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}		Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}		Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}	
	in 1 000	je km ²		in 1 000	je km ²		in 1 000	je km ²
1821	1 862,7	39,3	1961	6 640,9	140,2	2001	7 956,4	167,1
1848	2 230,0	47,1	1970	7 081,5	149,4	2002	7 980,5	167,6
1871	2 495,2	52,7	1975	7 238,5	152,6	2003	7 993,4	168,0
1885	2 771,2	58,5	1980	7 256,4	153,0	2004	8 009,9	168,0
1905	3 474,3	73,3	1985	7 196,9	151,7	2005	7 993,9	167,9
1925	3 959,1	83,6	1987	7 162,1	151,0	2006	7 982,7	167,6
1933	4 127,6	87,1	1990	7 387,2	156,0	2007	7 971,7	167,4
1939	4 539,7	95,8	1995	7 780,4	163,4			
1950	6 797,4	143,5	2000	7 926,2	166,5			

1) Gebietsstand: 1821 bis 1961 = 06.06.1961. - 2) 1821 bis 1970 und 1987: Volkszählungsergebnisse; alle anderen Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung am 31.12.

2.2 Bevölkerung am 31.12.2007 nach Altersgruppen und Geschlecht

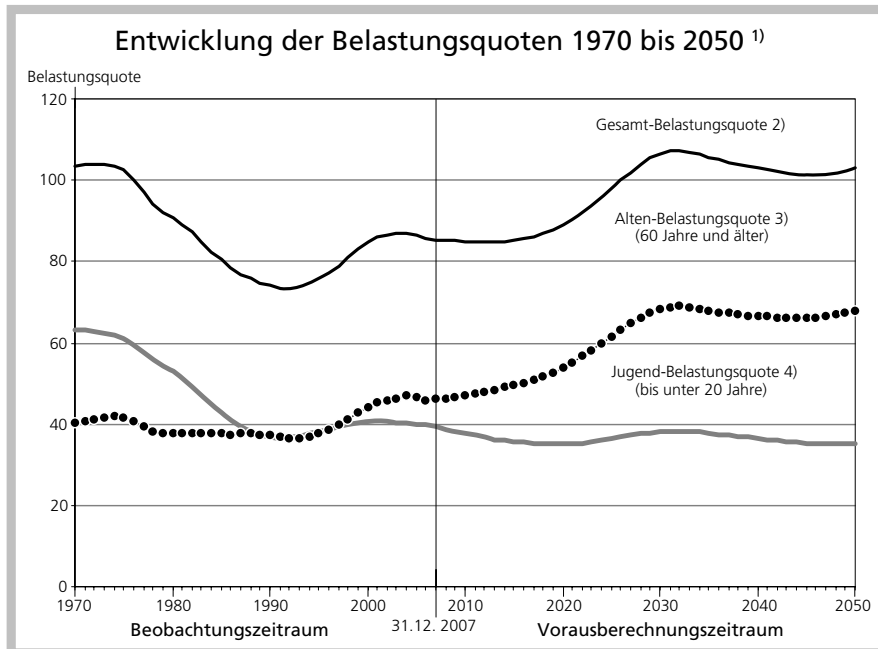
Alter von bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.2007					
	Anzahl in 1 000			in Prozent		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Unter 3	198,8	102,2	96,6	2,5	2,6	2,4
3 - 6	217,7	111,4	106,3	2,7	2,8	2,6
6 - 15	768,8	394,4	374,4	9,6	10,1	9,2
15 - 18	281,7	144,6	137,2	3,5	3,7	3,4
18 - 21	280,4	144,4	136,0	3,5	3,7	3,4
21 - 25	348,5	177,5	171,0	4,4	4,5	4,2
25 - 30	441,7	222,7	219,0	5,5	5,7	5,4
30 - 40	1 023,3	515,7	507,6	12,8	13,2	12,5
40 - 50	1 331,2	677,9	653,3	16,7	17,3	16,1
50 - 60	1 049,3	527,7	521,7	13,2	13,5	12,8
60 - 65	411,7	203,8	207,8	5,2	5,2	5,1
65 und älter	1 618,6	689,3	929,3	20,3	17,6	22,9
Insgesamt	7 971,7	3 911,5	4 060,1	100,0	100,0	100,0

2. Bevölkerung

2.3 Bevölkerungsvorausberechnung ¹⁾2008 – 2050

Jahr	Bevölkerung insgesamt am Jahresanfang			Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungssaldo	Bev.-veränderung
	insgesamt	männlich	weiblich	Lebendgeb.	Gestorbene	Geb. + oder—		
In 1 000								
2008	7 968,9	3 906,2	4 062,7	64,2	85,3	-21,2	10,8	-10,4
2009	7 958,6	3 902,2	4 056,3	63,5	86,4	-22,8	10,9	-11,9
2010	7 946,6	3 897,3	4 049,3	63,1	87,4	-24,3	10,7	-13,6
2011	7 933,0	3 891,4	4 041,6	62,8	88,5	-25,7	9,8	-15,9
2012	7 917,0	3 884,2	4 032,8	62,5	89,6	-27,1	9,5	-17,6
2013	7 899,4	3 876,1	4 023,4	62,3	90,7	-28,3	8,5	-19,8
2014	7 879,6	3 866,6	4 012,9	62,2	91,7	-29,5	8,1	-21,4
2015	7 858,2	3 856,3	4 001,9	62,0	92,7	-30,7	7,9	-22,8
2016	7 835,4	3 845,1	3 990,3	61,9	93,7	-31,8	7,9	-23,9
2017	7 811,5	3 833,2	3 978,3	61,7	94,3	-32,6	8,1	-24,5
2018	7 786,9	3 820,7	3 966,2	61,5	94,8	-33,3	8,2	-25,1
2019	7 761,8	3 807,7	3 954,0	61,2	95,3	-34,0	7,9	-26,1
2020	7 735,6	3 794,1	3 941,5	60,9	95,7	-34,8	7,8	-27,0
2025	7 591,8	3 720,0	3 871,7	59,2	97,3	-38,1	7,3	-30,8
2030	7 431,5	3 638,0	3 793,5	56,9	98,1	-41,2	7,3	-33,9
2035	7 256,3	3 548,5	3 707,8	53,5	97,8	-44,3	7,3	-37,0
2040	7 062,3	3 448,6	3 613,7	50,0	99,0	-49,0	7,3	-41,7
2045	6 843,2	3 337,0	3 506,2	47,7	101,9	-54,2	7,3	-46,9
2050	6 599,9	3 216,9	3 383,0	46,2	104,4	-58,1	7,3	-50,8

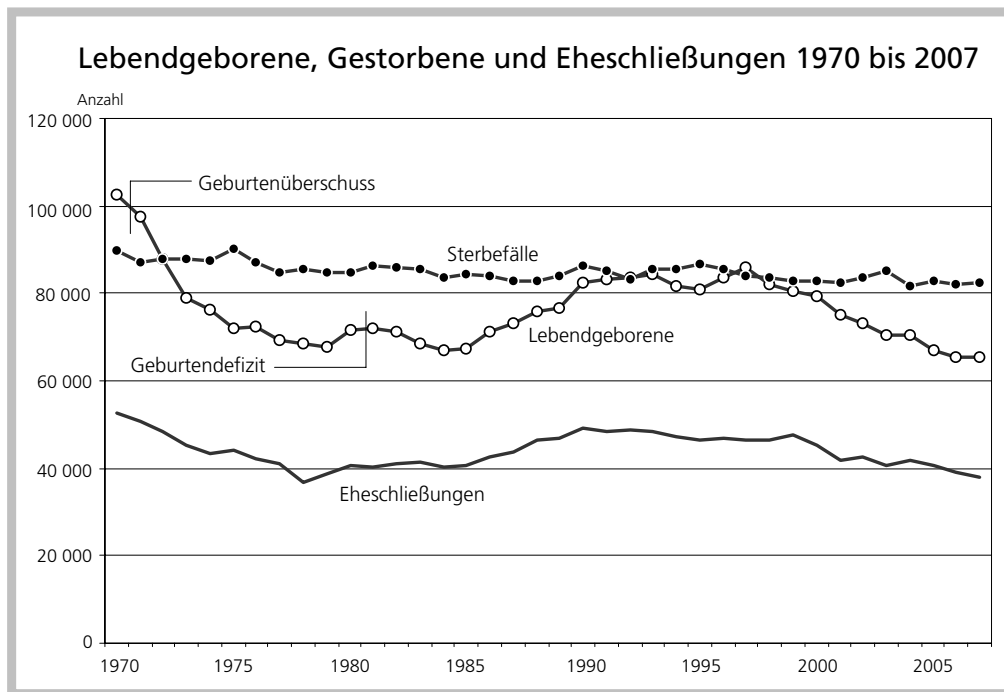
1) 11. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung V1-W1.



1) Ab 2008 Schätzwerte der 11. Koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung V1 – W1. - 2) Kinder und Jugendliche bis unter 20 Jahren und Ältere ab 60 Jahren auf 100 Erwerbsfähige. – Es wird an dieser Stelle auf die Erwerbsfähigkeit abgestellt, nicht auf die tatsächliche Erwerbstätigkeit. - 3) Ältere ab 60 Jahren auf 100 Erwerbsfähige. 4) Kinder und Jugendliche bis unter 20 Jahren auf 100 Erwerbsfähige.

2.4 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 2007

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene	Gestorbene	
		insgesamt	darunter nichtehelich		insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr
1950	70 919	116 422	11 346	2 813	65 442	5 752
1955	53 438	102 333	7 675	2 206	68 565	3 912
1960	61 604	116 540	6 257	2 029	75 491	3 393
1965	58 134	128 655	4 984	1 730	79 414	2 808
1970	52 624	102 706	4 491	1 159	89 703	2 425
1975	44 161	71 964	4 052	610	90 034	1 438
1980	40 742	71 752	5 477	404	84 869	848
1985	40 778	67 229	6 822	269	84 432	605
1990	49 335	82 452	8 956	269	86 356	575
1995	46 267	80 994	11 406	300	86 827	461
2000	45 233	79 436	15 691	332	82 901	388
2005	40 687	66 993	17 403	236	82 976	302
2006	39 091	65 327	17 731	226	82 121	308
2007	38 036	65 326	18 173	224	82 277	275



2.5 Lebendgeborene 1970 bis 2007 nach der Geburtenfolge und Mehrlingsgeburten

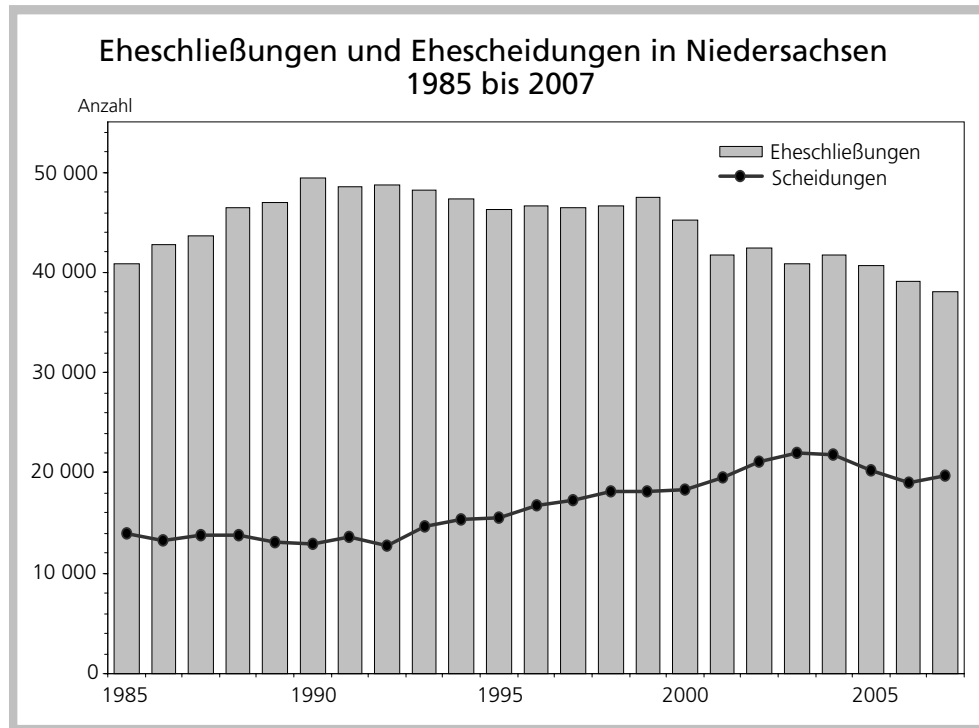
Jahr	Ehelich Lebendgeborene					Lebendgeborene insgesamt	Mehrlinge	
	insgesamt	davon waren ... Kind(er)					davon Zwillinge	davon Drillinge
		1.	2.	3.	4. oder weitere			
1970	98 215	39 401	31 075	15 167	12 572	102 706	1 937	30
1975	67 912	30 699	22 958	8 347	5 908	71 964	1 359	21
1980	66 275	31 369	23 589	7 638	3 679	71 752	1 333	6
1985	60 407	28 507	21 785	7 291	2 824	67 229	1 427	42
1990	73 496	34 563	25 760	9 079	4 094	82 452	1 930	69
1995	69 588	31 934	25 481	8 239	3 934	80 994	2 123	133
2000	63 735	27 890	24 334	7 790	3 721	79 436	2 504	190
2005	49 590	21 295	19 230	6 086	2 979	66 993	2 093	86
2006	47 596	20 713	18 108	5 879	2 896	65 327	2 075	81
2007	47 153	20 472	17 718	6 106	2 857	65 326	2 038	93

1) In der jetzigen Ehe lebendgeborene und legitimierte Kinder.

2.6 Ehescheidungen 1970 bis 2007 nach der Kinderzahl

Jahr ¹⁾	Geschiedene Ehen						Betroffene Kinder insgesamt
	insgesamt	nach der Zahl der lebenden minderjährigen Kinder ²⁾					
		keine	1	2	3	4 oder mehr	
1970	7 205	2 387	2 411	1 504	534	369	8 821
1975	11 081	4 409	3 392	2 074	782	424	11 815
1980	9 792	4 054	3 193	1 831	508	206	9 320
1985	13 885	5 821	4 815	2 632	471	146	12 124
1990	12 876	6 109	4 042	2 226	387	112	10 137
1995	15 588	7 032	4 795	2 963	629	169	13 326
2000	18 367	8 980	4 830	3 569	789	199	15 184
2005	20 177	8 619	5 600	4 509	1 138	311	19 403
2006	19 058	8 132	5 347	4 307	981	291	18 177
2007	19 682	8 432	5 462	4 424	1 065	299	18 818

1) Ab 01.07.1977: neues Ehescheidungsrecht. - 2) Einschließlich der legitimierten Kinder.



2.7 Zusammengefasste Geburtenziffer, Nettofortpflanzungsrate 1970 bis 2007

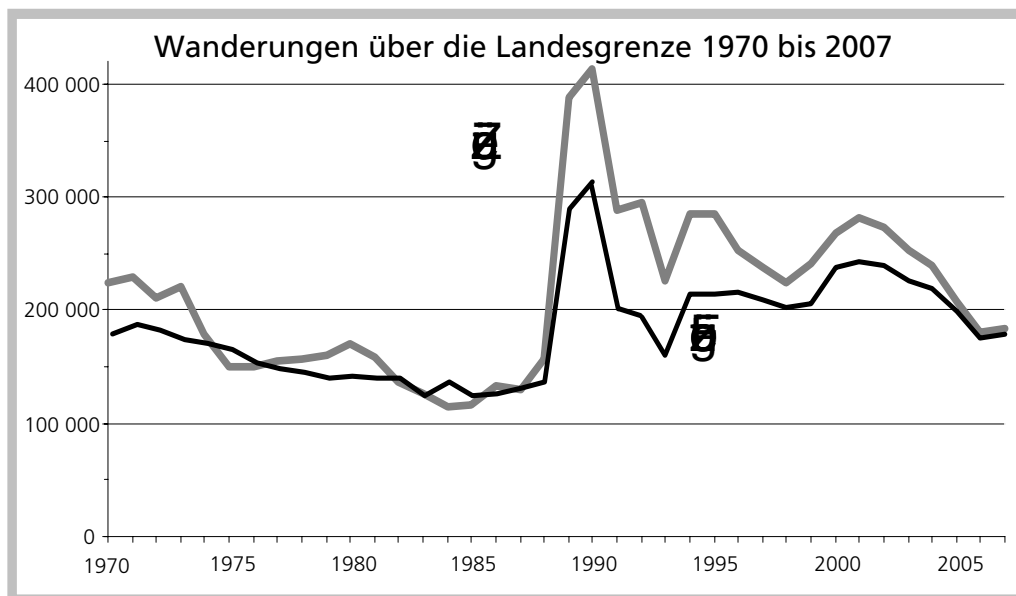
Jahr	Anzahl der Frauen ¹⁾	Lebendgeborene insgesamt	Zusammengefasste Geburtenziffer	Nettofortpflanzungsrate (NRR) ²⁾
1970	1 608 429	102 706	2 293,67	1,073
1975	1 649 038	71 964	1 575,20	0,735
1980	1 732 078	71 752	1 504,26	0,700
1985	1 817 743	67 229	1 300,38	0,602
1990	1 775 045	82 452	1 465,57	0,697
1995	1 833 348	80 994	1 362,51	0,655
2000	1 852 330	79 436	1 478,72	0,719
2005	1 850 458	66 993	1 391,17	0,673
2006	1 842 196	65 327	1 384,81	0,664
2007	1 830 489	65 326	1 409,72	0,676

1) Mittlere, weibliche Jahresbevölkerung im Alter von 15 bis 49 Jahre. – 2) Die NRR gibt an, inwieweit die Zahl der Mädchen Geburten ausreicht, um die derzeitige Müttergeneration zu ersetzen. Bei einer NRR von 1 ist Bestandserhaltung gewährleistet.

2.8 Wanderungen über die Landesgrenze 1950 bis 2007

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungsgewinn/ -verlust	
	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter
		über die Grenzen des B.gebietes ¹⁾		über die Grenzen des B.gebietes ¹⁾		über die Grenzen des B.gebietes ¹⁾
in 1 000						
1950	180,3	110,6 ²⁾	243,5	31,2 ²⁾	- 63,2	+ 79,4 ²⁾
1955	149,5	52,7 ²⁾	204,5	21,7 ²⁾	- 55,0	+ 31,0 ²⁾
1960	169,2	45,2 ³⁾	172,5	19,4 ³⁾	- 3,3	+ 25,8 ³⁾
1965	194,1	56,9	176,8	30,5	+ 17,3	+ 26,5
1970	223,9	77,1	172,8	32,2	+ 51,1	+ 44,9
1975	149,8	31,3	158,1	47,6	- 8,3	- 16,3
1980	170,3	50,7	134,8	27,0	+ 35,5	+ 23,7
1985	115,8	34,6	117,9	26,3	- 2,2	+ 8,2
1987	129,1	43,5	125,1	29,1	+ 4,0	+ 14,4
1989 ⁴⁾	388,5	296,3	282,3	82,4	+106,1	+213,9
1990	412,4	304,3 ⁵⁾	303,6	95,0 ⁵⁾	+108,8	+209,3 ⁵⁾
1995	284,6	158,1	213,7	60,6	+ 70,9	+ 97,5
2000	268,2	146,1	237,3	56,1	+ 30,9	+ 90,0
2005	208,0	95,9	198,8	55,4	+ 9,2	+ 40,5
2006	180,8	69,5	175,3	56,3	+ 5,4	+ 13,1
2007	184,5	70,8	178,6	59,0	+ 5,9	+ 11,7

1) Einschließlich ungeklärt und ohne Angabe. - 2) Einschließlich Berlin (West) und Saarland.
 3) Einschließlich Berlin (West). - 4) Ab 1989 erhöhtes Wanderungsvolumen aufgrund der statistischen Erfassung der Aussiedler in den niedersächsischen Grenzdurchgangslagern. - 5) Bis 2. Oktober 1960 einschließlich der DDR und Berlin (Ost).



2.9 Wanderungen mit den anderen Bundesländern 2007

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Saldo	
	insge- samt	dar. Ausländer	insge- samt	dar. Ausländer	insge- samt	dar. Ausländer
	in 1 000					
Schleswig-Holstein	8,0	0,5	9,4	0,6	-1,4	-0,1
Hamburg	11,1	0,9	12,7	1,2	-1,6	-0,3
Bremen	12,6	1,0	12,6	1,1	0,0	-0,1
Nordrhein-Westfalen	30,1	2,9	31,0	4,0	-0,9	-1,1
Hessen	7,5	0,7	8,7	1,1	-1,2	-0,4
Rheinland-Pfalz	2,8	0,3	3,2	0,4	-0,4	-0,1
Baden-Württemberg	6,8	0,9	9,0	1,3	-2,3	-0,4
Bayern	6,8	0,9	9,8	1,4	-3,0	-0,5
Saarland	0,4	0,1	0,6	0,1	-0,2	-0,0
Berlin	5,1	0,5	6,6	1,0	-1,5	-0,4
Brandenburg	3,5	0,2	2,6	0,1	+0,9	+0,1
Mecklenburg-Vorpommern	4,3	0,3	2,9	0,1	+1,4	+0,2
Sachsen	3,4	0,3	2,9	0,2	+0,5	+0,1
Sachsen-Anhalt	8,4	0,4	5,5	0,3	+2,9	+0,2
Thüringen	2,9	0,2	2,0	0,1	+0,9	+0,1
Bundesgebiet zusammen	113,8	10,1	119,6	13,1	-5,8	-2,9

2.10 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2007

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Saldo	
	insge- samt	dar. männl.	insge- samt	dar. männl.	insge- samt	dar. männl.
	in 1 000					
EU-Staaten ¹⁾	45,9	28,6	39,7	25,1	+6,3	+3,4
Übriges Europa	9,8	4,6	6,5	3,8	+3,3	+0,8
Afrika	1,8	1,1	1,4	1,0	+0,4	+0,1
Amerika	3,8	2,0	4,0	2,2	-0,2	-0,2
Asien	6,8	3,5	4,6	2,9	+2,2	+0,7
Australien u. Ozeanien	0,3	0,2	0,5	0,2	-0,2	-0,1
Von und nach See	2,2	2,2	2,2	2,2	0,0	0,0
Unbekanntes Ausland einschließlich ungeklärt und ohne Angabe	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
Über die Grenzen des Bundesgebietes zusammen	70,8	42,3	59,0	37,5	+11,7	+4,8

1) Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern.

2.11 Durchschnittliche Lebenserwartung 1986/88 und 2005/07 nach Alter und Geschlecht

Voll- ende- tes Alter in Jahren	Durchschnittliche Lebens- erwartung in Jahren				Voll- ende- tes Alter in Jahren	Durchschnittliche Lebens- erwartung in Jahren			
	Männer ¹⁾		Frauen ¹⁾			Männer ¹⁾		Frauen ¹⁾	
	1986/88	2005/07	1986/88	2005/07		1986/88	2005/07	1986/88	2005/07
0	72,22	76,72	78,69	82,15	51	24,74	28,20	29,98	32,65
1	71,87	76,13	78,23	81,44	52	23,91	27,34	29,07	31,74
2	70,93	75,16	77,28	80,46	53	23,09	26,49	28,18	30,83
3	69,97	74,17	76,31	79,48	54	22,27	25,65	27,28	29,93
4	69,00	73,18	75,34	78,49	55	21,47	24,82	26,40	29,03
5	68,03	72,19	74,36	77,50	56	20,68	23,98	25,52	28,14
6	67,05	71,20	73,37	76,50	57	19,91	23,16	24,65	27,25
7	66,07	70,21	72,39	75,51	58	19,14	22,34	23,78	26,36
8	65,09	69,22	71,40	74,52	59	18,39	21,54	22,92	25,48
9	64,11	68,23	70,41	73,53	60	17,65	20,75	22,07	24,61
10	63,13	67,23	69,43	72,53	61	16,92	19,97	21,22	23,75
11	62,14	66,24	68,44	71,54	62	16,20	19,20	20,38	22,90
12	61,15	65,24	67,45	70,54	63	15,50	18,44	19,55	22,05
13	60,17	64,25	66,46	69,55	64	14,81	17,70	18,73	21,19
14	59,18	63,26	65,48	68,55	65	14,13	16,95	17,92	20,34
15	58,20	62,27	64,49	67,56	66	13,46	16,22	17,12	19,49
16	57,22	61,29	63,51	66,57	67	12,81	15,51	16,33	18,65
17	56,26	60,31	62,53	65,58	68	12,17	14,80	15,56	17,82
18	55,31	59,33	61,55	64,60	69	11,55	14,09	14,79	16,99
19	54,37	58,37	60,58	63,62	70	10,95	13,41	14,04	16,17
20	53,44	57,41	59,60	62,63	71	10,37	12,75	13,30	15,36
21	52,50	56,45	58,63	61,66	72	9,80	12,11	12,58	14,58
22	51,57	55,48	57,66	60,67	73	9,26	11,47	11,88	13,82
23	50,63	54,52	56,69	59,69	74	8,74	10,85	11,20	13,06
24	49,69	53,56	55,71	58,70	75	8,25	10,26	10,55	12,32
25	48,74	52,60	54,74	57,72	76	7,77	9,69	9,91	11,61
26	47,79	51,63	53,76	56,73	77	7,32	9,13	9,30	10,92
27	46,84	50,68	52,79	55,74	78	6,89	8,60	8,72	10,24
28	45,88	49,71	51,81	54,76	79	6,48	8,07	8,16	9,57
29	44,93	48,74	50,84	53,77	80	6,10	7,58	7,63	8,94
30	43,98	47,78	49,87	52,79	81	5,73	7,09	7,12	8,33
31	43,03	46,81	48,89	51,81	82	5,39	6,62	6,65	7,75
32	42,08	45,84	47,92	50,82	83	5,06	6,18	6,20	7,20
33	41,13	44,88	46,95	49,84	84	4,76	5,77	5,78	6,67
34	40,18	43,91	45,98	48,86	85	4,47	5,39	5,39	6,17
35	39,24	42,96	45,02	47,88	86	4,20	5,03	5,02	5,72
36	38,29	42,00	44,05	46,90	87	3,94	4,70	4,67	5,29
37	37,35	41,04	43,09	45,92	88	3,71	4,35	4,36	4,88
38	36,42	40,09	42,13	44,95	89	3,49	4,03	4,06	4,48
39	35,48	39,14	41,17	43,98	90	3,28	3,76	3,79	4,13
40	34,55	38,19	40,22	43,01	91	3,09	3,50	3,53	3,81
41	33,62	37,24	39,27	42,05	92	2,91	3,27	3,30	3,54
42	32,70	36,30	38,32	41,09	93	2,74	3,06	3,08	3,29
43	31,78	35,36	37,37	40,13	94	2,58	2,86	2,89	3,07
44	30,87	34,44	36,43	39,18	95	2,44	2,69	2,70	2,86
45	29,97	33,52	35,50	38,23	96	2,30	2,52	2,54	2,67
46	29,07	32,61	34,57	37,29	97	2,18	2,37	2,38	2,50
47	28,19	31,71	33,64	36,35	98	2,06	2,23	2,25	2,34
48	27,31	30,82	32,71	35,41	99	1,95	2,10	2,12	2,20
49	26,45	29,94	31,80	34,49	100	1,85	1,98	2,00	2,06
50	25,59	29,06	30,88	33,56					

1) 1986/88: Allgemeine Sterbetafel.

2.12 Ausländer 2004 bis 2007 nach Nationalitäten

Staatsangehörigkeit	Ausländer am 31.12.			
	2004	2005	2006	2007
Europa, ¹⁾ darunter	352 031	352 754	352 052	352 771
griechisch	16 642	16 107	15 732	15 362
italienisch	24 262	23 943	23 524	23 180
serbisch-montenegrinisch ²⁾	39 652	37 396	35 687	34 658
niederländisch	20 673	22 334	24 446	26 252
polnisch	29 366	32 413	35 578	37 865
ehem. sowjetisch ³⁾	35 818	36 313	36 047	35 404
türkisch	112 483	111 598	108 803	106 697
Afrika	14 526	14 269	13 943	13 632
Amerika	11 605	11 797	12 182	12 128
Asien	75 117	73 534	71 512	69 749
Australien und Ozeanien	644	667	679	695
staatenlos	1 563	1 620	1 651	1 590
sonstige	6 897	6 845	6 738	6 534
insgesamt	462 383	461 486	458 757	457 099

1) Europa einschließlich aller britisch abhängigen Gebiete. –2) einschl. Serbien, Montenegro und ehem. Jugoslawien – 3) Estland, Lettland, Litauen, Moldau, Russische Föderation, ehem. Sowjetunion, Ukraine und Weißrußland (Belarus).

2.13 Eingebürgerte Personen 2007 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon Aufenthaltsdauer von bis unter ....Jahren			
			unter 8	8 - 15	15 - 20	20 und mehr
	2006	2007				
Europa, darunter	7 567	5 866	828	2 625	1 072	1 341
bosnisch-herzegow.	118	86	7	50	14	15
serbisch-montenegrinisch ¹⁾	1 802	1 224	220	696	212	96
rumänisch	90	209	73	109	24	3
polnisch	864	583	140	260	111	72
ukrainisch	492	493	86	394	11	2
russisch	475	405	76	320	8	1
türkisch	2 944	2 162	134	554	601	873
Afrika	525	521	148	260	77	36
Amerika u. Australien	252	267	96	113	32	26
Asien, darunter	2 851	2 375	466	1 339	392	178
libanesisch	454	377	32	146	154	45
Staatenlos u. ungeklärt	246	222	39	98	51	34
insgesamt	11 441	9 251	1 577	4 435	1 624	1 615

1) Einschl. der ab 01.08.2006 bestehenden Einzelstaaten Serbien und Montenegro.

2. Bevölkerung
**2.14 Familien 2007 nach Familientyp, Alter sowie
 Zahl der ledigen Kinder**
 Mikrozensus

Familientyp (Alter der ledigen Kinder von ... bis unter ...Jahren)	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)			Familienmitglieder	
		1	2	3 und mehr	insgesamt	je Familie
		in 1 000				
Ehepaare	886,6	376,2	369,7	140,7	3 367,6	3,80
unter 3 Jahre	144,6	55,8	58,8	30,0	569,2	3,94
unter 18 Jahre	671,6	220,2	318,2	133,2	2 656,1	3,95
18 Jahre und älter	322,5	156,0	116,7	49,9	1 209,3	3,75
Lebensgemeinschaften	56,0	35,6	15,1	(5,3)	195,2	3,49
unter 3 Jahre	15,7	11,1	/	/	53,2	3,39
unter 18 Jahre	49,1	29,5	14,3	(5,3)	173,9	3,54
18 Jahre und älter	10,6	(6,1)	/	/	38,4	3,61
Alleinerziehende	233,9	155,0	59,5	19,4	572,5	2,45
unter 3 Jahre	20,3	11,7	(5,4)	/	53,6	2,65
unter 18 Jahre	148,0	82,7	47,6	17,7	384,8	2,60
18 Jahre und älter	103,8	72,2	22,6	(8,9)	251,8	2,43
Insgesamt	1 176,5	566,8	444,3	165,5	4 135,2	3,51

2.15 Familien 1998 bis 2007 nach Zahl der ledigen Kinder
 Mikrozensus

Jahr	Insgesamt	davon mit ... ledigen Kind(ern)			
		1	2	3	4 und mehr
		in 1 000			
1998	1 208,7	583,8	456,3	130,0	38,6
1999	1 212,7	593,4	457,8	124,1	37,4
2000	1 202,3	579,0	456,1	125,3	41,8
2001	1 184,5	568,2	444,6	128,6	43,1
2002	1 188,6	567,8	454,4	123,2	43,2
2003	1 179,2	556,7	457,7	123,4	41,5
2004	1 173,8	556,8	461,8	117,6	37,6
2005	1 184,0	565,2	460,4	120,2	38,2
2006	1 176,5	566,8	444,3	123,5	41,9
2007	1 168,5	563,8	446,3	123,3	35,1

2.16 Haushalte 2007 nach dem monatlichen Nettoeinkommen

Mikrozensus

Bezeichnung	Haushalte insges. ¹⁾	Darunter mit Einkommen von ... bis unter ... €					
		unter 500	500	900	1 300	1 500	2 000
			– 900	– 1 300	– 1 500	– 2 000	und mehr
1 000		%					
Haushalte insgesamt	3 809,1	2,9	11,1	16,1	8,3	16,2	40,6
Einpersonenhaushalte	1 466,8	7,0	24,7	27,9	11,3	14,7	11,0
Mehrpersonenhaushalte	2 342,3	(0,3)	2,6	8,7	6,3	17,1	59,1
davon							
mit 1 Kind	562,6	/	4,2	10,6	5,5	15,5	57,7
mit 2 Kindern	446,9	/	(1,4)	4,8	4,3	12,7	69,8
mit 3 Kindern	123,6	/	/	(5,1)	(4,4)	15,5	64,7
mit 4 Kindern und mehr	35,6	–	/	/	/	(14,3)	69,1

1) Einschließlich ohne Einkommensangabe.

2.17 Haushalte 1993 bis 2007 nach Haushaltsgröße

Mikrozensus

Haushaltsgröße	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 u. mehr
1 000							
1993	3 353,0	1 135,6	2 217,4	1 062,9	533,8	432,6	188,2
1994	3 385,8	1 134,3	2 251,5	1 098,3	534,6	427,4	191,3
1995	3 434,7	1 167,7	2 267,1	1 114,4	533,9	425,2	193,6
1996	3 492,7	1 219,5	2 273,2	1 143,0	519,4	420,3	190,6
1997	3 535,3	1 243,1	2 292,2	1 166,4	515,8	422,8	187,1
1998	3 544,7	1 228,0	2 316,7	1 203,2	506,3	426,4	180,8
1999	3 577,6	1 251,0	2 326,5	1 209,9	517,4	428,4	170,9
2000	3 607,2	1 279,8	2 327,4	1 216,5	508,3	424,4	178,2
2001	3 653,8	1 312,4	2 341,4	1 245,0	503,2	416,6	176,5
2002	3 683,6	1 333,1	2 350,5	1 258,4	498,4	419,8	173,8
2003	3 730,1	1 387,6	2 342,5	1 266,9	480,7	423,4	171,4
2004	3 764,5	1 401,2	2 363,3	1 297,7	481,1	423,9	160,6
2005	3 762,7	1 411,4	2 351,3	1 286,4	479,7	429,2	156,0
2006	3 803,7	1 490,2	2 313,5	1 263,8	481,8	406,4	161,6
2007	3 809,1	1 466,8	2 342,3	1 304,2	477,3	406,1	154,7

Veränderung beachten 2005 zu 2004 bei Ein- und Zweipersonenhaushalte (Hartz IV)

2. Bevölkerung
2.18 Bevölkerung 2007
nach Erwerbsbeteiligung und Familienstand
Mikrozensus

Beteiligung am Erwerbsleben	Personen							
	ins- gesamt	ledig	ver- heiratet	ver- witwet ge- schied.	ins- gesamt	ledig	ver- heiratet	ver- witwet ge- schied.
	1 000				%			
insgesamt								
Erwerbstätige	3 568,0	1 159,2	2 082,6	326,3	100	32,5	58,4	9,1
Erwerbslose	304,2	133,0	122,2	49,0	100	43,7	40,2	16,1
Erwerbspersonen	3 872,2	1 292,2	2 204,8	375,3	100	33,4	56,9	9,7
Nichterwerbs- personen	4 105,6	1 836,6	1 608,3	660,7	100	44,7	39,2	16,1
Bevölkerung	7 977,8	3 128,8	3 813,1	1 036,0	100	39,2	47,8	13,0
männlich								
Erwerbstätige	1 971,5	680,3	1 157,4	133,8	100	34,5	58,7	6,8
Erwerbslose	165,7	83,4	60,9	21,5	100	50,3	36,7	13,0
Erwerbspersonen	2 137,2	763,7	1 218,2	155,3	100	35,7	57,0	7,3
Nichterwerbs- personen	1 775,0	942,3	686,6	146,1	100	53,1	38,7	8,2
Bevölkerung	3 912,2	1 706,0	1 904,8	301,4	100	43,6	48,7	7,7
weiblich								
Erwerbstätige	1 596,5	478,9	925,2	192,4	100	30,0	58,0	12,0
Erwerbslose	138,5	49,6	61,3	27,5	100	35,8	44,3	19,9
Erwerbspersonen	1 735,0	528,6	986,6	219,9	100	30,4	56,9	12,7
Nichterwerbs- personen	2 330,6	894,2	921,7	514,6	100	38,4	39,5	22,1
Bevölkerung	4 065,6	1 422,8	1 908,3	734,6	100	35,0	46,9	18,1

2.19 Bevölkerung 2007
nach überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht
Mikrozensus

Überwiegender Lebensunterhalt	insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbs/Berufstätigkeit	3 210,7	40,3	1 867,7	47,7	1 343,0	33,0
Arbeitslosengeld I/Hartz IV	415,2	5,2	220,2	5,6	195,0	4,8
Rente/Pension	1 772,8	22,2	847,3	21,7	925,5	22,8
Unterhalt durch Eltern/Ehepartner oder andere Angehörige	2 418,1	30,3	900,3	23,0	1 517,8	37,3
Vermögen/Zinsen	30,3	0,4	18,1	0,5	12,1	0,3
Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützungen	130,7	1,6	58,6	1,5	72,1	1,8
Insgesamt	7 977,8	100	3 912,2	100	4 065,6	100

3. Gesundheitswesen

39

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Der statistische Nachweis erfolgt nach der wirtschaftlichen Einheit. Diese kann mehrere ärztlich selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Todesursachen: Grundlage ist die von den Ärzten ausgestellte Todesbescheinigung. Von den Eintragungen in der Todesbescheinigung wird nur das für den Tod ursächliche Grund-
leiden nach internationalen Klassifizierungsregeln ausgewählt (Internationale statistische
Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – ICD-10 - 1993).

3.1 Kranke und unfallverletzte Personen 1995 und 2005

Mikrozensus

Altersklasse von ... bis unter ... Jahre	Männer		Frauen		Insgesamt	
	1995	2005	1995	2005	1995	2005
	Prozent					
unter 5	8,4	11,1	8,2	9,6	7,8	10,4
5 – 10	7,4	9,6	5,9	9,1	5,8	9,4
10 – 15	5,2	7,6	4,5	7,8	4,2	7,7
15 – 20	5,4	7,0	6,5	8,0	4,5	7,5
20 – 25	5,4	7,8	8,0	9,0	5,3	8,4
25 – 30	6,6	9,9	7,2	9,1	5,9	9,5
30 – 35	8,3	9,1	7,6	6,9	6,5	8,0
35 – 40	8,2	9,0	8,4	8,6	7,5	8,8
40 – 45	9,7	8,7	7,6	10,7	7,8	9,7
45 – 50	9,7	9,7	10,1	10,1	8,8	9,9
50 – 55	13,7	12,9	11,2	12,6	11,9	12,7
55 – 60	17,2	14,3	13,0	15,1	14,1	14,7
60 – 65	16,1	15,2	13,0	14,9	14,0	15,0
65 – 70	17,5	15,6	19,6	15,6	18,2	15,6
70 – 75	21,4	20,4	19,6	22,3	20,1	21,5
75 und älter	27,3	27,6	30,3	27,4	29,1	27,5
Insgesamt	11,1	12,0	11,5	13,0	10,7	12,5

3.2 Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung 2007

Mikrozensus

Art des Versicherungsverhältnisses	Orts-	Betriebs-	Innungs-	Ersatz-	Sonstige	Zusammen
	Krankenkassen					
	1 000					
pflichtversichert	1 775,2	948,1	394,5	1 273,2	161,4	4 552,4
davon Frauen	872,9	404,2	154,1	734,1	56,3	2 221,6
Männer	902,4	543,9	240,4	539,1	105,1	2 330,9
freiwillig versichert	75,8	75,1	33,0	139,8	10,5	334,2
davon Frauen	28,4	22,4	10,1	46,5	/	110,9
Männer	47,4	52,7	22,9	93,3	(7,1)	223,4
als Familienang. versichert	763,0	487,0	202,9	569,6	76,7	2 099,2
davon Frauen	483,9	315,2	125,9	348,2	58,1	1 331,3
Männer	279,1	171,8	77,0	221,5	18,6	768,0
Mitglieder insgesamt	2 616,1	1 511,4	630,7	1 983,6	248,8	6 990,6
davon Frauen	1 385,4	742,0	290,1	1 128,9	117,9	3 664,3
Männer	1 230,7	769,4	340,6	854,6	131,0	3 326,3

3.3 Ärztinnen und Ärzte am 31.12. 2007

Tätigkeitsbereich	Männlich	Weiblich	Gesamt
Ambulant/Praxis	8 085	4 038	12 123
Stationär/Krankenhaus	7 472	5 037	12 509
Behörden/Körperschaften	500	459	959
Sonstige ärztl. Tätigkeit	592	608	1 200
Ohne ärztl. Tätigkeit	3 995	2 859	6 854
Gesamt	20 644	13 001	33 645

Quelle: Nds. Ärztekammer

3.4 Krankenhäuser 2006 nach Trägern und Bezirken

Trägerschaft Bezirk	Kranken- häuser am 31.12.2006 ¹⁾	Aufgestellte Betten	Patienten- zugang ²⁾	Betten- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
öffentlich	63	20 848	724 482	81,8	8,6
freigemeinnützig	77	15 475	538 704	78,6	8,2
privat	59	6 328	209 303	75,5	8,3
Insgesamt	199	42 651	1 472 489	79,7	8,4
davon im Bezirk:					
Braunschweig	40	10 028	335 306	80,1	8,7
Hannover	55	12 095	421 170	79,6	8,3
Lüneburg	41	7 107	243 008	77,9	8,3
Weser-Ems	63	13 421	473 005	80,4	8,3

1) Ohne Bundeswehrkrankenhäuser. - 2) ohne Stundenfälle.

3.5 Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2006 nach Trägern und Bezirken

Trägerschaft Bezirk	Einrichtungen am 31.12.2006	Aufgestellte Betten	Patienten- zugang	Betten- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
öffentlich	21	3 483	45 574	87,9	24,5
freigemeinnützig	62	5 206	56 319	72,7	24,6
privat	52	9 165	102 585	75,3	24,5
Insgesamt	135	17 854	204 478	77,0	24,5
davon im Bezirk:					
Braunschweig	26	2 793	32 919	78,9	24,4
Hannover	26	3 767	46 372	77,4	22,9
Lüneburg	15	2 376	26 442	81,8	26,8
Weser-Ems	68	8 918	98 745	74,9	24,7

3.6 Krankenhäuser und Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2006 nach Fachabteilungen

Fachabteilungs- bezeichnung	Fach- abteilun- gen	Aufge- stellte Betten	Patienten ¹⁾ zugang	Betten- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt	828	42 651	1 472 489	79,7	8,4
davon für:					
Augenheilkunde	38	454	26 431	60,1	3,7
Chirurgie	135	9 976	332 559	79,4	8,0
dar. Unfallchirurgie	40	2 345	83 797	85,6	8,4
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	110	3 319	150 424	66,4	5,2
Hals-Nasen-Ohren- Heilkunde	94	1 036	54 576	72,9	4,9
Innere Medizin	145	13 545	526 907	81,9	7,3
Kinderheilkunde	34	1 540	76 309	72,7	5,0
Orthopädie	33	1 742	46 814	76,5	10,2
Urologie	53	1 297	57 396	73,7	5,8
Neurologie	31	1 896	60 564	83,8	8,9
Übrige Fachbereiche	103	2 410	71 272	73,9	8,0
Allgemeine Fachabteilungen zus.	776	37 215	1 403 252	78,0	7,5
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	15	589	3 409	92,5	56,9
Psychotherapeutische Medizin	8	218	1 557	97,0	49,1
Psychiatrie und Psychotherapie	29	4 629	64 271	90,9	23,8
Fachabteilungen in Vorsorge-/Rehabilitations- einrichtungen insgesamt	188	17 854	204 478	77,0	24,5
davon für:					
Haut- und Geschlechts- krankheiten	9	625	5 730	64,3	25,6
Innere Medizin	40	3 624	48 537	81,2	22,1
dar.: Rheumatologie	5	349	3 062	59,8	24,5
Kinderheilkunde	6	589	6 323	73,3	24,9
Neurologie	11	989	10 817	85,6	28,6
Orthopädie	32	4 844	69 820	86,8	21,9
Psychiatrie und Psychotherapie	23	1 658	8 833	90,1	61,9
Psychotherapeutische Medizin	15	1 036	6 960	61,4	33,8
Sonstige Fachbereiche	52	4 489	47 458	62,1	21,5

1) ohne Stundenfälle.

3.7 Aus dem Krankenhaus entlassene Patienten 2006 nach Hauptdiagnosen und Geschlecht ¹⁾

Pos.-Nr. der ICD-10 ²⁾	Diagnoseklasse	Vollstationär behandelte Patienten		
		insgesamt ³⁾	männlich	weiblich
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	41 116	19 488	21 627
C00-D48	Neubildungen	136 087	66 121	69 965
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	10 156	4 012	6 143
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	39 478	15 468	24 010
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	87 482	47 081	40 401
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	53 261	27 212	26 048
H00-H59	Krankheiten des Auges	25 222	10 298	14 924
H60-H95	Krankheiten des Ohres	14 469	6 728	7 741
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	213 536	111 966	101 564
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	95 752	52 587	43 157
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	154 796	75 480	79 310
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	21 155	11 441	9 714
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	126 442	53 697	72 745
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	79 670	33 633	46 035
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	81 070	-	81 070
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	15 159	8 427	6 731
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 523	4 128	3 394
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	54 478	24 193	30 284
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	150 794	72 042	78 744
Z00-Z99 ⁴⁾	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ohne Diagnoseangabe	53 894	27 143	26 737
		69	41	28
A00-Z99	Insgesamt	1 461 609	671 186	790 372

1) Einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle. - 2) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (- ICD-10 - 2006 German Modification). - 3) Einschließlich: ohne Angabe zum Geschlecht. - 4) Z38 (gesunde Neugeborene) sind enthalten.

3.8 Meldepflichtige übertragbare Krankheiten 2005 bis 2007 ¹⁾

Krankheiten	2005	2006	2007	2005	2006	2007
	Anzahl			je 100 000 Einw.		
Salmonellose	4 553	4 499	5 224	56,9	56,4	65,4
Campylobacter-Enteritis	5 036	3 972	5 147	62,9	49,8	64,5
Yersiniose	552	534	537	6,9	6,7	6,7
EHEC-Erkrankung incl. HUS/TTP	128	182	95	1,6	2,3	1,2
Shigellose	40	38	41	0,5	0,5	0,5
Rotavirus-Erkrankung	3 522	5 293	4 021	44,0	66,3	50,4
Norovirus-Erkrankung	5 217	7 153	15 280	65,2	89,6	191,4
Kryptosporidiose	144	138	136	1,8	1,7	1,7
Giardiasis	232	226	164	2,9	2,8	2,1
Hepatitis A	127	93	96	1,6	1,2	1,2
Hepatitis B	118	89	62	1,5	1,1	0,8
Hepatitis C	687	596	489	8,6	7,5	6,1
Masern	35	74	33	0,4	0,9	0,4
Meningokokken, invasive Erkrankung	70	47	37	0,9	0,6	0,5
Übrige Krankheiten (incl. Tuberkulose)	2 805	1 495	2 867	35,1	18,7	35,9
Insgesamt	23 266	24 429	34 229	290,8	306,1	428,8

1) Gesetzliche Meldegrundlage: Infektionsschutzgesetz; ausgewiesen werden nur Fälle, die der Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts entsprechen. Quelle: Landesgesundheitsamt, Hannover

3.9 Neuerkrankungen an Tuberkulose 1996 bis 2007 ¹⁾

Jahr	Tuberkulose				
	aller Formen		der Atmungsorgane		anderer Organe
	Anzahl	je 100 000 Einwohner ²⁾	mit	ohne	
			Bakteriennachweis		
		Anzahl			
1996	930	11,9	536	247	147
1997	872	11,1	498	234	140
1998	775	9,9	446	192	137
1999	779	9,9	461	173	145
2000	722	9,1	400	201	121
2001	628	7,9	295	214	119
2002	613	7,7	306	197	110
2003	567	7,1	312	157	98
2004	456	5,7	263	103	90
2005	456	5,7	232	151	73
2006	429	5,4	247	87	95
2007	394	4,9	202	112	80

1) Gesetzliche Meldegrundlage: Bis 31.12.2000: Bundesseuchengesetz; ab 01.01.2001: Infektionsschutzgesetz. - 2) Einwohnerstand 30.06. Quelle: Landesgesundheitsamt, Hannover

3.9 Sterbefälle 2007 nach Todesursachen, Geschlecht,

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache ⁴⁾	Männlich	Weiblich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	38 865	43 412
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	438	561
C00-C97	Bösartige Neubildungen	11 315	9 842
	darunter		
C15-C26	der Verdauungsorgane	3 461	3 167
C30-C39	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	3 176	1 269
C50	der Brustdrüse	21	1 758
C51-C58	der weiblichen Genitalorgane	-	1 047
C60-C63	der männlichen Genitalorgane	1 157	-
C64-C68	der Harnorgane	763	402
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	943	819
E10-E14	Diabetes mellitus	948	1 424
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	899	1 043
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	14 930	20 539
	darunter		
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	7 611	7 733
I60-I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	2 171	3 442
J00-J99	Krankheiten der Atmungsorgane	2 980	2 877
	darunter		
J12-J18	Pneumonie	1 082	1 368
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 995	2 195
	darunter		
K70-K77	chronische Krankheiten der Leber	853	478
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 176	1 351
V01-Y88 ³⁾	Unfälle insgesamt	1 280	969
	darunter		
V01-V99	Transportmittelunfälle	494	165
W00-W19	Stürze	273	348
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	605	227

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (- ICD-10 - 1993). - 3) ohne X60-Y36 und Y87 - 4) Todesursachen: Grundlage ist die von den Ärzten ausgestellte Todesbescheinigung. Von den Eintragungen in der Todesbescheinigung wird nur das für den Tod ursächliche Grundleiden nach internationalen Klassifizierungsregeln ausgewählt (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – ICD-10 - 1993).

standardisierter Sterbeziffer und mittlerem Sterbealter

Standardisierte Sterbeziffer ²⁾		Mittleres Sterbealter		Pos.-Nr. der ICD-10
Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
707,5	789,7	72,1	80,4	A00-T98
8,1	10,8	71,8	78,9	A00-B99
207,1	205,8	70,5	73,1	C00-C97
63,0	64,6	70,8	76,0	C15-C26
58,8	27,9	68,9	69,5	C30-C39
0,4	37,4	73,8	70,3	C50
-	22,3	-	71,4	C51-C58
20,2	-	76,0	-	C60-C63
13,6	8,1	73,9	77,1	C64-C68
17,4	17,2	70,1	74,1	C81-C96
16,7	25,5	74,6	82,6	E10-E14
16,5	20,6	72,2	76,7	G00-G99
258,4	343,0	76,3	84,7	I00-I99
132,7	132,2	75,6	84,3	I20-I25
37,6	59,3	77,2	83,3	I60-I69
51,3	50,5	77,1	82,8	J00-J99
18,2	22,2	79,9	85,6	J12-J18
37,3	41,3	69,1	78,5	K00-K93
17,1	10,6	61,5	64,5	K70-K77
50,0	27,1	55,5	70,6	S00-T98
29,7	18,9	56,1	73,7	V01-Y88 ³⁾
13,5	4,4	43,3	45,8	V01-V99
5,0	5,9	72,6	83,8	W00-W19
13,6	5,0	55,5	61,3	X60-X84

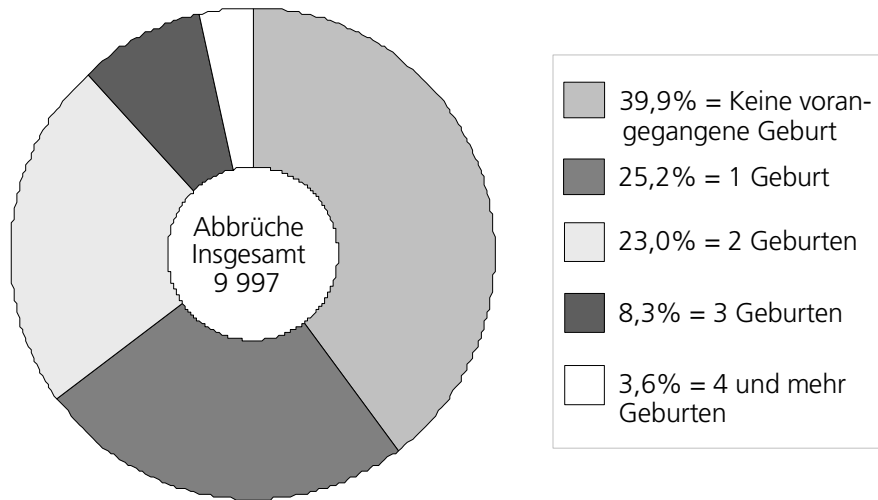
2) Die standardisierte Sterbeziffer gibt an, wie hoch die Sterberate (Gestorbene je 100 000 Einwohner) im Berichtszeitraum gewesen wäre, wenn die Bevölkerungsstruktur nach Alter und Geschlecht dem Aufbau einer vorgegebenen Standardbevölkerung entsprochen hätte. Als Standardbevölkerung wird die letzte Volkszählung 1987 herangezogen. Die Berechnung erfolgt, indem die in den einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen geltenden Sterbeziffern der entsprechenden untersuchten Todesursachen auf die Standardbevölkerung bezogen werden.

3.11 Schwangerschaftsabbrüche 1996, 2002 bis 2007 (nach Wohnsitz der Frauen)

Anzahl	1996	2002	2003	2004	2005	2006	2007
insgesamt	10 047	10 599	10 439	10 745	10 642	10 547	9 997
im Alter von...bis unter...Jahren							
unter 15	22	59	62	74	54	57	52
15 - 18	378	551	600	635	608	561	515
18 - 20	614	822	746	814	873	837	745
20 - 25	1 961	2 384	2 450	2 591	2 509	2 494	2 494
25 - 30	2 469	2 085	2 118	2 089	2 147	2 329	2 199
30 - 35	2 383	2 181	1 975	2 013	1 935	1 836	1 731
35 - 40	1 561	1 821	1 747	1 794	1 706	1 676	1 547
40 - 45	612	638	688	675	753	694	659
45 und mehr	47	58	53	60	57	63	55
	Anzahl je 10 000 Frauen						
insgesamt	62	67	66	68	68	68	64
im Alter von...bis unter...Jahren							
15 - 18	32	43	46	47	45	41	37
18 - 20	77	98	89	96	100	93	83
20 - 25	88	110	111	118	115	115	115
25 - 30	80	96	99	97	100	107	101
30 - 35	73	73	71	78	80	80	75
35 - 40	53	54	52	54	52	53	49
40 - 45	24	21	22	21	23	21	20

Schwangerschaftsabbrüche 2007

Von Frauen mit Wohnsitz in Niedersachsen nach Anzahl der vorangegangenen Geburten



4. Unterricht, Bildung und Kultur

Statistik der allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen: Jährlich werden in der Statistik der allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen Daten zu Schülern und Lehrkräften veröffentlicht. Auf Bundesebene handelt es sich um eine koordinierte Länderstatistik.

Berufsbildungsstatistik: Jährlich zum Stichtag 31. Dezember werden auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) Angaben zu den Auszubildenden, Prüfungsteilnehmern, Ausbildern, Ausbildungsberatern sowie Teilnehmern an betrieblichen Berufsausbildungsvorbereitungen erhoben.

Studentenstatistik: Jährlich zum Wintersemester werden Daten zu Studierenden und Studienanfängern an niedersächsischen Hochschulen erhoben. Im Sommersemester werden nur die Daten der Studienanfänger erfasst. Zusätzlich werden im Winter- und Sommersemester Daten zur **Prüfungsstatistik** erhoben. Rechtsgrundlage für die Studenten- und Prüfungsstatistik ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen – Hochschulstatistikgesetz (HStatG).

Personal- und Personalstellenstatistik: Jährlich zum Stichtag 1. Dezember wird auf der Grundlage des HStatG das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche, haupt- und nebenberuflich tätige Personal an niedersächsischen Hochschulen (einschließlich Hochschulkliniken) erfasst.

Statistik der Ausbildungsförderung: Auf der Grundlage des Bundesgesetzes über die individuelle Förderung der Ausbildung – Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) werden jährlich Angaben für jede geförderte Person in Schulen, Hochschulen und Ferninstituten, die einen Rechtsanspruch auf Förderung nach dem BAföG besitzen, erhoben.

Zu den **Hauptnutzern der Statistiken** zählen Politik und Verwaltung auf nationaler und internationaler Ebene, insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Lehre zuständigen Landes- und Bundesbehörden, auf internationaler Ebene die OECD und Eurostat. Weiterhin dienen die Statistikergebnisse als Entscheidungsgrundlage für evtl. Gesetzesanpassung und zur Information der Öffentlichkeit

4.1 Bevölkerung im April 1978, 1997 und 2007 nach der Ausbildung

Mikrozensus

Jahr	Bevölkerung insgesamt 1 000	davon				darunter mit Hochschul-, Fachhochschulabschluss ²⁾
		noch (noch nicht) in schulischer Ausbildung ¹⁾	mit Volks-, Hauptschulabschluss	mit Realschul- oder gleichw. Abschluss	mit Fachhochschul-, Hochschulreife	
		%				
Insgesamt						
1978	7 224,3	24,3	58,7	11,5	5,5	3,0
1997	7 822,2	25,5	42,0	19,5	12,9	7,5
2007	7 977,8	22,2	35,6	24,5	17,7	8,9
darunter Erwerbstätige						
1978	3 008,4	/	74,0	17,9	8,0	6,1
1997	3 358,4	5,1	43,6	31,4	19,9	13,2
2007	3 568,0	3,0	31,7	37,6	27,7	14,8

1) Einschließlich Personen, die keine Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss gemacht haben.

2) Einschließlich Ingenieurabschluss und Verwaltungsfachhochschulabschluss.

4.2 Allgemein bildende Schulen 1982 bis 2007

Jahr	Schulen insges.	Grund- schule	Haupt- schule	Grund- u. Hauptsch.	Orientie- rungsst.	Real- schule	Gym- nasium	Gesamt- schule	Förder- schule	Abendgym. Kolleg
1982	3 470	1 681	428	169	336	270	243	38	296	9
1985	3 441	1 678	416	162	328	270	241	41	296	9
1990	3 403	1 687	398	160	317	264	237	45	286	9
1995	3 417	1 726	396	136	309	254	235	65	287	9
2000	3 421	1 753	392	121	314	238	235	75	284	9
2002	3 430	1 761	398	114	312	233	236	79	288	9
2004	3 114	1 758	393	101	-	232	244	82	295	9
2005	3 120	1 760	395	98	-	231	248	83	296	9
2006	3 117	1 758	395	92	-	227	251	86	299	9
2007	3 109	1 754	398	89	-	222	255	85	297	9

Anmerk.: Orientierungsstufe letztmalig im Schuljahr 2003/04; Hauptschule einschl. Integr. Haupt- und Realschule (1993 - 2004)

4.3 Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen (Teilzeit) ¹⁾
2007 und 2006

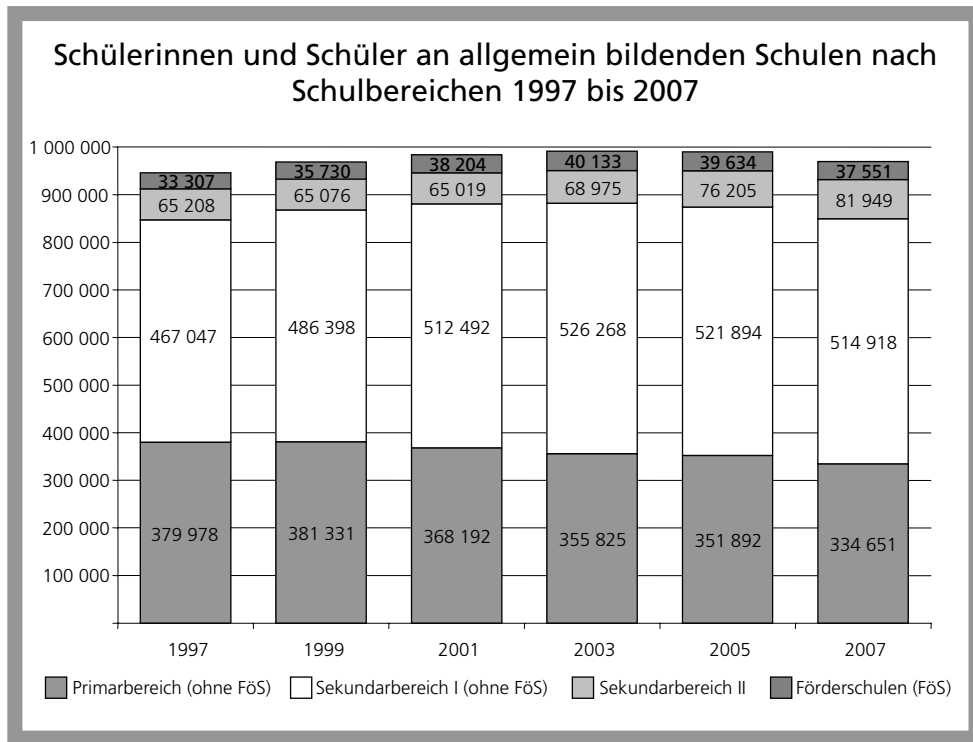
Berufsfeld	Schülerinnen und Schüler					Insgesamt 2006
	insgesamt 2007	davon in der ... Klassenstufe				
		1.	2.	3.	4.	
Schüler mit Ausbild.-Vertrag	154 870	46 279	51 316	47 138	10 137	149 489
Wirtsch. u. Verwaltung	52 068	17 055	18 516	16 497	-	49 838
Metalltechnik	21 897	5 762	6 191	5 466	4 478	20 917
Fahrzeugtechnik	10 903	2 588	2 941	2 777	2 597	10 817
Elektrotechnik	13 940	3 688	3 955	3 793	2 504	13 469
Bautechnik	5 679	740	2 542	2 397	-	5 557
Holztechnik	2 865	234	1 350	1 225	56	2 814
Textiltechn. u. Bekleidg.	312	126	103	83	-	292
Chemie, Physik, Biologie	1 930	577	556	575	222	1 871
Drucktechnik	1 855	622	621	612	-	1 773
Farbtechnik u. Raumgest.	4 860	1 738	1 680	1 442	-	4 653
Gesundheit	8 400	3 001	2 686	2 713	-	8 356
Körperpflege	3 665	1 283	1 211	1 171	-	3 560
Ernährung	16 775	6 099	5 436	5 240	-	16 083
Hauswirtschaft	1 339	419	465	455	-	1 341
Agrarwirtschaft	5 963	1 497	2 380	2 086	-	5 744
Sonst. Ausbildungsberufe	2 419	850	683	606	280	2 404
Schüler ohne Ausbild.-Vertr.	2 275	1 469	654	152	-	2 202
Insgesamt	157 145	47 748	51 970	47 290	10 137	151 691

1) Einschl. des kooperativen Berufsgrundbildungsjahres.

4.4 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen 2007 und 2006

Schulform	Schülerinnen und Schüler				
	2007			2006	
	insgesamt	weiblich	ausländisch	insgesamt	weiblich
Allgemein bildende Schulen	969 069	477 058	62 395	982 791	483 874
Schulkindergärten					
an Grundschulen ¹⁾	3 698	1 280	541	3 846	1 291
an Förderschulen	100	24	10	113	35
Grundschulen	327 496	160 405	23 149	339 436	166 921
Hauptschulen ²⁾	98 947	42 068	11 637	107 415	45 526
Realschulen ²⁾	190 963	92 362	11 147	190 985	92 917
Gymnasien ²⁾	271 023	147 092	8 467	263 800	143 569
Integr. Gesamtschulen ³⁾	30 612	15 610	2 106	29 822	15 062
Freie Waldorfschulen	6 867	3 557	67	6 718	3 472
Förderschulen ⁴⁾	37 451	13 657	5 180	38 588	13 977
Abendgymnasien, Kollegs	1 912	1 003	91	2 068	1 104
Berufsbildende Schulen	283 500	128 024	10 035	280 739	127 080
Berufsschulen (Teilzeit)	148 749	59 327	3 983	143 078	57 165
Berufsgrundbildungsjahr, kooperativ	8 396	2 804	279	8 613	2 918
Berufsgrundbildungsjahr, schulisch	11 217	1 497	439	12 295	1 609
Berufsvorbereitungsjahr ⁵⁾	7 110	2 568	879	7 038	2 461
Berufsfachschulen	59 072	37 522	2 987	61 159	38 913
Fachschulen	11 832	5 848	211	11 942	6 070
Fachoberschulen	15 273	7 304	663	15 215	7 111
Berufsoberschulen	499	270	13	496	267
Fachgymnasien	21 352	10 884	581	20 903	10 566
nachrichtl.: Schulen des Gesundheitswesens	11 356	8 884	383	11 339	8 829

1) Einschließlich Schulkindergarten an Integrierten Gesamtschulen. - 2) Einschließlich entsprechender Zweige der Kooperativen Gesamtschulen. - 3) Einschließlich Schulen mit Gesamtschulcharakter. - 4) Einschließlich Förderschulklassen an anderen allgemein bildenden Schulformen. - 5) Einschließlich Berufseinstiegsklasse (ab 2006)



4.5 Ausländische Schülerinnen und Schüler 2000 bis 2007 nach ausgewählten Herkunftsländern

Jahr	Ausländische Schülerinnen und Schüler						
	insgesamt	darunter aus ...					
		Türkei	Italien	Griechenland	Ukraine	Niederlande	Portugal

an allgemein bildenden Schulen

2000	72 175	30 036	2 580	1 803	939	670	776
2002	74 088	29 511	2 498	1 780	1 211	772	749
2004	70 966	27 950	2 305	1 665	1 250	896	762
2006	66 057	25 380	2 088	1 586	1 199	1 178	721
2007	62 395	23 618	1 981	1 515	1 104	1 324	695

an berufsbildenden Schulen

2000	12 521	5 292	710	421	159	146	188
2002	11 759	4 587	645	385	246	135	181
2004	11 254	4 249	542	367	263	158	181
2006	10 155	4 077	523	330	224	152	134
2007	10 035	4 117	566	319	221	150	131

4.6 Absolventen / Abgänger in den Schuljahren 2002/2003 bis

Art des Abschlusses/ Schulform	Schuljahr					
	2002/2003			2003/2004		
	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.
Ohne Hauptschulabschluss	9 776	3 653	1 748	8 776	3 189	1 592
Hauptschulen ¹⁾²⁾	4 731	1 812	898	4 073	1 477	756
Realschulen ¹⁾	612	276	47	283	128	16
Gymnasien ¹⁾	64	31	3	23	11	1
Integr. Gesamtschulen ³⁾	192	94	26	183	79	27
Förderschulen	4 177	1 440	774	4 214	1 494	792
Mit Hauptschulabschluss	25 140	10 494	2 099	25 420	10 575	2 163
Hauptschulen ¹⁾²⁾	18 404	7 577	1 510	18 600	7 656	1 570
Realschulen ¹⁾	1 836	827	123	1 678	711	101
Gymnasien ¹⁾	431	206	19	458	226	28
Integr. Gesamtschulen ³⁾	897	361	69	857	407	96
Förderschulen	937	343	127	1 054	395	140
Berufsbildende Schulen	2 635	1 180	251	2 773	1 180	228
Mit Realschulabschluss und Erweitertem Sekundarabschluss I	55 142	26 994	2 741	58 202	28 418	.
Hauptschulen ¹⁾²⁾	9 337	4 244	870	10 036	4 451	975
Realschulen ¹⁾	26 458	13 522	905	27 807	14 366	1 136
Gymnasien ¹⁾⁵⁾	2 592	1 398	125	2 863	1 544	.
Integr. Gesamtschulen ³⁾	1 383	715	107	1 005	514	.
Förderschulen	43	13	7	49	26	1
Berufsbildende Schulen ⁷⁾	15 329	7 102	727	16 442	7 517	729
Mit Fachhochschulreife	11 198	5 319	341	12 029	5 425	341
Gymnasien ¹⁾ , Abendgymn., Kollegs	1 658	949	82	1 441	832	67
Integr. Gesamtschulen ³⁾	192	110	21	178	100	17
Berufsbildende Schulen	9 348	4 260	238	10 410	4 493	257
Mit Hochschulreife ⁴⁾	21 939	12 255	515	22 576	12 808	511
Gymnasien ¹⁾ , Abendgymn., Kollegs	17 214	9 823	385	17 608	10 213	370
Integr. Gesamtschulen ³⁾	1 224	685	41	1 296	733	56
Berufsbildende Schulen	3 501	1 747	89	3 672	1 862	85

1) Einschließlich entsprechender Zweige der Kooperativen Gesamtschule.

2) Einschließlich Integrierter Haupt- und Realschule (bis Schuljahr 2004/2005).

3) Einschließlich Schulen mit Gesamtschulcharakter und Freier Waldorfschule.

4) Einschließlich fachgebundene Hochschulreife.

5) Ab 2005/2006 - Einschl. Abgänger Abendgymnasien, Kollegs ohne Hochschul-/Fachhochschulreife

6) Die ausgewiesene Zahl ist statistisch unsicher; die Aussage ist daher eingeschränkt

7) Aufgrund einer geänderten Zuordnung, sind die Daten ab Schuljahr 2006/07 mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2006/2007 nach ausgewählten Abschlussarten

Schuljahr								
2004/2005			2005/2006			2006/2007		
insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.
8 345	3 026	1 607	7 749	2 856	1 462	6 931	2 526	1 186
3 984	1 424	761	3 403	1202	620	2 858	1 073	544
286	117	18	266	124	36	239	120	34
33	14	5	40	21	2	17	5	1
108	52	18	104	43	14	88	42	10
3 934	1 419	805	3 936	1 466	790	3 729	1 286	597
21 712	8 943	2 088	20 317	8 286	1 872	20 166	8 131	1 970
14 884	6 167	1 386	13 386	5 457	1 324	13 570	5 542	1 306
1 484	624	105	1 517	620	129	1 364	548	131
354	168	25	426	219	30	205	80	13
854	350	96	902	361	57	845	353	104
1 117	396	162	1 238	484	83 ⁶⁾	1 291	486	198
3 019	1 238	314	2 848	1 145	249	2 891	1 122	218
59 483	28 881	3 130	60 826	29 332	2 849	65 210	31 593	3 213
10 449	4 815	1 018	10 058	4 587	943	9 823	4 307	943
28 288	14 367	1 218	29 069	14 693	1 100	29 601	15 044	1 193
2 754	1 478	110	3 121	1 716	108	3 031	1 620	135
1 632	781	114	1 529	739	85	1 592	745	130
58	24	4	82	28	2	93	36	10
16 302	7 416	666	16 967	7 569	611	21 070	9 841	802
12 335	5 454	369	12 167	5 541	352	11 776	5 525	347
1 547	860	85	1 766	930	96	1 175 ⁶⁾	636	61
210	106	17	131	61	17	125	60	10
10 578	4 488	267	10 270	4 550	239	10 476	4 829	276
24 284	13 596	564	24 888	13 671	534	27 430	14 989	582
18 754	10 738	415	19 087	10 735	399	20 743	11 509	420
1 319	768	60	1 155	643	30	1 319	735	48
4 211	2 090	89	4 646	2 293	105	5 368	2 745	114

4. Unterricht, Bildung und Kultur

4.7 Lehrkräfte an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen 2000 bis 2007

Jahr	insgesamt	weiblich	Lehrkräfte													
			davon						stundenweise beschäftigt						in Ausbildung	
			hauptamtlich/ Vollzeit		hauptberuflich Teilzeit		zus.		weibl.		zus.		weibl.		zus.	weibl.
an allgemein bildenden Schulen																
2000	67 734	43 078	34 314	15 311	30 294	25 530	1 016	674	2 110	1 563						
2001	68 400	44 036	36 412	17 249	28 595	24 357	1 069	737	2 324	1 693						
2002	69 036	44 842	37 445	18 376	28 189	24 015	1 020	704	2 382	1 747						
2003	71 524	46 861	39 165	20 077	28 816	24 291	977	684	2 566	1 809						
2004	71 201	46 949	38 192	19 775	29 510	24 685	963	647	2 536	1 842						
2005	71 003	47 183	37 871	19 673	29 487	24 795	965	652	2 680	2 063						
2006	71 722	48 133	37 712	19 838	29 949	25 262	953	650	3 108	2 383						
2007	72 338	49 007	38 109	20 359	29 926	25 404	996	680	3 307	2 564						
an berufsbildenden Schulen ¹⁾																
2000	14 806	5 856	9 384	2 528	2 755	2 051	2 161	1 070	506	207						
2001	15 238	6 095	8 918	2 280	3 391	2 421	2 386	1 181	543	213						
2002	15 523	6 268	8 821	2 322	3 631	2 504	2 539	1 226	532	216						
2003	15 947	6 467	9 101	2 437	3 836	2 603	2 587	1 244	423	183						
2004	16 337	6 803	9 243	2 556	4 147	2 756	2 570	1 307	377	184						
2005	16 669	7 076	9 354	2 654	4 232	2 859	2 616	1 320	467	243						
2006	16 580	7 151	9 374	2 736	4 210	2 923	2 563	1 265	433	227						

1) Die Daten für 2007 lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht vor.

4.8 Auszubildende am 31. Dezember 2006, Prüfungsteilnehmer 2006

Ausbildungsbereich	Auszubildende			Prüfungsteilnehmer		mit bestandener Abschlussprüfung	
	insgesamt	darunter		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
		weiblich	neu abgeschloss. Ausbild.-verträge				
Industrie und Handel	73 387	30 042	28 713	27 519	11 884	25 072	10 879
Handwerk	49 925	11 213	18 112	16 026	3 322	13 242	2 940
Landwirtschaft	4 598	1 007	1 948	1 806	434	1 577	379
Öffentlicher Dienst ¹⁾	4 313	2 580	1 377	1 572	925	1 458	855
Freie Berufe ¹⁾	14 056	13 178	4 653	4 958	4 677	4 531	4 294
Hauswirtschaft							
(städtisch)	1 235	1 131	397	565	534	492	464
Seeschifffahrt	293	10	124	-	-	-	-
Insgesamt	147 807	59 161	55 324	52 446	21 776	46 372	19 811
Veränderung (in %)							
gegenüber 2004	+1,4	-1,0	+4,0	-3,8	-5,3	-2,0	-4,0
gegenüber 2005	+1,5	+0,5	+5,1	-0,9	-2,1	+0,5	-1,3

1) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

4.9 Studierende und Studienanfänger im Wintersemester - Vorläufiges

Hochschulart Hochschule	Studierende ¹⁾			
	insgesamt	weiblich	darunter im 1. Hochschulsemester	
			zus.	weibl.
Universitäten	97 181	51 180	16 036	9 027
Braunschweig, TU	11 913	4 817	2 304	895
Clausthal, TU	3 012	857	483	156
Göttingen	22 880	11 812	3 354	1 960
Hannover	20 185	9 017	3 141	1 425
Medizinische HS Hannover	2 802	1 779	337	220
Tierärztliche HS Hannover	2 224	1 849	269	223
Hildesheim	4 441	3 414	1 016	822
Lüneburg	8 845	5 347	1 168	744
Oldenburg	8 307	4 567	1 372	843
Osnabrück	9 344	5 275	1 930	1 201
Vechta, HS	3 228	2 446	662	538
Kunsthochschulen	2 630	1 567	473	295
HS für Bildende Künste Braunschweig	1 448	898	255	171
HS für Musik und Theater Hannover	1 182	669	218	124
Fachhochschulen (ohne Verw.-FH)	37 341	13 973	7 108	2 962
Braunschweig-Wolfenbüttel	6 798	2 296	1 260	513
Hannover	6 190	2 323	1 005	424
Hildesheim-Holzminen-Göttingen	5 071	2 351	888	406
Oldenburg, Ostfriesl., Wilhelmshaven	9 258	2 925	1 750	660
Osnabrück	7 535	2 994	1 531	669
Private FH Göttingen	645	205	155	58
FH im DRK Göttingen	45	25	-	-
Private FH der Wirtschaft Hannover	420	144	129	44
Ottersberg	497	375	58	47
Hochschule21 Buxtehude	226	119	109	64
Priv. FH f. Wirtschaft u. Technik Vechta-Diepholz-Oldenburg	656	216	223	77
Verwaltungsfachhochschulen	732	429	81	56
Kommunale FH für Verwaltung in Nds. Hannover	445	224	-	-
Norddeutsche FH für Rechtspflege Hildesheim	287	205	81	56
Hochschulen insgesamt	137 884	67 149	23 698	12 340

1) Haupt- und Nebenhörer, ohne Beurlaubte und Gasthörer
Quelle: Vorbericht zur Studentenstatistik

2007/08 nach Hochschulart und Hochschule Ergebnis -

Darunter Deutsche				Hochschulart Hochschule
zusammen	weiblich	darunter im 1. Hochschulsemester		
		zus.	weibl.	
86 024	45 492	13 705	7 789	Universitäten
10 465	4 217	1 992	780	Braunschweig, TU
1 874	468	263	89	Clausthal, TU
20 367	10 436	2 742	1 584	Göttingen
16 941	7 495	2 588	1 170	Hannover
2 458	1 598	280	185	Medizinische HS Hannover
2 049	1 735	244	204	Tierärztliche HS Hannover
4 114	3 156	918	748	Hildesheim
8 392	5 048	1 122	718	Lüneburg
7 570	4 124	1 191	724	Oldenburg
8 669	4 848	1 727	1 070	Osnabrück
3 125	2 367	638	517	Vechta, HS
2 072	1 229	349	214	Kunsthochschulen
1 314	811	228	151	HS für Bildende Künste Braunschweig
758	418	121	63	HS für Musik und Theater Hannover
34 064	12 625	6 441	2 642	Fachhochschulen (ohne Verw.-FH)
6 063	2 044	1 131	460	Braunschweig-Wolfenbüttel
5 361	2 005	874	362	Hannover
4 746	2 195	796	358	Hildesheim-Holzwinden-Göttingen
8 703	2 727	1 614	608	Oldenburg, Ostfriesl., Wilhelmshaven
6 769	2 619	1 362	570	Osnabrück
635	203	150	56	Private FH Göttingen
45	25	-	-	FH im DRK Göttingen
402	133	127	43	Private FH der Wirtschaft Hannover
461	342	56	45	Ottersberg
223	116	108	63	Hochschule21 Buxtehude
				Priv. FH f. Wirtschaft u. Technik
656	216	223	77	Vechta-Diepholz-Oldenburg
732	429	81	56	Verwaltungsfachhochschulen
445	224	-	-	Kommunale FH für Verwaltung in Nds. Hannover
287	205	81	56	Norddeutsche FH für Rechtspflege Hildesheim
122 892	59 775	20 576	10 701	Hochschulen insgesamt

4.10 Studierende und Studienanfänger nach Hochschulart und Fächergruppe des 1. Studienfachs - Wintersemester 2006/07

Hochschulart Fächergruppe des 1. Studienfachs	Studierende ¹⁾					
	ins- gesamt	weiblich	darunter			
			Deutsche		im 1. Hochschulsemester	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitäten						
Sprach- und Kulturwissenschaften	24 285	17 995	21 920	16 130	3 450	2 698
Sport	1 369	666	1 329	647	94	51
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	29 784	14 739	26 819	12 976	4 554	2 489
Mathematik, Naturwissenschaften	22 116	9 743	19 249	8 546	3 160	1 591
Humanmedizin, Gesundheitswiss.	7 021	4 261	6 347	3 917	706	469
Veterinärmedizin	2 093	1 726	1 931	1 628	226	183
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	3 221	1 525	2 713	1 310	549	283
Ingenieurwissenschaften	10 934	2 543	8 445	1 924	1 867	436
Kunst, Kunstwissenschaft	2 285	1 699	2 167	1 600	250	184
Zusammen	103 108	54 897	90 920	48 678	14 856	8 384
Kunsthochschulen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	537	310	501	288	69	50
Kunst, Kunstwissenschaft	1 780	1 060	1 310	790	269	155
Zusammen	2 317	1 370	1 811	1 078	338	205
Fachhochschulen (ohne Verw.-FH)						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 436	847	1 283	734	228	161
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	14 418	7 653	13 312	6 978	2 386	1 305
Mathematik, Naturwissenschaften	2 629	461	2 391	382	465	82
Humanmedizin	734	503	717	490	107	87
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	2 315	822	2 228	772	443	164
Ingenieurwissenschaften	14 340	2 385	12 548	2 022	2 155	379
Kunst, Kunstwissenschaft	2 463	1 622	2 201	1 435	268	191
Zusammen	38 335	14 293	34 680	12 813	6 052	2 369
Verwaltungsfachhochschulen						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	2 488	1 106	2 481	1 104	490	246
Zusammen	2 488	1 106	2 481	1 104	490	246
Insgesamt	146 248	71 666	129 892	63 673	21 736	11 204
Veränderung (in %) zum						
Wintersemester 2003/04	-3,8	-3,8	-3,9	-4,1	-16,6	-14,4
Wintersemester 2004/05	-5,5	-5,4	-5,4	-5,7	-6,5	-3,6
Wintersemester 2005/06	-4,0	-3,7	-4,0	-3,8	-2,3	0,0

1) Haupt- und Nebenhörer, ohne Beurlaubte und Gasthörer.

4.11 Studienanfänger nach Hochschulart im Studienjahr 2006 (Sommersemester 2006 und Wintersemester 2006/07)

Hochschulart	Studienanfänger ¹⁾ im 1. Hochschulsesemester					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Deutsche		
				zusammen	männlich	weiblich
Universitäten	16 289	7 202	9 087	13 249	5 783	7 466
Kunsthochschulen	362	148	214	210	82	128
Fachhochschule (ohne Verw.-FH)	1 911	1 086	825	1 619	927	692
Verwaltungsfachhochschulen	636	345	291	635	344	291
Insgesamt	24 524	12 058	12 466	20 526	10 122	10 404

Veränderung (in %) zum

Studienjahr 2003	-21,0	-22,8	-19,1	-18,9	-20,6	+17,2
Studienjahr 2004	-11,7	-14,1	-9,4	-9,3	-11,2	-7,3
Studienjahr 2005	-5,4	-7,4	-3,4	-3,8	-6,4	-1,2

1) Haupt- und Nebenhörer, ohne Beurlaubte und Gasthörer.

4.12 Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2006 (Wintersemester 2005/06 und Sommersemester 2006), nach Hochschulart (Erst- und weiteres Studium)

Hochschulart Prüfungsgruppe ¹⁾	Bestandene Abschlussprüfungen					
	insgesamt	weiblich	darunter			
			Deutsche		Erstabschluss	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitäten	14 471	8 112	13 268	7 547	11 330	6 729
Kunsthochschulen	352	209	256	148	286	164
Fachhochschulen	6 945	3 120	6 506	2 921	6 261	2 758
Verwaltungsfachhochschulen	1 327	626	1 324	625	1 327	626
Sonstige deutsche HS ²⁾	23	12	23	12	23	12
Insgesamt	23 118	12 079	21 377	11 253	19 227	10 289
Darunter						
- Diplom	7 263	3 800	6 738	3 503	6 761	3 551
- Promotion	2 029	860	1 704	733	5	2
- Fachhochschulabschluss	8 369	3 810	8 014	3 647	7 902	3 539
- Bachelorabschluss	1 008	516	924	479	1 004	514
- Masterabschluss	865	319	551	212	221	84

1) Die Zuordnung des Abschlusses erfolgt nach dem ersten Studienfach. - 2) Beinhalten die Absolventen, die ihre Prüfung an einem niedersächsischen Prüfungsamt abgelegt haben, jedoch zuletzt an einer Hochschule außerhalb Niedersachsens immatrikuliert waren.

4. Unterricht, Bildung und Kultur

4.13 BAFöG 1985 bis 2006

Jahr	Geförderte				Finanzieller Aufwand		Förderung pro Kopf und Monat
	insgesamt	davon erhielten		durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	dar. Darlehen	
		Vollförderung	Teilförderung					1 000 €	%
Anzahl	%		Anzahl	1 000 €	%	€	
1985	72 812	43,5	56,5	45 300	148 433	76,4	273
1990	72 489	38,2	61,8	46 750	168 020	64,5	300
1995	63 308	37,6	62,4	43 547	158 983	39,0	304
2000	51 786	33,9	66,1	34 005	126 076	36,4	309
2002	67 111	42,5	57,5	44 040	187 404	36,1	355
2004	74 425	43,3	56,7	49 653	210 055	35,1	353
2006	73 293	43,5	56,5	48 613	206 624	34,1	354
darunter 2006							
Schüler/-innen	28 069	57,9	42,1	17 254	62 964	0,0	304
Studenten/-innen	45 222	34,5	65,5	31 357	143 658	49,0	382

4.14 Patentanmeldungen ¹⁾ 1997 bis 2006

Jahr	Insgesamt	Anteil am Bundesergebnis	je 100 000 Einwohner
	Anzahl	%	Anzahl
1997	2 877	6,3	37
1998	2 966	6,2	38
1999	3 383	6,6	43
2000	3 529	6,6	45
2001	3 234	6,1	41
2002	2 959	5,7	37
2003	2 983	5,7	37
2004	2 813	5,8	35
2005	2 738	5,7	34
2006	2 603	5,4	33

1) Inländischer Herkunft beim Deutschen Patentamt, Anmeldungen und Anteile pro 100 000 Einwohner.
Quelle: Deutsches Patent- und Markenamt, München.

4.15 Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung 1990, 2000, 2004 und 2006

Einrichtung	Unterrichtsstunden			
	1990	2000	2004	2006
Volkshochschulen ¹⁾	2 331 567	2 096 001	1 936 418	1 934 461
Bildungswerk ver.di	272 471	122 826	100 797	114 298
Arbeit und Leben	231 130	253 075	254 453	261 405
Ländliche Erwachsenenbildung	290 643	289 272	273 325	268 207
Katholische Erwachsenenbildung	172 119	156 342	164 265	152 986
Evangelische Erwachsenenbildung	146 132	141 239	138 909	163 499
Bildungswerk der nieder- sächsischen Wirtschaft	68 342	208 134	223 593	341 589
VNB ²⁾	–	104 880	107 882	111 566

1) Angaben ohne Heimvolkshochschulen. - 2) Verein Nds. Bildungsinitiativen (erst nach 1990 anerkannt).

4.16 Erstauflagen der Buchproduktion im buchhändlerischen Landesverband Niedersachsen/Bremen 2006 und 2007

Sachgebiet	2006	2007
	Titelanzahl	
Allgemeines, Informatik, Informationswissenschaft	88	73
Philosophie und Psychologie	191	182
Religion	228	219
Sozialwissenschaften	684	719
Sprache	53	54
Naturwissenschaften und Mathematik	204	223
Technik, Medizin, angew. Wissenschaften	702	747
Künste und Unterhaltung	542	556
Literatur (u.a. Kinder- u. Jugendliteratur, Schulbücher)	1 554	1 147
Geschichte und Geografie	488	358
Insgesamt	4 734	4 278

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., Frankfurt am Main.

4. Unterricht, Bildung und Kultur

4.17 Öffentliche Bibliotheken 2001 bis 2006

Jahr	Bibliotheken	Medienbestand am 31.12.		Entleihungen	Medienbestand	Entleihungen
		insgesamt	dar. Bücher			
	Anzahl	1 000		1 000	je Einw.	
2001	879	10 049	.	24 538	1,26	3,08
2002	1 010	9 876	.	26 132	1,23	3,47
2003	1 154	10 572	.	27 682	1,32	3,46
2005	867	10 672	.	29 353	1,34	3,67
2006	714	9 814	.	29 008	1,23	3,63

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin.

4.18 Museen und Museumsbesucher 2002 bis 2006

Jahr	Museen		Besucher	
	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland
2002	638	6 059	7 523 649	101 218 801
2004	642	6 177	7 037 156	103 235 469
2006	643	6 175	6 728 734	102 645 078

Quelle: Institut für Museumskunde.

4.19 Sportvereine 1980 bis 2008

Jahr (1. Januar)	Mitglieder					Sportvereine insgesamt
	insgesamt	davon im Alter von... bis unter...				
		0 - 14	15 - 40	41 - 60	61 u. älter	
1980	1 868 014	545 467	.	.	72 384	6 016
1990	2 441 132	536 236	.	.	154 102	8 453
1995	2 644 441	622 117	.	.	205 037	8 779
2000	2 804 963	700 781	1 089 415	697 545	317 222	9 098
2002	2 884 929	728 889	1 062 196	711 941	381 903	9 414
2004	2 877 164	755 071	1 017 264	699 421	405 408	9 456
2005	2 858 352	760 993	982 840	696 541	417 978	9 454
2006	2 836 902	756 255	959 594	695 171	425 882	9 501
2007	2 834 129	758 044	935 935	706 796	433 354	9 534
2008	2 843 085	764 995	905 057	727 130	445 903	9 545

Quelle: LandesSportBund Niedersachsen e.V., Hannover.

4.20 Sportvereine und ihre Mitglieder am 01.01.2008

Sportart	Mitglieder					Sport- vereine insgesamt
	ins- gesamt	davon im Alter von... bis unter...				
		0 - 14	15 - 40	41 - 60	61 u. älter	
Insgesamt ¹⁾	2 843 085	764 995	905 057	727 130	445 903	9 545
darunter ²⁾						
Badminton	35 625	6 332	17 901	10 145	1 247	894
Basketball	19 542	5 390	11 576	2 222	354	358
Behindertensport	51 603	2 653	8 279	15 489	25 182	553
Boxen	5 291	1 167	3 280	564	280	103
Fußball	669 549	193 483	264 829	147 638	63 599	2 660
Golf	23 543	1 292	4 564	8 792	8 895	38
Handball	101 359	32 308	45 067	18 172	5 812	707
Hockey	6 148	2 630	2 478	800	240	66
Ju Jutsu	7 679	3 468	3 168	970	73	162
Judo	29 212	17 947	8 432	2 418	415	401
Kanu	11 816	1 739	3 758	4 023	2 296	167
Karate	17 566	8 017	6 366	2 879	304	295
Kegeln	13 176	588	2 847	4 775	4 966	311
Klootschießen	39 360	5 003	11 872	12 366	10 119	291
Leichtathletik	66 545	22 628	18 004	16 359	9 554	944
Luftsport	8 363	218	3 049	3 422	1 674	95
Motorbootsport	6 210	165	1 113	2 636	2 296	100
Pferdesport	139 795	39 638	56 587	31 537	12 033	1 005
Radsport	9 021	1 130	2 462	3 195	2 234	282
Rettungsschw. (DLRG)	51 207	23 764	16 367	8 189	2 887	150
Rudern	9 750	1 131	3 953	2 756	1 910	69
Schach	6 821	1 373	2 168	1 955	1 325	222
Schießsport	255 313	16 747	75 564	91 162	71 840	2 009
Schwimmen	71 485	39 739	16 016	10 241	5 489	472
Segeln	23 246	2 410	6 092	9 047	5 697	224
Ski	10 168	1 264	2 822	3 516	2 566	128
Taekwon-Do	7 809	3 954	2 984	828	43	147
Tanzsport	42 863	9 686	11 477	15 409	6 291	662
Tauchsport	7 900	640	3 569	3 272	419	98
Tennis	165 798	26 662	45 219	60 198	33 719	1 364
Tischtennis	85 544	14 701	36 400	24 002	10 441	1 755
Turnen	745 083	258 921	161 116	181 721	143 325	2 817
Volleyball	50 584	7 457	26 157	13 811	3 159	1 067

1) Einfachzählungen. - 2) Beteiligungsfälle, Mehrfachzählungen möglich.

Quelle: LandesSportBund Niedersachsen e.V., Hannover.

5.1 Religionszugehörigkeit der Bevölkerung 1939 bis 1987

Religionsgemeinschaft	1939	1961	1970	1987	
				insgesamt	darunter Ausländer
	1 000 Einwohner				
Evangelisch	3 485	5 107	5 283	4 735	22
darunter ev. Freikirchen	.	49	.	64	2
Römisch-katholisch	728	1 250	1 386	1 401	71
Übrige Religionsgemeinschaft	31	69	122	211	137
darunter Islam	.	.	.	103	99
Ohne R. und „ohne Angabe“	188	214	291	815	36
dar. ohne Religionszugehörigkeit	.	.	.	675	25
Insgesamt	4 432	6 641	7 082	7 162	265

5.2 Evangelische Kirche 2006

Gliedkirche der EKD	Kirchen- mitglieder	Kirchen- gemein- den	Taufen (ohne Er- wachse- nen- taufen)	Konfir- mationen	Trauun- gen	Evange- lische Bestat- tungen	Austritte	Aufnah- men(ein- schl. Er- wachse- nentaufen)
	31.12.2006		im Jahr 2006					
Braunschweig	405 931	411	3 172	4 618	917	5 332	2 511	1 215
Hannover	3 034 191	1 551	25 134	36 717	6 986	37 607	15 644	7 993
Oldenburg	463 448	123	4 011	6 277	1 003	5 492	2 279	1 325
Schaumburg-Lippe	61 182	22	558	767	151	802	248	155

Quelle: Kirchenamt der EKD – Referat Statistik.

5.3 Katholische Kirche 2006

Bistum bzw. nds. Bistumsanteil ¹⁾ Land	Mit- glieder	Taufen	Trauungen	Übertritte und Wie- derauf- nahmen	Austritte
Hildesheim	613 126	3 999	1 008	604	3 557
Münster	270 102	2 484	586	165	535
Osnabrück	530 366	4 692	1 119	274	1 059
Insgesamt	1 413 594	11 175	2 713	1 043	5 151
Dagegen 2005	1 426 719	11 685	2 925	987	6 438

1) Ohne einer zum Erzbistum Paderborn gehörigen Pfarrei. Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz - Referat Statistik - Bonn.

6. Rechtspflege

Polizeiliche Kriminalstatistik: Registriert die von der Polizei bearbeiteten Straftaten (ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte); sie gibt das polizeiliche Ermittlungsergebnis zum Zeitpunkt der Aktenabgabe an die Strafverfolgungsbehörde wieder.

Strafverfolgungsstatistik: Erfasst alle von ordentlichen Gerichten rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte mit Angaben zur Person des Täters und zur schwersten der Entscheidung zugrunde liegenden Straftat.

Abgeurteilte: Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden (z. B. Freispruch, Einstellung).

Verurteilte: Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

Jugendliche: 14 bis unter 18 Jahre alt; Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende: 18 bis unter 21 Jahre alt; Aburteilung erfolgt nach allgemeinem Strafrecht oder nach Jugendstrafrecht.

Erwachsene: 21 Jahre oder älter; Aburteilung erfolgt nach allgemeinem Strafrecht.

6.1 Stellenausstattung der Rechtspflege, zugelassene Rechtsanwälte und Notare 2006 bis 2008

Bezeichnung	Anzahl am 1. Januar		
	2006	2007	2008
Ordentliche Gerichtsbarkeit, Staatsanwaltschaften			
Richter	1 389	1 389	1 392
Staatsanwälte	491	494	498
Amtsanwälte	105	105	115
Rechtspfleger	1 325	1 370	1 389
Finanzgerichtsbarkeit			
Richter	57	61	61
Verwaltungsgerichtsbarkeit			
Richter	203	211	205
Sozialgerichtsbarkeit			
Richter	135	145	152
Arbeitsgerichtsbarkeit			
Richter	75	74	74
Justizvollzugspersonal	3 871	3 856	3 861
Bewährungshelfer	244	244	247
Zugelassene Rechtsanwälte	9 146	9 362	9 534
darunter Notare	1 769	1 686	1 634

Quelle: Nds. Justizministerium, Hannover.

6.2 Geschäftsfall bei Staatsanwaltschaften und Gerichten 2006 und 2007

Art des Geschäftsfalls	Anhängige Verfahren		Erledigte Verfahren	
	2006	2007	2006	2007
	Staatsanwaltschaften			
Ermittlungsverfahren	505 847	519 072	457 493	468 763
	Zivil- und Strafgerichte			
Zivilsachen bei Amtsgerichten				
Zivilprozesssachen	160 828	156 060	118 555	113 498
Familiensachen	95 043	94 763	58 227	58 672
Mahnsachen ¹⁾	-	-	473 051	440 334
Straf- und Bußgeldsachen bei Amtsgerichten				
Strafverfahren	97 965	96 860	76 413	74 652
Bußgeldverfahren	32 036	34 634	26 353	27 127
Zivilsachen bei Landgerichten				
Erstinstanzliche Verfahren	53 811	51 733	33 757	30 243
Berufungsverfahren	9 112	8 400	6 698	5 955
Beschwerdesachen ¹⁾	-	-	10 647	10 327
Strafsachen bei Landgerichten				
Erstinstanzliche Strafverfahren	1 965	1 886	1 324	1 269
Berufungsverfahren	6 220	6 019	4 808	4 516
Beschwerden ¹⁾	-	-	4 691	4 603
Zivilsachen bei den Oberlandes- gerichten				
Berufungsverfahren	7 787	7 293	5 366	5 091
Beschwerdeverfahren	-	-	3 716	3 478
Familiensachen				
–Berufungen und Beschwerden gegen End- entscheidungen	4 549	4 385	3 367	3 231
–Sonstige Beschwerden ¹⁾	-	-	4 823	4 599
Straf- und Bußgeldsachen bei den Oberlandesgerichten				
Erstinstanzliche Strafsachen	2	1	2	-
Revisionsverfahren	531	572	499	526
Rechtsbeschwerdeverfahren	743	744	727	699
	Finanzgerichtsbarkeit			
Klageverfahren	17 563	15 775	8 112	7 448
	Verwaltungsgerichtsbarkeit			
Hauptverfahren ²⁾	40 266	33 373	21 591	17 978
Berufungsverfahren (einschl. Nichtzulassungsbeschwerden)	3 686	3 770	1 869	2 121
	Sozialgerichtsbarkeit			
Klageverfahren	39 103	41 462	26 948	28 418
Berufungsverfahren	4 187		2 636	
	Arbeitsgerichtsbarkeit			
Klageverfahren	10 370	9 773	36 583	36 154
Berufungsverfahren	1 301	1 251	2 129	1 973

1) Es werden nur die jährlichen Neuzugänge erhoben. - 2) Einschl. erstinstanzlicher Hauptverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht.

6.3 Straftaten und ermittelte Tatverdächtige 1992 bis 2006

Jahr	Erfasste Fälle	Ermittelte Tatverdächtige				Aufklärung in %
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
1992	635 326	9 949	18 866	21 376	147 423	47,2
1993	650 151	9 375	19 397	20 726	148 827	46,7
1994	588 017	9 590	19 383	17 181	129 414	43,5
1995	598 573	11 500	22 453	18 296	129 990	44,5
1996	581 994	12 509	24 575	19 405	133 562	46,8
1997	576 894	14 053	26 521	19 952	136 200	48,4
1998	567 871	14 773	27 138	20 523	139 193	50,1
1999	547 902	14 845	26 648	20 732	137 566	50,3
2000	564 469	14 909	27 762	23 263	144 919	53,1
2001	566 896	14 180	28 456	23 162	144 150	52,7
2002	608 467	13 864	29 927	24 280	155 937	53,3
2003	593 616	13 015	40 012	38 638	225 933	53,5
2004	587 252	11 654	39 959	37 187	227 777	53,9
2005	601 557	12 424	31 082	25 817	167 389	55,7
2006	603 597	12 213	30 932	25 336	166 370	55,5

Quelle: Landeskriminalamt Niedersachsen, Polizeiliche Kriminalstatistik.

6.4 Straftaten nach ausgewählten Deliktgruppen 1992 bis 2006

Jahr	Straftaten insgesamt	darunter			
		Gewaltkriminalität	Diebstahlskriminalität	Umweltkriminalität	Rauschgiftkriminalität
1992	635 326	14 444	387 986	5 459	13 228
1993	650 151	14 652	400 423	5 359	11 233
1994	588 017	13 684	362 387	5 568	11 288
1995	598 573	14 880	363 937	6 691	14 101
1996	581 994	15 502	343 335	7 422	16 974
1997	576 894	16 583	335 578	6 928	18 599
1998	567 871	16 646	317 463	6 940	19 641
1999	547 902	16 835	298 464	6 314	20 890
2000	564 469	17 627	286 306	6 539	24 409
2001	566 896	17 309	284 483	6 018	23 240
2002	608 467	18 768	306 088	5 558	26 103
2003	593 616	19 319	291 029	5 372	25 234
2004	587 252	19 862	280 440	4 846	24 252
2005	601 557	21 251	269 936	4 647	26 088
2006	603 597	21 761	260 219	3 962	25 599

Quelle: Landeskriminalamt Niedersachsen, Polizeiliche Kriminalstatistik.

6.5 Abgeurteilte und Verurteilte 2006

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte	Verurteilte				
		insgesamt	davon			darunter Nichtdeutsche
			Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene	
Straftaten insgesamt	110 345	91 109	8 647	9 986	72 476	14 380
darunter						
Sittlichkeitsdel. (174-184f)	1 110	918	77	77	764	97
Mord, Totschlag (211-213)	92	77	7	11	59	23
Körperverletzung (223-231)	14 326	10 079	2 016	1 731	6 332	1 754
Diebstahl (242-244a)	18 252	15 300	2 853	1 745	10 702	2 959
Unterschlagung (246)	1 723	1 346	125	198	1 023	119
Raub und Erpressung (249-256)	1 639	1 343	485	301	557	381
Begünst., Hehlerei (257-262)	884	671	128	104	439	134
Betrug, Untreue (263-266b)	25 005	21 186	407	1 863	18 916	2 646
Urkundenfälschung (267-282)	2 360	2 009	123	192	1 694	541
Brandstiftung (306)	185	137	22	26	89	12
Im Straßenverkehr insges.	21 631	19 673	1 080	1 721	16 872	2 214
dar. nach dem StGB	16 147	14 921	251	1 341	13 329	1 510
nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	11 544	10 161	451	1 111	8 599	2 418
dar. Verst. gegen das BtMG	5 583	5 058	330	780	3 948	884

6.6 Gefangene und Sicherungsverwahrte 1980 bis 2007

Jahr	Gefangene und Sicherungsverwahrte		Art der Freiheitsentziehung		
	insgesamt	dar. weiblich	Freiheitsstrafe	Jugendstrafe	Sicherungsverwahrung
1980	4 065	104	3 395	641	29
1985	5 011	138	4 210	779	22
1990	4 194	161	3 539	635	20
1995	4 225	178	3 712	495	18
2000	5 225	229	4 552	671	2
2005	5 941	274	5 186	729	26
2006	5 811	291	5 141	644	26
2007	5 717	277	4 986	699	32

6.7 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31.12.2006

Hauptdeliktsgruppe	Unterstellungen insgesamt	Nach allgem. Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
Straftaten gegen den Staat, die öffentl. Ordnung	458	398	360	38	60	57	3
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	721	604	596	8	117	115	2
And. Straft. geg. die Person	4 580	3 689	3 514	175	891	850	41
Diebstahl u. Unterschlagung	5 640	4 706	3 926	780	934	866	68
Raub und Erpressung	1 583	886	844	42	697	668	29
Andere Vermögensdelikte	3 954	3 572	2 800	772	382	321	61
Gemeingef. einschl. Umweltstraftaten	412	354	337	17	58	53	5
Straftaten im Straßenverkehr	1 807	1 733	1 655	78	74	73	1
Straftaten gegen andere Bundes- u. Landesgesetze	3 288	2 792	2 467	325	496	461	35

6.8 Beendete Bewährungsaufsichten 1996 bis 2006 nach Beendigungsgründen

Jahr	Unterstellungen insgesamt	Nach allgem. Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Bewährg.	Widerruf		Bewährg.	Widerruf ¹⁾
1996	6 912	5 493	3 723	1 770	1 419	784	635
1997	6 352	4 895	3 272	1 623	1 457	689	768
1998	6 451	4 954	3 122	1 832	1 497	728	769
1999	6 660	5 006	3 226	1 780	1 654	828	826
2000	6 515	4 767	3 126	1 641	1 748	905	843
2001	6 517	4 783	3 077	1 706	1 734	895	839
2002	6 879	5 105	3 323	1 782	1 774	905	869
2003	7 233	5 345	3 496	1 849	1 888	951	937
2004	7 702	5 742	3 809	1 933	1 960	1 040	920
2005	7 731	5 830	3 889	1 941	1 901	1 026	875
2006	7 685	5 809	3 955	1 854	1 876	1 014	862

1) Einschl. Einbeziehung in ein neues Urteil.

7. Wahlen

71

7.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 27. Januar 2008 nach Landtagswahlkreisen

Wahlkreis	Wähler	Wahl- be- teil- gung	Gültige Zweit- stimmen	CDU	SPD	FDP	GRÜ- NE	DIE LIN- KE. Nds.	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
1 Braunschweig- Nord	39 128	61,1	38 689	36,1	29,2	8,8	14,0	9,3	2,7
2 Braunschweig- Süd	37 508	57,0	36 950	39,6	33,5	7,7	7,2	8,5	3,5
3 Braunschweig- West	39 052	55,3	38 541	35,5	32,0	7,6	11,0	10,3	3,6
4 Peine	46 045	57,2	45 430	37,8	38,1	7,0	5,3	8,2	3,6
5 Gifhorn-Nord/ Wolfsburg	38 156	55,3	37 713	47,5	30,1	6,4	5,2	6,8	4,0
6 Gifhorn-Süd	44 444	57,7	43 799	44,1	30,8	7,3	7,2	6,7	3,8
7 Wolfsburg	39 768	51,5	39 118	42,8	31,6	6,8	6,5	8,1	4,3
8 Helmstedt	43 383	56,6	42 594	39,9	34,2	6,8	5,5	7,9	5,7
9 Wolfenbüttel- Nord	37 212	62,0	36 694	40,7	31,8	8,0	9,2	6,7	3,6
10 Wolfenbüttel- Süd/Salzgitter	36 858	61,1	36 178	38,0	38,6	6,0	4,9	8,2	4,1
11 Salzgitter	36 404	55,1	35 655	36,1	41,2	5,5	4,4	8,6	4,3
12 Osterode	36 687	55,9	36 069	38,9	37,5	7,4	4,9	6,8	4,5
13 Seesen	31 497	55,4	30 896	41,1	32,6	8,3	5,3	8,4	4,4
14 Goslar	34 281	56,7	33 636	37,5	35,6	7,7	5,5	9,5	4,2
15 Duderstadt	34 543	59,9	34 006	47,4	28,0	6,7	7,9	5,9	4,2
16 Göttingen/ Münden	39 834	54,9	39 139	34,3	37,6	7,2	8,8	7,9	4,3
17 Göttingen-Stadt	39 297	58,5	38 907	28,5	28,9	8,7	21,1	10,4	2,3
18 Northeim	32 033	57,9	31 487	37,1	38,7	8,1	6,3	6,3	3,6
19 Einbeck	35 780	59,7	35 101	36,9	36,8	10,8	5,0	7,0	3,5
20 Holzminden	35 262	57,8	34 459	35,4	34,2	14,2	6,1	6,3	3,7
21 Hildesheim	42 566	54,9	41 904	39,7	28,5	8,0	11,9	8,5	3,4
22 Sarstedt/Bad Salzdetfurth	46 651	61,1	45 960	43,1	33,5	6,5	6,1	6,8	4,0
23 Alfeld	43 235	62,0	42 535	39,3	37,8	7,0	5,6	6,6	3,7
24 Hannover- Döhren	39 999	59,4	39 607	39,0	26,7	12,8	11,6	6,9	3,1
25 Hannover- Buchholz	40 256	56,5	39 751	38,2	31,2	10,4	8,9	7,4	3,9
26 Hannover-Linden	37 914	52,0	37 319	24,9	35,1	6,4	16,0	13,3	4,3
27 Hannover- Ricklingen	43 540	57,7	43 050	33,6	33,6	8,6	12,2	8,6	3,4
28 Hannover-Mitte	45 461	56,1	44 955	26,9	32,0	8,8	18,6	10,3	3,4
29 Laatzen	35 295	59,4	34 784	39,7	34,6	8,3	6,7	7,0	3,7

Noch: 7.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 27. Januar 2008 nach Landtagswahlkreisen

Wahlkreis	Wähler	Wahl- be- teil- gung	Gültige Zweit- stimmen	CDU	SPD	FDP	GRÜ- NE	DIE LIN- KE. Nds.	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
30 Lehrte	41 640	57,2	41 042	40,1	32,8	7,8	7,5	7,0	4,7
31 Langenhagen	43 716	60,0	43 234	43,8	28,1	11,3	7,0	5,8	3,9
32 Garbsen/ Wedemark	38 951	56,6	38 466	41,2	32,2	9,6	6,8	6,3	3,9
33 Neustadt/ Wunstorf	39 911	60,0	39 419	42,4	32,5	8,1	6,9	6,3	3,8
34 Barsinghausen	38 439	61,0	37 938	42,3	33,0	7,6	7,2	6,4	3,4
35 Springe	42 228	62,9	41 688	39,8	31,3	9,2	9,3	6,7	3,8
36 Bad Pyrmont	35 310	56,8	34 708	41,0	33,2	7,6	5,8	7,4	5,1
37 Schaumburg	48 830	57,3	48 168	39,9	35,8	7,4	7,2	6,2	3,5
38 Hameln/Rinteln	42 142	51,9	41 552	40,0	32,3	8,0	7,6	7,8	4,3
39 Nienburg/ Schaumburg	41 417	56,3	40 923	46,7	31,6	7,3	5,7	5,4	3,4
40 Nienburg-Nord	37 407	54,1	36 869	43,5	31,9	7,5	7,4	5,6	4,1
41 Syke	46 521	57,6	45 961	41,0	29,5	9,0	9,0	7,8	3,7
42 Diepholz	33 896	55,3	33 436	45,6	26,9	13,7	5,1	6,0	2,7
43 Walsrode	30 358	54,8	29 947	44,4	31,3	6,8	6,5	6,8	4,2
44 Soltau	29 621	55,2	29 203	48,3	26,3	8,2	6,2	6,5	4,6
45 Bergen	40 205	56,5	39 664	48,9	25,6	9,2	5,6	5,8	4,9
46 Celle	36 033	51,9	35 539	44,8	27,0	10,2	6,9	6,4	4,8
47 Uelzen	45 062	58,6	44 387	44,5	29,5	6,5	7,9	5,6	5,9
48 Elbe	48 271	56,8	47 546	40,6	25,2	7,2	13,0	9,5	4,5
49 Lüneburg	52 508	57,6	51 913	35,4	27,5	8,3	16,8	8,4	3,6
50 Winsen	37 364	58,3	36 838	45,8	24,8	9,0	9,6	5,9	4,9
51 Seevetal	33 909	58,0	33 472	46,4	26,2	8,7	8,3	6,0	4,3
52 Buchholz	38 473	59,0	37 989	45,2	21,9	10,7	10,7	6,8	4,6
53 Rotenburg	34 106	57,9	33 618	44,3	26,5	9,6	9,4	6,2	3,9
54 Bremervörde	40 962	60,2	40 519	51,1	25,8	7,8	6,3	4,9	4,1
55 Buxtehude	44 380	57,4	43 737	45,7	26,4	8,4	8,5	6,3	4,7
56 Stade	39 868	53,2	39 279	46,9	29,1	6,7	7,4	5,3	4,6
57 Hadeln/ Wesermünde	34 821	59,0	34 416	48,3	27,9	7,3	6,8	6,4	3,4
58 Cuxhaven	36 853	54,2	36 237	39,3	32,1	7,9	6,7	9,1	4,8
59 Unterweser	32 751	56,9	32 244	41,7	30,9	6,8	8,2	8,2	4,3
60 Osterholz	47 430	56,4	46 818	39,7	29,4	8,0	10,3	8,7	4,0
61 Verden	47 053	57,7	46 443	41,4	29,5	8,5	9,0	6,7	5,0
62 Oldenburg- Mitte/Süd	32 431	54,3	32 024	29,5	29,2	8,9	17,0	11,5	3,8
63 Oldenburg- Nord/West	36 176	58,1	35 822	31,0	31,7	9,8	14,2	9,4	3,8

Noch: 7.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 27. Januar 2008 nach Landtagswahlkreisen

Wahlkreis	Wähler	Wahl- be- teil- gung	Gültige Zweit- stimmen	CDU	SPD	FDP	GRÜ- NE	DIE LIN- KE. Nds.	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
64 Oldenburg-Land	43 484	59,7	42 939	40,9	28,6	11,3	8,3	6,8	4,1
65 Delmenhorst	28 404	49,5	27 970	36,0	34,9	7,3	5,8	10,2	5,8
66 Cloppenburg- Nord	38 252	52,7	37 659	56,8	20,8	10,1	4,1	5,0	3,3
67 Cloppenburg	36 507	55,9	36 039	66,6	15,6	7,9	3,5	3,9	2,5
68 Vechta	46 167	59,1	45 612	65,5	16,4	9,0	3,9	3,1	2,1
69 Wilhelmshaven	33 622	51,7	32 838	37,1	29,2	8,1	7,7	11,3	6,6
70 Friesland	45 431	57,0	44 563	39,1	34,0	8,4	7,2	7,0	4,4
71 Wesermarsch	41 096	57,7	40 243	41,2	33,9	7,3	6,9	7,7	3,0
72 Ammerland	52 761	58,1	51 959	42,6	28,8	10,3	9,1	5,8	3,3
73 Bersenbrück	42 436	56,5	41 990	58,5	23,1	7,6	4,1	4,5	2,1
74 Melle	44 109	61,0	43 612	46,5	28,8	8,3	7,9	5,5	2,9
75 Bramsche	41 098	59,4	40 622	44,5	29,9	7,4	8,4	6,5	3,2
76 Georgsmarien- hütte	44 981	63,6	44 449	51,9	25,7	8,6	6,0	5,4	2,4
77 Osnabrück-Ost	29 078	54,6	28 691	39,5	31,2	8,2	9,8	8,1	3,2
78 Osnabrück-West	38 023	59,1	37 619	37,4	26,9	12,2	13,5	7,5	2,5
79 Grafschaft Bentheim	48 794	57,8	48 258	54,3	26,5	7,2	4,4	5,0	2,6
80 Lingen	48 644	58,9	48 120	62,0	20,4	7,1	4,4	4,0	2,1
81 Meppen	47 875	58,7	47 320	63,7	18,8	7,1	3,8	3,5	3,1
82 Papenburg	45 607	57,1	44 878	59,4	17,7	7,9	5,4	4,9	4,7
83 Leer	38 595	55,6	37 758	42,5	31,6	6,1	6,8	7,5	5,6
84 Leer/Borkum	31 348	55,2	30 573	36,0	38,6	4,8	5,4	7,5	7,7
85 Emden/Norden	45 564	54,0	44 524	30,8	41,8	6,4	7,9	9,0	4,1
86 Aurich	46 412	55,4	45 198	36,4	38,7	4,1	6,6	8,6	5,6
87 Wittmund/Inseln	36 692	55,9	36 007	43,1	34,7	6,8	5,1	6,1	4,2
Niedersachsen	3 476 112	57,1	3 425 426	42,5	30,3	8,2	8,0	7,1	3,9

7.2 Sitzverteilung im Niedersächsischen Landtag 1947 bis 2008

Wahljahr	Zahl der Sitze nach Parteien					
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE. Niedersachsen	Sonstige ¹⁾
1947	65	30	13	–	–	41
1951	64	35 ²⁾	12	–	–	47
1955	59	43	12	–	–	45
1959	65	51	8	–	–	33
1963	73	62	14	–	–	–
1967	66	63	10	–	–	10
1970	75	74	–	–	–	–
1974	68	76	11	–	–	–
1978	72	83	–	–	–	–
1982	63	87	10	11	–	–
1986	66	69	9	11	–	–
1990	71	67	9	8	–	–
1994	81	67	–	13	–	–
1998	83	62	–	12	–	–
2003	63	91	15	14	–	–
2008	48	68	13	12	11	–

1) Sonstige: 1947: NLP 27, KPD 8, Zentrum 6; 1951: DSP 1, KPD 2, Zentrum 4, BHE 21, DRP 3, SRP 16; 1955: DP 19, KPD 2, Zentrum 1, BHE 17, DRP 6; 1959: DP 20, BHE 13; 1967: NPD 10. – 2) DP/CDU = Niederdeutsche Union.

7.3 Wahlen 2004 bis 2008

Bezeichnung	Einheit	Europa- wahl	Bundes- tags- wahl ²⁾	Kommunal- wahlen ¹⁾	Landtags- wahl ²⁾
		13.06.2004	18.09.2005	10.09.2006	27.01.2008
Wahlberechtigte	Anzahl	6 064 221	6 083 041	6 362 637	6 087 297
Wähler	Anzahl	2 433 375	4 828 902	3 291 866	3 476 112
Wahlbeteiligung	%	40,1	79,4	51,7	57,1
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:					
CDU	Anzahl	1 089 566	1 599 947	3 863 274	1 456 742
	%	45,5	33,6	41,3	42,5
SPD	Anzahl	666 555	2 058 174	3 425 528	1 036 727
	%	27,8	43,2	36,6	30,3
GRÜNE	Anzahl	290 271	354 853	728 420	274 221
	%	12,1	7,4	7,8	8,0
FDP	Anzahl	151 518	426 341	629 269	279 826
	%	6,3	8,9	6,7	8,2
DIE LINKE. Niedersachsen	Anzahl	42 385	205 200	70 932	243 361
	%	1,8	4,3	0,8	7,1
Sonstige	Anzahl	154 042	123 133	641 149	134 549
	%	6,4	2,6	6,9	3,9

1) Kreiswahlen in den Landkreisen und Gemeindewahlen in den kreisfreien Städten. – 2) Zweitstimmen.

7.4 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl am 27. Januar 2008 nach Altersgruppen und Geschlecht

Repräsentative Wahlstatistik

Alter von ... bis unter... Jahren	Wahl- berech- tigte	Wähler ¹⁾						Wahlbeteiligung		
		insgesamt		Frauen		Männer		insges.	Frauen	Männer
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%		
18 – 21	5 609	2 215	2,4	1 062	2,3	1 153	2,6	40,5	39,5	41,5
21 – 25	9 641	3 023	3,3	1 373	2,9	1 650	3,7	32,7	30,3	34,9
25 – 30	11 928	3 871	4,2	1 949	4,2	1 922	4,3	33,9	34,2	33,6
30 – 35	11 123	4 360	4,8	2 212	4,7	2 148	4,8	40,9	41,7	40,2
35 – 40	14 880	7 067	7,7	3 645	7,8	3 422	7,6	49,6	50,9	48,2
40 – 45	19 119	9 788	10,7	4 800	10,3	4 988	11,1	53,3	53,9	52,8
45 – 50	18 881	9 911	10,8	4 981	10,7	4 930	11,0	54,8	55,0	54,6
50 – 60	29 916	16 386	17,9	8 174	17,5	8 212	18,3	58,3	58,6	57,9
60 – 70	26 374	16 230	17,7	8 182	17,5	8 048	18,0	67,6	66,6	68,6
70 u. m.	35 259	18 611	20,3	10 309	22,1	8 302	18,5	59,2	54,3	66,8
Insges.	182 730	91 462	100	46 687	100	44 775	100	53,5	52,7	54,3

1) Wähler ohne Briefwähler.

7.5 Wähler – Zweitstimmen – bei der Landtagswahl am 27. Januar 2008 nach Parteien, Altersgruppen und Geschlecht

Repräsentative Wahlstatistik

Alter von... bis unter... Jahren	Ge- schlecht	Von 100 Wählern ¹⁾ vorstehender Altersgruppen und Geschlecht wählten mit der Zweitstimme					
		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE. Nieder- sachsen	Sons- tige ²⁾
		%					
18-25	Insges.	34,1	31,0	8,1	13,1	6,2	7,5
	Frauen	32,6	33,1	7,4	14,9	5,6	6,4
25-35	Männer	35,4	29,1	8,8	11,5	6,7	8,4
	Insges.	40,6	25,8	9,6	10,5	6,3	7,1
35-45	Frauen	40,5	27,5	8,1	11,7	5,9	6,3
	Männer	40,7	24,2	11,2	9,3	6,8	7,9
45-60	Insges.	38,7	28,7	8,5	12,2	6,5	5,3
	Frauen	38,3	30,6	7,4	14,0	5,1	4,6
60 u. mehr	Männer	39,1	26,8	9,6	10,4	7,9	6,1
	Insges.	35,4	32,4	7,6	11,0	10,2	3,5
Insges.	Frauen	35,8	33,6	7,2	12,4	8,1	3,0
	Männer	35,0	31,2	8,1	9,5	12,3	3,9
Insges.	Frauen	49,4	30,8	8,3	3,3	6,0	2,1
	Frauen	51,3	31,5	7,5	3,6	4,2	2,0
Insges.	Männer	47,2	30,1	9,1	3,1	8,2	2,3
	Männer	40,9	29,2	9,1	7,4	9,1	4,3

1) Wähler mit gültiger Stimme. – 2) Volksabstimmung, Die Friesen, GRAUE, FAMILIE, FW, Die Tierschutzpartei, NPD, ödp, PBC.

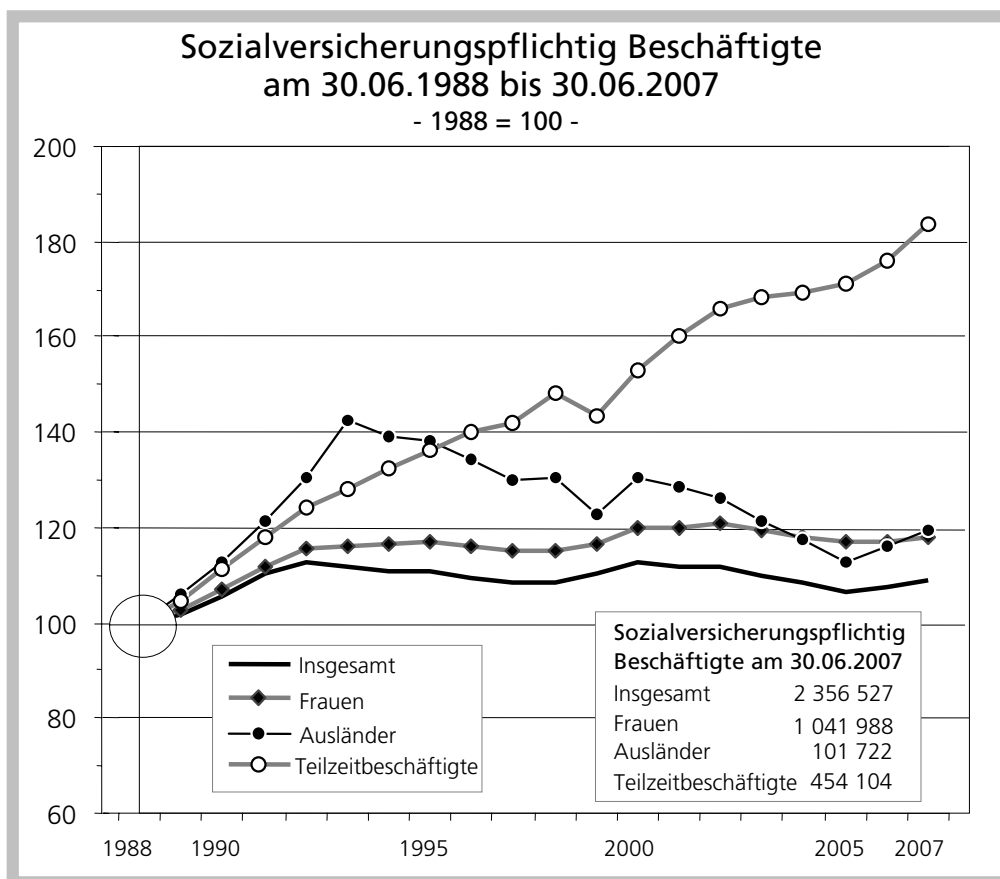
8. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

Erwerbstätige: Alle Personen, die irgendeinem Erwerb nachgehen, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt.

Mikrozensus: Jährliche Repräsentativstatistik, die mit einem Auswahlsatz von 1% Daten über die Bevölkerung und das Erwerbsleben gewinnt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Sind natürliche Personen (also keine Beschäftigungsfälle) und werden am Arbeitsort nachgewiesen. Die Zuordnungen zu einer Wirtschaftsbranche und zum im Berichtszeitpunkt ausgeübten Beruf folgen Angaben der berichtspflichtigen Arbeitgeber gegenüber der Arbeitsverwaltung bzw. den Rentenversicherungsträgern und werden von der amtlichen Statistik nicht überprüft.

Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder: Koordinierte Berechnung der Erwerbstätigenzahlen für Bund, Länder und Kreise nach einheitlichen Verfahren unter Berücksichtigung aller verfügbaren Informationen.



8.1 Erwerbstätige ¹⁾ 2006 und 2007 nach Wirtschaftsabteilungen und Geschlecht

Mikrozensus

Wirtschaftsabteilung	Insgesamt		männlich		weiblich	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007
	1 000		1 000		1 000	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	107,6	107,0	72,2	71,5	35,4	35,5
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	728,9	750,5	541,4	560,8	187,6	189,7
Energie- und Wasserversorgung	30,4	34,6	24,8	26,8	(5,6)	(7,8)
Baugewerbe	217,3	218,5	189,5	188,9	27,8	29,6
Handel- und Gastgewerbe	668,5	682,8	317,3	316,8	351,1	366,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	182,2	191,4	131,5	139,8	50,7	51,6
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	123,4	125,8	63,7	64,8	59,7	61,0
Grundstücks, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistung	286,4	302,9	147,7	155,0	138,7	147,9
Öffentliche Verwaltung u. ä.	295,9	302,0	183,7	182,4	112,2	119,6
Öffentliche und private Dienstleist. (ohne öffentl. Verwaltung)	832,4	852,6	254,3	264,7	578,2	587,9
Insgesamt	3 473,1	3 568,0	1 926,2	1 971,5	1 546,9	1 596,5

8.2 Erwerbstätige ¹⁾ und Tätigkeitsquote 2007 nach Alter und Geschlecht

Mikrozensus

Alter von ... bis unter ... Jahre	Erwerbstätige			Tätigkeitsquote ²⁾		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1 000			%			
15-20	104,2	56,5	47,7	22,5	23,6	21,4
20-25	271,8	148,3	123,6	62,4	65,9	58,6
25-30	325,6	174,2	151,4	72,0	76,2	67,8
30-35	337,5	187,0	150,5	78,0	87,4	68,8
35-40	494,8	274,8	220,1	81,1	89,9	72,3
40-45	590,4	326,1	264,3	83,1	89,3	76,5
45-50	504,5	267,1	237,4	82,7	88,3	77,1
50-55	410,0	224,2	185,8	77,1	84,5	69,7
55-60	334,8	190,5	144,3	65,7	75,3	56,2
60-65	142,9	90,3	52,6	33,0	41,9	24,2
65 und älter	51,6	32,5	19,1	3,2	4,7	2,1
Insgesamt	3 568,0	1 971,5	1 596,5	44,7	50,4	39,3

1) Erwerbstätige am Wohnort - 2) Erwerbstätige in % der Bevölkerung. - Gesamtergebnis berechnet auf die jeweilige Bevölkerung.

8.3 Erwerbstätige ¹⁾ 2007 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

Mikrozensus

Stellung im Beruf	Insgesamt		Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgew. u. Verkehr		Dienstleistungen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
Selbständige	369,6	40,4	10,9	65,5	17,7	97,7	26,4	166,0	44,9	
Mithelfende	46,7	18,4	39,4	(5,7)	(12,2)	12,6	27,0	10,0	21,4	
Familienangehörige										
Beamte/Beamtinnen	245,3	/	/	/	/	19,7	8,0	223,5	91,1	
Angestellte ²⁾	1 818,6	16,2	0,9	394,6	21,7	478,5	26,3	929,2	51,1	
Arbeiter/ innen ²⁾	1 088,0	31,1	2,9	536,5	49,3	265,6	24,4	254,6	23,4	
Insgesamt	3 568,0	107,0	3,0	1 003,5	28,1	874,2	24,5	1 583,3	44,4	
Männer										
Selbständige	260,6	35,9	13,8	57,6	22,1	66,9	25,6	100,3	38,5	
Mithelfende	(8,9)	/	/	/	/	/	/	/	/	
Familienangehörige										
Beamte	160,9	/	/	/	/	15,4	9,6	143,9	89,4	
Angestellte ²⁾	785,6	(8,9)	(1,1)	255,1	32,5	204,4	26,0	317,1	40,4	
Arbeiter ²⁾	755,5	21,5	2,8	462,2	61,2	167,3	22,1	104,6	13,8	
Insgesamt	1 971,5	71,5	3,6	776,4	39,4	456,6	23,2	666,9	33,8	
Frauen										
Selbständige	109,0	/	/	(7,9)	(7,2)	30,8	28,3	65,7	60,3	
Mithelfende	37,8	13,8	36,5	(5,0)	(13,2)	(9,9)	(26,2)	(9,1)	(24,1)	
Familienangehörige										
Beamtinnen	84,4	/	/	/	/	/	/	79,6	94,3	
Angestellte ²⁾	1 033,0	(7,4)	(0,7)	139,5	13,5	274,1	26,5	612,1	59,3	
Arbeiterinnen ²⁾	332,4	(9,7)	(2,9)	74,3	22,4	98,5	29,6	149,9	45,1	
Insgesamt	1 596,5	35,5	2,2	227,1	14,2	417,5	26,2	916,4	57,4	

1) Erwerbstätige am Wohnort. - 2) Einschließlich Auszubildende.

8.4 Erwerbstätige am Arbeitsort 2002 bis 2007 nach Wirtschaftsabteilungen

Jahr	Insgesamt	davon				
		Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
in 1 000						
2002	3 536,9	119,9	935,3	934,7	460,6	1 086,5
2003	3 526,6	118,5	915,6	928,8	471,5	1 092,1
2004	3 545,5	118,2	901,5	935,3	487,2	1 103,3
2005	3 530,2	115,7	879,5	928,4	492,8	1 113,8
2006	3 550,5	115,3	872,6	929,3	505,8	1 127,5
2007	3 606,6	116,7	878,3	943,3	526,3	1 142,0
2000 = 100						
2002	100,3	119,9	96,7	99,9	102,3	103,4
2003	100,0	118,5	94,6	99,3	104,7	103,9
2004	100,6	118,2	93,2	100,0	108,2	105,0
2005	100,1	115,7	90,9	99,3	109,4	106,0
2006	100,7	115,3	90,2	99,4	112,3	107,3
2007	102,3	116,7	90,8	100,9	116,8	108,6
Anteil an Deutschland in %						
2002	9,0	13,3	8,7	9,5	7,6	9,4
2003	9,1	13,5	8,8	9,6	7,7	9,5
2004	9,1	13,5	8,8	9,5	7,7	9,5
2005	9,1	13,6	8,8	9,5	7,7	9,5
2006	9,1	13,7	8,8	9,5	7,6	9,5
2007	9,1	13,7	8,7	9,5	7,7	9,5
Anteil des Bereichs an insgesamt in %						
2002	100	3,4	26,4	26,4	13,0	30,7
2003	100	3,4	26,0	26,3	13,4	31,0
2004	100	3,3	25,4	26,4	13,7	31,1
2005	100	3,3	24,9	26,3	14,0	31,6
2006	100	3,2	24,6	26,2	14,2	31,8
2007	100	3,2	24,4	26,2	14,6	31,7

8.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Wirtschaftsbereiche ¹⁾	Beschäftigte insgesamt		
	in 1 000	30.06.2000 = 100	Anteil des Bereichs in %
	1	2	3
A+B Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	37,1	102	1,6
C-F Produzierendes Gewerbe	765,6	87	32,5
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10,7	79	0,5
D Verarbeitendes Gewerbe	583,4	91	24,8
E Energie- und Wasserversorgung	21,7	99	0,9
F Baugewerbe	149,8	74	6,4
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	369,4	93	15,7
H Gastgewerbe	66,7	96	2,8
I Verkehr und Nachrichten- übermittlung	130,1	108	5,5
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	77,9	90	3,3
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	269,1	121	11,4
L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	154,0	93	6,5
M Erziehung und Unterricht	81,3	104	3,4
N Gesundheits- Veterinär- und Sozialwesen	308,3	109	13,1
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	92,1	100	3,9
P Häusliche Dienste	2,9	78	0,1
Q Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1,6	100	0,1
Insgesamt ²⁾	2 356,5	97	100,0

1) Nach Wirtschaftszweigsystematik WZ 2003. Vorläufiges Ergebnis - 2) Einschließlich der Personen "ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

Quelle: Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

am 30.06.2007 nach Wirtschaftsbereichen

davon							
weiblich				männlich			
in 1 000	30.06.2000 = 100	Frauen- anteil in %	Anteil des Bereichs in %	in 1 000	30.06.2000 = 100	Männer- anteil in %	Anteil des Bereichs in %
4	5	6	7	8	9	10	11
10,1	98	27,1	1,0	27,0	103	72,9	2,1
158,3	85	20,7	15,2	607,3	88	79,3	46,2
1,3	76	12,0	0,1	9,4	79	88,0	0,7
134,3	86	23,0	12,9	449,1	93	77,0	34,2
5,2	109	23,9	0,5	16,5	96	76,1	1,3
17,5	77	11,7	1,7	132,3	73	88,3	10,1
189,0	92	51,2	18,1	180,4	94	48,8	13,7
39,8	95	59,7	3,8	26,9	97	40,3	2,0
31,7	103	24,4	3,0	98,4	110	75,6	7,5
43,7	92	56,0	4,2	34,3	87	44,0	2,6
120,9	111	44,9	11,6	148,2	131	55,1	11,3
86,0	101	55,8	8,3	68,0	85	44,2	5,2
55,8	106	68,7	5,4	25,5	99	31,3	1,9
248,8	109	80,7	23,9	59,5	109	19,3	4,5
54,8	99	59,5	5,3	37,4	102	40,5	2,8
2,6	78	88,4	0,2	0,3	76	11,6	0,0
0,5	117	30,2	0,0	1,1	94	69,8	0,1
1 042,0	99	44,2	100,0	1 314,5	95	55,8	100,0

8.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Beruf ¹⁾	Beschäftigte insgesamt				
	in 1 000	Veränderung zum Vorjahr (%)	30.06.95 = 100	Bundesgebiet = 100	Anteil des Berufs in %
	1	2	3	4	5
Pflanzenbauer, Tierzüchter	44,5	2,4	97,4	11,2	1,9
Bergleute, Mineralgewinner	3,6	0,4	64,1	11,1	0,2
Fertigungsberufe	687,5	2,0	84,6	9,6	29,2
dar.: Metallberufe	239,7	1,9	88,9	8,6	10,2
Ernährungsberufe	75,0	0,9	88,6	10,6	3,2
Bauberufe	63,3	-0,8	55,1	10,4	2,7
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	61,8	10,3	211,4	11,0	2,6
Technische Berufe	142,9	0,7	97,6	7,7	6,1
Dienstleistungsberufe	1 454,1	1,3	105,1	8,6	61,7
dar.: Warenkaufleute	193,6	1,5	95,1	9,2	8,2
Dienstl.kaufleute und dazugehörige Berufe	87,4	-0,4	98,0	7,8	3,7
Verkehrsberufe	187,3	3,1	104,8	9,3	7,9
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	455,2	0,8	102,6	7,8	19,3
Gesundheitsberufe	189,2	0,1	113,6	9,5	8,0
Sozial- u. Erziehungsberufe a. n. g. geistes- u. naturwissenschaftliche Berufe	151,7	3,2	139,8	8,9	6,4
Insgesamt	2 356,5	1,6	98,3	8,8	100

1) Klassifizierung der Berufe, Version für die Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 1988. Vorläufiges Ergebnis. Quelle: Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

am 30.06.2007 nach ausgeübtem Beruf

davon									
weiblich					männlich				
in 1 000	Frauen- anteil in %	30.06.95 = 100	Bundes- gebiet = 100	Anteil des Berufs in %	in 1 000	Män- ner- anteil in %	30.06.95 = 100	Bundes- gebiet = 100	Anteil des Berufs in %
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
12,5	28,1	98,0	10,8	1,2	32,0	71,9	97,1	11,7	2,4
0,1	2,7	44,2	14,4	0,0	3,5	97,3	64,8	17,0	0,3
100,9	14,7	78,9	8,6	9,7	586,6	85,3	85,7	11,4	44,6
17,0	7,1	72,7	6,2	1,6	222,7	92,9	90,5	9,8	16,9
31,5	42,0	82,6	10,4	3,0	43,5	58,0	93,5	11,6	3,3
0,6	0,9	63,3	8,2	0,1	62,8	99,1	55,1	18,9	4,8
13,4	21,6	236,1	8,8	1,3	48,5	78,4	205,4	5,8	3,7
26,0	18,2	96,5	8,1	2,5	116,8	81,8	97,9	7,8	8,9
893,8	61,5	103,6	8,7	85,8	560,3	38,5	107,6	7,8	42,6
127,7	65,9	92,1	9,4	12,3	65,9	34,1	101,4	8,7	5,0
46,2	52,9	102,7	7,7	4,4	41,1	47,1	93,1	8,4	3,1
27,4	14,6	107,9	8,0	2,6	159,9	85,4	104,2	9,2	12,2
291,6	64,1	97,7	7,9	28,0	163,6	35,9	112,7	6,9	12,4
160,5	84,8	113,3	9,6	15,4	28,7	15,2	115,0	8,0	2,2
113,0	74,5	144,5	9,1	10,8	38,7	25,5	127,5	6,7	2,9
1 042,0	44,2	101,0	8,6	100	1 314,5	55,8	96,3	9,2	100

8. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

8.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
2002 bis 2007

Stichtag 30.06.	Insgesamt ¹⁾ Anzahl	Produzierende Bereiche ²⁾		Handel, Gastge- werbe und Verkehr	Finanzie- rung, Vermietung und Unterneh- mens- dienst- leistungen	Öffentliche und private Dienstleister	Teil- zeitbe- schäf- tigte		
		Zu- sammen	dar. Verarb. Gewerbe				Anzahl		%
insgesamt									
2002	2 411 598	875 322	628 407	579 393	315 237	641 468	410 762	17,0	
2003	2 376 123	849 853	615 235	566 065	314 874	645 025	416 334	17,5	
2004	2 340 735	829 209	604 944	553 222	316 990	640 928	418 543	17,9	
2005	2 305 451	804 775	590 052	549 977	317 679	632 709	423 676	18,4	
2006	2 320 167	802 069	585 048	553 191	329 860	633 165	435 731	18,8	
2007	2 356 527	802 667	583 391	566 270	347 001	638 619	454 104	19,3	
Frauen									
2003	1 055 257	184 850	148 511	266 984	158 065	445 952	364 348	34,2	
2004	1 039 170	177 906	143 516	259 436	158 082	443 625	365 782	35,5	
2005	1 031 548	172 559	138 770	257 061	158 549	443 276	370 647	35,9	
2006	1 033 976	170 174	136 611	256 565	160 609	445 048	435 731	42,2	
2007	1 041 988	168 380	134 339	260 504	164 509	447 985	454 104	43,6	
Frauenanteil in %									
2003	44,4	21,8	24,1	47,2	50,2	69,1	87,5	/	
2004	44,4	21,5	23,7	46,9	49,9	69,2	87,4	/	
2005	44,7	21,4	23,5	46,7	49,9	70,1	87,5	/	
2006	44,5	21,2	23,4	46,4	48,7	70,3	86,7	/	
2007	44,2	21,0	23,0	46,0	47,4	70,1	86,2	/	
Ausländer									
2003	103 308	41 698	33 224	29 032	14 539	18 034	17 929	17,4	
2004	99 855	40 144	32 139	27 570	14 440	17 694	17 681	17,7	
2005	96 152	38 377	30 396	27 412	14 269	16 088	17 452	18,2	
2006	98 714	38 493	29 701	28 523	15 551	15 628	17 974	18,2	
2007	101 722	38 074	28 995	29 243	17 815	16 093	18 939	18,6	
Ausländeranteil in %									
2003	4,3	4,9	5,4	5,1	4,6	2,8	4,3	/	
2004	4,3	4,8	5,3	5,0	4,6	2,8	4,2	/	
2005	4,2	4,8	5,2	5,0	4,5	2,5	4,1	/	
2006	4,3	4,8	5,1	5,2	4,7	2,5	4,1	/	
2007	4,3	4,7	5,0	5,2	5,1	2,5	4,2	/	

1) Einschließlich der Personen "ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung. - 2) Land- und Forstwirtschaft, sowie Produzierendes Gewerbe. - Vorläufige Ergebnisse.

Quelle: Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

8.8 Arbeitslose und Arbeitslosenquote 1999 bis 2007 ¹⁾

Jahr	Arbeitslose			
	Insgesamt	männlich	weiblich	Ausländer
Anzahl				
1999	375 604	205 192	170 412	41 991
2000	350 932	191 480	159 452	39 581
2001	350 249	193 600	156 650	40 372
2002	361 839	205 661	156 178	42 065
2003	379 736	220 554	159 182	43 026
2004	376 657	220 955	155 702	41 391
2005	457 097	246 824	210 105	55 524
2006	417 847	217 215	200 618	51 124
2007	353 019	176 560	176 252	44 420
1999 = 100				
1999	100,0	100,0	100,0	100,0
2000	93,4	93,3	93,6	94,3
2001	93,2	94,4	91,9	96,1
2002	96,3	100,2	91,6	100,2
2003	101,1	107,5	93,4	102,5
2004	100,3	107,7	91,4	98,6
2005	121,7	120,3	123,3	132,2
2006	111,2	105,9	117,7	121,7
2007	94,0	86,0	103,4	105,8

Jahr	Arbeitslosenquote ²⁾				Arbeitslosen- quote ³⁾ Insgesamt
	Insgesamt	männlich	weiblich	Ausländer	
1999	11,5	11,3	11,8	25,9	10,3
2000	10,3	10,3	10,3	23,3	9,3
2001	10,0	10,3	9,7	24,1	9,1
2002	10,2	10,9	9,5	25,1	9,2
2003	10,7	11,7	9,5	25,2	9,6
2004	10,6	11,8	9,3	24,4	9,6
2005	13,0	13,2	12,6	32,8	11,6
2006	11,8	11,7	11,9	29,0	10,5
2007	9,9	9,5	10,4	24,8	8,9
1999 = 100					
1999	100,0	100,0	100,0	100,0	X
2000	89,6	91,2	87,3	90,0	X
2001	87,0	91,2	82,2	93,1	X
2002	88,7	96,5	80,5	96,9	X
2003	93,0	103,5	80,5	97,3	X
2004	92,2	104,4	78,8	94,2	X
2005	113,0	116,8	106,8	126,6	X
2006	102,6	103,5	100,8	112,0	X
2007	86,1	84,1	88,1	95,8	X

1) Jahresdurchschnitte. Daten bis 2004 mit den Angaben ab 2005 nicht vergleichbar. - 2) Arbeitslose in Prozent der abhängigen Erwerbspersonen (soz.vers.pflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose). - 3) Arbeitslose in % der zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen.

8.9 Offene Stellen, Kurzarbeiter und Arbeitsmarktmaßnahmen 1997 bis 2007

Jahr	Offene Stellen		Kurz- arbeiter	Teilnehmer an Maß- nahmen der beruflichen Weiter- bildung	Beschäftigte in ABM und SAM insgesamt	dar. Frauen
	Insgesamt	dar. Teilzeit				
	Jahresdurchschnitt					

Anzahl

1997	35 696	7 997	14 948	32 304	8 923	3 431
1998	43 646	8 821	9 422	24 002	9 151	4 030
1999	46 316	9 705	7 473	28 224	10 996	4 858
2000	48 603	9 781	7 721	27 529	10 677	4 205
2001	43 284	9 277	10 423	29 732	11 462	4 500
2002	43 292	9 612	14 536	29 825	9 861	3 756
2003	34 442	7 464	13 936	24 794	7 367	2 740
2004	25 309	5 833	11 637	18 924	5 036	1 755
2005	31 668	10 963	11 319	12 173	2 380	764
2006	46 248	16 014	.	15 548	2 141	647
2007	49 209	16 620	.	16 257	2 208	694

1997 = 100

1997	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1998	122,3	110,3	63,0	74,3	102,6	117,5
1999	129,8	121,4	50,0	87,4	123,2	141,6
2000	136,2	122,3	51,7	85,2	119,7	122,6
2001	121,3	116,0	69,7	92,0	128,5	131,2
2002	121,3	120,2	97,2	92,3	110,5	109,5
2003	96,5	93,3	93,2	76,8	82,6	79,9
2004	70,9	72,9	77,9	58,6	56,4	51,2
2005	88,7	137,1	75,7	37,7	26,7	22,3
2006	129,6	200,3	.	48,1	24,0	18,9
2007	137,9	207,8	.	50,3	24,7	20,2

Quelle: Bundesagentur für Arbeit , Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen.

8.10 Streiks 1990 bis 2007 in Niedersachsen und Bremen

Jahr	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Im Berichtsjahr verlorene Arbeitstage
1990	30	19 366	8 531
1991	24	13 870	4 525
1992	427	64 502	136 659
1993	23	2 749	5 881
1994	84	24 052	17 895
1995	42	7 607	3 652
1996	14	2 315	8 777
1997	5	371	1 131
1998	2	237	2 481
1999	14	13 124	5 492
2000	10	578	746
2001	6	649	649
2002	82	19 205	18 157
2003	.	151	151
2004	22	11 512	9 261
2005	71	3 573	3 620
2006	175	25 131	84 464
2007	73	11 623	17 260

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg.

9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

9.1 Industrie- und Handelskammern am 31.12.2005

Industrie- und Handelskammer Land	Fläche km ² 31.12.05	Bevölkerung 31.12.05	Auszubildende			Neuabgeschlossene Ausbildungsverträge ¹⁾
			insgesamt	davon		
				gewerbl.	kaufm.	
Braunschweig	3 312	863 241	8 018	3 416	4 602	2 905
Hannover	12 068	2 654 616	21 674	6 794	14 880	9 167
Lüneburg-Wolfsburg Stade f. d. Elbe-Weser-Raum	10 428	1 187 179	10 770	3 683	7 087	4 074
Oldenburgische IHK Ostfriesland/ Papenburg	6 847	813 451	4 705	1 094	3 611	1 907
Osnabrück-Emsland	5 724	1 042 835	8 857	2 856	6 001	3 529
	3 261	499 515	4 844	1 642	3 202	2 230
	5 985	933 109	8 755	3 094	5 661	3 451
Insgesamt	47 624	7 993 946	67 623	22 579	45 044	27 263

1) Ausbildungsverträge, die 2005 begannen und am 31.12.2005 noch bestanden haben.
Quelle: Industrie- und Handelskammern Niedersachsens.

9.2 Handwerkskammern am 31.12.2006

Handwerkskammer	Handwerksbetriebe Anlage A ¹⁾	Handwerksbetriebe Anlage B1 ²⁾	Auszubildende		Handwerksähnliche Betriebe Anlage B2 ³⁾	Innungen	Kreishandwerkerschaften
			insgesamt	dar. weibl.			
Braunschweig	4 757	1 475	5 104	1 077	1 475	97	5
Hannover	11 431	2 458	9 853	2 266	2 458	115	7
Hildesheim-Südnds.	5 797	998	4 299	1 022	998	94	5
Lüneburg-Stade	12 902	2 336	11 249	2 338	2 336	173	10
Oldenburg	8 040	1 716	8 194	1 803	1 716	107	8
Osnabrück-Emsland	6 588	1 472	8 245	1 850	1 472	97	5
Ostfriesland in Aurich	3 070	781	2 980	855	781	48	3
Insgesamt	52 585	11 236	49 924	11 211	11 236	731	43

1) Berufe mit Meisterzwang. - 2) Berufe ohne Meisterzwang, d.h. kein Gesellen-Meisterbrief erforderlich, um sich selbständig zu machen. - 3) Handwerksähnliche Berufe.
Quelle: Vereinigung der Handwerkskammern Niedersachsen.

9.3 Deutscher Gewerkschaftsbund ¹⁾ am 31.12.2005 und 31.12.2007

Gewerkschaft	Mitglieder am			
	31.12.2005		31.12.2007	
	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich
IG BAU	35 364	5 930	32 266	5 760
IG BCE	65 941	12 818	62 881	12 228
GEW	27 999	17 495	27 939	17 763
IG Metall	290 564	47 785	280 722	45 804
NGG	26 549	10 612	25 882	10 313
GdP	15 069	3 742	14 290	3 602
TRANSNET	17 946	2 479	16 620	2 327
ver.di	238 072	117 177	230 240	114 897
Insgesamt	717 504	218 038	690 840	212 694

1) Bezirk Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt. Der Bereich des DGB-Bezirks Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt ist nicht mit dem Gebiet des Landes Niedersachsen identisch.

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Bezirk Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt, Hannover.

9.4 Niedersächsischer dbb 1992 bis 2008

Mitglieder am:	Mitgliedsgewerkschaften und -verbände		
	Insgesamt	davon:	
		Mitglieder von bundesweit tätigen Gewerkschaften und Verbänden in Niedersachsen ¹⁾	Landesfachgewerkschaften und -verbände ²⁾
01.01.1992	63 447	24 697	38 689
01.01.1994	63 579	24 744	38 834
01.01.1996	63 469	24 880	38 589
01.01.1998	63 386	24 643	38 743
01.01.2000	61 739	23 638	38 101
01.01.2002	60 716	22 330	38 386
01.01.2004	61 786	24 120	37 666
01.01.2005	63 591	21 953	41 638
01.01.2006	66 683	20 784	45 899
01.01.2007	67 407	20 939	46 468
01.01.2008	68 665	21 036	47 629

1) 14 Gewerkschaften und Verbände der im Bundesdienst oder privaten Dienstleistungssektor Beschäftigten (Untergliederungen im Lande Niedersachsen). - 2) 33 Gewerkschaften und Verbände des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors in Niedersachsen.

Quelle: dbb beamtenbund und tarifunion, landesbund niedersachsen, Hannover.

9.5 Genossenschaften 2006 und 2007

Genossenschafts- gruppe	Ver- band	Genossen- schaften		Mitglieder		Bilanzvolumen bzw. Umsatz ¹⁾	
		2006	2007	2006	2007	2006	2007
		Anzahl				Mio. €	
Genossenschafts- banken	Hann.	76	75	884 253	882 623	28 023	28 243
	<u>Oldb.</u>	59	57	435 150	442 310	14 701	15 315
	insg.	135	132	1 319 403	1 324 933	42 724	43 558
dar. mit Warenverkehr	Hann.	11	10	94 019	94 073	3 017	3 105
	<u>Oldb.</u>	3	3	7 571	8 119	331	344
	insg.	14	13	101 590	102 192	3 348	3 449
Banken- sektor insgesamt	Hann.	76	75	884 253	882 623	28 023	28 243
	<u>Oldb.</u>	59	57	435 150	442 310	14 701	15 315
	insg.	135	132	1 319 403	1 324 933	42 724	43 558
Landw. (ländl.) Waren- u. Betr.- (Dienstl.) genoss.	Hann.	251	245	-	-	5 151	-
	<u>Oldb.</u>	55	55	18 689	18 313	1 024	1 201
	insg.	306	300	18 689	18 313	6 175	1 201
Landwirtschaftl. Zentr. Geschäfts- anstalten	Hann.	2	2	-	-	-	-
	<u>Oldb.</u>	1	1	-	-	-	-
	insg.	3	3	-	-	-	-
Gewerbl. Waren-, Dienstleist.- und Fachgenossensch.	Hann.	40	44	11 281	11 702	472	-
	<u>Oldb.</u>	-	-	-	-	-	-
	insg.	40	44	11 281	11 702	472	-
Warensektor insgesamt	Hann.	293	291	11 281	11 702	5 623	-
	<u>Oldb.</u>	56	56	18 689	18 313	1 024	1 201
	insg.	349	347	29 970	30 015	6 647	1 201
Genossen- schaften insgesamt	Hann.	369	366	895 534	894 325	33 646	28 243
	<u>Oldb.</u>	191	190	490 207	496 653	-	-
	insg.	560	556	1 385 741	1 390 978	33 646	28 243

1) Im Bankensektor Bilanzsumme. Die Umsatzdaten der landwirtschaftlichen (ländlichen) Waren- und Betriebs- (Dienstleistungs-) genossenschaften schließen die Warenumsätze der warenführenden Genossenschaftsbanken mit ein.

Quelle: Genossenschaftsverband Norddeutschland e.V., Hannoversche Straße 149, 30627 Hannover und Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V., Raiffeisenstraße 26, 26122 Oldenburg.

9.6 Arbeitgeberverbände 2004 und 2006

Wirtschaftsverband	Angeschlossene Verbände	
	30.06.2004	30.06.2006
Bezirkliche Arbeitgeberverbände	14	14
Fachliche Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände	53	54
davon im Bereich Industrie	29	29
Handel	4	4
Handwerk	1	1
Land- und Forstwirtschaft	4	5
Sonstige Gewerbe (andere Wirtschaftsbereiche)	15	15
Insgesamt	67	68

Quelle: Unternehmerverbände Niedersachsen e.V., Hannover.

10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftlicher Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Betriebsinhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und durch Bewirtschaftung von Bodenflächen oder durch Haltung landw. Tiere landwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Landwirtschaftlicher Betrieb der Agrarberichterstattung (bis 1998) bzw. Agrarstrukturhebung (ab 1999): Betriebe mit einer LF von mindestens 1 ha (bis 1998) bzw. 2 ha (ab 1999) oder mit Erzeugungseinheiten, die bestimmte Erfassungsgrenzen überschreiten. Betriebsfläche: Sämtliche selbstbewirtschafteten Flächen dieser Betriebe; Nachweisung stets am Ort des Betriebssitzes.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Umfaßt das genutzte Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulflächen, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes; ohne nicht mehr genutzte Äcker, Wiesen, Weiden und Obstanlagen sowie ohne reine Ziergärten, Park- und Rasenflächen.

Landwirtschaftsfläche: Unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Garten-, Obst- oder Weinbau dienen.

Großvieheinheiten: Eine Großvieheinheit(GV) entspricht einem Tier mit einem Lebendgewicht von 500 kg. Die in dieser Veröffentlichung ausgewiesenen GV wurden nach dem Schlüssel des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz berechnet.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung eines Betriebes: Ist Ausdruck für die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, seines Produktionsschwerpunktes. Dieser wird durch den Standarddeckungsbeitrag der verschiedenen Produktionszweige im Verhältnis zum gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes gekennzeichnet.

Standarddeckungsbeitrag: Ist eine sich aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis ergebene geldliche Bruttoleistung abzüglich zurechenbarer Kosten, wobei nicht mit betriebspezifischen, sondern mit standardisierten Erträgen, Preisen und Kosten gerechnet wird.

Haupterwerbsbetriebe: Betriebe mit 1,5 und mehr Arbeitskräfte-Einheiten (AKE) je Betrieb oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 AKE je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 % und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe: Alle übrigen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht Haupterwerbsbetriebe sind.

Familienarbeitskräfte: (Personen im Alter von mindestens 15 Jahren) Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten, die im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind.

Küstenfischerei: max. 37-BRT-Schiffe, Fangreisen in Küstennähe; Kleine Hochseefischerei: in Nord- und Ostsee, Kanal und Seegebiet von Irland; Große Hochseefischerei: außerhalb der Grenzen der Kleinen Hochseefischerei.

10.1 Betriebsgrößenstruktur 1979 bis 2007

- Bodennutzungshaupterhebung -

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe				Landwirtschaftlich genutzte Fläche			
	1979 ¹⁾	1999 ²⁾	2003 ²⁾	2007 ²⁾	1979 ¹⁾	1999 ²⁾	2003 ²⁾	2007 ²⁾
	1 000				1 000 ha			
unter 2	21,18	3,06	2,46	1,96	21,18	2,13	1,66	1,15
2 - 10	35,14	16,24	14,19	10,88	176,96	80,44	70,58	56,34
10 - 30	42,80	15,21	12,33	10,47	825,32	287,30	228,09	193,22
30 - 50	21,63	11,21	8,71	7,16	829,50	443,09	347,12	285,01
50 - 100	10,35	14,61	13,53	12,28	668,97	1 022,87	958,69	877,09
100 - 200	x	4,54	5,36	5,84	x	588,21	703,81	779,01
200 u. mehr	x	0,79	1,01	1,34	x	237,34	308,58	426,64
Insgesamt	132,61	65,65	57,59	49,92	2 762,86	2 661,38	2 618,54	2 618,47

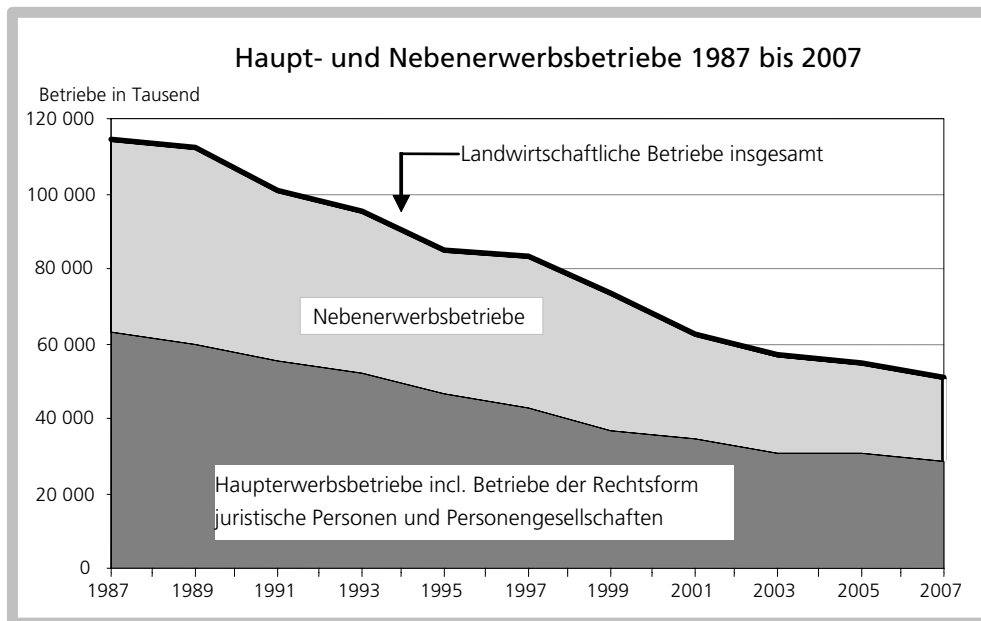
1) Betriebe ab 1 ha LF oder mit auskunftspflichtigen Erzeugungseinheiten. - 2) Betriebe ab 2 ha LF oder mit auskunftspflichtigen Erzeugungseinheiten.

10.2 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung - 2005 und 2007

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	2005		2007	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Landwirtschaft	53 404	2 626 465	49 917	2 618 465
davon				
Ackerbau	12 447	863 763	11 532	861 121
Gartenbau inkl. Baumschulen	1 642	12 733	1 675	11 521
Dauerkulturen (Obst)	885	12 911	836	13 419
Weidevieh/Futterbau	22 523	925 946	21 019	937 813
Veredlung	3 234	101 283	4 197	162 310
Pflanzenbauverbund	1 150	50 420	790	35 847
Viehhaltungsverbund	3 764	186 638	3 286	180 424
Gemischte Betriebe	7 759	472 770	6 582	416 011

10.3 Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen		Davon					
				Haupterwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe			
				Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
				Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 2	1 958	1 453	1 059	769	504	684	555		
2 - 10	10 880	10 601	54 813	1 306	7 532	9 295	47 281		
10 - 30	10 466	10 183	187 739	3 715	75 049	6 468	112 689		
30 - 50	7 155	6 907	274 918	5 047	203 360	1 860	71 558		
50 - 100	12 284	11 425	812 770	10 297	736 292	1 128	76 478		
100 - 200	5 837	5 014	664 255	4 811	638 251	203	26 003		
200 u. mehr	1 337	907	266 759	894	262 629	13	4 130		
Insgesamt	49 917	46 490	2 262 312	26 839	1 923 619	19 651	338 693		



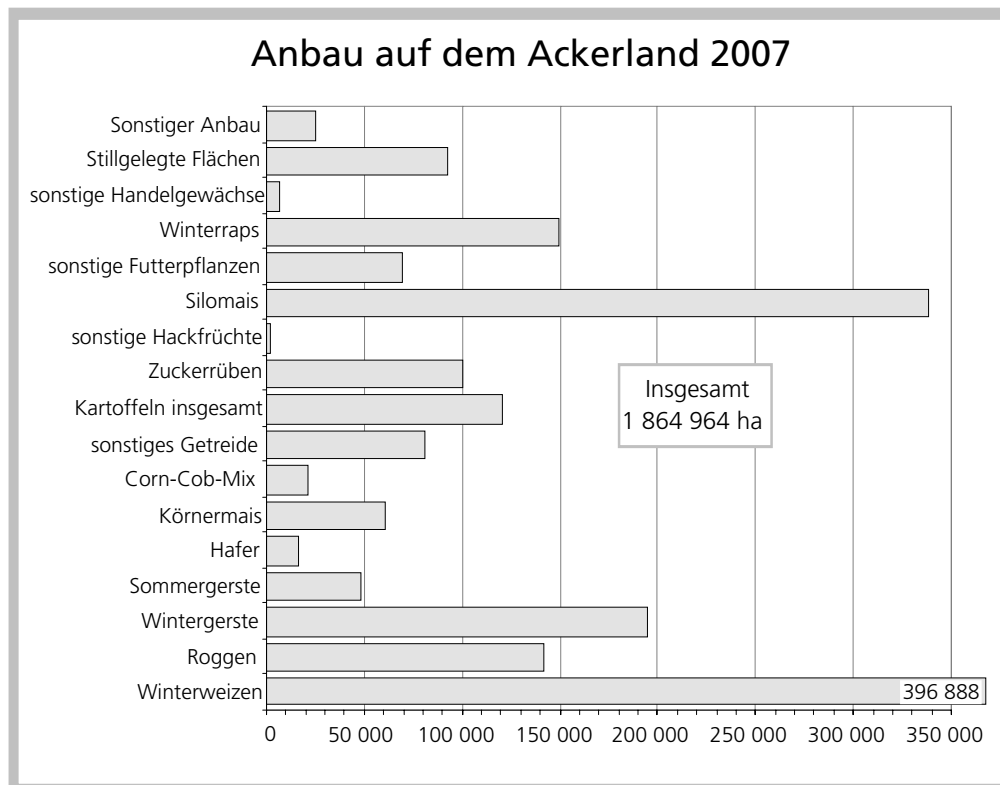
10.4 Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster (Stand 31.12.2007)

Nutzungsart	Fläche		Nutzungsart	Fläche	
	1 000	%		1 000	%
Gebäude- u. Freifläche	341,2	7,2	Landwirtschaftsfläche	2 879,9	60,5
Betriebsfläche	37,4	0,8	Waldfläche	1 018,9	21,4
Erholungsfläche	42,6	0,9	Wasserfläche	109,8	2,3
Verkehrsfläche	240,1	5,0	Flächen anderer	92,6	1,9
darunter Straßen, Wege, Plätze	210,8	4,4	Nutzung		
			Gesamtfläche (ohne Küstengewässer)	4 762,5	100,0

10.5 Hauptnutzungsarten nach der jährlichen Bodennutzungshaupterhebung 1979 bis 2007

Hauptnutzungsarten	1979	1991	1999 ¹⁾	2001	2003	2007
	1 000 ha					
Landw. genutzte Fläche	2 772,8	2 721,1	2 661,4	2 652,1	2 618,5	2 618,5
dar. Ackerland	1 621,8	1 733,5	1 792,6	1 805,3	1 816,2	1 865,0
Dauergrünland	1 123,1	966,9	848,4	824,5	781,5	734,6
Obstanlagen	13,3	11,1	10,6	10,7	10,9	10,9
Baumschulen	2,3	3,5	5,2	6,0	5,3	4,6

1) ab 1999 nur noch Flächen landwirtschaftlicher Betriebe.



10.6 Anbau und Ernte 2007 und 2006

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	2007	2006	2007	2006	D. 2001/06	2007	2006
	ha		dt/ha			1 000 t	
Getreide insges.	960 723	999 681	61,7	69,8	70,5	5 930,6	6 977,7
dar. Weizen	399 995	427 109	72,1	79,6	79,9	2 882,7	3 401,0
Gerste	243 025	272 015	49,8	62,6	61,3	1 209,9	1 704,0
Roggen	141 784	119 684	42,1	58,1	62,9	596,8	695,5
Triticale	74 117	79 677	56,0	61,3	62,7	415,1	488,1
Körnermais	81 632	81 670	91,4	73,7	82,6	746,4	601,6
Hafer	16 831	16 091	39,3	45,0	46,5	66,1	72,4
Silomais	338 093	300 384	487,4	400,1	435,7	16 477,3	12 018,7
Zuckerrüben	100 667	86 505	633,9	552,5	570,2	6 381,2	4 779,6
Kartoffeln	120 231	118 850	434,5	371,7	419,3	5 224,6	4 417,4
Raps	150 764	132 263	31,3	37,7	35,1	472,5	498,6
Futtererbsen	1 926	2 763	31,9	35,3	37,1	6,1	9,7
Unterglasgemüse	121,89	99,04	13,9	13,2	10,0	16,9	13,1
Freilandgemüse	17 223	17 085	x	x	x	x	x
dar. Spargel	4 183	4 061	56,1	48,4	44,3	23,5	19,7
Eissalat	2 979	3 120	245,1	227,7	249,5	73,0	71,0
Möhren/Kar.	1 690	1 608	700,4	518,8	506,8	118,4	83,4
Speisezwiebeln	1 501	1 430	510,2	461,0	475,3	76,6	65,9
Blumenkohl	674	668	218,1	216,9	221,0	14,7	14,5
Brokkoli	661	786	105,3	80,3	115,0	7,0	6,3
Kohlrabi	475	496	294,3	174,8	252,7	14,0	8,7
Porree (Lauch)	399	387	377,2	309,2	327,8	15,0	11,9
Grünkohl	358	314	128,5	113,5	132,4	4,6	3,6
Frischerbsen	63	39	38,1	48,0	63,0	0,2	0,2
Weißkohl	247	266	715,9	739,7	604,8	17,6	19,7
Grüne Bohnen	363	347	73,2	66,5	84,5	2,7	2,3
Erdbeeren	2 879	3 060	155,5	131,5	114,8	44,8	40,2
Baumobst insges.	8 920	8 982	351,3	301,4	262,7	313,4	270,7
dar. Äpfel	7 737	7 683	383,2	333,6	287,7	296,5	256,3
Süßkirschen	537	615	56,6	54,6	87,6	3,0	3,4
Birnen	312	342	266,2	242,9	233,5	8,3	8,3
Pflaumen/Zwet.	278	247	186,6	79,1	133,5	5,2	2,0

10.7 Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 2002 und 2007 nach Betriebsgrößenklassen

Baumobstfläche von ... ha bis unter ...ha	Betriebe		Baumobstfläche		Bäume	
	2002 *)	2007	2002 *)	2007	2002 *)	2007
	Anzahl		ha		Anzahl	
0,3 - 0,5	60	35	24	14	12 354	7 800
0,5 - 1	87	64	63	41	44 238	30 473
1 - 2	130	95	190	129	161 704	118 197
2 - 3	53	42	131	99	117 283	87 376
3 - 5	67	61	271	237	311 089	272 897
5 - 10	149	99	1 114	744	1 458 293	1 079 957
10 u. mehr	357	359	7 057	7 655	10 559 423	13 370 456
Insgesamt	903	755	8 850	8 920	12 664 384	14 967 156

*) 2002 korrigierte Daten.

10.8 Betriebe und ihre Grundflächen des Gemüseanbaus einschließlich Erdbeeren 1996, 2000 und 2004

Grundfläche ¹⁾	1996		2000		2004	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Unterglasanlagen	368	69	297	68	288	82
Gewächshäuser	362	67	292	67	288	82
Freiland	3 389	11 880	1 680	11 024	1 578	14 665
Gemüse unter Folie	205	475	235	667	195	794
Erdbeeren	507	1 072	409	1 387	415	2 269

1) Im Laufe des jeweiligen Jahres überwiegend mit Gemüse oder Erdbeeren genutzt.

10.9 Betriebsflächen der Baumschulen 1994 bis 2004

Jahr ¹⁾	Betriebe	Baum- schul- fläche insgesamt	Darunter			Baum- schul- fläche je Betrieb
			Obst- gehölze	Zier- gehölze	Forst- pflanzen	
	Anzahl	ha				
1994	878	5 665	159	3 543	369	6,5
1995	854	5 614	155	3 536	330	6,6
1996	869	5 619	177	3 561	312	6,5
2000	941	5 588	142	3 459	449	5,9
2004	972	6 333	119	3 256	245	6,5

1) Die Erhebung wird ab 1996 nur noch alle vier Jahre durchgeführt.

10.10 Besitz- und Eigentumsstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2007

- Agrarstrukturerhebung 2007-

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landw. Betriebe insgesamt		und zwar Betriebe mit ...			
			selbstbewirtschafteter eigener LF		gepachteter LF	
	Betriebe	ha LF ¹⁾	Betriebe	selbstbew. eigene LF	Betriebe	gepach- tete LF
unter 2	1 879	1 185	1 168	896	318	261
2 - 10	10 641	55 571	8 995	37 903	4 914	16 537
10 - 30	10 408	188 482	8 708	111 010	7 439	74 113
30 - 50	7 069	282 374	6 158	154 483	6 114	125 182
50 - 100	12 352	881 305	11 019	418 840	11 358	449 626
100 - 200	5 833	777 586	5 341	316 242	5 579	446 609
200 u. mehr	1 359	433 626	1 229	155 362	1 274	258 020
Insgesamt	49 541	2 620 128	42 618	1 194 735	36 997	1 370 347

1) Einschl. 39 680 ha, die unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden.

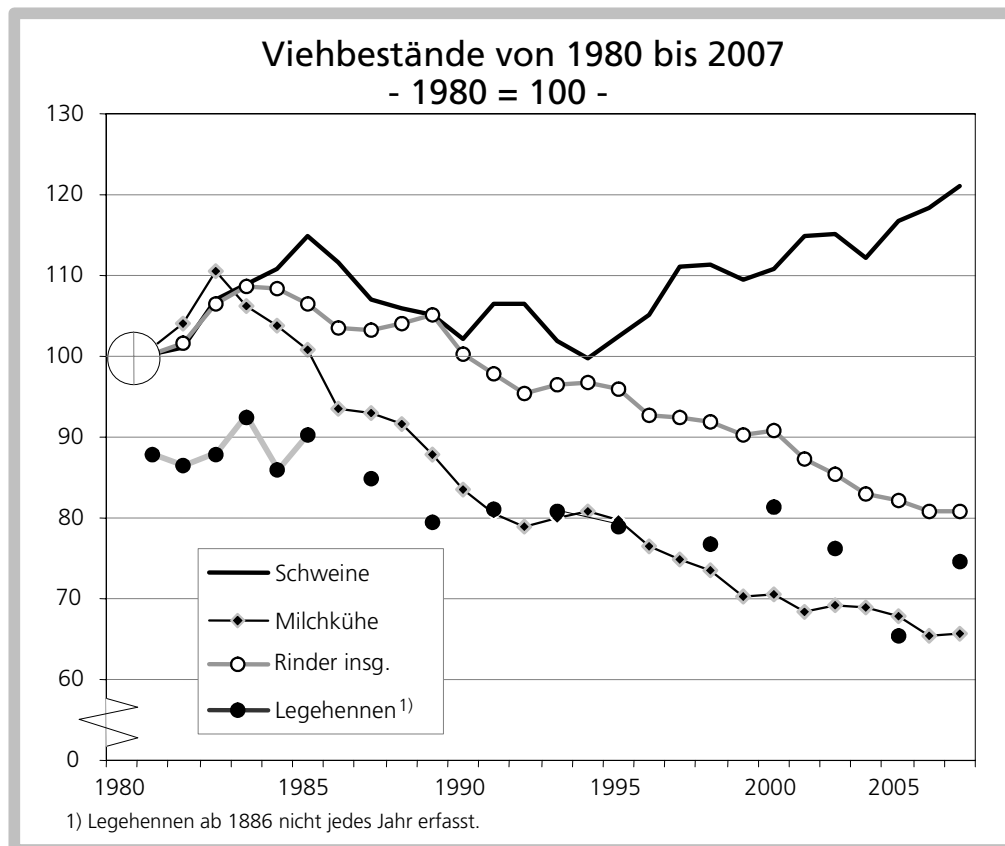
10.11 Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 bis 2007

Jahr	Familienarbeitskräfte			Familienfremde Arbeitskräfte	
	Betriebs- inhaber	Familien- ange- hörige	vollbeschäftigt	ständige	nicht ständige
			im Betrieb		
Personen in 1 000					
1991	92,8	277,9	62,0	16,3	17,8
dar. männlich	85,1	107,5	57,2	11,7	10,5
1995	79,1	224,4	50,5	14,7	15,2
dar. männlich	72,5	86,9	46,6	10,4	9,8
1997	72,7	201,9	44,0	11,7	11,3
dar. männlich	65,7	78,2	40,6	8,7	7,1
1999	61,2	60,1	40,9	10,5	37,1
dar. männlich	55,9	22,3	36,9	7,3	25,2
2001	56,5	53,6	36,5	9,7	32,4
dar. männlich	51,9	19,3	33,2	7,0	20,8
2003	53,0	60,3	34,9	10,8	38,5
dar. männlich	48,4	20,6	31,2	7,4	24,0
2005	50,2	53,2	33,7	10,5	44,8
dar. männlich	46,0	19,2	29,8	7,7	26,6
2007	46,2	49,3	32,0	10,8	42,0
dar. männlich	42,1	17,8	28,2	7,6	24,3

10.12 Tierhalter und Viehbestände im Mai 2005 und Mai 2007

Viehart	Tierhalter		Viehbestände in 1 000	
	2005	2007	2005	2007
Pferde	10 785	11 464	83,8	87,3
Rinder insgesamt	26 711	24 305	2 561,6	2 517,8
dar. Kälber	21 156	18 592	483,9	454,4
männliche Rinder ¹⁾	17 172	15 802	317,0	335,8
Milchkühe	15 788	14 219	733,0	709,4
Schweine ²⁾	15 960	14 324	7 909,1	8 201,7
dar. Zuchtsauen	7 139	5 911	636,1	627,2
Mastschweine ³⁾	12 523	11 588	3 605,3	3 796,3
Schafe	3 273	3 174	266,4	265,4
Hühner ²⁾	10 025	7 769	47 212,6	50 901,9
dar. Legehennen	7 457	6 762	11 717,6	13 387,8
Masthühner	2 130	1 845	30 414,0	31 586,1
Enten	1 392	1 060	839,1	919,1
Gänse	1 184	846	90,6	89,3
Truthühner	571	483	5 112,5	5 305,6

1) 1 Jahr und älter. - 2) Ohne Kleinstbetriebe. - 3) Über 50 kg Lebendgewicht.



10.13 Milch- und Fleischwirtschaft 2004 bis 2007

Bezeichnung	2004	2005	2006	2007
Milcherzeugung und -verwendung in 1 000 t				
Erzeugte Kuhmilch	5 174,4	5 165,4	5 075,5	5 151,6
dav. an Molkereien geliefert	5 065,8	5 051,7	4 958,7	5 048,6
Milchleistung je Kuh u. Jahr ¹⁾	6 966,6	7 224,9	7 141,6	7 079,5
Schlachtungen in 1 000 (gewerbliche, einschl. Auslandstiere)				
Rinder (ohne Kälber)	494,1	436,2	446,4	415,3
Kälber	94,5	93,0	89,9	90,1
Schweine	12 979,9	13 685,6	14 967,9	15 829,7
Schlachtmengen gewerblicher Schlachtungen in 1 000 t				
Rinder (ohne Kälber)	160,4	144,0	147,2	139,3
Kälber	11,8	12,3	12,0	12,4
Schweine	1 194,1	1 261,4	1 371,3	1 461,8
Geflügel	512,2	505,1	507,5	564,7

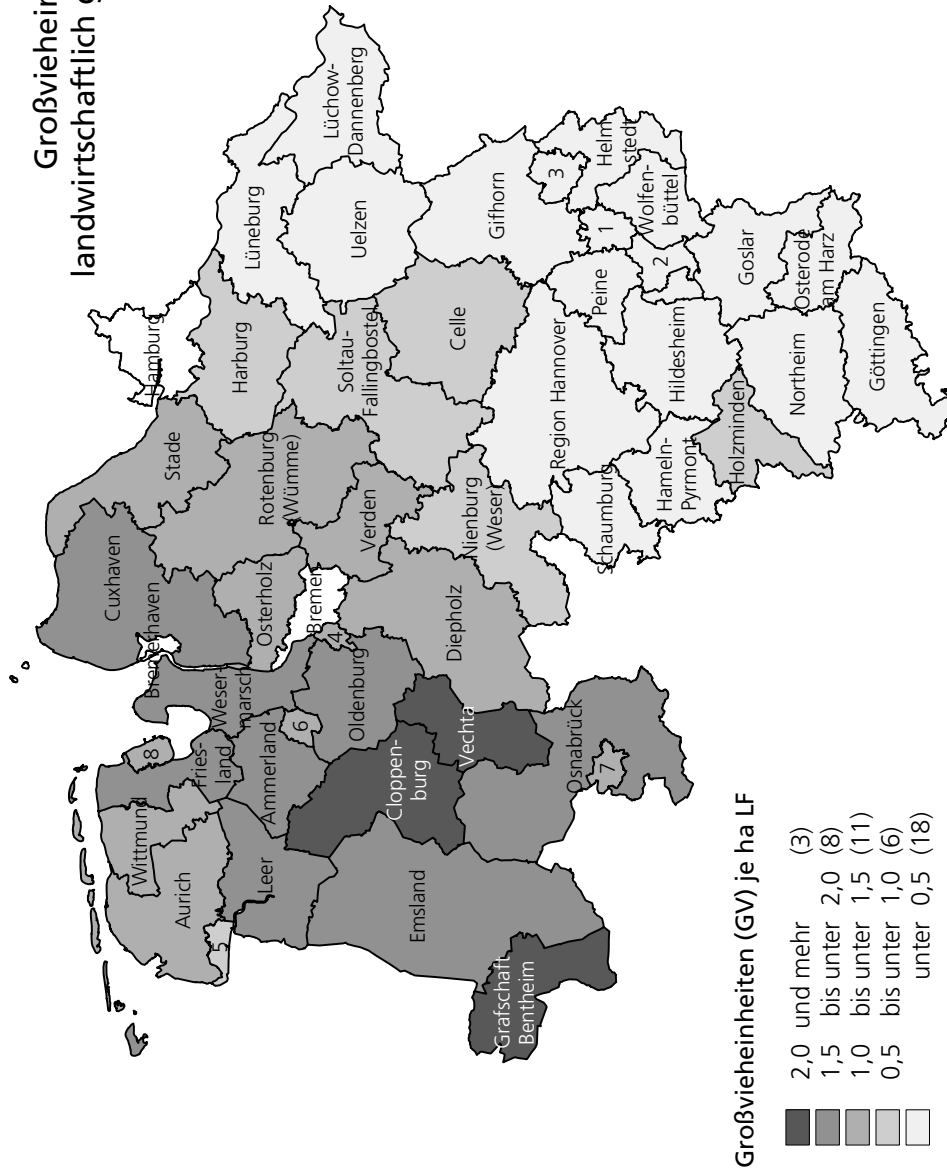
1) in kg.

10.14 Geflügelwirtschaft 2004 bis 2007

Bezeichnung	2004	2005	2006	2007
Geschlüpfte Küken in 1 000				
Hennenküken für Legezwecke ¹⁾	26 698	26 592	25 934	26 625
Hühnerküken für Mastzwecke ¹⁾	158 213	146 143	170 616	202 274
Entenküken	9 403	11 867	•	•
Gänseküken	416	371	385	425
Truthühnerküken	36 306	37 355	35 538	39 263
Eiererzeugung in 1 000				
Konsumeier ²⁾	3 363 982	3 267 285	3 400 437	3 429 868
Legehennen in 1 000				
Legehennen ²⁾	11 196	10 915	11 375	11 259

1) einschl. Tiere zur Zucht und Vermehrung. - 2) ab 3 000 Hennenhaltungsplätze.

Großvieheinheiten pro Hektar
landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) 2007



10.15 Betriebe mit ökologischem Anbau 1999 bis 2007

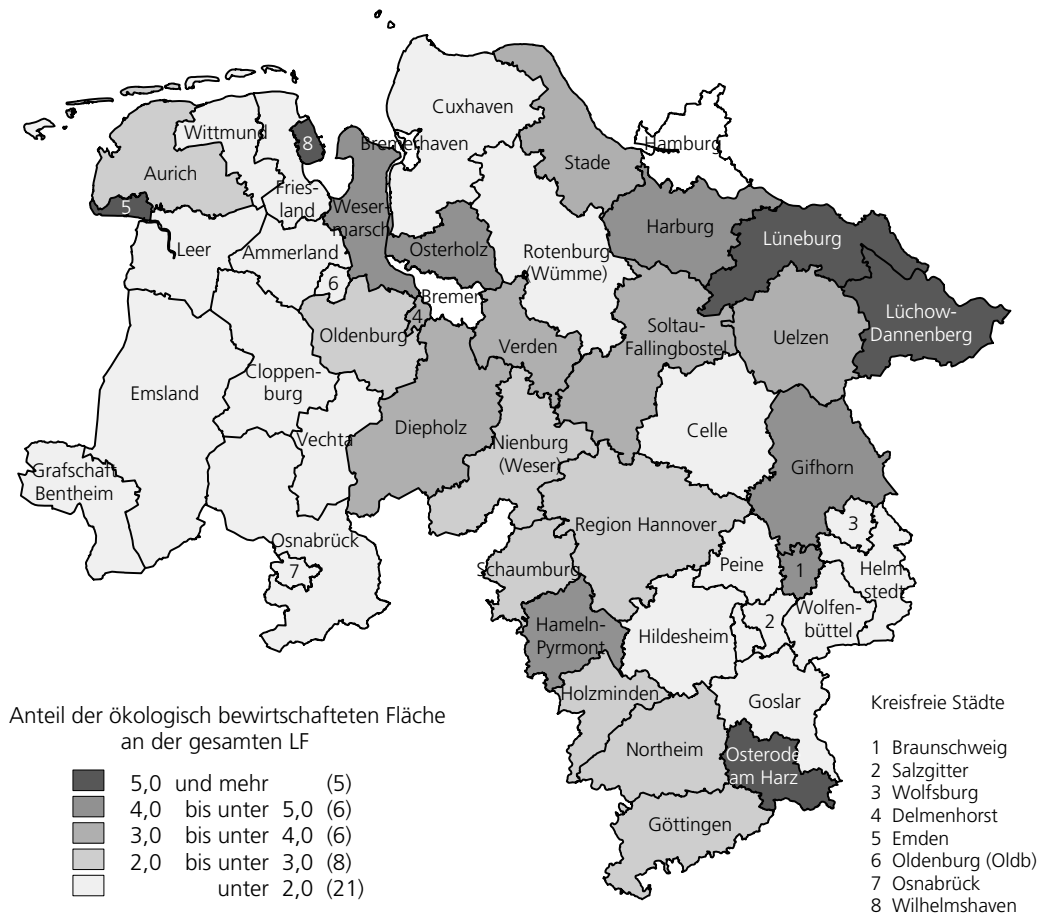
Merkmal	Maßeinheit	1999	2003	2005	2007
Landwirtschaftliche Betriebe					
landwirt. Betriebe insgesamt	Anzahl	65 650	57 588	53 404	49 917
dar. Betriebe mit ökologischem Anbau	Anzahl	6	1 023	1 106	1 152
Anteil an den lw. Betrieben insgesamt	%	0,8	1,8	2,1	2,3
dav. Betriebe der RF Einzelunternehmen	Anzahl	425	884	995	991
dav. Haupterwerbsbetriebe	Anzahl	307	464	478	527
Nebenerwerbsbetriebe	Anzahl	118	420	517	464
dav. Betriebe der RF juristische Personen und Personengesellschaften	Anzahl	81	139	111	161
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)					
landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	ha	2 661 379	2 618 535	2 626 465	2 618 465
dar. LF der Betriebe mit ökologischem Anbau	ha	26 526	55 485	63 223	74 810
Anteil an der LF insgesamt	%	1,0	2,1	2,4	2,9
Ackerland	ha	25 812	25 812	23 375	30 272
Dauergrünland	ha	28 695	28 695	38 872	43 358
Obstanlagen	ha	552	888	934	1 106
Viehhaltung					
Betriebe mit Viehhaltung insgesamt	Anzahl	54 126	46 521	42 211	39 655
dar. Ökobetriebe mit Viehhaltung	Anzahl	396	838	843	903
Anteil an den Betr. mit Viehhaltung insg.	Anzahl	0,7	1,8	2,0	2,3
Großvieheinheiten (GV)	Anzahl	16 044	37 707	39 073	42 691
Rinder	Anzahl	16 137	37 429	40 557	42 387
darunter: Milchkühe	Anzahl	3 701	6 352	5 355	6 685
Schweine	Anzahl	12 776	16 426	13 558	27 012
darunter: Zuchtsauen	Anzahl	559	1 109	1 152	2 765
Schafe	Anzahl	20 814	52 075	51 766	53 509
Geflügel	Anzahl	84 270	412 330	212 189	348 900

10.16 Holzeinschlag ¹⁾ 1996/97 bis 2006/2007

Forstwirtschafts-/ Kalenderjahr ⁶⁾	Laubholz			Nadelholz			Insgesamt
	Stammholz ³⁾	Industrieholz ⁴⁾	Schichtholz ⁵⁾	Stammholz ³⁾	Industrieholz ⁴⁾	Schichtholz ⁵⁾	
1 000 Festmeter							
1996/97	428	166	138	1 270	894	201	3 097
1997/98	569	289	119	1 184	997	219	3 378
1998/99	591	324	116	1 109	947	315	3 402
1999/00	534	291	103	972	798	253	2 959
2000/01	537	405	138	1 081	1 013	325	3 499
2001/02	413	317	149	1 376	1 074	288	3 617
2002/03	487	371	181	1 526	1 216	389	4 171
2003/04	484	456	190	1 582	1 692	306	4 710
2004/05	509	403	218	1 662	1 423	279	4 493
2005/06	556	364	519	1 986	1 309	196	4 929
2006/07	516	340	386	2 912	1 753	136	6 043

1) Ohne Rinde. - 2) 1.10. bis 30.9. - 3) einschl. Derbstangen, Schwellen. - 4) Rohholz für die mechanische oder chemische Aufschließung. - 5) Im Schichtmaß aufgesetzte, fertige oder teilgefertigte Verwertungssortimente (rund oder gespalten). ab 2006 Energieholz und nicht verwertetes Holz. - 6) Ab 2002 Kalenderjahr 01.01. bis 31.12.

Anteil der landwirtschaftl. Fläche der Ökobetriebe an der gesamten landwirtschaftl. Fläche der landwirtschaftl. Betriebe 2007 insgesamt



10.17 Hochsee- und Küstenfischerei 2005 bis 2007

Merkmal	Anlandegewicht			Erlös		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
	t			1 000 Euro		
Große Hochseefischerei	2 221,1	2 362,7	2 353,8	8 804,8	9 817,3	9 675,1
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	13 289,8	9 687,9	8 610,0	23 767,4	19 276,7	18 969,4

11. Unternehmen und Betriebe

Ein **Unternehmensregister** ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank, die Informationen zu Unternehmen und deren örtlichen Niederlassungen – im Folgenden kurz Betriebe genannt – bereit hält. Für jedes einzelne Unternehmen oder jeden Betrieb sind Daten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Umsatz (nur für Unternehmen), statistischen Berichtspflichten, Adressmerkmale und vieles mehr hinterlegt. Diese Daten dürfen jedoch nur für Auswertungszwecke in den Statistischen Ämtern herangezogen und keinesfalls an Dritte weitergegeben werden.

Die Tabelle 11.1 enthält Angaben über Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2005

Bei der Tabelle 11.2 werden Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne geringfügig Beschäftigte) im Berichtsjahr 2005 berücksichtigt.

Betriebe: Einheiten, die eine wirtschaftliche Tätigkeit ausüben; Einzelunternehmen oder örtliche Einheit (Betrieb mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten) eines Unternehmens.

Unternehmen: Kleinste wirtschaftliche Einheit, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und den Ertrag ermittelt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Voll- oder teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, die der Sozialversicherungspflicht unterliegen (ohne geringfügig Beschäftigte).

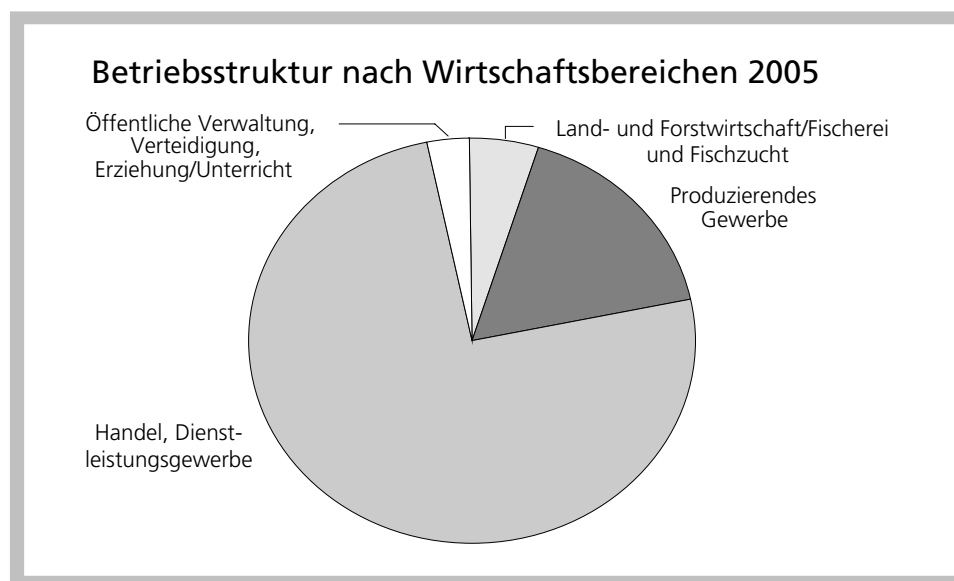
Gewerbebetrieb: Gewerbe ist grundsätzlich jede selbständige Tätigkeit, die erlaubt, auf Gewinn gerichtet und auf Dauer angelegt ist. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen i.S.d. Einkommensteuergesetzes zu verstehen (§ 2 Gewerbesteuergesetz).

Insolvenzen: Die Insolvenzergebnisse beruhen auf Meldungen der Amtsgerichte (Insolvenzgerichte). Die Meldungen der Insolvenzgerichte erstrecken sich auf alle eröffneten und mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie auf Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan.

11.1 Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2005 ¹⁾

Wirtschaftszweig	Anzahl Betriebe mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten					insgesamt
	ohne Beschäftigte	1 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	
Land- und Forstwirtschaft/Fischerei und Fischzucht	7 493	8 401	474	40	2	16 410
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	157	232	76	28	5	498
Verarbeitendes Gewerbe	8 112	9 697	4 340	1 415	367	23 931
Energie- und Wasserversorgung	1 927	257	130	86	20	2 420
Baugewerbe	12 623	14 181	3 078	261	12	30 155
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	36 180	33 813	7 180	1 152	58	78 383
Gastgewerbe	14 426	10 877	1 116	122	3	26 544
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 638	6 296	1 932	375	44	14 285
Kredit- und Versicherungsgewerbe	966	4 336	591	238	52	6 183
Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	51 189	20 597	3 384	729	88	75 987
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	119	1 110	894	600	129	2 852
Erziehung und Unterricht	1 889	3 379	1 461	186	18	6 933
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 909	16 181	3 024	803	162	23 079
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	12 616	12 158	1 267	226	22	26 289
Zusammen	156 244	141 515	28 947	6 261	982	333 949

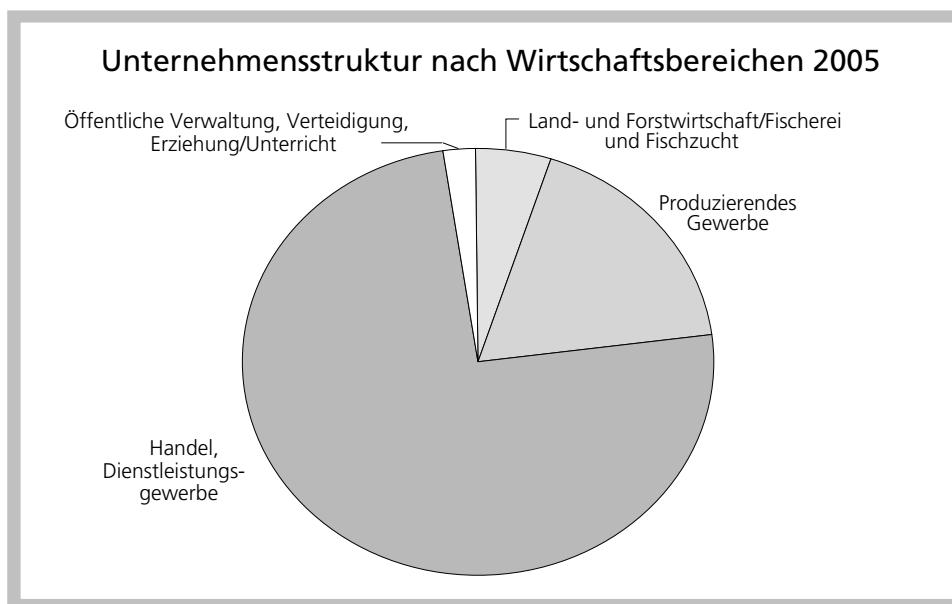
1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2005.



11.2 Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2005

Wirtschaftszweig	In 2005 aktive Unternehmen ¹⁾					insgesamt
	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2005					
	ohne Beschäftigte	1 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	
AVB Land- und Forstwirtschaft/Fischerei und Fischzucht	7 493	8 360	461	36	3	16 353
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	151	174	54	17	7	403
D Verarbeitendes Gewerbe	8 073	9 023	4 007	1 270	319	22 692
E Energie- und Wasserversorgung	1 922	162	79	55	15	2 233
F Baugewerbe	12 617	14 104	3 030	246	21	30 018
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	35 855	27 824	5 016	829	106	69 630
H Gastgewerbe	14 408	10 306	888	113	9	25 724
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 573	5 306	1 464	243	35	12 621
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	941	3 333	117	112	63	4 566
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	51 126	19 770	2 972	559	93	74 520
L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	93	846	654	481	159	2 233
M Erziehung und Unterricht	1 813	2 122	697	97	20	4 749
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 896	15 990	2 818	701	151	22 556
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	12 515	9 937	932	165	31	23 580
Zusammen	155 476	127 257	23 189	4 924	1 032	311 878

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2005.



11.3 Die 30 größten niedersächsischen Unternehmen nach ihrer Wertschöpfung 2006

Rang	Unternehmen	Sitz	Wertschöpfung 2006 in Mio. €	Beschäftigte
1	Volkswagen AG (K)	Wolfsburg	23 601,0	328 599
	Volkswagen AG	Wolfsburg	9 242,0	101 812
	Volkswagen Financial Services AG (K)	Braunschweig	1 364,0	4 986
	Volkswagen Bank GmbH	Braunschweig	614,3	3 818
2	Continental AG (K)	Hannover	4 617,6	82 967
	ContiTech Holding GmbH (K)	Hannover	1 523,6	21 887
	Continental AG	Hannover	558,5	7 637
3	Salzgitter AG (K)	Salzgitter	2 269,2	16 949
	Salzgitter Flachstahl GmbH	Salzgitter	431,2	4 418
4	Talanx AG (K)	Hannover	1 844,8	17 549
	Hannover Rückversicherung AG (K)	Hannover	954,1	2 002
5	TUI AG (K)	Hannover	1 660,9	60 206
6	NORD/LB (K)	Hannover	996,5	5 367
	NORD/LB	Hannover	331,8	3 537
7	E.ON Kernkraft GmbH	Hannover	868,9	4 432
8	EWE AG (K)	Oldenburg	733,5	5 546
	EWE AG	Oldenburg	520,8	717
9	Georgsmarienhütte Holding (K)	Georgsmarienh.	658,2	8 904
	Georgsmarienhütte GmbH	Georgsmarienh.	152,9	1 098
10	BHW Holding AG (K)	Hamel	466,0	4 360
	BHW Bausparkasse AG	Hamel	199,6	3 353
11	E.ON Avacon AG (K)	Helmstedt	435,2	3 540
	E.ON Avacon AG	Helmstedt	353,1	2 455
12	KM Europa Metal AG (K)	Osnabrück	434,1	6 603
	KM Europa Metal AG	Osnabrück	149,6	2 996
13	DAUN & Cie. AG (K)	Rastede	420,4	16 300
14	TÜV NORD Gruppe (K)	Hannover	419,2	6 878
15	New Yorker S.H.K Jeans GmbH (K)	Braunschweig	350,0	8 000
16	ZF Lemförder Fahrwerktechn. GmbH & Co.KG (K)	Lemförde	339,8	7 224
17	Faurecia Autositze GmbH & Co. KG	Stadthagen	325,4	4 363
18	Karmann GmbH (K)	Osnabrück	323,9	6 567
	Wilhelm Karmann GmbH	Osnabrück	281,8	5 039
19	Medizinische Hochschule Hannover	Hannover	312,6	6 336
20	Dirk Rossmann GmbH	Burgwedel	312,0	13 080
21	Stadtwerke Hannover AG	Hannover	295,6	2 544
	Stadtwerke Hannover AG (K)	Hannover	291,4	2 559
22	Konica Minolta Business Sol.Europe GmbH (K) ¹⁾	Langenhagen	283,1	4 850
23	Nordzucker AG (K) ²⁾	Braunschweig	275,7	3 616
	Nordzucker AG ²⁾	Braunschweig	186,6	1 227
24	Piepenbrock Unternehmensgruppe (K)	Osnabrück	272,3	24 602
25	Versicherungsgruppe Hannover (VGH)	Hannover	254,2	1 712
26	Elastogran Gruppe (K)	Lemförde	241,4	1 726
27	WABCO Gruppe Hannover (K)	Hannover	241,3	2 919
28	Sartorius AG (K)	Göttingen	235,9	3 696
29	Otto Bock Firmengruppe (K)	Duderstadt	234,9	4 192
	Otto Bock HealthCare GmbH	Duderstadt	209,0	3 765
30	VHV Vereinigte Han.Versicherung a.G (K)	Hannover	223,5	2 469

(K): Konzern bzw. Gruppe konsolidiert.

1) Wertschöpfungsliste 31.03.2006. - 2) Wertschöpfungsliste 28.02.2006.

Quelle: Wirtschaft Niedersachsen, Die 100 größten niedersächsischen Unternehmen, November 2007, NORD/LB.

11.4 Unternehmensinsolvenzverfahren 2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt - Rechtsform	Beantragte Verfahren mit ...			Ver- fahren insge- samt	Dagegen 2006 Ver- fahren insge- samt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gg. 2006	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	Eröff- nung	Abwei- sung mangels Masse	Schulden- bereinigungs- plan				
	Anzahl					%	1 000 €
Wirtschaftsabschnitt							
Land- u. Forstwirtschaft	41	16	x	57	65	-12,3	18 172
Verarbeitendes Gewerbe	130	49	x	179	278	-35,6	133 820
Baugewerbe	343	127	x	470	533	-11,8	296 460
Handel	402	165	x	567	684	-17,1	309 470
Gastgewerbe	188	60	x	248	291	-14,8	41 882
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	135	44	x	179	219	-18,3	64 401
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	24	10	x	34	40	-15,0	6 964
Grundstücks- u. Wohnungs- wesen; Vermietung von beweglichen Sachen; Dienstleistungen für Unternehmen	346	192	x	538	639	-15,8	461 464
Sonstige Öffentliche und persönliche Dienstleistungen	100	35	x	135	156	-13,5	28 525
Übrige Wirtschaftszweige	87	13	x	100	94	+6,4	45 975
Insgesamt	1 796	711	x	2 507	2 999	- 16,4	1 407 133
Rechtsform							
Einzelunternehmen ¹⁾	926	154	x	1 080	1 381	-21,8	234 775
oHG	3	-	x	3	10	-70,0	1 943
KG	13	6	x	19	16	+18,8	10 397
GmbH u. Co KG	92	30	x	122	166	-26,5	127 222
GbR	18	27	x	45	67	-32,8	11 833
AG, KGaA	18	4	x	22	16	+37,5	131 608
GmbH	688	421	x	1 109	1 262	-12,1	870 895
Ltd.	20	49	x	69	49	+40,8	4 437
Genossenschaften	1	-	x	1	2	-50,0	170
übrige Rechtsformen	17	20	x	37	30	+23,3	13 853

1) einschl. Kleingewerbe

11.5 Gewerbeanzeigen 2006 und 2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen ¹⁾

Wirtschaftsabschnitt – Rechtsform	Anmeldungen			Abmeldungen		
	2006	2007	Veränd. gg. Vorjahr in %	2006	2007	Veränd. gg. Vorjahr in %
	Anzahl			Anzahl		
Wirtschaftsabschnitt						
Land- u. Forstwirtschaft	2 333	2 340	+0,3	1 470	1 622	+10,3
Verarbeitendes Gewerbe	3 301	3 129	-5,2	2 728	2 667	-2,2
Baugewerbe	7 362	6 782	-7,9	5 528	6 065	+9,7
Handel	21 905	20 331	-7,2	20 042	19 345	-3,5
Gastgewerbe	5 706	5 444	-4,6	5 764	5 834	+1,2
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	3 307	3 115	-5,8	2 803	2 722	-2,9
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	4 117	3 422	-16,9	3 495	3 508	+0,4
Grundstücks- u. Wohnungs- wesen; Vermietung von beweglichen Sachen; Dienstleistungen für Unternehmen	17 305	17 130	-1,0	12 406	12 440	+0,3
Sonstige öffentliche und persönliche Dienst- leistungen	7 114	7 895	+11,0	4 740	5 240	+10,5
Übrige Wirtschaftszweige	4 286	4 115	-4,0	1 459	1 323	-9,3
Insgesamt	76 736	73 703	-4,0	60 435	60 766	+0,5
Rechtsformen						
Einzelunternehmen	61 830	58 523	-5,3	49 171	49 354	+0,4
oHG	200	212	+6,0	278	250	-10,1
KG	201	201	0,0	214	212	-0,9
GmbH u. Co KG	2 623	2 437	-7,1	1 233	1 235	+0,2
GbR	3 439	3 207	-6,7	3 136	3 162	+0,8
AG	279	223	-20,1	218	302	+38,5
GmbH	7 042	7 654	+8,7	5 616	5 431	-3,3
Ltd.	784	762	-2,8	350	457	+30,6
Genossenschaft	47	57	+21,3	54	43	-20,4
Übrige Rechtsformen	291	427	+46,7	165	320	+93,9

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

11.6 Unmittelbare Direktinvestitionen zum Jahresende 2006 und 2005 nach ausgewählten Ländern

Länder Ländergruppe	Nieders. Unternehmen im Ausland		Ausländische Unternehmen in Nieders.	
	2006	2005	2006	2005
Mio. €				
EU - Länder	30 666	26 615	10 722	10 387
Darunter				
Niederlande	5 601	3 282	3 005	1 971
Großbritannien	4 950	4 089	1 007	1 007
Tschechische Republik	3 332	2 702	-	-
Belgien	3 041	2 274	594	977
Spanien	2 495	2 893	87	85
Frankreich	2 461	2 395	1 403	1 568
USA	7 600	5 868	4 548	4 170
China	1 906	1 830	-	-
Insgesamt	48 196	43 394	16 611	15 967

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Hannover.

12. Produzierendes Gewerbe

Produzierendes Gewerbe: Es setzt sich zusammen aus den Wirtschaftsabschnitten Energie- und Wasserversorgung, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.

Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes ¹⁾ von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen mindestens 20 Beschäftigten sowie auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes ¹⁾ mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche.

Systematik: Die Ergebnisdarstellung erfolgt für hauptbeteiligte Wirtschaftsabteilungen, -unterabschnitte und -abschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige —Ausgabe 2003 —(WZ 2003) und Wirtschaftshauptgruppen.

Betrieb: Örtlich getrennte Betriebseinheit einschließlich dazugehöriger Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe. Betriebe, die sich aus mehreren Betriebsteilen zusammensetzen, die verschiedenen Produktionsbereichen angehören, werden dem Wirtschaftszweig zugerechnet, bei dem das Schwergewicht des Betriebes liegt.

Tätige Personen: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber, mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildende, aber ohne Heimarbeiter), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

Entgelte: Bruttosummen einschließlich aller Zuschläge und Zulagen, aber ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung.

Umsatz: Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen (einschließlich ausgeführter Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredlungsarbeiten) an Dritte einschließlich Erlös aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Auslandsumsatz: Direkte Umsätze mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren, soweit einwandfrei erkennbar.

Produktionswert: Wert der zum Absatz und zum Einsatz im eigenen Unternehmen hergestellten Güter.

Investitionen: Auf den Anlagekonten aktivierte Bruttozugänge einschl. der im Bau befindlichen Anlagen, selbsterstellten Anlagen, aktivierten Großreparaturen und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind. Nicht einbezogen sind immaterielle Werte wie Konzessionen, Patente, Lizenzen u.ä..

1) und der Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

Auftragseingangindex: Als Auftragseingänge gelten die Werte aller im Berichtsmonat akzeptierten Aufträge. Der Index wird auf der Basis der Auftragswerte vom Jahr 2000 berechnet. Die Wirtschaftsbereiche Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung, Mineralölverarbeitung sowie Recycling sind hierin nicht enthalten.

Baugewerbe

Bauhauptgewerbe: Umfasst vor allem diejenigen Zweige, die an der Ausführung von Rohbauarbeiten beteiligt sind und wird durch das Ausbaugewerbe zum Baugewerbe ergänzt. Die Ergebnisdarstellung folgt der Klassifikation der Wirtschaftszweige —Ausgabe 2003 —(WZ 2003).

Tätige Personen: Alle im Betrieb tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörige und Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind.

Löhne und Gehälter: Lohnsteuerpflichtige Bruttobezüge einschließlich Zahlungen für eine Beschäftigung, die wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind; ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes und Vorruhestandsgeld. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Bruttolohnsumme gezahlt. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zugerechnet, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus unselbständiger Arbeit gelten.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet tatsächlich geleisteten Stunden der Beschäftigten.

Umsatz: Der baugewerbliche Umsatz ist die Summe der dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet, und zwar einschl. Umsätze aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Im Gesamtumsatz sind zusätzlich der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen, Dienstleistungen und Tätigkeiten sowie der Umsatz aus Handelsware enthalten. Die Angaben erfolgen ohne die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.

12.1 Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 2006 und 2007 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten

Wirtschafts- abteilung, -unterabschnitt, -abschnitt, Insgesamt	Jahr	Tätige Personen ²⁾	Umsatz		Geleistete Arbeits- stunden ³⁾	Entgelte	Produk- tions- wert
			insgesamt	dar. Ausland			
		1 000	Mio. €		Mio. h.	Mio. €	
Bergbau u. Gew.	06	7	6 414	594	12	307	1 971
v. Steinen u. Erden	07	7	5 068	651	-	317	2 040
Ernährungsgewerbe u.	06	68	23 383	3 799	109	1 881	19 227
Tabakverarbeitung	07	67	25 660	4 291	-	1 888	20 790
Textilgewerbe	06	5	793	357	8	150	714
	07	5	741	320	-	138	634
Bekleidungs-gewerbe	06	3	770	194	5	81	135
	07	3	738	190	-	81	130
Textil- u. Bekleidungs- Gewerbe	06	8	1 562	551	12	230	849
	07	7	1 479	510	-	219	764
Ledergewerbe	06	1	143	47	1	23	99
	07	1	148	57	-	26	104
Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	06	6	1 200	.	11	188	1 023
	07	7	1 247	.	-	189	1 070
Papiergewerbe	06	15	3 758	1 687	24	558	3 544
	07	15	4 160	1 916	-	528	3 842
Verlags- und Druck- gewerbe	06	20	2 795	301	26	618	2 788
	07	19	2 792	312	-	600	2 814
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	06	35	6 553	1 989	51	1 176	6 332
	07	34	6 952	2 228	-	1 128	6 656
Mineralölverarbeitung, Spalt- u. Brutstoffe	06	2	4 100	.	3	100	3 308
	07	2	4 486	.	-	90	3 583
H. v. chemischen Erzeugnissen	06	27	9 827	6 075	45	1 172	7 236
	07	28	10 381	6 384	-	1 217	7 558
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	06	41	7 427	3 045	65	1 354	6 604
	07	41	7 941	3 357	-	1 417	6 992
Glasgewerbe, Keramik, V. v. Steinen u. Erden	06	18	3 262	815	30	607	2 915
	07	19	3 277	877	-	632	2 979
Metallerzeugung u. -bearbeitung	06	18	7 506	2 707	27	752	6 754
	07	18	8 656	3 078	-	768	7 703
H. v. Metallerzeug- nissen	06	34	5 991	1 419	53	1 091	5 596
	07	37	6 439	1 724	-	1 182	5 910

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - 2) Stand Ende September
3) wird für 2007 nicht mehr erhoben -

Noch: 12.1 Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 2006 und 2007 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten

Wirtschafts- abteilung, -unterabschnitt, -abschnitt, Insgesamt	Jahr	Tätige Perso- nen ²⁾	Umsatz		Geleistete Arbeits- stunden ³⁾	Entgelte	Produk- tions- wert
			insge- samt	dar. Ausland			
			1 000	Mio. €			
Metallerz. u. -bearb.	06	52	13 497	4 127	81	1 843	12 349
H. v. Metallerzeugn.	07	55	15 095	4 803	-	1 950	13 613
Maschinenbau	06	52	9 849	4 967	82	1 968	9 002
	07	57	11 327	5 897	-	2 191	10 121
H. v. Büromasch., DV- Geräten u. -Einricht.	06	1	154	.	1	29	108
	07	1	226	92	-	34	109
H. v. Geräten d. Elt. Erz. u. -verteilung u.ä.	06	30	6 820	2 336	46	1 173	5 533
	07	29	7 162	2 520	-	1 179	5 417
Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechn.	06	8	1 925	.	13	316	1 045
	07	8	1 688	429	-	339	1 046
Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechn., Optik	06	13	1 804	1 001	20	439	1 380
	07	12	1 833	1 005	-	455	1 467
Büromasch., Elt. Erz.	06	51	10 703	3 796	80	1 957	8 066
Feinmech., Optik	07	50	10 909	4 046	-	2 007	8 039
H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	06	116	64 853	35 500	146	.	29 409
	07	109	68 305	38 242	-	.	.
Sonstiger Fahrzeugbau	06	18	4 822	3 591	28	.	4 262
	07	18	4 399	3 421	-	.	.
Fahrzeugbau	06	134	69 676	39 091	174	6 626	33 671
	07	128	72 704	41 663	-	5 984	36 029
H. v. Möbeln, Spielw., Schmuck, Sportgeräten	06	10	1 945	307	16	321	1 870
	07	10	2 034	352	-	324	1 987
Recycling	06	1	383	43	2	37	271
	07	1	431	60	-	37	291
H. v. Möbeln usw., Recycling	06	12	2 327	350	18	359	2 142
	07	12	2 465	411	-	361	2 279
Verarbeitendes Gewerbe	06	509	163 509	69 256	763	19 483	112 823
	07	506	174 070	75 293	-	19 300	120 578
Bergb. u. Gew. v. St. u.	06	516	169 923	69 850	775	19 790	114 794
Erd., Verarb. Gew.	07	514	179 138	75 944	-	19 617	122 618

12.2 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ im September 2007 nach Beschäftigtengrößenklassen

a = Betriebe b = tätige Personen	Ins- gesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten						
		1-49	50-99	100- 249	250- 499	500- 999	1 000 u.m.	
Bergbau u. Gew.	a	124	91	15	11	5	1	1
v. Steinen u. Erden	b	7 135	1 460	1 097	1 573	.	.	.
Ernährungsgewerbe u.	a	715	394	133	124	46	15	3
Tabakverarbeitung	b	67 183	9 348	9 358	19 017	16 102	9 824	3 534
Textilgewerbe	a	43	20	10	8	4	1	-
	b	4 640	606	693	1 297	.	.	-
Bekleidungs-gewerbe	a	29	11	6	12	-	-	-
	b	2 792	308	403	2 081	-	-	-
Textil- u. Bekleidungs- gewerbe	a	72	31	16	20	4	1	-
	b	7 432	914	1 096	3 378	.	.	-
Ledergewerbe	a	8	3	3	1	1	-	-
	b	921	104	.	.	.	-	-
Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	a	101	65	18	13	5	-	-
	b	6 516	1 806	1 312	2 014	1 384	-	-
Papiergewerbe	a	76	14	21	26	9	5	1
	b	14 815	486	1 414	4 142	3 602	.	.
Verlags- und Druck- gewerbe	a	206	104	46	42	10	4	-
	b	18 902	3 355	3 120	6 175	3 605	2 647	-
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	a	282	118	67	68	19	9	1
	b	33 717	3 841	4 534	10 317	7 207	.	.
Mineralölverarbeitung, Spalt- u. Brutstoffe	a	7	1	-	3	2	1	-
	b	1 871	.	-	418	.	.	-
H. v. chemischen Erzeugnissen	a	175	65	43	41	13	9	4
	b	27 619	1 964	2 931	6 220	4 385	5 821	6 298
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	a	288	94	98	58	24	9	5
	b	41 435	3 243	7 052	8 850	8 755	5 511	8 024
Glasgewerbe, Keramik, V. v. Steinen u. Erden	a	343	238	60	32	10	3	-
	b	18 621	4 162	4 095	4 641	3 659	2 064	-
Metallerzeugung u. -bearbeitung	a	62	15	17	17	6	2	5
	b	18 185	467	1 237	2 662	1 954	.	.
H. v. Metallerzeug- nissen	a	451	243	122	63	18	4	1
	b	36 586	8 038	8 227	9 550	6 398	.	.

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

Noch: 12.2 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe^a im September 2007 nach Beschäftigtengrößenklassen

a = Betriebe b = tätige Personen	Ins- gesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten						
		1-49	50-99	100- 249	250- 499	500- 999	1 000 u.m.	
Metallerz. u. -bearb., H.	a	513	258	139	80	24	6	6
v. Metallerzeugn.	b	54 771	8 505	9 464	12 212	8 352	4 431	11 807
Maschinenbau	a	502	214	137	104	30	15	2
	b	56 611	6 629	9 542	16 750	10 029	.	.
H. v. Büromasch., DV- Geräten u. -Einricht.	a	5	-	1	3	1	-	-
	b	819	-	.	.	.	-	-
H. v. Geräten d. Elt. Erz. u. -verteilung u. ä.	a	162	48	53	34	15	9	3
	b	29 235	1 499	3 780	5 427	5 140	.	.
Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechn.	a	44	17	9	12	2	3	1
	b	7 938	482	.	.	.	.	.
Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechn., Optik	a	171	116	32	16	3	4	-
	b	12 331	3 870	2 192	2 290	1 029	2 950	-
Büromasch., Elt. erz.	a	382	181	95	65	21	16	4
Feinmech., Optik	b	50 323	5 851	6 706	9 961	7 148	11 251	9 406
H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	a	118	31	24	30	13	9	11
	b	109 429	1 021	1 755	4 660	4 590	.	.
Sonstiger Fahrzeugbau	a	53	18	11	11	5	1	7
	b	18 325	554	752	1 482	1 853	.	.
Fahrzeugbau	a	171	49	35	41	18	10	18
	b	127 754	1 575	2 507	6 142	6 443	6 286	104 801
H. v. Möbeln, Spielw., Schmuck, Sportgeräten	a	99	42	30	20	6	-	1
	b	10 373	1 386	2 021	3 569	.	-	.
Recycling	a	24	17	3	4	-	-	-
	b	1 234	504	193	537	-	-	-
H. v. Möbeln usw., Recycling	a	123	59	33	24	6	-	1
	b	11 607	1 890	2 214	4 106	.	-	.
Verarbeitendes Gewerbe	a	3 682	1 770	877	674	223	94	44
	b	506 381	49 846	61 039	104 213	.	.	.
Bergb. u. Gew. v. St. u. Erd., Verarb. Gew.	a	3 806	1 861	892	685	228	95	45
	b	513 516	51 306	62 136	105 786	79 673	64 191	150 424

12.3 Energieverbrauch der Betriebe 2006 in GJ (einschl. nicht

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabschnitt Wirtschaftsabschnitt Insgesamt	Energieverbrauch in Gigajoule			
	Insgesamt	Kohle	Heizöl	Erdgas
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11 052 034	.	423 010	8 692 865
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	36 538 648	2 124 293	3 650 860	19 759 004
Textilgewerbe	1 481 988	-	.	783 272
Bekleidungs-gewerbe	145 110	-	.	58 277
Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1 627 098	-	82 691	841 549
Ledergewerbe	75 583	-	.	.
Holzgewerbe (ohne Herstellg. von Möbeln)	4 431 853	-	93 646	2 306 851
Papiergewerbe	35 120 485	1 807 118	167 509	21 467 412
Verlags- und Druckgew., Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild, u. Datenträgern	1 664 128	-	.	552 530
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	36 784 613	1 807 118	.	22 019 941
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herst. u. Verarb. v. Spalt- und Brutstoffen	38 817 923	-	5 097 952	.
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	65 941 512	.	853 733	37 567 936
Herstellg. von Gummi- und Kunststoffwaren	10 902 524	-	294 187	3 140 693
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen und Erden	25 499 497	4 396 104	.	14 797 219
Metallerzeugung und -bearbeitung	139 307 517	.	.	12 732 872
Herstellung von Metallerzeugnissen	4 508 840	-	.	2 032 026
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen	143 816 357	.	4 764 008	14 764 898
Maschinenbau	4 168 474	.	379 002	1 706 789
Herst.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -Einrichtungen	20 794	-	-	8 608
Herst.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, verteilung u.ä.	2 951 071	.	108 901	913 371
Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	569 570	-	.	154 615
Medizin-, Mess-, Steuertechnik, Optik, Herstellung v. Uhren	450 305	-	.	144 739
Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	3 991 740	.	166 485	1 221 334
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	15 534 732	-	.	5 177 616
Sonstiger Fahrzeugbau	2 260 487	-	.	1 066 280
Fahrzeugbau	17 795 219	-	173 406	6 243 897
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen	1 595 582	-	.	678 082
Recycling	465 747	-	.	192 745
Herst.v.Möbeln,Schmuck usw., Recycling	2 061 329	-	151 012	870 827
Verarbeitendes Gewerbe	392 452 369	.	16 612 409	130 478 458
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	403 504 403	66 148 146	17 035 419	139 171 323

1) Ausgenommen Strom und Fernwärme. – 2) Sowie in den Bereichen Gewinnung von Steinen und Erden

energetischem Verbrauch ¹⁾) nach Wirtschaftsabteilungen

erneuerbare Energien	Energieverbrauch in Gigajoule			Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabschnitt Wirtschaftsabschnitt Insgesamt
	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger	
-	1 767 766	4 927	.	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
577 648	9 903 523	464 440	58 879	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
-	480 855	.	-	Textilgewerbe
-	46 192	.	-	Bekleidungs- gewerbe
-	527 047	175 811	-	Textil- und Bekleidungs- gewerbe
-	31 752	-	-	Ledergewerbe
802 514	1 227 381	.	.	Holzgewerbe (ohne Herstellg. von Möbeln)
3 008 901	8 206 181	.	.	Papiergewerbe
-	1 033 498	.	-	Verlags- und Druckgew. Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild, u. Datenträgern
3 008 901	9 239 678	433 131	.	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
-	1 732 680	.	25 355 525	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herst. u Verarb. v. Spalt- und Brutstoffen
.	24 869 414	2 104 242	.	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
79 914	6 419 910	828 212	139 606	Herstellg. von Gummi- und Kunststoffwaren
.	4 028 407	-	1 308 640	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen und Erden
.	18 628 259	52 986	.	Metallerzeugung und -bearbeitung
26 188	2 153 312	43 171	.	Herstellung von Metallerzeugnissen
.	20 781 571	96 158	45 761 918	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen
.	1 796 333	227 907	13 243	Maschinenbau
-	12 186	-	-	Herst.v. Büromaschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -Einrichtungen
-	1 826 530	100 658	.	Herst.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.
-	371 232	.	-	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik
.	220 002	.	.	Medizin-, Mess-, Steuertechnik, Optik, Herstellung v. Uhren
.	2 429 950	142 359	1 576	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik
-	9 591 813	660 147	.	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
-	1 000 589	123 008	.	Sonstiger Fahrzeugbau
-	10 592 403	783 155	2 359	Fahrzeugbau
315 917	492 808	.	.	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen
-	201 385	-	.	Recycling
315 917	694 193	.	.	Herst.v.Möbeln,Schmuck usw., Recycling
5 397 824	94 274 244	6 703 026	.	Verarbeitendes Gewerbe
5 397 824	96 042 009	6 707 953	73 001 727	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ²⁾

12.4 Auftragseingangsindex im Verarbeitenden Gewerbe 2004 bis 2007

Wertindex, 2000 = 100

Wirtschafts- hauptgruppe	Inland (I) Ausland (A) Zusammen (Z)	Jahr			
		2004	2005	2006	2007
Verarbeitendes Gewerbe Insgesamt	I	99,2	100,2	119,6	117,2
	A	101,5	111,3	118,8	135,4
	Z	100,3	105,5	119,2	126,6
Vorleistungsgüter- produzenten	I	100,8	103,8	114,4	120,8
	A	102,1	106,5	123,1	128,5
	Z	101,3	104,9	118,0	123,9
Investitionsgüter- produzenten	I	103,4	98,6	125,4	116,5
	A	101,2	115,1	117,7	138,8
	Z	102,2	107,6	120,8	129,8
Gebrauchsgüter- produzenten	I	77,5	99,9	132,0	130,9
	A	83,1	67,1	96,7	101,0
	Z	79,0	90,9	122,4	122,8
Verbrauchsgüter- produzenten	I	76,4	87,0	90,0	87,8
	A	113,7	122,0	123,7	124,5
	Z	87,8	97,8	100,4	99,1

12.5 Investitionen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 2006 nach Wirtschaftsunterabschnitten

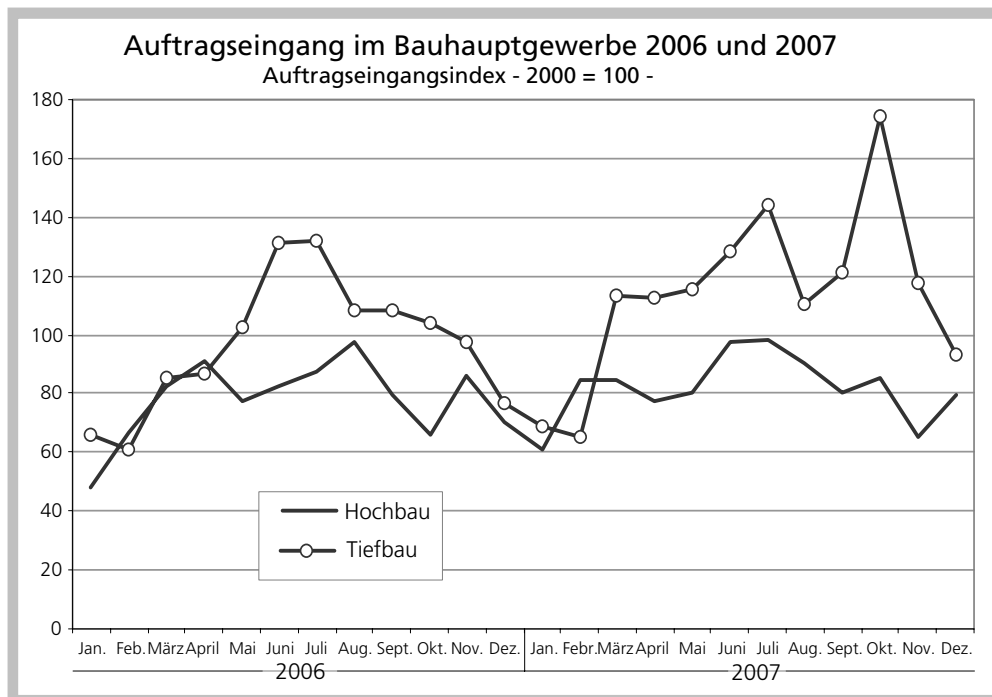
Wirtschaftsunterabschnitt, Insgesamt	Investitionen ins- gesamt	Verände- rung ggü. Vorjahr	Anteil der Anlage- inv. am ins- gesamt	Investi- tionen je tätige Person	Investi- tionen im Verhältnis z. Umsatz
	Mio. €	%	%	€	%
Kohlenbergbau, Torfgew., Erdöl	340	+9,1	95,9	63 718	16,4
Erzbergbau, Steine und Erden	11	-17,8	79,5	10 086	4,5
Ernährungsgewerbe, Tabak- verarbeitung	485	-15,1	78,3	7 200	2,1
Textil- u. Bekleidungsgewerbe	16	-0,6	83,3	2 023	1,0
Ledergewerbe	2	+31,5	94,1	2 020	1,2
Holzgewerbe (ohne Her- stellung von Möbeln)	34	+54,5	89,6	5 490	3,0
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	260	-10,3	92,5	7 397	4,0
Kokerei, Mineralölverarb., Herstellung von Spalt/Brutst.	66	+176,4	99,8	32 112	1,6
H. v. chem. Erzeugnissen	277	-13,0	88,2	10 099	2,8
Herstellung v. Gummi- u. Kunststoffwaren	246	+14,4	89,6	6 071	3,3
Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	126	-30,2	75,7	6 995	4,0
Metallerzeugung u- -bearb., Herst. v. Metallerzeugnissen	336	+29,3	88,1	6 454	2,5
Maschinenbau	240	+31,0	82,6	4 644	2,5
Herstellung v. Büromasch., DV- Geräten und -Einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmech.,Optik	212	-2,6	92,2	4 111	2,0
Fahrzeugbau	1 014	-31,7	91,5	7 590	1,5
Herstellung v. Möbeln, Schmuck Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren usw. Recycling	43	-5,5	75,5	3 707	1,9
Bergb. u. Gew. v. Steinen u. Erd., Verarb. Gewerbe	3 708	-10,7	88,3	7 234	2,2

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

12.6 Bauhauptgewerbe 2006 und 2007 nach Wirtschaftszweigen ¹⁾

Wirtschaftszweig	Jahr	Be-	Tätige	Geleistete	Ent-	Gesamt-
		triebe ²⁾	Per-	Arbeits-	gelte	umsatz ³⁾
		Anzahl	sonen ²⁾	1 000 Std.	1 000 €	
45.1 Vorbereitende Bau-	2006	20	1 094	1 887	35 290	119 728
	2007	23	1 166	1 971	38 023	141 909
45.2 Hoch- und Tiefbau	2006	658	35 945	44 772	1 138 051	5 427 623
	2007	711	37 130	45 422	1 191 858	5 345 301
darunter						
45.21 Hochbau, Brücken-	2006	368	19 239	23 100	603 012	2 992 431
	2007	396	19 991	23 644	640 542	2 935 452
45.22 Dachdeckerei, Ab-	2006	95	3 144	4 135	89 717	360 521
	2007	103	3 298	4 277	94 060	356 194
45.23 Straßenbau, Eisen-	2006	104	6 246	7 920	196 214	978 812
	2007	114	6 441	7 991	201 598	972 596
45.25 Spezial- u. sonst.	2006	89	7 188	9 411	243 997	1 069 616
	2007	95	7 246	9 282	249 732	1 051 249
45.1/ Vorbereitende						
45.2 Baustellenarbeiten,	2006	678	37 039	46 659	1 173 341	5 547 351
Hoch- und Tiefbau	2007	734	38 296	47 393	1 229 881	5 487 210

1) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Tätigen Pers. - 2) Im Jahresdurchschnitt. - 3) Ohne Umsatzsteuer



12.7 Strukturdaten des Bauhauptgewerbes 2004 bis 2007 ¹⁾

Bezeichnung	2004	2005	2006	2007
Betriebe Ende Juni	6 386	6 329	6 286	6 242
davon mit ... tätigen Personen				
1 - 9	4 177	4 327	4 286	4 211
10 -19	1 373	1 231	1 245	1 274
20 -49	604	566	552	535
50 -99	141	125	124	143
100 u. mehr	91	80	79	79
Tätige Personen Ende Juni	78 668	73 277	73 768	73 988
davon in Betrieben mit ... tätigen Personen				
1 - 9	17 992	18 294	18 216	17 509
10 -19	18 654	16 633	17 043	17 243
20 -49	17 240	16 196	16 023	15 460
50 -99	9 270	8 534	8 538	9 574
100 u. mehr	15 512	13 620	13 948	14 202
Inhaber und Angestellte ²⁾	19 798	19 095	19 013	18 944
Poliere, Meister, Facharbeiter	43 228	39 367	39 917	40 018
Fachwerker und Werker	12 032	11 306	11 257	11 314
Gewerblich Auszubildende	3 610	3 509	3 581	3 712
Geleistete Arbeitsstd. in Mio. ³⁾	9,2	8,5	8,6	8,3
davon geleistet für				
Wohnbauten	4,1	3,7	3,7	3,5
Gewerbl. Hochbauten	1,4	1,3	1,4	1,4
Gewerbl. Tiefbauten	1,3	1,3	1,3	1,4
Öffentliche Hochbauten	0,4	0,4	0,3	0,3
Öffentliche Tiefbauten	1,9	1,9	1,8	1,7
Entgelte in Mio. Euro ³⁾	186,1	171,1	172,7	168,2
Baugew. Umsätze in Mio. Euro ³⁾	775,2	753,8	792,4	745,8

1) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe am 30.06. - 2) Einschl. kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige. - 3) Im Juni.

12.8 Strukturdaten des Ausbaugewerbes¹⁾ 2007

Wirtschaftszweig Beschäftigten- größenklasse	Be- triebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunde	Ent- gelte	Baugewerbl. Umsatz ²⁾
	Ende Juni 2007		2.Vierteljahr 2007		
	Anzahl		1 000 Std.	1 000 €	
Elektroinstallation	465	11 178	4 307	69 455	221 278
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Er- schütterung	48	1 546	481	11 023	39 530
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- u. Lüftungsinst.	694	14 957	4 350	91 381	310 475
Sonstige Bauinstallation	24	822	326	6 612	23 536
Bauinstallation zusammen	1 231	28 503	9 464	178 471	594 819
Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	29	513	162	3 787	9 823
Bautischl. und -schlosserei	202	3 450	1 156	21 236	69 593
Fußboden-, Fliesen-, Platten- legerei, Raumausstattung	135	2 453	791	16 494	52 437
Maler- und Glasergerberbe	339	7 593	2 595	44 914	120 071
Baugewerbe a.n.g.	9	192	84	1 352	4 398
Sonst. Ausbaugewerbe zus.	714	14 201	4 787	87 783	256 321
Vermietung von Bau- maschinen und -geräten	15	427	196	3 930	17 659
Ausbaugewerbe insges.	1 960	43 131	14 448	270 185	868 799

12.9 Strukturdaten des Ausbaugewerbes¹⁾ 2007

Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen	Baugewerblicher Umsatz ²⁾
	Ende Juni 2007		im Kalenderjahr 2006
	Anzahl		1 000 €
10-19 tätige Personen	1 276	17 399	1 435 912
20-49 tätige Personen	574	16 431	1 408 760
50-99 tätige Personen	85	5 501	510 418
100-u. m. tätige Personen	25	3 800	432 037
Insgesamt	1 960	43 131	3 787 126

1) Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Baumaschinen und -geräten, Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen. - 2) Ohne Umsatzsteuer.

13. Bautätigkeit und Wohnungen

123

Baugenehmigung: Erfasst wird jedes Hochbauvorhaben, bei dem Wohnraum oder Nutzraum zu- oder abgeht. Nichtwohnbauten unter 350 m³ und unter 18 000 Euro veranschlagte reine Baukosten werden nicht erfasst.

Baufertigstellung: Ein genehmigtes Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Fertigstellung durch die Bauaufsichtsbehörde oder vom Bauherrn angezeigt wird.

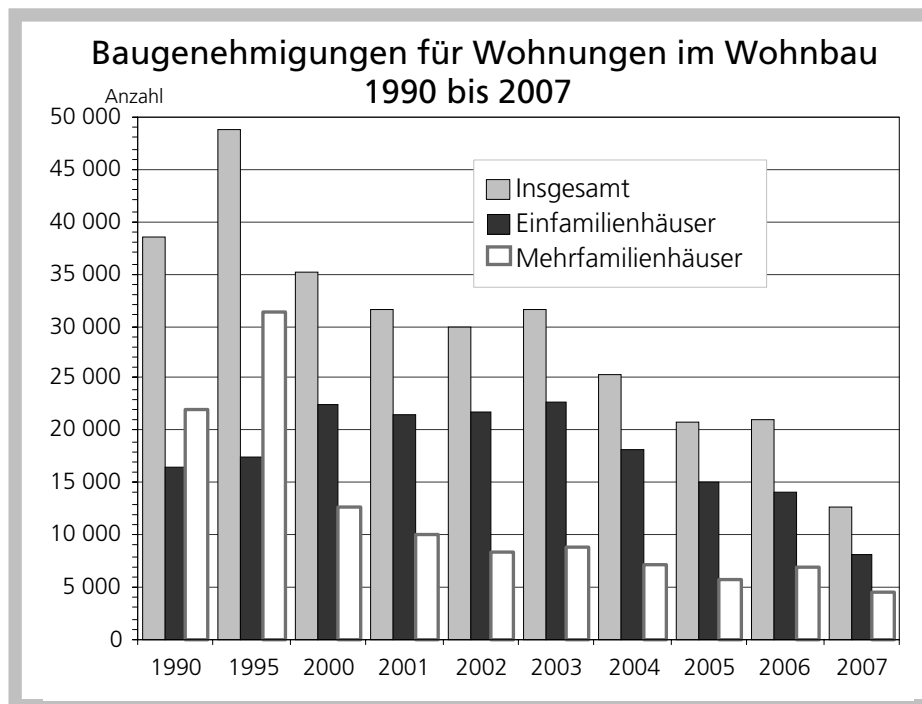
13.1 Entwicklung der Neubautätigkeit 1990 bis 2007

Jahr	Baugenehmigungen				Baufertigstellungen			
	Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Nichtwohngebäude	
	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Raum- inhalt	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Raum- inhalt
	Anzahl		1 000 m ³		Anzahl		1 000 m ³	
1990	21 220	38 400	5 018	20 810	16 967	27 557	4 603	18 193
1995	24 201	48 720	4 863	15 944	29 025	57 294	4 861	14 764
2000	26 240	35 112	5 919	24 653	30 060	40 613	6 107	25 555
2001	24 542	31 579	5 379	24 684	24 110	32 205	5 210	22 971
2002	24 481	29 985	4 540	19 783	22 597	29 212	4 626	20 870
2003	25 743	31 576	4 010	20 020	23 492	29 515	4 195	18 969
2004	20 343	25 299	3 654	17 270	23 433	28 692	3 706	17 700
2005	16 770	20 742	3 556	19 271	17 115	21 428	3 351	18 235
2006	15 884	20 989	3 748	19 941	17 721	21 917	3 634	17 597
2007	9 323	12 751	3 544	20 133	12 444	16 891	3 781	20 142

13.2 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2006 und 2007 nach Bauherrengruppen und Gebäudearten

Art der Angabe	Maßeinheit	2006		2007	
		Baugenehmigungen	Baufertigstellungen	Baugenehmigungen	Baufertigstellungen
Wohngebäude insgesamt ¹⁾	Anzahl	15 884	17 721	12 867	12 444
dav. Wohngebäude m. 1 u. 2 Wohnen.	Anzahl	15 253	17 155	8 891	11 901
Wohngebäude m. 3 u. mehr Wohnen.	Anzahl	619	557	414	525
Wohnheime	Anzahl	12	9	18	18
Wohnfläche insgesamt ¹⁾	1 000 m ²	2 654	2 840	1 592	2 116
Veranschlagte Kosten insgesamt ¹⁾	1 000 Euro	2 732 228	2 886 394	1 658 355	2 207 800
Wohnungen insgesamt ²⁾	Anzahl	23 398	24 270	14 491	19 105
Nichtwohngebäude insgesamt ²⁾	Anzahl	5 356	5 233	5 207	5 479
dav. Anstaltsgebäude	Anzahl	130	133	129	148
Büro- und Verwaltungsgebäude	Anzahl	352	370	361	384
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	1 828	1 666	1 741	1 854
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	2 504	2 473	2 504	2 564
Sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	542	591	472	529
dar. Öffentliche Bauherren	Anzahl	405	435	325	367
Unternehmen	Anzahl	4 129	3 853	4 179	4 250
Wohnungen in Nichtwohngebäuden ²⁾	Anzahl	274	323	173	238
Umbauter Raum insgesamt ¹⁾	1 000 m ³	19 941	17 597	20 133	20 142
Veranschlagte Kosten insgesamt ¹⁾	1 000 Euro	1 349 692	1 357 029	1 406 922	1 464 243

1) Nur Neubau. - 2) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.



13.3 Haushalte 2006 nach Haushaltsgröße und Wohnfläche der Wohnung

Mikrozensus

Haushaltsgröße	Insgesamt ¹⁾	Davon in Wohneinheiten mit einer Fläche von ... bis unter ... m ²					Fläche je Wohneinheit
		unter 60	60 bis 80	80 bis 100	100 bis 120	120 u. mehr	
1 000							m ²
Haushalte insgesamt	3 488,5	570,7	726,6	599,0	471,0	1 121,2	99,9
Haushaltsgröße							
1 Person	1 343,3	478,3	376,8	207,7	120,9	159,6	74,7
2 Personen	1 199,3	79,0	247,2	248,1	206,6	418,5	105,6
3 Personen	434,2	10,8	68,0	78,1	70,7	206,7	117,9
4 Personen	370,7	/	26,0	49,8	56,0	237,0	134,0
5 und mehr Personen	141,0	/	(8,7)	15,4	16,8	99,5	145,2

1) Ohne Wohnheime. – Ohne Untermieter.

13.4 Hauptmieterhaushalte 2006 nach Haushaltsgröße und Bruttokaltmiete

Mikrozensus

Haushaltsgröße	Zusammen ¹⁾	Davon mit einer Bruttokaltmiete von... bis unter.... Euro je m ² Wohnfläche							Durchschnittliche Bruttokaltm. je m ²
		unter 3,50	3,50 bis 4,00	4,00 bis 4,50	4,50 bis 5,00	5,00 bis 6,00	6,00 bis 7,00	7,00 und mehr	
1 000									€
Haushalte insgesamt	1 354,1	140,3	77,6	110,2	134,5	360,7	298,3	232,5	5,34
Haushaltsgröße									
1 Person	691,8	70,0	38,5	54,7	63,1	179,6	139,7	133,3	5,44
2 Personen	390,2	35,2	21,8	34,0	41,8	106,6	89,9	61,0	5,42
3 Personen	142,5	14,9	(9,2)	11,6	14,9	41,9	32,2	17,7	5,20
4 Personen	91,0	13,9	(5,6)	(7,1)	10,0	22,8	21,0	10,6	5,07
5 und mehr Personen	38,6	(6,3)	/	/	/	(9,9)	(8,8)	/	4,97

1) Nur Haushalte mit Angaben zur Grundmiete und kalten Betriebskosten.

13.5 Geförderte Wohnungen in Wohngebäuden 2000 bis 2006

(ohne Eigentumswohnungen)

Jahr	Wohngebäude			
	insgesamt	mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen	mit 3 oder mehr Wohnungen
	Anzahl der Wohnungen			
2000	1 341	701	56	579
2001	1 368	683	32	650
2002	1 401	573	71	756
2003	788	574	24	190
2004	598	419	6	173
2005	286	187	11	88
2006	564	241	17	306

13.6 Bestand an Wohngebäuden 2001 bis 2006 nach Zahl der Wohnungen

Art des Gebäudes	Maß- einheit	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Wohngebäude							
insgesamt	Anzahl	1 942 150	1 965 356	1 989 459	2 013 525	2 031 341	2 049 592
Wohnungen	Anzahl	3 518 584	3 550 719	3 583 286	3 614 977	3 639 312	3 663 638
Wohnfläche	1 000 qm	330 098	334 177	338 386	342 571	345 749	348 970
darunter							
mit 1 Wohnung	Anzahl	1 345 991	1 364 819	1 384 594	1 404 384	1 418 971	1 434 152
Wohnfläche	1 000 qm	165 203	167 958	170 874	173 814	175 992	178 271
mit 2 Wohnungen	Anzahl	358 763	362 142	365 473	368 809	371 214	373 464
Wohnfläche	1 000 qm	65 728	66 522	67 297	68 086	68 660	69 195
mit 3 oder mehr Wohng.	Anzahl	237 396	238 395	239 392	240 332	241 156	241 976
Wohnungen	Anzahl	1 455 067	1 461 616	1 467 746	1 472 975	1 477 913	1 482 558
Wohnfläche	1 000 qm	99 167	99 697	100 216	100 672	101 097	101 505

14. Dienstleistungen, Handel, Tourismus

127

Umsatzentwicklung im Handel und Gastgewerbe: Ergebnisse der monatlichen Stichprobenerhebungen in Form von Messzahlen. Bei Mehrländerunternehmen sind die Merkmalswerte anteilig aufgeteilt. Die Jahresehebungen erfassen Unternehmen ohne anteilige Länderzurechnung.

Außenhandelsstatistik: Stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr Niedersachsens über die Grenzen der Bundesrepublik mit dem Ausland dar. Ab dem Jahr 2002 gilt die neue Fassung der Gliederung nach Warengruppen und Warenuntergruppen der Ernährungs- und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW).

Ausfuhr: Alle in Niedersachsen hergestellten und in das Ausland exportierten Waren (Spezialhandel).

Einfuhr: Alle nach Niedersachsen importierten Waren einschl. der Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung (Generalhandel). Wegen der unterschiedlichen Erfassungsmethode ist eine Gegenüberstellung der Ausfuhren mit den Einfuhren Niedersachsens nicht möglich.

Reiseverkehr: Zu den Erhebungen werden Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten herangezogen. Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen sind in den Tabellen nicht enthalten.

Dienstleistungsstatistik: Wird ab dem Jahr 2000 bundesweit als jährliche Statistik für Unternehmen und freiberufliche Tätigkeit in den Bereichen I und K der Wirtschaftszweige durchgeführt.

14.1 Messen in Hannover 2002 bis 2006 Aussteller-, Besucher- und Belegungszahlen ¹⁾

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006	Davon 2006	
						HM	CeBIT
Aussteller (in Tsd.)	24,3	23,3	21,4	27,5	23,2	5,0	6,2
davon Ausland	8,2	9,0	8,1	11,8	9,0	2,3	3,3
Besucher (in Tsd.)	2 064	1 797	1 786	2 051	1 774	148	439
davon Ausland	311	276	274	412	269	40	105
Gesamtbelegung (Tsd. m ² netto)	1 316	1 214	1 146	1 521	1 189	155	304

1) Jährlich rund 50 Messen und Veranstaltungen.

14.2 Unternehmen, Beschäftigte, Personalaufwand und

Nr. der Klassifikation der WZ	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter: Lohn- und Gehalts- empfänger
60	Landverkehr; Rohrfernleitungen	4 056	55 035	46 673
61	Schifffahrt	747	5 683	4 734
62	Luftfahrt	38	3 155	3 115
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	2 062	41 576	38 165
64	Nachrichtenübermittlung	791	23 302	18 012
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7 694	128 751	110 699
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	15 438	26 329	17 008
71	Vermietung beweglicher Sachen (ohne Bedienungspersonal)	1 302	5 607	4 207
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	2 857	24 318	20 946
73	Forschung und Entwicklung	317	3 207	2 904
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	23 778	255 021	220 573
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	43 692	314 483	265 639
I+K	Dienstleistungen zusammen	51 386	443 233	376 337

14.3 Beschäftigte und Umsatz der

Nr. der Klassifikation der WZ	Wirtschaftszweig	Unternehmen	
		2005	2006
		Anzahl	
60	Landverkehr; Rohrfernleitungen	4 108	4 056
61	Schifffahrt	704	747
62	Luftfahrt	43	38
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	1 794	2 062
64	Nachrichtenübermittlung	754	791
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7 403	7 694
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	14 753	15 438
71	Vermietung beweglicher Sachen (ohne Bedienungspersonal)	1 137	1 302
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	2 547	2 857
73	Forschung und Entwicklung	329	317
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	22 923	23 778
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	41 689	43 692
I+K	Dienstleistungen zusammen	49 092	51 386

Investitionen der Dienstleistungsunternehmen 2006

Umsatz	Personalaufwand		Sach- aufwand	Investi- tionen	Nr. der Klassi- fikation der WZ
	insgesamt	darunter: Bruttolöhne und -gehälter			
1 000 €					
4 548 695	1 192 006	936 487	2 627 173	351 975	60
5 667 889	195 910	169 870	4 211 508	95 920	61
1 834 772	191 504	157 640	1 666 930	10 111	62
9 843 674	1 227 414	997 273	7 731 534	287 465	63
1 174 386	238 123	195 149	747 634	105 086	64
23 069 416	3 044 957	2 456 419	16 984 779	850 557	I
6 463 718	579 113	461 847	2 794 952	1 104 632	70
1 028 276	108 140	89 242	542 024	415 773	71
3 193 510	1 114 794	923 087	1 643 456	180 799	72
251 451	133 193	109 558	102 647	20 127	73
15 310 264	5 439 711	4 465 162	5 438 230	938 011	74
26 247 219	7 374 951	6 048 896	10 521 310	2 659 342	K
49 316 635	10 419 908	8 505 315	27 506 088	3 509 899	I+K

Dienstleistungsunternehmen 2005 und 2006

Beschäftigte		Umsatz		Nr. der Klassi- fikation der WZ
2005	2006	2005	2006	
Anzahl		1 000 €		
56 622	60 191	4 803 724	5 426 426	60
4 832	5 675	2 212 738	4 745 775	61
2 156	2 092	1 000 216	1 166 813	62
48 718	46 322	11 026 277	10 788 303	63
54 495	52 923	5 468 736	5 035 809	64
166 823	167 203	24 511 692	27 163 127	I
28 449	27 949	6 657 273	6 504 191	70
6 517	6 786	1 050 411	1 238 590	71
21 823	26 564	3 192 063	3 606 607	72
7 160	7 133	267 256	365 195	73
253 752	259 225	12 696 458	13 638 119	74
318 046	327 657	23 863 462	25 352 703	K
484 869	494 860	48 375 154	52 520 538	I+K

14.4 Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2005 bis 2007

Jahr	Großhandel			Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Be- schäf- tigte	Umsatz		Be- schäf- tigte	Umsatz		Be- schäf- tigte	Umsatz	
		nominal	real		nominal	real		nominal	real
2003 = 100									

2005	92,0	105,5	101,8	108,5	110,6	110,1	98,4	94,0	92,2
2006 ¹⁾	97,6	118,2	110,6	117,5	121,0	119,8	106,4	103,5	100,3
2007 ¹⁾	95,9	117,4	106,3	116,6	120,7	118,0	109,4	100,9	95,2

1) Der Berichtskreis wird ab 2006 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert.

14.5 Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2007

Monat Jahr	Großhandel			Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Be- schäf- tigte	Umsatz		Be- schäf- tigte	Umsatz		Be- schäf- tigte	Umsatz	
		nominal	real		nominal	real		nominal	real
2003 = 100									

Januar	95,4	98,6	92,5	117,3	108,9	107,6	99,8	84,6	81,0
Februar	94,3	103,6	95,1	115,0	104,3	102,7	100,1	77,1	73,5
März	94,7	126,0	115,1	115,3	125,9	123,6	103,1	96,4	91,8
April	95,0	117,8	107,3	115,7	120,5	117,5	109,2	101,7	96,9
Mai	94,9	123,5	112,1	116,0	118,3	115,4	113,0	112,6	106,9
Juni	96,2	118,9	108,0	116,1	120,7	118,0	113,7	107,1	100,9
Juli	96,6	113,9	103,5	116,7	119,6	117,6	115,1	113,1	106,3
August	97,6	118,3	105,8	117,7	119,1	116,9	114,4	113,4	106,6
September	96,9	119,3	106,7	117,5	115,6	112,8	114,6	113,6	106,5
Oktober	96,6	126,5	112,2	117,5	125,3	121,8	113,2	100,6	94,9
November	96,7	125,0	111,6	117,4	126,9	122,8	108,4	88,3	82,8
Dezember	96,0	116,9	106,2	117,4	143,3	139,3	108,6	101,7	94,6
Jahr	95,9	117,4	106,3	116,6	120,7	118,0	109,4	100,9	95,2

14.6 Struktur der Einzelhandelsunternehmen 2006

Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte in 100	Umsatz	Wareneinsatz	Rohertragsquote	Investitionen
		Mio. €	Mio. €	%	Mio. €
Einzelhandel mit:					
Waren verschiedener Art	650	9 855	7 353	25,4	103
Apotheken, m. med., orth. u. kosmetischen Artikeln	472	6 832	4 787	29,9	60
Bekleidung	190	1 821	856	53,0	28
Schuhen und Lederwaren	79	515	278	46,1	9
Einrichtungsgegenständen	113	1 424	779	45,3	21
elektrotechn. Erzeugnissen	76	1 126	793	29,5	12
Bau und Heimwerkerbed.	54	954	648	32,1	14
Bücher, Zeitschr., Zeitungen u. Schreibwaren	60	549	346	37,0	6
Foto- u. optische Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	16	143	89	38,2	0
Computern, Computerteilen, peripheren Einheiten und Software	22	435	338	22,3	2
Telekommunikationsendgeräten und Mobiltelefonen	2	25	20	19,7	0
Versandhandel	18	486	257	47,1	3
Verkaufständen, u. a. Märkten	22	127	78	38,4	1
Handel m. Kraftwagen	353	13 880	10 234	26,3	256
Tankstellen	84	1 147	951	17,0	7
Insgesamt	3 024	48 020	33 123	31,0	664

14.7 Ausfuhr 2005 bis 2007 ¹⁾

Warengruppe Ausgewählte Ware	2005	2006	2007 ¹⁾	Veränderung 2007/2006
	Mio. €			%
Ausfuhr insgesamt	60 346	67 345	73 693	+9,4
nach Warengruppen				
Ernährungswirtschaft	5 394	5 814	6 398	+10,0
Gewerbliche Wirtschaft	53 900	60 168	63 574	+5,7
Rohstoffe	671	691	717	+3,7
Halbwaren	5 536	6 302	6 157	-2,3
Fertigwaren	47 693	53 175	56 700	+6,6
Vorerzeugnisse	8 256	9 616	9 863	+2,6
Enderzeugnisse	39 437	43 559	46 837	+7,5
nach ausgewählten Waren				
Personenkraftwagen, Wohnmobile	9 940	10 141	11 964	+18,0
Fahrgestelle, Karosserien	6 254	6 527	6 519	-0,1
Mineralölerzeugnisse	4 180	4 013	3 969	-1,1
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	2 078	2 744	3 504	+27,7
Geräte z. Elektrizitätserzeugung u. -verteilung	1 880	2 382	2 608	+9,5
Waren aus Kunststoffen	1 646	1 904	2 006	+5,4
Maschinen a.n.g.	1 654	1 852	2 003	+8,1
Chemische Vorerzeugnisse	1 666	1 766	1 807	+2,3
Chemische Enderzeugnisse	1 274	1 428	1 503	+5,3
Meß-, steuerungs- u. regelungstechn. Erzeugnisse	1 423	1 506	1 491	-1,0
Fleisch u. Fleischwaren	1 180	1 357	1 456	+7,3
Kunststoffe	1 311	1 410	1 381	-2,1
Papier und Pappe	1 227	1 452	1 298	-10,6
Eisen-, Blech- u. Metallwaren	1 095	1 303	1 297	-0,4
Bergwerks-, Bau- u. Baustoffmaschinen	644	879	1 084	+23,4
Blech a. Eisen o. Stahl	862	864	1 006	+16,5
Landwirtschaftliche Maschinen	701	895	961	+7,4
Kautschukwaren	676	953	853	-10,5
Rohre aus Eisen o. Stahl	572	816	766	-6,1
Milch u. Milcherzeugnisse	590	552	759	+37,6
Halbzeuge a. Aluminium	469	651	752	+15,5
Enderzeugnisse a.n.g.	1 141	810	751	-7,3
Papierwaren	363	426	735	+72,5
Fahrzeuge a.n.g.	406	267	713	+167,3
Stäbe u. Profile a. Eisen o. Stahl	420	539	688	+27,8
Möbel	462	626	658	+5,2

1) Vorläufiges Ergebnis

Noch: 14.7 Ausfuhr 2005 bis 2007 ¹⁾

Bestimmungsland	2005	2006	2007 ¹⁾	Veränderung 2007/2006
	Mio. €			%
nach Bestimmungsländern				
Europa	47 205	51 584	58 141	+12,7
EU-Länder	42 366	45 467	51 411	+13,1
dav.				
Frankreich	5 678	5 725	6 411	+12,0
Niederlande	5 863	6 598	7 203	+9,2
Italien	3 531	3 610	3 786	+4,9
Großbritannien	5 224	5 397	6 537	+21,1
Irland	410	575	997	+73,5
Dänemark	1 557	1 689	1 906	+12,9
Griechenland	372	508	545	+7,4
Portugal	766	706	837	+18,6
Spanien	3 980	3 740	4 650	+24,4
Schweden	1 724	1 802	2 100	+16,6
Finnland	681	711	951	+33,7
Österreich	2 446	2 723	2 825	+3,7
Belgien	2 989	3 371	3 209	-4,8
Luxemburg	185	233	229	-1,7
Malta	43	25	21	-13,6
Estland	107	131	164	+25,5
Lettland	113	171	194	+13,3
Litauen	138	176	195	+11,0
Polen	2 213	2 602	3 116	+19,7
Tschechische Republik	1 757	1 915	2 213	+15,6
Slowakei	810	990	1 132	+14,3
Ungarn	1 044	1 133	1 203	+6,2
Rumänien	395	568	534	-6,0
Bulgarien	86	111	126	+14,0
Slowenien	175	215	258	+20,4
Zypern	78	45	66	+46,0
Übriges Europa	4 839	6 117	6 730	+10,0
dar.				
Norwegen	605	734	887	+20,8
Schweiz	1 300	1 520	1 580	+4,0
Türkei	955	928	907	-2,3
Russische Föderation	1 109	1 737	2 033	+17,0
Afrika	1 230	1 374	1 518	+10,5
dar.				
Südafrika	586	622	697	+12,1
Amerika	6 307	7 732	7 277	-5,9
dar.				
USA	4 398	5 407	4 945	-8,5
Kanada	284	414	477	+15,2
Mexiko	589	711	706	-0,7
Brasilien	365	332	337	+1,5
Asien	5 163	6 159	6 207	+0,8
dar.				
Volksrepublik China	1 095	1 394	1 479	+6,1
Japan	786	937	821	-12,4
Australien u. Ozeanien	412	484	540	+11,6

1) Vorläufiges Ergebnis

14.8 Einfuhr 2005 bis 2007 ¹⁾

Warengruppe Ursprungsland	2005	2006	2007 ¹⁾	Veränderung 2007/2006
	Mio. €			%
Einfuhr insgesamt	54 655	65 350	67 673	+3,6
nach Warengruppen				
Ernährungswirtschaft	4 588	5 083	5 394	+6,1
Gewerbliche Wirtschaft	48 754	58 337	57 273	-1,8
Rohstoffe	12 913	16 159	15 284	-5,4
Halbwaren	4 081	5 320	5 614	+5,5
Fertigwaren	31 761	36 858	36 376	-1,3
Vorerzeugnisse	5 429	6 534	7 035	+7,7
Enderzeugnisse	26 332	30 324	29 340	-3,2
nach ausgewählten Waren				
Erdöl, Erdgas	11 446	14 567	13 217	-9,3
Fahrgestelle, Karosserien, Motorenteile	4 623	4 674	5 138	+9,9
Personenkraftwagen, Wohnmobile	4 386	4 765	4 636	-2,7
Kunststoffe	1 518	1 823	1 800	-1,3
Geräte z. Elektrizitätserzeugung u. -verteilung	1 230	1 437	1 599	+11,3
Chemische Halbwaren a.n.g.	820	1 027	1 342	+30,7
Eisen-, Blech- u. Metallwaren	1 060	1 163	1 253	+7,7
Chemische Vorerzeugnisse	828	1 017	1 142	+12,3
Möbel	988	919	1 092	+18,8
Luftfahrzeuge	1 782	2 772	1 086	-60,8
Kautschukwaren	715	903	1 084	+20,0
Waren aus Kunststoffen	731	839	850	+1,3
Papier und Pappe	555	590	840	+42,4
Maschinen a.n.g.	684	801	838	+4,6
Blech aus Eisen oder Stahl	547	765	792	+3,5
Fleisch und Fleischwaren	586	643	707	+10,0
Halbstoffe a. zellulosehaltigen Faserstoffen	563	624	684	+9,6
Kupfer u. Kupferlegierungen	466	909	640	-29,6
Elektrotechn. Erzeugnisse a.n.g.	467	669	605	-9,6
Radioaktive Elemente u. Isotope	325	696	595	-14,5
Rundfunk- u. Fernsehgeräte	616	625	576	-7,8
Fische u. Fischzubereitungen	489	579	573	-1,0
Wasserfahrzeuge	179	647	544	-15,9
Chemische Enderzeugnisse a.n.g.	448	513	477	-7,0
Meß-, steuerungs- u. regelungstechn. Erzeugnisse	346	457	475	+3,9
Mineralölerzeugnisse	389	530	459	-13,4

1) Vorläufiges Ergebnis

Noch: 14.8 Einfuhr 2005 bis 2007 ¹⁾

Warengruppe Ursprungsland	2005	2006	2007 ¹⁾	Veränderung 2007/2006
	Mio. €			%
nach Ursprungsländern				
Europa	42 672	50 274	53 271	+6,0
EU-Länder	31 185	35 136	39 456	+12,3
dav.				
Frankreich	3 167	3 506	3 711	+5,9
Niederlande	5 071	6 339	6 943	+9,5
Italien	2 039	2 404	2 397	-0,3
Großbritannien	2 808	2 876	3 576	+24,3
Irland	270	356	404	+13,6
Dänemark	1 096	1 130	1 418	+25,5
Griechenland	97	104	80	-23,2
Portugal	583	595	698	+17,3
Spanien	1 624	1 838	1 944	+5,8
Schweden	932	1 077	1 438	+33,5
Finnland	584	718	1 035	+44,2
Österreich	1 155	1 347	1 382	+2,6
Belgien	2 803	3 257	3 165	-2,8
Luxemburg	100	119	116	-2,5
Malta	10	8	6	-17,1
Estland	35	47	36	-22,8
Lettland	51	69	56	-18,1
Litauen	75	99	160	+60,7
Polen	2 907	3 237	3 867	+19,5
Tschechische Republik	1 372	1 572	1 956	+24,5
Slowakei	2 595	2 303	2 638	+14,5
Ungarn	1 085	1 350	1 590	+17,7
Rumänien	243	287	258	-10,1
Bulgarien	120	182	230	+26,6
Slowenien	357	309	344	+11,3
Zypern	7	8	6	-31,8
Übriges Europa	11 487	15 138	13 815	-8,7
dar.				
Norwegen	8 586	11 714	10 465	-10,7
Schweiz	656	736	802	+9,0
Türkei	604	707	670	-5,2
Russische Föderation	1 237	1 602	1 427	-10,9
Afrika	1 734	1 647	1 085	-34,1
dar.				
Südafrika	353	288	223	-22,6
Amerika	5 217	7 249	7 161	-1,2
dar.				
USA	2 537	3 440	2 448	-28,8
Kanada	251	346	351	+1,5
Mexiko	695	1 398	2 004	+43,4
Brasilien	1 101	1 200	1 467	+22,3
Asien	4 929	5 968	5 986	+0,3
dar.				
Volksrepublik China	2 216	2 531	3 032	+19,8
Japan	799	742	648	-12,7
Australien u. Ozeanien	96	211	169	-19,9

1) Vorläufiges Ergebnis

14.9 Beherbergungsangebot im Reiseverkehr 2006 und 2007

Betriebsarten - ausgew. Prädikate - Reisegebiete	Betriebe ¹⁾		Betten, bzw. Stellplätze ¹⁾		Bettenauslastung ²⁾	
	31.12. 2006	31.12. 2007	31.12. 2006	31.12. 2007	2007	darunter Mai- Oktober
	Anzahl				%	
nach Betriebsarten						
Hotels	1 157	1 228	72 035	80 196	35,0	40,7
Hotels garnis	834	829	27 950	28 248	32,8	40,1
Gasthöfe	953	900	27 711	21 607	27,6	33,0
Pensionen	500	503	14 339	14 079	29,8	38,7
Erholungs-, Ferien-, Schulheime, Boardinghaus	283	316	23 243	25 642	35,9	42,6
Ferienzentren, sowie Hütten, Jugend- herbergen u.ä. und Ferienhäuser, -wohnungen	2 011	2 004	90 917	90 382	33,4	45,7
Vorsorge- u. Reha-Kliniken	117	110	17 208	16 411	79,0	85,6
außerdem Campingplätze	329	361	26 078	26 950	-	-
nach Gemeindegruppen ³⁾						
Mineral- und Moorbäder	458	462	26 115	26 516	49,0	54,8
Heilklimatische Kurorte	331	321	16 660	15 757	31,4	35,1
Kneippkurorte	79	76	5 092	4 887	44,4	48,2
Heilbäder zusammen	868	859	47 867	47 160	42,6	47,5
Seebäder	1 823	1 767	77 606	75 821	38,7	53,5
Luftkurorte	249	254	13 385	13 162	43,6	50,9
Erholungsorte	509	513	27 375	27 754	34,6	45,7
Sonstige Gemeinden	2 406	2 497	106 344	112 668	31,4	35,8
nach Reisegebieten ³⁾						
Ostfriesische Inseln	1 067	1 036	39 727	38 587	41,8	57,6
Nordseeküste	1 082	1 048	50 677	49 569	34,9	47,4
Ostfriesland	246	245	9 665	9 996	36,2	45,8
Untere Elbe-Unterweser	181	187	6 229	6 521	28,3	34,2
Oldenburger Land	83	82	4 262	4 293	29,2	33,6
Oldenburger Münsterland	109	113	3 957	4 742	34,1	39,9
Emsland-Grafschaft Bentheim	227	274	13 667	15 285	40,5	51,5
Osnabrücker Land	213	207	10 592	10 082	45,2	50,4
Mittelweser	159	169	5 108	5 602	29,6	35,1
Lüneburger Heide	835	838	39 013	40 533	36,7	44,0
Weserbergland-Süd-niedersachsen	474	499	23 051	23 513	36,0	40,6
Hannover-Hildesheim	404	427	27 567	29 721	32,5	33,4
Braunschweiger Land	180	187	9 936	10 470	34,8	36,6
Harz	596	578	29 126	27 651	34,4	38,6
Niedersachsen zusammen	5 856	5 890	272 577	276 565	36,2	44,4

1) Insgesamt einschl. Saisonbetriebe. - 2) Der angebotenen Betten. - 3) ohne Camping.

14.10 Jugendherbergen 2001 bis 2006

Jahr	Jugendherbergen	Betten	Übernachtungen	Darunter			
				Jugendl. Einzelpersonen	Wandergruppen	Familien	Schulkl., Hochschulgruppen
Anzahl			1 000				
2001	89	11 401	1 447	78	156	147	668
2002	87	11 171	1 422	72	155	144	655
2003	84	10 945	1 375	62	160	156	624
2004	80	10 575	1 323	52	175	172	557
2005	78	10 435	1 311	45	174	178	571
2006	77	10 532	1 319	46	166	185	580

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Detmold.

14.11 Reiseverkehr 2000 bis 2007

Jahr	Ankünfte ²⁾		Übernachtungen ²⁾		Aufenthaltsdauer Tage	Bettenauslastung ¹⁾ %
	insgesamt	dar. von Auslands-gästen	insgesamt	dar. von Auslands-gästen		
	1 000					
2000	10 566,9	1 026,5	35 454,1	2 252,8	3,4	38,0
2001	9 620,9	837,7	33 880,7	1 900,1	3,5	36,6
2002	9 531,1	837,8	32 967,9	1 837,3	3,5	35,4
2003	9 529,8	852,6	32 305,5	1 900,7	3,4	35,1
2004	9 392,4	854,8	31 504,2	1 940,5	3,4	34,5
2005	9 558,9	949,3	31 322,3	2 238,4	3,3	34,7
2006	9 882,8	1 000,0	31 859,7	2 355,1	3,2	35,2
2007	10 221,1	1 041,9	32 809,8	2 463,6	3,2	36,2

1) Der angebotenen Betten. 2) ohne Camping.

14.12 Reiseverkehr 2006 und 2007 nach Reisegebieten

Reisegebiete	Ankünfte ¹⁾		Übernachtungen ¹⁾		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007
	1 000				Tage	
Ostfriesische Inseln	720,1	739,8	4 877,1	5 009,8	6,8	6,8
Nordseeküste	1 125,7	1 188,9	5 361,3	5 629,5	4,8	4,7
Ostfriesland	415,2	434,5	1 147,3	1 199,6	2,8	2,8
Untere Elbe-Unterweser	266,2	277,7	616,7	616,5	2,3	2,2
Oldenburger Land	241,7	241,3	436,7	435,0	1,8	1,8
Oldenburger Münsterland	199,0	215,4	460,3	546,1	2,3	2,5
Emsland-Grafschaft Bentheim	532,4	574,4	1 791,4	1 883,4	3,4	3,3
Osnabrücker Land	489,1	491,0	1 574,3	1 593,3	3,2	3,2
Mittelweser	263,6	278,0	492,0	532,0	1,9	1,9
Lüneburger Heide	1 595,0	1 679,7	4 708,7	4 870,6	3,0	2,9
Weserbergland-Südniedersachsen	914,8	941,4	2 753,7	2 799,2	3,0	3,0
Hannover-Hildesheim	1 596,3	1 639,2	3 102,8	3 226,3	1,9	2,0
Braunschweiger Land	658,9	670,4	1 189,6	1 255,1	1,8	1,9
Harz	864,8	849,4	3 347,7	3 213,5	3,9	3,8
Niedersachsen zusammen	9 882,8	10 221,1	31 859,7	32 809,8	3,2	3,2

1) ohne Camping.

15. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand und Kraftfahrzeugzulassungen: Datenquelle ist das Kraftfahrtbundesamt, Flensburg. Der Bestand stellt die Summe aller im zentralen Fahrzeugregister gespeicherten Kraftfahrzeuge und -anhänger mit amtlichen Kennzeichen (einschl. der vorübergehend abgemeldeten) zum Zählzeitpunkt 1. Januar dar. Krafträder einschl. Kraftroller, Personenkraftwagen sind Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen („M1-Fahrzeuge“), einschließlich Kombilimousinen.

Emissionsgruppen: Die Höhe der Kfz-Steuer richtet sich auch nach den Emissionswerten. PKW, die in die Emissionsgruppen 3 und 4 eingeordnet sind, erfüllen strenge Normen und sind steuerbegünstigt.

Gewerblicher Straßenpersonenverkehr: Erfasst werden Straßenverkehrsunternehmen mit Kraftomnibussen, Straßenbahnen und Stadtbahnen mit Unternehmenssitz in Niedersachsen, die 250 000 und mehr Personen pro Jahr befördern.

Straßen des überörtlichen Verkehrs: Die Nachweisung erfolgt jeweils zum 1. Januar. Datenquelle ist die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Hannover.

Straßenverkehrsunfälle mit schwerem Sachschaden: Bis 1982 Unfälle mit Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei mindestens einem der Beteiligten; ab 1983 von 3 000 DM und mehr; ab 1991 von 4 000 DM und mehr, ab 2002 2000 Euro und mehr, ab 1995 neue Erfassungsmerkmale.

15.1 Fahrgäste im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2004, 2005 und 2006

Jahr	Insgesamt	Davon		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibusse
		1 000		
2004	501 550	11 645	171 525	366 065
2005	504 261	11 811	173 022	367 283
2006	556 913	33 623	173 555	398 939

15.2 Beförderungsleistung im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2004, 2005 und 2006

Jahr	Beförderungsleistung insgesamt ¹⁾	Davon		
		Eisenbahnen ¹⁾	Straßenbahnen	Omnibusse
1 000 Personen				
2004	3 781 493	313 929	645 524	2 822 040
2005	3 888 924	372 602	654 239	2 862 803
2006	5 442 190	1 411 785	628 641	3 401 765

1) Ab 2006 incl. privatem Schienenverkehr.

15.3 Bestand an Kraftfahrzeugen 1980 bis 2007 ²⁾

Jahr	Insgesamt	Kraft-räder	Darunter			
			Personenkraftwagen		Lastkraft-wagen	Zug-maschinen
			insgesamt	darunter Diesel-fahrzeuge		
1 000						
1980	3 146	65	2 662	145 ¹⁾	146	241
1985	3 504	141	2 931	273	145	244
1990	4 084	138	3 490	503	153	248
1995	4 606	208	3 901	634	187	239
2000	5 062	323	4 195	679	233	233
2005	5 405	383	4 461	982	242	234
2006	5 431	388	4 529	1 080	241	234
2007	5 487	352	4 045	1 044	217	224

1) Abweichender Stichtag (1.7.1980) sonst 1.1. des Jahres - 2) Nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne Stilllegungen / Außerbetriebsetzungen

15.4 Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1980 bis 2007

Jahr	Insgesamt	Davon				
		Kraft-räder	Personen-kraftwagen	Last-kraftwagen	Zug-maschinen	sonst. Kraft-fahrzeuge *
1 000						
1980	340,6	14,3	298,6	16,7	7,9	3,1
1985	305,0	11,8	272,7	11,7	6,4	2,4
1990	425,9	10,8	385,5	18,6	6,9	4,1
1995	370,1	20,5	325,0	16,2	5,0	3,5
2000	439,0	23,9	381,0	22,8	6,7	3,7
2001	390,3	16,4	336,6	22,1	6,2	4,1
2002	373,1	19,1	323,4	19,9	6,3	4,1
2003	378,2	19,0	331,5	17,4	6,1	4,2
2004	361,4	17,6	313,4	19,6	6,7	4,1
2005	375,3	15,9	324,0	23,1	7,9	4,3
2006	392,1	15,8	341,4	23,8	9,3	1,5
2007	376,3	16,0	323,0	25,0	10,3	1,5

*Durch die Harmonisierung der Fz.-Papiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u.a.) ab 2005 den Pkw zugeordnet

15.5 Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2007 nach Schadstoffgruppen und Antriebsarten

Antriebsart	Insgesamt	darunter: Schadstoff- reduzierte	darunter nach Emissionsgruppen			
			Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4
	Anzahl		%			
Insgesamt	4 577 511	4 491 486	12,9	33,8	21,7	25,2
dar. mit						
Ottomotor	3 413 574	3 369 902	14,7	35,4	16,8	25,4
Dieselmotor	1 142 473	1 121 584	7,4	29,0	36,5	24,6

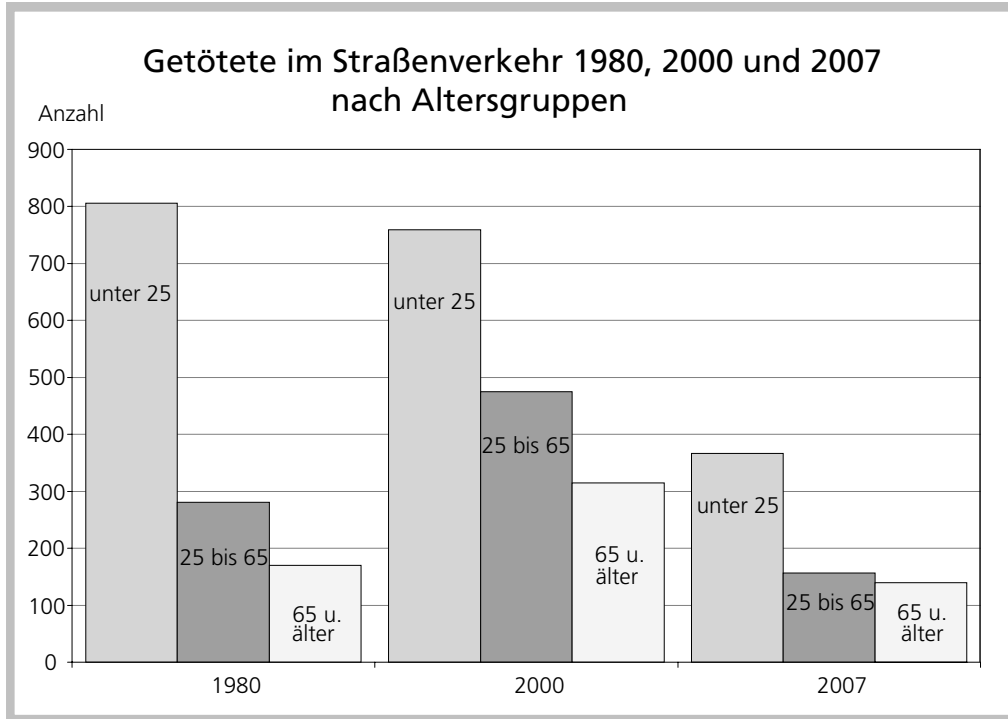
15.6 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1980 bis 2007

Jahr	Insgesamt	davon			
		Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen
	km				
1980	27 709	952	5 192	8 642	12 923
1985	27 958	1 102	5 054	8 708	13 094
1990	28 025	1 194	4 836	8 614	13 381
1995	28 271	1 305	4 868	8 362	13 736
2000	28 175	1 347	4 830	8 311	13 687
2005	28 217	1 392	4 833	8 309	13 683
2007	27 842	1 405	4 697	8 057	13 683 ¹⁾

1) Kreisstraßen Stand: 2005

15.7 Straßenverkehrsunfälle 1980 bis 2007

Jahr	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
	Ins- gesamt	davon mit			Ins- gesamt	davon		
		Personen- schaden	schwe- rem	leich- tem		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
1980	187 387	44 178	43 401	99 808	60 348	1 933	18 641	39 774
1985	197 404	38 743	23 414	135 247	50 600	1 181	14 304	35 115
1990	227 504	43 892	31 097	152 515	59 000	1 240	13 627	44 133
1995	197 946	40 952	10 278	144 434	55 520	1 043	11 039	43 438
2000	197 471	40 184	7 990	147 563	54 155	913	9 389	43 853
2001	200 109	39 236	8 042	151 188	52 659	811	8 561	43 287
2002	196 784	38 120	7 164	149 901	51 461	832	8 144	42 485
2003	192 806	36 182	6 519	148 604	48 309	774	7 659	39 876
2004	189 597	33 885	6 393	147 874	44 945	740	7 113	37 092
2005	191 102	35 047	6 298	148 156	45 922	700	7 069	38 153
2006	185 240	33 961	5 953	145 326	44 215	620	6 816	36 779
2007	188 301	35 036	6 086	153 345	45 905	632	6 874	38 399



15.8 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 1980 bis 2007 nach Altersgruppen

Jahr	Ins-gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							ohne Angabe
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 65	65 und mehr	
Getötete									
1980	1 933	52	107	148	291	208	759	366	2
1985	1 181	25	54	73	184	156	458	231	-
1990	1 240	20	40	40	150	199	557	234	-
1995	1 043	17	36	39	125	121	541	163	1
2000	913	4	24	29	109	115	475	157	-
2005	700	5	20	25	66	72	369	143	-
2006	620	7	11	27	62	59	324	129	1
2007	632	5	12	18	85	50	315	140	1
Schwer- und Leichtverletzte									
1980	58 415	1 300	5 381	7 238	9 863	7 302	23 139	4 121	71
1985	49 419	1 175	3 897	5 774	7 540	6 808	20 503	3 657	65
1990	57 760	1 407	3 986	3 279	7 283	8 997	28 531	4 202	75
1995	54 477	1 221	3 838	3 054	5 849	6 827	29 671	3 902	115
2000	53 242	983	3 652	3 066	5 931	5 494	29 770	4 299	99
2005	45 222	705	3 297	2 803	4 433	4 403	24 942	4 579	60
2006	43 595	658	3 093	2 718	4 401	4 106	24 038	4 528	53
2007	45 273	622	3 042	2 910	4 822	4 334	24 741	4 793	9

15.9 Gestartete und gelandete Flugzeuge auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2005 bis 2007

Jahr	Hamburg		Hannover		Bremen		Münster-Osnabrück	
	ins-gesamt	dar. Linien-verkehr	ins-gesamt	dar. Linien-verkehr	ins-gesamt	dar. Linien-verkehr	ins-gesamt	dar. Linien-verkehr
2005	134 641	128 221	80 154	64 150	33 663	26 131	28 639	18 033
2006	146 443	140 925	75 519	64 632	31 655	25 579	28 046	18 812
2007	152 271	146 983	72 418	64 618	36 207	29 310	26 764	18 442

15.10 Fluggäste (Einsteiger und Aussteiger) auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2005 bis 2007

Jahr	Hamburg		Hannover		Bremen		Münster-Osnabrück	
	Einsteiger	Aussteiger	Einsteiger	Aussteiger	Einsteiger	Aussteiger	Einsteiger	Aussteiger
2005	5 299 351	5 275 203	2 766 773	2 767 737	858 433	851 574	745 696	733 968
2006	5 936 476	5 938 066	2 807 256	2 801 900	842 186	835 438	758 048	744 126
2007	6 347 838	6 342 276	2 790 272	2 797 105	1 110 431	1 109 054	782 507	772 217

15.11 Frachtverkehr auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2005 bis 2007

Jahr	Hamburg		Hannover		Bremen		Münster-Osnabrück	
	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung
Tonnen								
2005	13 308	12 097	3 451	2 602	278	499	13	55
2006	15 680	16 176	2 970	2 106	254	779	46	67
2007	17 264	15 844	3 969	1 882	235	572	6	37

15.12 Seeschifffahrt – Güterumschlag 1980 bis 2007 nach ausgewählten Häfen

Jahr	Güterumschlag ins-gesamt	Darunter					
		Brake	Bützfleth	Cuxhaven	Emden	Nordenham	Wilhelms-haven
1 000 t							
1980	53 025	4 237	2 149	473	7 252	5 120	32 101
1985	33 491	4 020	3 161	553	3 677	2 866	17 071
1990	31 403	4 519	3 255	1 041	1 990	2 357	15 927
1995	49 285	4 164	3 813	1 363	2 339	2 302	33 072
2000	61 226	5 446	4 262	1 199	3 417	1 895	43 402
2001	59 678	5 021	4 034	1 308	3 359	3 620	40 850
2002	56 657	5 019	3 653	1 248	3 380	3 143	38 797
2003	57 857	5 178	4 182	1 196	3 313	2 944	39 427
2004	64 529	5 002	4 693	1 585	3 498	3 535	44 956
2005	66 592	5 309	4 983	1 833	3 597	3 780	45 977
2006	64 085	5 486	4 812	1 867	3 867	3 785	43 103
2007	64 963	5 402	5 558	1 929	4 221	3 930	42 643

15.13 Binnenschifffahrt – Güterumschlag 1980 bis 2007 nach ausgewählten Gütern

Jahr	Güterumschlag insgesamt			darunter			
				Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Nahrungs- und Futtermittel	Feste mineralische Brennstoffe	Erdöl, Mineralöl-Erzeugnisse, Gase	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)
	Ankunft	Abgang	zusammen	1 000 t			
1980	12 337	12 045	24 382	2 719	2 451	4 991	7 838
1985	12 481	10 249	22 730	3 520	3 393	3 309	5 900
1990	13 154	9 498	22 652	3 961	3 404	3 485	5 783
1995	14 478	8 991	23 469	4 600	3 186	4 149	5 364
2000	13 588	9 754	23 342	4 392	2 792	3 431	6 430
2001	13 237	10 283	23 520	4 376	4 312	3 558	5 516
2002	13 323	10 257	23 580	4 430	4 492	3 602	4 812
2003	13 769	10 142	23 911	4 220	4 562	4 178	5 167
2004	14 563	11 227	25 790	4 118	4 569	4 497	5 710
2005	14 528	11 503	26 031	4 523	4 971	4 322	6 291
2006	14 196	11 572	25 768	4 402	5 014	4 340	6 183
2007	14 447	12 744	27 191	4 396	4 979	4 636	6 745

15.14 Güterumschlag der zehn größten Seehäfen Deutschlands 2005 und 2006 in 1 000 Tonnen

Hafen	Land	2005	2006	Veränderung 2005 zu 2006	
				absolut	in %
Hamburg	Hamburg	108 253	115 529	+ 8 724	+ 6,7
Bremen/Bremerhaven	Bremen	46 655	55 636	+ 1 285	+ 19,2
Wilhelmshaven	Niedersachsen	45 977	43 106	+ 1 021	- 6,2
Lübeck	Schleswig-Holstein	18 848	21 056	- 320	+ 11,7
Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	17 147	19 057	+ 780	+ 11,1
Brunsbüttel	Schleswig-Holstein	6 598	6 233	- 298	- 5,5
Brake	Niedersachsen	5 309	5 486	+ 307	+ 3,3
Bützfleth	Niedersachsen	4 984	4 812	+ 286	- 3,5
Nordenham	Niedersachsen	3 780	3 785	+ 245	+ 0,1
Wismar	Mecklenburg-Vorpommern	3 750	3 848	+ 946	+ 2,6
Zusammen		261 301	278 548	+17 247	+ 6,6

16. Geld und Kredit

Kreditinstitute: Die Ergebnisse der in Niedersachsen tätigen Bankstellen sind auf Grundlage von Nachweisungen der Deutschen Bundesbank – Hauptverwaltung Hannover zusammengestellt. Die dort geführte Bankenstatistik erfasst alle Kreditinstitute mit Sitz in Niedersachsen und deren Zweigstellen sowie die niedersächsischen Filialen von Kreditinstituten mit Sitz in anderen Bundesländern. Nicht einbezogen sind Kapitalanlagegesellschaften und Wertpapiersammelbanken.

Kredite und Einlagen: Die Forderungen der niedersächsischen Kreditinstitute – nach Fristigkeiten und Kreditnehmern gegliedert – vermitteln in der Gegenüberstellung mit den Verbindlichkeiten ein Bild über das Aktiv- bzw. Passivgeschäft des niedersächsischen Bankensektors.

Sparverkehr: Einen Überblick über die Spartätigkeit der Bankkunden in Niedersachsen zeigen die nach Zu- und Abgängen gegliederten jährlichen Umsatzbewegungen im Sparverkehr.

Wechsel- und Scheckproteste: Nachgewiesen werden die bei der Deutschen Bundesbank, den Kreditinstituten, den Postgiro- und Postsparkassenämtern zu Protest gegangenen Wechsel sowie die nicht eingelösten Schecks (letztere ohne Deutsche Bundesbank).

16.1 Kreditinstitute 2004 und 2007

Bankengruppe	2004			2007 *)		
	Kreditinstitute ¹⁾	Zweigstellen ²⁾	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute ¹⁾	Zweigstellen ²⁾	Bankstellen insgesamt
Großbanken ³⁾	-	1 334	1 334	-	1 334	1 334
Regionalbanken ⁴⁾ u.a.	9	334	352	8	341	349
Sparkassen und Girozentralen	49	1 482	1 531	45	1 484	1 529
Kreditgenossenschaften u.a.	137	1 302	1 439	128	1 294	1 422
Realkreditinstitute, Bausparkassen	5	208	213	5	201	206
Sonstige Kreditinstitute	9	4	13	-	33	33
Insgesamt	209	4 660	4 882	186	4 688	4 873

1) Mit Sitz in Niedersachsen.- 2) Einschl. Niederlassungen von Instituten mit Sitz außerhalb Niedersachsens. - 3) Inkl. Deutsche Postbank. - 4) Inkl. Privatbankiers.

*) Daten für 2007 basieren auf einer mit Unsicherheiten behafteten Fortschreibung, Basis 2004.

Quelle: Deutsche Bundesbank – Hauptverwaltung Hannover



16.2 Kredite und Einlagen der Kreditinstitute am 31.12.2007

Kreditnehmer Einlagegeber	Kredite ¹⁾ an Nichtbanken				Einlagen von Nichtbanken			
	ins- gesamt	kurz- fristig	mittel- fristig	lang- fristig	ins- gesamt	Sicht- ein- lagen	Termin- ein- lagen	Spar- einla- gen ²⁾
Mrd. €								
Inländische Nichtbanken	241,2	23,9	25,6	191,6	194,1	58,3	76,7	59,1
davon								
Unternehmen	63,7	15,6	8,5	39,6	57,8	15,7	40,1	2,1
Selbstständige	40,0	3,5	3,7	31,7	10,8	7,3	3,0	0,5
Private	112,8	3,0	11,7	98,2	120,9	33,8	30,7	56,3
Öffentliche Haushalte	25,7	1,8	1,7	22,2	4,5	1,5	2,9	0,2
Ausländische Nichtbanken	17,0	2,3	3,3	11,3	10,3	0,9	8,6	0,7
Zusammen	258,1	26,2	28,9	203,0	204,3	59,2	85,3	59,8

1) Ohne Treuhandkredite (13,4 Mrd. €). - 2) Einschl. Sparbriefe.
 Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Hannover.

16.3 Spareinlagen und Umsätze im Sparverkehr 2004 bis 2007

Sparverkehr	2004	2005	2006	2007
	Mio. €			
Spareinlagenbestand am Anfang des Jahres ¹⁾	50 107	54 186	51 871	48 823
Gutschriften insgesamt	19 905	20 291	5 857	6 018
dar. auf Sparkonten nach Vermögensbild.-Gesetz	/	/	/	/
Belastungen insgesamt	20 391	22 189	6 858	6 607
dar. auf Sparkonten nach Vermögensbild.-Gesetz	/	/	/	/
Saldo der Gutschriften u. Belastungen	- 486	-1 898	- 1 001	- 589
Zinsgutschriften	1 120	1 119	882	884
Spareinlagenbestand am Ende des Jahres ¹⁾	50 741	53 407	51 752	49 118

1) Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vorjahres sind im Wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt. - Quelle: Deutsche Bundesbank – Hauptverwaltung Hannover.

16.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks 1999 bis 2007

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mio. €	€	Anzahl	Mio. €	€
1999	2 375	25,2	10 629	81 688	204,0	2 497
2000	2 116	17,8	8 421	77 732	215,0	2 766
2001	1 515	11,4	7 507	79 960	200,0	2 501
2002	1 492	17,6	11 802	60 597	183,0	3 020
2003	1 338	18,1	13 507	50 187	135,0	2 690
2004	797	.	.	40 336	98,0	2 430
2005	731	.	.	31 660	76,0	2 401
2006	435	1	.	24 293	58,0	2 388
2007	179	0	.	17 395	36,0	2 070

Quelle: Deutsche Bundesbank – Hauptverwaltung Hannover.

Armutsberichterstattung: Zentrale Begriffe der seit 1998 durchgeführten niedersächsischen Armutsberichterstattung sind relative Armut und relativer Reichtum. Diese Begriffe folgen einem ressourcen- und teilhabeorientiertem Armutsbegriff. Als relativ arm gelten Personen, deren Pro-Kopf-Einkommen weniger als 50% des Durchschnitts beträgt; als relativ reich gelten umgekehrt Personen, deren Pro-Kopf-Einkommen 200% und mehr des Durchschnitts beträgt. Die Pro-Kopf-Einkommen werden berechnet als bedarfsgewichtete Nettoäquivalenzeinkommen auf Basis von monatlichen Haushaltsnettoeinkünften. Hauptdatenquelle ist der Mikrozensus.

Sozialhilfestatistik: Mit dem Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) und der Integration des Sozialhilferechts in das SGB XII zum 1.1.2005 haben sich entscheidende Veränderungen im Sozialhilferecht ergeben. Dadurch sind die aktuellen Daten nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar. Das Erhebungsprogramm gliedert sich in mehrere, überwiegend jährlich durchgeführte Teile. Es werden Daten über den Kreis der Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII bzw. von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (u.a. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege) erhoben. Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken. Darüber hinaus wird der finanzielle Aufwand für die gewährten Leistungen der genannten Leistungsarten registriert.

Während die Ausgaben und Einnahmen trägerbezogen nachgewiesen werden, stehen die Empfängerzahlen auf Gemeindeebene zur Verfügung. Personen, die ausschließlich einmalige Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII erhalten, bleiben in der Sozialhilfestatistik unberücksichtigt. Bei der Statistik der Empfänger(innen) nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen eine Mehrfacherfassung nicht ausschließen, wenn von ein und derselben Person verschiedene Hilfearten in Anspruch genommen wurden. In der Aufwandsstatistik bleibt der Zahlungsverkehr zwischen öffentlichen Haushalten (Erstattungen, Zuweisungen) unberücksichtigt. Für den Saldo Bruttoausgaben abzüglich zugehörige Einnahmen verwendet man den Terminus „reine Ausgaben“.

Grundsicherungsstatistik: Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen. Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken. Die Statistik zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird als Bestandserhebung jährlich durchgeführt.

Asylbewerberleistungsstatistik: Seit dem 1.11. 1993 erhalten Asylbewerber und einige andere Ausländergruppen statt Sozialhilfe Leistungen nach dem

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Die Entwicklung in diesem Bereich wird seit dem Berichtsjahr 1994 durch eine Bundesstatistik dokumentiert. Sie gibt Aufschluss darüber, wie sich der Kreis der Leistungsempfänger zusammensetzt und welche Leistungen erbracht wurden.

Jugendhilfestatistik: Durch eine Reihe von Einzelerhebungen werden im jährlichen Turnus Informationen über die gewährten erzieherischen Hilfen gewonnen. Erhebungsmerkmale sind u.a. Alter, Geschlecht und familiäre Verhältnisse der jungen Menschen. Seit 2006 stehen Daten zu den Kindern und tätigen Personen in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege ebenfalls jährlich zur Verfügung. Darüber hinaus werden jährlich die Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Jugendhilfe (einschl. der Zuschüsse an freie Träger) erhoben. In mehrjährigen Abständen werden die Ergebnisse durch Erhebungen über Maßnahmen der Jugendarbeit sowie über Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe vervollständigt.

Wohngeldstatistik: Über die Anträge auf Wohngeld und die Empfängerhaushalte wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Aufgrund der Änderungen im Sozialrecht („Hartz IV“) sind die aktuellen Ergebnisse nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar. Erhebungsmerkmale sind u. a. die Haushaltsgröße, die monatliche Miete bzw. Belastung und die Höhe des Wohngeldes.

Elterngeldstatistik: Mit der Einführung des Elterngeldes Anfang 2007 wurde das bisherige Bundeserziehungsgeld abgelöst. Das Elterngeld dient dazu, Einkommenseinbußen nach der Geburt eines Kindes aufzufangen. Die neue Elterngeldstatistik liefert u.a. Angaben zur Berechnungsgrundlage, der Höhe und Dauer des Elterngeldbezugs.

Pflegestatistik: Im Jahr 1999 ist eine zweijährliche Bundesstatistik über die Pflegeeinrichtungen und die Empfänger(innen) von Pflegegeld nach dem Sozialgesetzbuch XI (SGB XI) – Soziale Pflegeversicherung – angeordnet worden. Zum Berichtskreis der Statistik der Pflegeeinrichtungen zählen alle Pflegedienste und Pflegeheime mit einem Versorgungsvertrag nach SGB XI. Erfragt werden Angaben zu den Einrichtungen, zum Pflegepersonal und zu den betreuten Pflegebedürftigen.

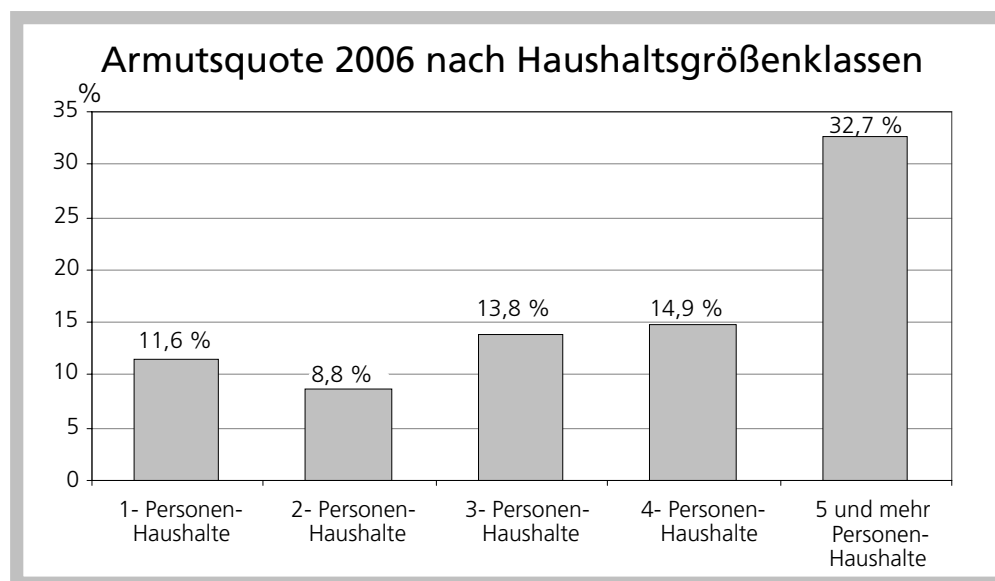
Die **Insolvenzstatistik** liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren (Verbraucher, Unternehmen, Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Personen, Ehemals selbstständig Tätige, Nachlässe) nach der Höhe der Forderungen und zusätzlich für Unternehmen nach Rechtsformen, Wirtschaftszweigen, Alter und Beschäftigten, nach dem Eröffnungsgrund sowie nach den Antragstellern. Grundlage für die Durchführung der Insolvenzstatistik ist § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999).

17.1 Relative Armut und relativer Reichtum in Niedersachsen und Deutschland 2005 und 2006

Jahr	Pro-Kopf-Einkommen	Armuts-schwelle	Reichtums-schwelle	Relative Armut		Relativer Reichtum	
	€ pro Monat			Personen		Personen	
				1 000	%	1 000	%
Niedersachsen							
2003	1 125	563	2 251	1 079,0	13,7	418,0	5,3
2004	1 145	572	2 290	1 142,6	14,5	441,1	5,6
2005	1 144	572	2 288	1 092,2	14,3	416,8	5,5
2006	1 158	579	2 316	1 048,9	14,0	392,6	5,2
Deutschland							
2003	1 147	573	2 293	11 137,6	14,1	4 466,1	5,7
2004	1 150	575	2 299	11 484,8	14,5	4 516,4	5,7
2005	1 173	586	2 345	11 095,2	14,4	4 382,2	5,7
2006	1 199	599	2 398	10 605,8	13,9	4 293,5	5,6

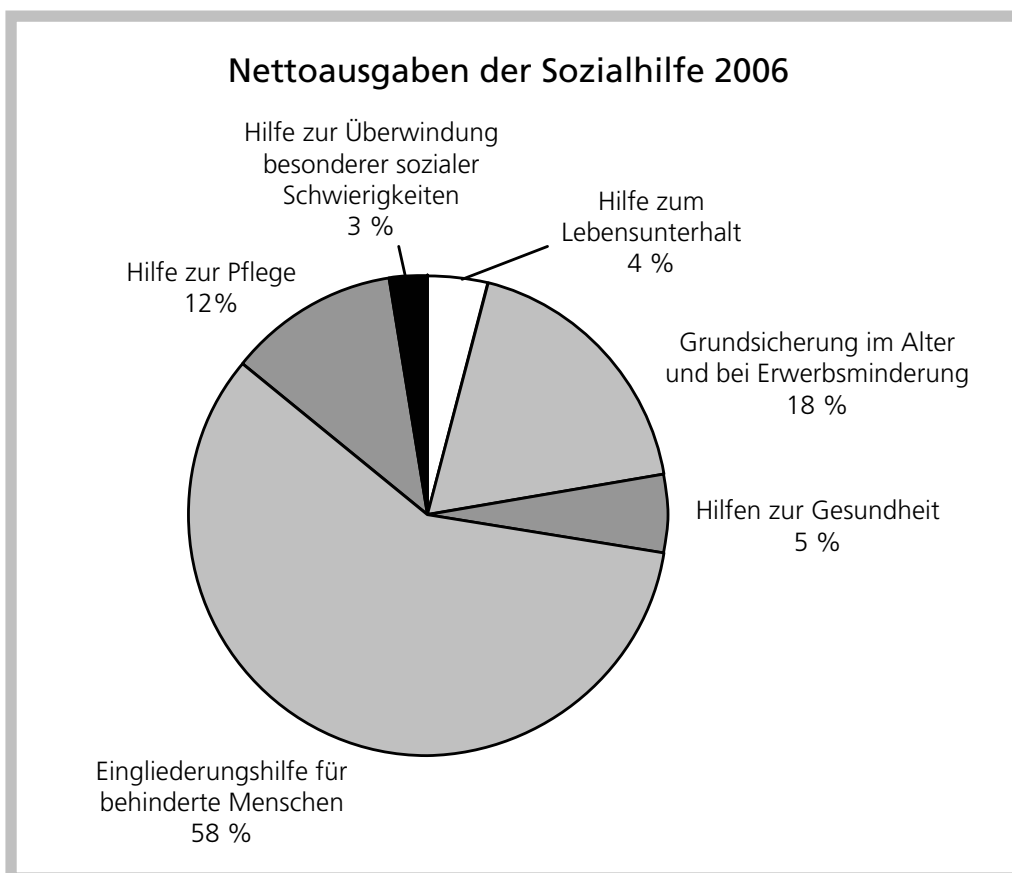
17.2 Relative Armut und relativer Reichtum 2005 und 2006 nach Haushaltstypen

Haushaltstyp	Pro-Kopf-Einkommen		Armutsquote		Reichtumsquote	
	€		%			
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
1-Personen-HH	1 248	1 271	13,0	11,6	7,0	6,7
2-Personen-HH,	1 290	1 307	9,6	8,8	8,0	7,5
3-Personen-HH	1 140	1 133	13,0	13,8	4,0	3,7
4-Personen-HH	1 009	1 014	14,8	14,9	3,2	2,9
5 und mehr Personen-HH	778	810	33,3	32,7	1,9	2,6
Insgesamt	1 144	1 158	14,3	14,0	5,5	5,2



17.3 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII 2005 und 2006

Ausgewählte Merkmale	31.12.2005	31.12.2006		
		insgesamt	männlich	weiblich
Empfänger(innen) zusammen	35 025	37 077	18 610	18 467
Deutsche	33 481	35 386	17 742	17 644
Nichtdeutsche	1 544	1 691	868	823
Altersgruppe				
unter 18 Jahre	3 004	3 536	2 047	1 489
18 bis unter 65 Jahre	21 792	23 474	13 516	9 958
65 Jahre und älter	10 229	10 067	3 047	7 020
Außerhalb von Einrichtungen	9 251	8 673	4 239	4 434



17.4 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2005 und 2006

Hilfeart ¹⁾	31.12.2005	31.12.2006		
		insgesamt	männlich	weiblich
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	8 940	8 623	4 527	4 096
Eingl.hilfe für behinderte Menschen	44 105	63 220	37 868	25 352
davon ambulant	10 547	15 072	8 893	6 179
stationär	34 112	49 380	29 672	19 708
Hilfe zur Pflege	28 647	27 997	8 858	19 139
davon häusliche Pflege	10 278	6 061	2 324	3 737
stationäre Pflege	18 634	21 969	6 549	15 420
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 041	3 637	2 168	1 469

1) Personen, die verschiedenartige Leistungen erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

2) Einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

17.5 Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII 2005 und 2006

Hilfeart	2005	2006	Davon	
			außerh.	in
			Einrichtungen	
Mio. €				
Hilfe zum Lebensunterhalt	54,7	80,5	26,5	54,0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	335,0	364,7	242,7	122,1
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	104,7	98,1	.	.
Eingl.hilfe für behinderte Menschen	1 133,3	1 147,4	94,6	1 052,7
Hilfe zur Pflege	237,4	230,4	36,3	194,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	52,7	51,3	29,9	21,5
Insgesamt	1 917,9	1 972,5	430,0	1 444,4

1) Ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten. - 2) Einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

**17.6 Empfänger von Grundsicherung im Alter
und bei Erwerbsminderung am 31.12. 2006
nach Art der Unterbringung, Geschlecht und Altersgruppe**

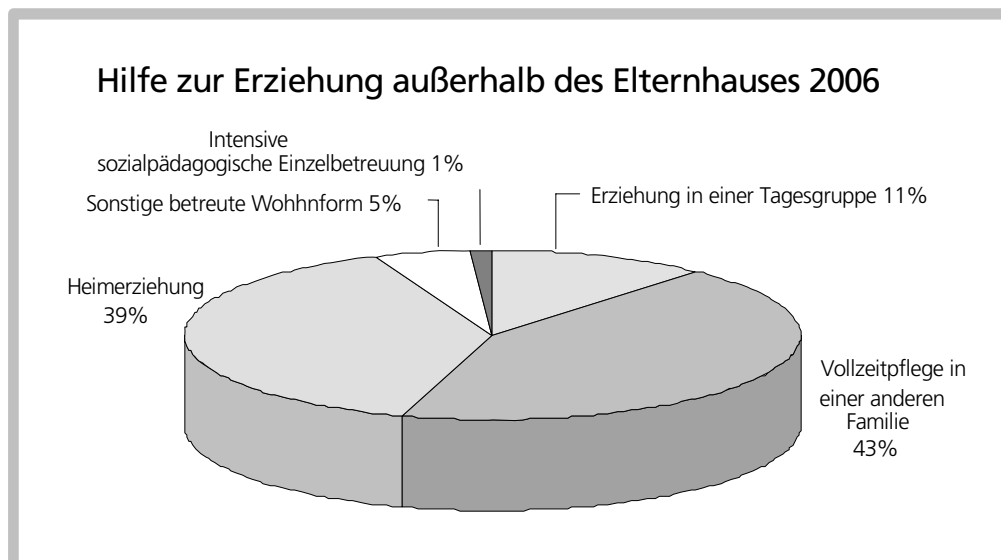
Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	insgesamt	außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen	männlich	weiblich
18 - 21	1 530	1 085	445	897	633
21 - 25	2 717	1 742	975	1 601	1 116
25 - 30	3 475	2 149	1 326	2 067	1 408
30 - 40	8 016	4 576	3 440	4 622	3 394
40 - 50	8 329	4 816	3 513	4 753	3 576
50 - 60	8 338	5 376	2 962	4 428	3 910
60 - 65	3 807	2 702	1 105	1 770	2 037
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	36 212	22 446	13 766	20 138	16 074
65 - 70	14 245	12 705	1 540	5 707	8 538
70 - 75	9 244	8 050	1 194	3 457	5 787
75 - 80	6 229	5 114	1 115	1 932	4 297
80 - 85	4 147	3 083	1 064	838	3 309
85 - 90	2 248	1 456	792	267	1 981
90 - 95	1 245	610	635	89	1 156
95 und	494	177	317	35	459
65 Jahre und älter zusammen	37 852	31 195	6 657	12 325	25 527
zusammen	74 064	53 641	20 423	32 463	41 601
Durchschnittsalter	58,3	60,1	53,4	52,8	62,6

17.7 Empfänger von AsylbLG-Regelleistungen 2005 und 2006

Altersgruppe Staatsangehörigkeit	31.12. 2005	31.12.2006		
		insgesamt	männlich	weiblich
Empfänger(innen) insgesamt	26 607	25 468	13 993	11 475
Altersgruppe				
unter 18 Jahre	11 089	10 810	5 690	5 120
18 bis unter 60 Jahre	14 911	14 037	8 071	5 966
60 Jahre und älter	607	621	232	389
Staatsangehörigkeit				
Europa	12 578	11 797	5 914	5 883
dar. Bosnien-Herzegowina	279	294	140	154
Serbien und Montenegro	8 918	8 287	4 133	4 154
Türkei	1 837	1 802	942	860
Afrika	2 012	2 014	1 366	648
Asien	10 171	9 474	5 463	4 011
dar. Iran	713	638	404	234
Libanon	1 263	1 275	731	544
übrige, staatenlos, unbekannt	116	119	74	45

17.8 Junge Menschen in Vollzeitpflege oder in Heimen der Jugendhilfe 1995, 2000 und 2005

Art der Hilfe Altersgruppe (von ... bis ... unter Jahren)	31.12.1995	31.12.2000	31.12.2005
Vollzeitpflege (Familienpflege)	5 467	5 405	5 854
davon unter 3 Jahre	394	371	375
3 - 6 Jahre	722	652	766
6 -12 Jahre	1 937	1 867	2 026
12 - 18 Jahre	2 035	2 147	2 285
18 Jahre und älter	379	368	402
Betreuung in einem Heim	4 750	5 218	5 193
davon unter 3 Jahre	45	58	76
3 - 6 Jahre	128	144	129
6 -12 Jahre	1 061	1 032	982
12 - 18 Jahre	2 814	3 151	3 320
18 Jahre und älter	702	833	686



17.9a Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze am 15.03. 2007 nach Art der Einrichtung und Träger

Art der Einrichtung	Tageseinrichtungen	Davon Träger		Genehmigte Plätze
		öffentlich	frei	
Tageseinrichtung mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren				
0 – 3	43	4	39	538
2 – 8 (ohne Schulkinder)	2 916	1 026	1 890	172 284
5 – 14 (nur Schulkinder)	161	36	125	4 475
mit Kindern aller Altersgruppen	1 144	350	794	95 697
Insgesamt	4 264	1 416	2 848	272 994

17.9b Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege¹⁾ sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen am 15.03. 2007

Persönliche Merkmale	Betreute Kinder	Besuchsquote ²⁾
Alter von ... bis unter ... Jahren		
0 – 3	13 982	6,9
3 – 6	187 748	83,8
6 – 11	61 139	14,3
11 – 14	1 073	0,4

1) die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen. - 2) Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe in der Bevölkerung am 31.12. 2006.

17.10 Haushalte mit Wohngeldbezug 2006 und 2007

Erwerbstätigkeit Haushaltsgröße	Haushalte am Jahresende				Darunter erhielten Mietzuschuss			
	2006		2007		2006		2007	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Antragsteller(innen)								
Selbstständige	1 765	2,7	1 267	2,3	1 101	2,1	782	1,8
Beamte	169	0,3	106	0,2	126	0,2	81	0,2
Angestellte	8 026	12,2	6 634	12,1	6 300	12,1	5 211	11,9
Arbeiter	20 403	31,0	16 787	30,6	13 318	25,5	11 089	25,3
Arbeitslose	5 256	8,0	3 361	6,1	4 320	8,3	2 758	6,3
Rentner/Pensionäre	25 738	39,1	22 945	41,8	23 137	44,4	20 731	47,2
Studierende	1 582	2,4	1 267	2,3	1 545	3,0	1 234	2,8
Sonstige	2 908	4,4	2 489	4,5	2 321	4,4	2 014	4,6
Insgesamt	65 847	100,0	54 856	100,0	52 168	100,0	43 900	100,0
Haushaltsgröße								
1 Person	28 702	43,6	25 063	45,7	26 762	51,3	23 426	53,4
2 Personen	8 907	13,5	6 864	12,5	7 903	15,1	6 073	13,8
3 Personen	6 245	9,5	4 766	8,7	5 223	10,0	3 997	9,1
4 Personen	10 897	16,5	8 750	16,0	7 156	13,7	5 860	13,3
5 Personen	6 646	10,1	5 511	10,0	3 446	6,6	3 015	6,9
6 oder mehr Personen	4 450	6,8	3 902	7,1	1 678	3,2	1 529	3,5

17.11 Bewilligte Anträge auf Elterngeld 2007

Ausgewählte Merkmale	Antragsteller(innen)		
	insgesamt	männlich	weiblich
Familienstand			
verheiratet	43 266	4 401	38 865
in eingetragener Lebenspartner- schaft lebend	124	5	119
ledig	11 952	808	11 144
verwitwet	28	3	25
geschieden	248	6	242
Insgesamt	55 618	5 223	50 395
Höhe des monatlichen Elterngeldes von ... bis unter ... Euro			
300	18 457	1 330	17 127
300 - 500	15 245	709	14 536
500 - 750	9 109	571	8 538
750 - 1000	5 604	632	4 972
1 000 - 1 250	3 293	690	2 603
1 250 - 1 500	1 619	461	1 158
1 500 - 1 800	1 323	414	909
1 800 und mehr	968	416	552

17.12 Pflegedienste und Pflegeheime 2005 ¹⁾

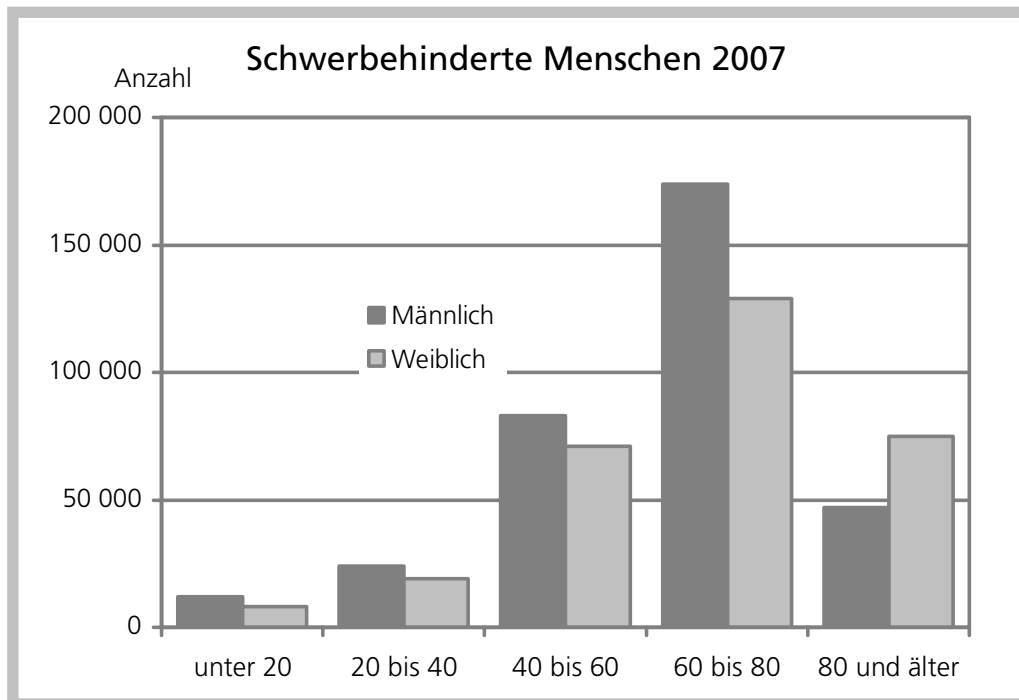
Einrichtungen Beschäftigte Pflegebedürftige	Privater Träger	Freigemein- nütziger Träger	Öffentlicher Träger	Zusammen
Pflegedienste				
Einrichtungen	636	389	22	1 047
Beschäftigte	10 138	11 399	507	22 044
dar. Vollzeit	2 602	1 468	88	4 158
Pflegebedürftige	23 007	27 229	1 410	51 646
Pflegeheime				
Einrichtungen	797	508	43	1 348
Beschäftigte	30 018	29 209	2 534	61 761
dar. Vollzeit	13 657	9 042	1 116	23 815
Pflegebedürftige	37 504	35 210	3 100	75 814

1) Stichtag 15. Dezember 2005.

17.13 Pflegebedürftige Personen 2005 nach Art der Leistung, Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Häusliche Pflege		Heim- pflege	Zusammen	je 1 000 Einwohner
	Pflegegeld	Pflegedienst			
Männlich					
unter 65	15 931	2 524	3 059	21 514	7
65 - 80	14 773	5 848	6 961	27 582	51
80 und älter	9 958	7 633	7 758	25 349	233
Zusammen	40 662	16 005	17 778	74 445	19
Weiblich					
unter 65	13 464	2 560	2 149	18 173	6
65 - 80	16 792	8 955	11 370	37 117	58
80 und älter	29 545	24 126	44 517	98 188	372
Zusammen	59 801	35 641	58 036	153 478	38
Zusammen					
unter 65	29 395	5 084	5 208	39 687	6
65 - 80	31 565	14 803	18 331	64 699	55
80 und älter	39 503	31 759	52 275	123 537	332
Insgesamt	100 463	51 646	75 814	227 923	29

1) Pflegegeld ohne Sachleistungen.



17.14 Schwerbehinderte Menschen 2005 und 2007

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	31.12. 2005	31.12. 2007		
		insgesamt	männlich	weiblich
0 - 6	3 096	2 886	1 675	1 211
6 - 18	13 822	14 025	8 227	5 798
18 - 45	74 253	71 618	39 344	32 274
45 - 55	70 297	72 774	38 573	34 201
55 - 60	53 237	55 377	30 975	24 402
60 - 65	70 697	64 347	37 868	26 479
65 - 70	89 870	87 099	52 870	34 229
70 - 75	76 346	80 436	46 373	34 063
75 - 80	76 101	70 758	36 816	33 942
80 - 85	67 250	64 021	28 120	35 901
85 - 90	31 513	39 627	14 334	25 293
90 Jahre und älter	22 555	18 124	4 561	13 563
Insgesamt	649 037	641 092	339 736	301 356

17.15 Verbraucherinsolvenzen 1999 bis 2007

Berichts- jahr	Insolvenzverfahren				Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Voraus- sicht- liche Forde- rungen	Forde- rungen je Verbraucher- insolvenz- fall (Durchschnitt)
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	insgesamt			
	Anzahl							%	1 000 €	1 000 €
1999	272	174	14	460	x	149 970	326
2000	1 221	353	107	1 681	+265,4	470 650	280
2001	1 489	315	99	1 903	+13,2	502 474	264
2002	2 573	82	83	2 738	+43,9	275 673	101
2003	4 245	27	47	4 319	+57,7	301 546	70
2004	6 851	24	60	6 935	+60,6	427 461	62
2005	9 509	9	81	9 599	+38,4	543 599	57
2007	13 470	31	124	13 625	+8,4	687 566	50

Finanzstatistiken: Die Ausgaben und Einnahmen der Gebietskörperschaften werden entsprechend dem Bedarf an aussagefähigen Daten zu verschiedenen Zeitpunkten ihrer Realisierung erfasst und statistisch ausgewertet a) als erwartete (geplante) Größen im Rahmen der **Haushaltsansatzstatistik**, b) in Form der vierteljährlichen Kassenabschlüsse – **Vierteljahresstatistik** – und c) nach den Abschlüssen der Jahresrechnung.

Während bei a) und b) ein Überblick über die aktuelle Entwicklung der staatlichen und kommunalen Finanzwirtschaft gegeben werden soll, liegt die besondere Bedeutung der **Jahresrechnungstatistik** in der sehr differenzierten Nachweisung der einzelnen Ausgabe- und Einnahmearten sowie in der ebenfalls stark untergliederten Aufteilung der Finanzvorfälle nach Aufgabenbereichen.

Durch entsprechende Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen werden in der Finanzstatistik je nach dem Untersuchungsziel grundsätzlich drei verschiedene Darstellungsformen verwendet, die haushaltsmäßige, die finanzwirtschaftliche und die gesamtwirtschaftliche. Charakteristisch für die gesamtwirtschaftliche Darstellungsweise ist die Aufteilung in die „laufende Rechnung“ und die „Kapitalrechnung“. Dadurch wird erreicht, dass die dem laufenden Verbrauch zuzuordnenden Finanzvorfälle von den auf eine Vermögensänderung hinzielenden Ausgaben und Einnahmen deutlich abgesetzt werden. Davon getrennt erscheinen die sog. „besonderen Finanzierungsvorgänge“, zu denen in erster Linie Schuldenaufnahmen bzw. -tilgungen am Kreditmarkt und Rücklagenveränderungen zählen.

Die Finanzen der aus den Haushalten des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände (= Landkreise) ausgegliederten **Krankenhäuser/Kliniken** werden in der Systematik des kaufmännischen Rechnungswesens erfasst, d.h. die Krankenhäuser/Kliniken sind verpflichtet jährlich ihre Bilanz zu erstellen.

Ähnlich wie die Krankenhäuser/Kliniken waren die Ausgaben und Einnahmen der staatlichen Hochschulen ab dem Jahr 2001 überwiegend nicht mehr Bestandteil des Landeshaushalts. (nur noch der Zuschussbedarf). Aufgabe der Hochschulfinanzstatistik ist die genaue Zuordnung nach Fächergruppen, die besondere Ausweisung von „Drittmitteln“ und die zusätzliche Erfassung der Finanzen von privaten Fachhochschulen.

Die Schulden der Gebietskörperschaften, der kommunalen Zweckverbände sowie der Krankenhäuser/Kliniken sind Gegenstand einer besonderen Erhebung. Erfasst wird der Stand der Verschuldung jeweils zum Jahresende in der Untergliederung nach Schuldenarten (Kreditgebern) und Laufzeiten, außerdem die Schuldenbewegung im Laufe des Jahres.

Personalstandstatistik: Im jährlichen Turnus wird die Zahl der im öffentlichen Dienst beschäftigten Beamten, Richter und Arbeitnehmer zum Stichtag 30. Juni ermittelt. Am Stichtag ohne Bezüge beurlaubte Bedienstete werden nicht erfasst.

Man unterscheidet zwischen unmittelbarem und mittelbarem öffentlichen Dienst. Der unmittelbare öffentliche Dienst umfasst neben den Bediensteten der Gebietskörperschaften auch das Personal des Bundeseisenbahnvermögens sowie der kommunalen Zweckverbände, der mittelbare das Personal der Sozialversicherungsträger unter Bundes- oder Landesaufsicht sowie der Arbeitsverwaltung (Bundesagentur für Arbeit).

Neben dem Dienstverhältnis wird eine Reihe weiterer Merkmale erhoben, insbesondere Aufgabenbereich, Geschlecht, voll- oder teilzeitbeschäftigt, Laufbahngruppe und Einstufung (Besoldungsgruppe usw.).

Steuerstatistiken basieren als Sekundärstatistiken auf ausgewählten Besteuerungsdaten der Finanzverwaltung.

Umsatzsteuer: Erfasst werden alle steuerpflichtigen Unternehmen mit Jahresumsätzen von mindestens 17 500 €. Die besondere Bedeutung der Umsatzsteuerstatistik liegt u.a. darin, dass anders als bei speziellen Wirtschaftsstatistiken der gesamte Bereich der gewerblichen Wirtschaft abgedeckt wird.

Körperschaftsteuer: Ist die Einkommensteuer der Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, insbesondere der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, der Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit sowie der nicht rechtsfähigen Vereine, Anstalten, Stiftungen u.a.

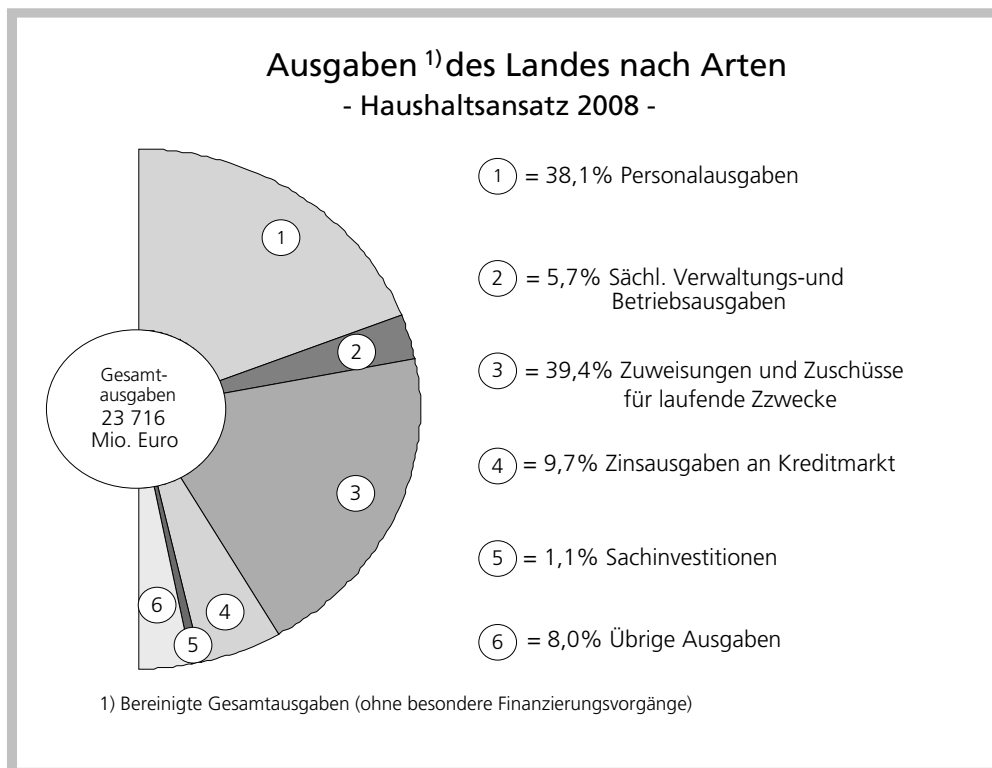
Lohn- und Einkommensteuer: Es handelt sich um ein konsolidiertes Gesamtergebnis aller lohn- bzw. einkommensteuerpflichtigen natürlichen Personen. Als lohnsteuerpflichtig gelten Arbeitnehmer mit ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, von denen ein Steuerabzug vorgenommen worden ist. Bezieher von einer oder mehreren der anderen Einkunftsarten, wie z.B. aus Land- und Forstwirtschaft, selbständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Kapitalvermögen oder Vermietung und Verpachtung unterliegen der Einkommensbesteuerung.

Lohnsteuerzerlegung: Ermittelt werden die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Nach den Regelungen des Zerlegungsgesetzes steht die Lohnsteuer grundsätzlich dem Bundesland zu, in dem der Arbeitnehmer seinen Wohnsitz hat.

18.1 Haushaltsansätze des Landes 2007 und 2008

Art der Ausgaben/Einnahmen	2007 ³⁾	2008	Veränderung zum Vorjahr
	in Mio. €		in %
Bereinigte Gesamtausgaben ¹⁾	23 869	23 716	-0,6
dar. Personalausgaben	8 780	9 029	+2,8
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	1 280	1 341	+4,7
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	9 088	9 346	+2,8
Zinsausgaben an Kreditmarkt.	2 337	2 312	-1,1
Sachinvestitionen	244	270	+10,9
Bereinigte Gesamteinnahmen ¹⁾	22 893	22 822	-0,3
dar. Steuereinnahmen (netto)	16 980	17 592	+3,6
allg. Zuweis. v. Bund u. Ländern	314	473	+50,7
Gebühreneinnahmen	96	93	-4,1
nachrichtlich:			
Abschlusssumme der Haushalte	30 196	30 085	-0,4
Netto-Schuldenaufnahme am Kreditmarkt ²⁾	950	550	-42,1

1) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge.- 2) Schuldenaufnahme abzüglich Schuldentilgung. -
3) 2007 einschl. Nachtrag.



18.2 Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Gemeinden/Gv 2006 und 2007 nach Arten

Kassenergebnisse in Mio. €

Art der Ausgaben/Einnahmen	Land		Veränderung in %	Gemeinden/Gv		Veränderung in %
	2006	2007		2006	2007	
Ausgaben						
Personalausgaben	8 522	8 709	+2,2	3 797	3 786	-0,3
Sächl. Verw.- u. Betriebsausgaben	1 291	1 308	+1,4	2 395	2 520	+5,2
Zuweis./Zusch. f. lfd. Zwecke ¹⁾	7 828	8 589	+9,7	6 643	6 840	+3,0
Sozialhilfe, Jugendhilfe u.Ä.	318	281	-11,4	3 928	4 057	+3,3
Zinsausgaben	2 290	2 208	-3,6	481	533	+10,8
Ausgaben d. laufenden Rechnung	20 248	21 096	+4,2	13 599	13 898	+2,2
Sachinvestitionen	176	188	+6,9	1 522	1 461	-4,1
Erwerb v. Beteiligungen, Kapitaleinl.	0	824	x	31	25	-17,1
Zuweis./Zusch. für Investitionen	1 286	1 345	+4,6	375	389	+3,6
Gewährung von Darlehen	21	15	-31,4	31	40	+28,5
Schuldentilg. an öffentl. Bereich	54	0	-99,7	27	27	-0,2
Ausgaben d. Kapitalrechnung	1 537	2 372	+54,3	1 814	1 761	-2,9
Bereinigte Gesamtausgaben ²⁾	21 785	23 467	+7,7	15 413	15 659	+1,6
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldentilg. am Kreditmarkt	5 956	6 055	+1,7	1 098	976	-11,1
Einnahmen						
Steuereinnahmen (netto)	16 120	16 846	+4,5	5 582	5 947	+6,5
Gebühreneinnahmen	144	129	-10,8	1 448	1 448	0,0
Zuweis./Zusch. f. lfd. Zwecke ¹⁾	2 513	2 462	-2,0	9 522	10 424	+9,5
dar. allg. Zuweis. von Ländern	259	299	+15,5	2 265	2 935	+29,6
übrige laufende Einnahmen	1 617	1 602	-0,9	1 355	1 339	-1,2
Einnahmen d. laufenden Rechnung	20 394	21 039	+3,2	14 263	15 322	+7,4
Veräußerung von Vermögen	454	997	+119,7	484	405	-16,4
Zuweis./Zusch. für Investitionen	615	737	+19,9	727	766	+5,3
Beiträge	4	0	-91,9	130	113	-12,7
Darlehensrückflüsse	91	10	-89,4	160	72	-54,9
Schuldenaufnahme im öff. Bereich	1	1	-54,1	20	21	+3,0
Einnahmen d. Kapitalrechnung	1 165	1 745	+49,8	1 348	1 196	-11,3
Bereinigte Gesamteinnahmen ²⁾	21 559	22 784	+5,7	15 612	16 518	+5,8
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldenaufn. am Kreditmarkt	6 417	6 054	-5,7	986	819	-16,9

1) Einschl. Schuldendiensthilfen und Erstattungen. - 2) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge, haushaltstechnische Verrechnungen und bewirtschaftete Fremdmittel. Der zwischengemeindliche Zahlungsverkehr ist ebenfalls abgesetzt worden.

18.3 Ausgaben des Landes 2006 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Ausgaben zusammen		dar. Personalausgaben	Zuschussbedarf ¹⁾	
	Mio. €	Ant. %		Mio. €	Ant. % ²⁾
Allgemeine Dienste	4 026	13,6	3 231	3 239	28,0
Polit. Führung, zentrale Verwaltung	1 072	3,6	914	934	8,1
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 296	4,4	1 103	1 274	11,0
Polizei	975	3,3	824	956	8,3
Rechtsschutz	1 039	3,5	689	663	5,7
Steuer und Finanzverwaltung	619	2,1	525	367	3,2
Bildung, Wissenschaft, Forsch., Kultur	7 253	24,4	4 618	6 728	58,3
Schulen und vorschulische Bildung	4 738	16,0	4 342	4 584	39,7
allgemein bildende Schulen	2 882	9,7	2 692	2 864	24,8
berufsbildende Schulen	612	2,1	556	606	5,2
Hochschulen	1 746	5,9	127	1 533	13,3
übriges Bildungswesen	321	1,1	77	226	2,0
Forschung außerhalb der Hochschulen	235	0,8	35	194	1,7
Kulturelle Angelegenheiten	213	0,7	38	191	1,7
Soz. Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	2 862	9,6	91	2 151	18,6
Sozialhilfeleistungen	1 475	5,0	12	1 471	12,7
Grundsicherung für Arbeitssuchende	444	1,5	0	0	0,0
Jugendhilfeleistungen	273	0,9	0	234	2,0
Gesundheit, Sport und Erholung	339	1,1	16	206	1,8
Gesundheitswesen	241	0,8	8	159	1,4
Wohnungswesen, Raumordnung	178	0,6	92	20	0,2
Kataster- und Vermessungsverwaltung	128	0,4	91	81	0,7
Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten	403	1,4	71	232	2,0
Verbesserung der Agrarstruktur	96	0,3	0	38	0,3
Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbe	432	1,5	4	-650	-5,6
Wasserwirtschaft und Kulturbau	147	0,5	0	41	0,4
Verbesserung der Infrastruktur	48	0,2	0	22	0,2
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 057	3,6	146	242	2,1
Straßen	331	1,1	146	186	1,6
Wasserstraßen und Häfen	42	0,1	0	38	0,3
Öffentlicher Personennahverkehr	676	2,3	0	10	0,1
Wirtschaftsunternehmen, Vermögen	114	0,4	4	-619	-5,4
Allgemeine Finanzwirtschaft	13 033	43,9	249	-11 549	x
Steuern, allgem. Finanzzuweisungen	2 504	8,4	0	-13 931	x
Schulden	8 998	30,3	0	1 211	x
Rechnungsabschluss insgesamt	29 698	100,0	8 522	0	100,0
<i>nachrichtlich: Versorgung insgesamt</i>	<i>2 226</i>	<i>7,5</i>	<i>2217</i>	<i>2 123</i>	<i>18,4</i>

1) Ausgaben./Einnahmen. - 2) Am Gesamtbetrag aller Aufgabenbereiche ohne „Allg. Finanzwirtschaft“ (= 11 549,297 Mio. €).

18.4 Ausgaben der Gemeinden/Gv 2006 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Ausgaben zusammen		dar. Personalausgaben	Zuschussbedarf ¹⁾	
	Mio. €	Ant. %		Mio. €	Ant. % ²⁾
Allgemeine Verwaltung	1 543	6,0	979	1 122	14,9
Hauptverwaltung	637	2,5	392	515	6,9
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 000	3,9	505	431	5,7
Öffentliche Ordnung	385	1,5	281	125	1,7
Feuerschutz	299	1,2	126	227	3,0
Schulen	1 931	7,5	306	1 537	20,4
allgemeinbildende Schulen	1 225	4,7	226	956	12,7
berufliche Schulen	170	0,7	26	139	1,8
Schülerbeförderung	257	1,0	1	247	3,3
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	410	1,6	150	308	4,1
Theater und Musikpflege	108	0,4	27	84	1,1
Soz. Sicherung	7 667	29,6	919	3 066	40,8
Verwaltung der soz. Angelegenheiten	666	2,6	407	406	5,4
Sozialhilfe nach SHG II und SGB XII	4 775	18,5	1	1 246	16,6
Soziale Einrichtungen	110	0,4	16	26	0,3
Jugendhilfe nach dem KJHG	782	3,0	77	608	8,1
Einrichtungen der Jugendhilfe	999	3,9	416	743	9,9
Gesundheit, Sport und Erholung	714	2,8	217	542	7,2
Krankenhäuser	132	0,5	3	120	1,6
Förd. des Sports, eigene Sportstätten	152	0,6	19	128	1,7
Badeanstalten	122	0,5	35	71	0,9
Park- u. Gartenanl., sonst Erholungseinr.	167	0,6	57	136	1,8
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1 645	6,4	430	1 033	13,7
Bauverwaltung	220	0,8	190	182	2,4
Ortsplanung, Vermessung, Bauordnung	283	1,1	129	119	1,6
Straßen	894	3,5	94	614	8,2
Straßenbeleuchtung	88	0,3	1	85	1,1
Straßenreinigung	57	0,2	5	24	0,3
Öff. Einricht., Wirtschaftsförderung	1 359	5,3	285	41	0,5
Abwasserbeseitigung	537	2,1	43	-235	-3,1
Abfallbeseitigung	162	0,6	11	9	0,1
Fremdenverkehr, Wirtschaftsförderung	249	1,0	27	134	1,8
Wirtschaftl. Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	638	2,5	16	-563	-7,5
Allgemeine Finanzwirtschaft	8 964	34,6	0	-4 641	x
Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen	3 225	12,5	0	-7 955	x
Schulden	1 672	6,5	0	795	x
Rechnungsabschlüsse insgesamt	25 873	100,0	3 808	x	x

1) Ausgaben./Einnahmen. - 2) Am Gesamtbetrag aller Aufgabenbereiche ohne „Allg. Finanzwirtschaft“ (= 7 517,891 Mio. €).

18.5 Steuereinnahmen ¹⁾ 2006 und 2007

Art der Steuern	2006	2007	Veränderung in %
	Mio. €		
Landesanteile an Gemeinschaftssteuern ²⁾	14 085	14 723	+4,5
dav. Steuern vom Einkommen	6 377	7 245	+13,6
dav. Lohnsteuer ³⁾	4 243	4 540	+7,0
veranlagte Einkommensteuer	630	863	+37,0
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	296	355	+20,0
Zinsabschlag	283	392	+38,4
Körperschaftsteuer ³⁾	925	1 094	+18,3
Steuern vom Umsatz ⁴⁾	7 238	7 016	-3,1
Gewerbsteuerumlage	470	463	-1,5
Landessteuern	1 879	1 967	+4,7
dav. Vermögensteuer	1	2	+29,2
Erbschaftsteuer	289	343	+18,9
Grunderwerbsteuer	446	491	+9,9
Kraftfahrzeugsteuer	923	903	-2,1
Lotteriesteuer	158	162	+2,3
Feuerschutzsteuer	29	34	+15,7
Biersteuer	31	31	-0,8
Steuereinnahmen des Landes zusammen	15 964	16 690	+4,5
nachrichtlich: Länderfinanzausgleich	259	299	+15,5
Bundesergänzungszuweisungen	123	205	+66,4
Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern	1 997	2 274	+13,8
dav. Lohn- und veranlagte Einkommensteuer	1 764	2 010	+13,9
Umsatzsteuer	233	264	+13,1
Gemeindesteuern	3 584	3 673	+2,5
dav. Grundsteuer A	63	63	-0,1
Grundsteuer B	1 036	1 057	+1,9
Gewerbsteuer (netto) ⁵⁾	2 413	2 483	+2,9
übrige Gemeindesteuern ⁶⁾	72	70	-2,7
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv zusammen	5 582	5 947	+6,5
nachrichtlich: kommunaler Finanzausgleich	2 339	3 101	+32,6

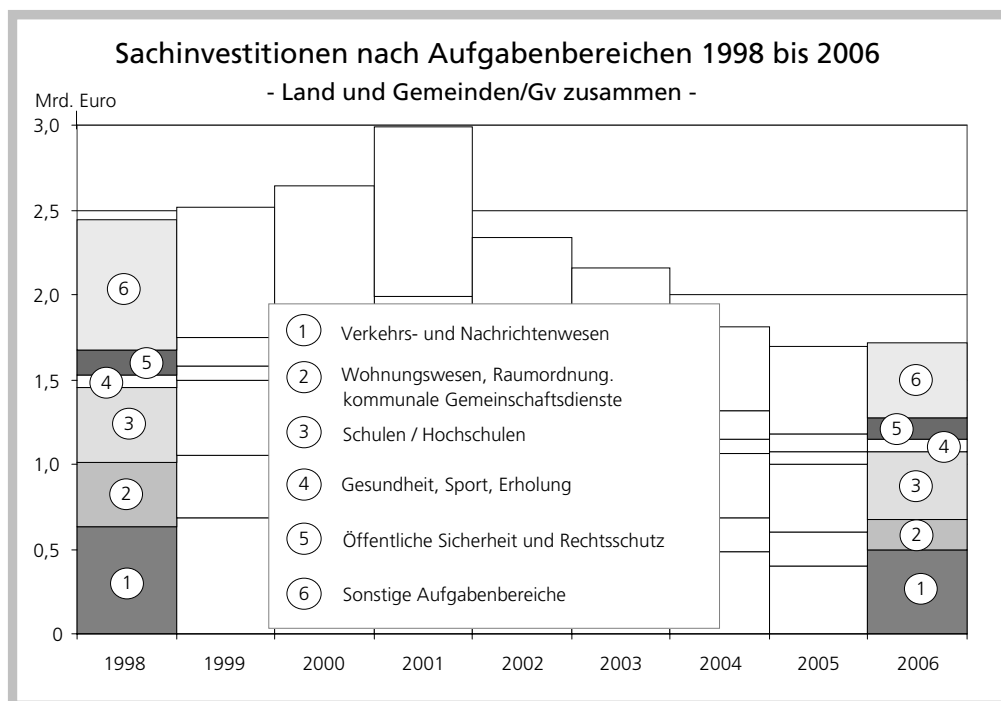
1) Kassenmäßige Ergebnisse. - 2) Einschl. Gewerbsteuerumlage. - 3) Nach Zerlegung. - 4) Einschl. Ausgleichszahlung der Gewerbsteuerumlage. - 5) Nach Abführung der Gewerbsteuerumlage.

6) Einschl. Restzahlungen aus dem Zuschlag zur Grunderwerbsteuer und der Lohnsummensteuer.-

18.6 Kommunalen Finanzausgleich 2003 bis 2008

Beträge in Mio. Euro

Art der Leistungen	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Schlüsselzuweisungen	1 590	1 695	1 664	1 676	2 350	2 242
dav. für Gemeindeaufgaben	826	881	861	867	1 205	1 157
für Kreisaufgaben	765	814	803	810	1 145	1 086
Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	223	238	233	235	330	315
dav. für Gemeindeaufgaben	116	124	121	122	169	162
für Kreisaufgaben	107	114	113	114	161	152
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenden Wirkungskreises	380	385	390	391	372	368
Bedarfszuweisungen	64	64	37	37	49	47
Ausgleichsleistungen zusammen	2 258	2 382	2 324	2 339	3 101	2 972
abzüglich: Finanzausgleichsumlage	32	34	25	24	26	40
Zuweisungsmasse	2 226	2 348	2 300	2 316	3 082	2 932
Veränderungen zum Vorjahr in %	+13,8	+5,5	-2,1	+0,7	+33,1	-4,9
nachrichtlich:						
Krankenhausfinanzierungsumlage	68	68	65	72	85	106

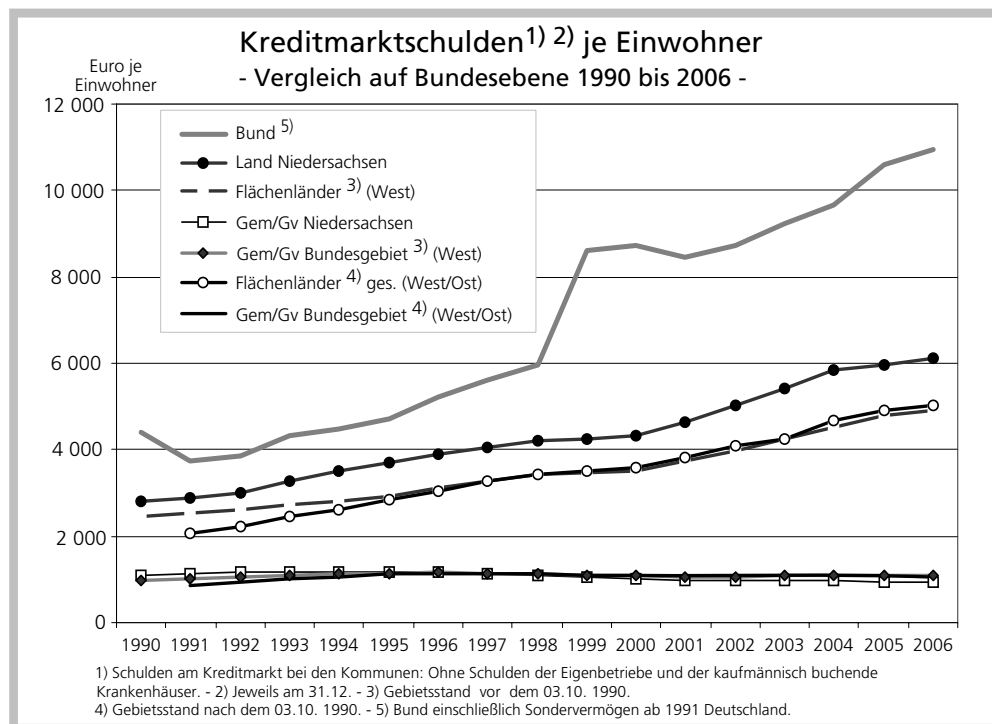


18.7 Staatliche und kommunale Schulden am 31.12. 2007

Beträge in Mio. €

Art der Schulden	zusammen	Veränderung zu 2006 in %	Gebietskörperschaften		komm. Zweckverbände ¹⁾	ÖFEU ²⁾
			Land	Gemeinden/Gv		
Kreditmarktschulden	70 321	+2,4	49 445	7 348	131	13 397
dar. Anleihen	1 500	+0,0	1 500	-	-	-
Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
Landesschatzanweisungen	20 900	+9,8	20 900	-	-	-
Schulden bei						
inländ. Banken u. Spark.	40 846	-0,3	22 210	7 014	122	11 500
ausländ. Kreditinst. u.Ä.	1 751	-1,3	1 748	2	-	-
Sozialversicherungen	53	-0,8	52	2	-	-
Schulden bei öffentl. Haushalten	2 915	-3,2	907	322	3	1 683
dar. beim Bund und LAF	961	-6,7	907	3	0	52
bei Ländern	113	-5,9	-	32	2	80
bei kommunalen Haushalten	714	-7,5	-	248	-	466
Schulden insgesamt	73 236	+2,2	50 352	7 670	134	15 080
nachrichtlich: Kassenkredite	4 165	x	-	4 164	1	-

1) Und andere jurist. Personen zwischengemeindl. Zusammenarbeit, soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben wahrnehmen. - 2) Mit kaufmännischem Rechnungswesen.



18.8 Finanzen der staatlichen und kommunalen Krankenhäuser ¹⁾ 2005 und 2006

Beträge in Mio. €

Art der Ausgaben/ Einnahmen	zusammen		staatlich		kommunal	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Ausgaben						
Personalausgaben	2 207	2 173	825	849	1 382	1 324
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	1 797	1 383	985	561	812	822
Zuweisungen/Zuschüsse f. lfd. Zwecke	3	3	1	1	2	2
Zinsausgaben	9	7	0	0	9	7
Ausgaben der laufenden Rechnung	4 016	3 566	1 811	1 411	2 205	2 155
Sachinvestitionen	162	180	47	64	115	116
dar. Baumaßnahmen	71	63	9	14	62	49
Erwerb von Sachvermögen	87	105	38	50	49	55
übrige Ausgaben der Kapitalrechnung	8	8	2	3	6	5
Ausgaben der Kapitalrechnung	170	188	49	67	121	121
Bereinigte Gesamtausgaben ²⁾	4 186	3 754	1 860	1 478	2 326	2 276
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldentilgung am Kreditmarkt	0	0	-	-	0	0
Einnahmen						
Gebühreneinnahmen ³⁾	2 789	2 773	878	897	1 911	1 876
Zuweisungen/Zuschüsse f. lfd. Rechnung ⁴⁾	502	492	392	405	110	87
übrige Einnahmen der lfd. Rechnung	261	277	80	93	181	184
Einnahmen der laufenden Rechnung	3 552	3 542	1 350	1 395	2 202	2 147
Veräußerung von Vermögen	68	104	24	36	44	68
übrige Einnahmen der Kapitalrechnung	3	2	2	1	1	1
Einnahmen der Kapitalrechnung	71	106	26	37	45	69
Bereinigte Gesamteinnahmen ²⁾	3 623	3 648	1 376	1 432	2 247	2 216
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	0	0	-	-	0	0

1) Krankenhäuser und Kliniken (einschl. Hochschulkliniken) mit kaufmännischem Rechnungswesen
2) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 3) Erträge aus stationärer Behandlung, sonstigen Leistungen und Ambulanz. - 4) Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen sind hier enthalten.

18.9 Finanzen der Hochschulen 2005

Einnahmen (1 000 €)

Hochschulen	Einnahmen		Verwaltungs- ein- nahmen	Einnahmen aus Zuweis. u. Zuschüssen	
	ins- gesamt	dar. Dritt- mittel		für lfd. Zwecke	für Inves- titionen
Universitäten	323 674	201 891	112 914	199 582	11 179
Kunsthochschulen	2 131	707	819	1 124	187
Staatl. Fachhochschulen	29 100	11 845	8 853	17 116	3 131
Verwaltungsfachhochschulen	752	-	156	596	-
Staatliche Hochschulen zusammen	355 657	214 443	122 742	218 418	14 497
Private Fachhochschulen	17 188	2 484	6 980	9 985	222
Hochschulen insgesamt	372 845	216 927	129 722	228 403	14 719
nachrichtlich:					
Hochschulkliniken	664 250	80 811	619 364	41 081	3 805

Ausgaben (1 000 €)

Hochschulen	Aus- gaben ins- gesamt	Laufende Ausgaben		Investitionsausgaben	
		zu- sammen	dar. Personal- ausgaben	zu- sammen	dar. Baumaß- nahmen
Universitäten	1 254 896	1 142 931	799 260	111 967	31 505
Kunsthochschulen	30 508	29 403	21 391	1 105	6
Staatl. Fachhochschulen	209 136	202 587	153 900	6 550	548
Verwaltungsfachhochschulen	10 496	10 412	9 099	84	-
Staatliche Hochschulen zusammen	209 136	202 587	153 900	6 550	548
Private Fachhochschulen	17 502	16 210	12 512	1 293	419
Hochschulen insgesamt	226 638	218 797	166 412	7 843	967
nachrichtlich:					
Hochschulkliniken	940 121	911 847	545 209	28 274	5 132

18.10 Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlicher Unternehmen 2001 bis 2005

Jahr	ins- gesamt	Davon			
		Privatrechtlich		Öffentlich rechtlich	
		ins- gesamt	dar.: 100% öffentlich bestimmt	Eigen- betriebe	Zweckver- bände ¹⁾

Anzahl der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen

2001	1 007	611	407	321	75
2002	1 024	634	422	315	75
2003	1 058	666	441	313	79
2004	1 067	663	437	320	84
2005	1 108	702	472	315	91

Anlagevermögen in Mio. Euro

2001	23 967,0	14 527,5	8 656,2	7 183,0	2 256,6
2002	24 926,4	15 045,8	8 707,1	7 335,8	2 544,8
2003	26 251,9	14 942,9	9 076,6	8 094,2	3 214,8
2004	30 906,7	17 366,8	9 813,4	9 666,9	3 873,1
2005	34 582,9	19 319,4	11 882,4	10 276,0	4 987,5

Eigenkapital in Mio. Euro

2001	8 898,1	5 224,6	3 242,2	2 785,9	887,7
2002	10 303,6	5 689,8	3 541,0	3 597,4	1 016,4
2003	10 830,9	5 112,7	3 195,8	4 138,6	1 579,5
2004	11 970,0	5 535,7	3 367,7	4 498,0	1 936,2
2005	14 051,8	6 261,7	4 031,9	4 814,2	2 976,0

Bilanzsumme in Mio. Euro

2001	30 623,5	18 963,3	11 136,9	9 030,7	2 629,5
2002	31 842,3	19 826,1	11 545,9	9 214,2	2 802,0
2003	32 929,5	19 240,0	11 660,2	10 080,8	3 608,6
2004	37 660,5	21 499,2	12 253,1	11 755,1	4 406,2
2005	41 815,9	23 763,5	14 615,4	12 443,8	5 608,6

Betriebsertrag in Mio. Euro

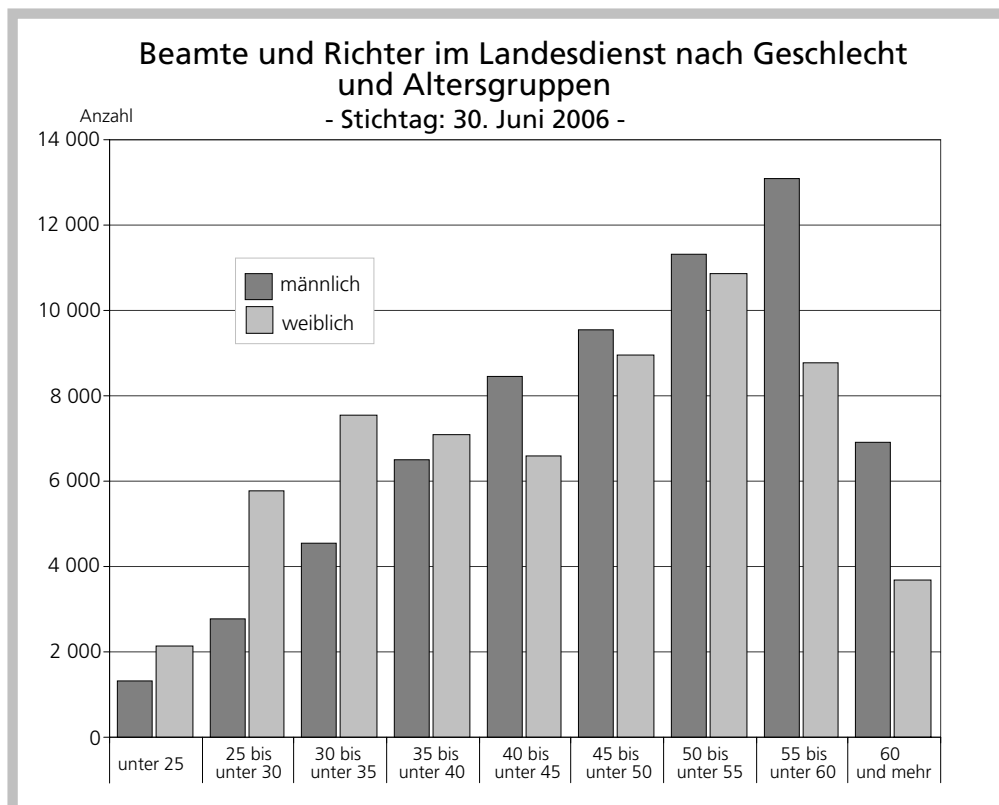
2001	14 338,1	9 390,3	4 700,3	4 440,2	507,7
2002	14 735,0	10 042,4	5 120,0	4 125,1	567,5
2003	15 526,3	10 521,5	5 775,2	4 272,6	732,2
2004	16 156,9	11 289,1	6 136,5	3 812,5	1 055,3
2005	17 691,3	12 604,1	6 881,2	3 867,2	1 220,0

1) Einschl. Stiftungen.

18.11 Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2006

Dienstverhältnis	Unmittelbarer öffentlicher Dienst				Mittelbarer öffentlicher Dienst
	Bund ¹⁾	Land	Kommunen ²⁾	zusammen	
Vollzeitbeschäftigte	31 191	127 397	72 016	230 604	32 694
davon: Beamte/Richter	13 940	89 023	13 793	116 756	4 723
Arbeitnehmer	17 251	38 374	58 223	113 848	27 971
Teilzeitbeschäftigte T 1 ³⁾	7 222	58 412	38 500	104 134	14 647
davon: Beamte/Richter	1 927	35 252	3 240	40 419	1 099
Arbeitnehmer	5 295	23 160	35 260	63 715	13 548
Altersteilzeit (ATZ)	3 925	11 895	4 940	20 760	2 627
Teilzeitbeschäftigte T 2 ⁴⁾	325	6 832	10 106	17 263	1 871
Beschäftigte insgesamt	38 738	192 641	120 622	352 001	49 212

1) Dienstort in Niedersachsen. Ohne Soldaten und ohne Bundespost (Privatisierung zum 01.01.1995), einschl. Bundeseisenbahnvermögen (nach Privatisierung der Bundesbahn zum 1.1.1994). - 2) Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände. - 3) Wochenarbeitszeit mindestens 50%. - 4) Wochenarbeitszeit unter 50%.



18.12 Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2006 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Voll- und Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				darunter Teilzeit T 1 ²⁾
	Beamte/ Richter	Arbeit- nehmer	zu- sammen	dar. in Ausbild.	
Kernhaushalte (Brutto – HP)	120 565	36 103	156 668	9 205	49 539
dar.: Politische Führung	2 108	1 253	3 361	42	825
Zentrale Verwaltung	630	2 288	2 918	62	916
Polizei	19 302	3 682	22 984	1 657	2 343
Rechtsschutz	10 904	5 634	16 538	1 564	3 795
Schulwesen	68 753	10 533	79 286	10	34 146
Hochschulen	198	81	279	55	56
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	391	3 030	3 421	30	511
Sonderrechnungen (Netto – HP) ⁵⁾	3 408	12 987	16 395	478	5 021
Krankenhäuser/Kliniken	302	12 444	12 746	751	3 852
dar.: Hochschulkliniken	169	6 444	6 613	240	1 955
Beschäftigte insgesamt	124 275	61 534	185 809	10 434	58 412

1) 2) 5) Fußnoten s. Tabelle 18.13.

18.13 Beschäftigte der Kommunen am 30. Juni 2006 nach Gebietskörperschaftsgruppen

Gebietskörperschaftsgruppe Beschäftigungsbereich	Voll- und Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				darunter Teilzeit T 1 ²⁾
	Beamte	Arbeit- nehmer	zu- sammen	dar. in Ausbild.	
Kreisfreie Städte	3 956	11 829	15 785	632	5 123
Kreisangeh. Gemeinden und Samtgemeinden	7 771	52 604	60 375	1 966	22 754
Landkreise	5 213	23 658	28 871	1 117	9 703
Gemeinden/Gv zusammen	16 940	88 091	105 031	3 715	37 580
dav.: Kernhaushalte (Brutto – HP)	16 711	74 972	91 683	3 099	33 431
Sonderrechnungen (Netto – HP) ⁶⁾	214	8 842	9 056	269	2 418
Krankenhäuser ³⁾	15	4 277	4 292	347	1 731
Kommunale Zweckverbände ⁴⁾	93	5 392	5 485	170	920

1) Ohne Teilzeitbeschäftigte T 2 (Wochenarbeitszeit unter 50%). - 2) Teilzeitbeschäftigte mit einer um nicht mehr als die Hälfte reduzierten Wochenarbeitszeit. - 3) mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 4) und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit. - 5) aus dem Landeshaushalt ausgegliederte rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes. - 6) aus den Gemeindehaushalten ausgegliederte rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen der Gemeinden/Gv.

18.14 Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2006

nach wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftssystematische Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz		Steuervorauszahlung
	Anzahl	1 000 €	Veränd. 05/06 in %	1 000 €
Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	10 728	5 795 478	+9,2	29 610
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen und Erden	339	2 153 485	+23,8	67 977
Verarbeitendes Gewerbe	21 508	232 993 971	+7,8	- 199 251
davon				
Ernährungsgewerbe u. Tabakverarb.	3 800	26 360 969	+5,2	-163 644
Textil u. Bekleidungsgewerb.	641	3 353 318	+0,5	17 655
Ledergewerbe	62	239 767	•	441
Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	1 375	2 094 172	+12,9	40 505
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	2 316	9 081 633	+8,5	181 835
Kokerei, Mineralölverarb., H.v. Brutst.	9	591 966	•	48 313
Herstellung von chem. Grundst.	445	19 542 692	+30,6	251 119
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	721	12 395 052	+9,5	178 161
Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	1 148	5 454 904	+14,2	143 239
Metallerzeugung u.-bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	3 583	25 237 470	+25,3	407 686
Maschinenbau	2 212	13 641 026	+7,0	1 634
H. v. Büromasch., DV Geräten einr.	2 556	10 834 544	+19,3	96 664
Fahrzeugbau	611	100 808 603	+2,9	-1 503 908
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw., Recycling	2 029	3 357 855	+13,4	101 048
Energie-u. Wasserversorgung	2 746	17 971 895	+14,6	580 783
Baugewerbe	29 938	20 348 576	+10,8	1 086 358
darunter				
Hoch-u. Tiefbau	9 741	11 748 702	+11,4	638 941
Bauinstallation	9 190	5 177 429	+12,0	270 804
Sonst. Ausbaugewerbe	10 235	2 941 352	+11,2	159 548
Handel; Insth. u. Rep. v. Kfz. u. Gebr.	67 023	129 873 957	+7,0	1 907 858
davon				
Kfz- Handel; Instandh., Tankstellen	10 771	21 155 757	+10,1	519 613
Handelsvermittlung	9 848	2 798 592	+9,8	109 700
Großhandel (ohne Handel m. Kfz.)	10 803	78 123 517	+7,0	432 101
Einzelhandel ohne Kfz. u. Tankst.	35 601	27 796 091	+4,3	846 444
darunter				
Einzelhandel m. Waren versch.Art	4 344	5 027 754	- 1,5	69 181
Facheinzelhandel m. Nahrungsm.	3 644	1 396 819	+3,3	25 765
Apotheken, Fach-eh. m. med. Art.	3 230	6 924 231	+3,7	203 953

Noch 18.14 Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2006

nach wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftssystematische Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz		Steuervorauszahlung
	Anzahl	1 000 €	Veränd. 05/06 in %	1 000 €
sonst. Facheinzelhandel	20 042	12 094 055	+5,1	493 579
Einzelhandel. n. i. Verkaufsr.	2 821	2 121 200	+18,8	40 625
Gastgewerbe	23 905	5 013 543	+3,6	325 472
darunter				
Hotellerie	3 798	1 348 939	+2,2	105 818
Speisengepr. Gastronomie	10 891	2 126 783	+5,7	128 248
Getränkegepr. Gastronomie	6 454	953 234	-1,5	63 808
Kantinen u. Caterer	1 406	330 957	+2,4	14 802
Verkehr u. Nachrichtenüberm.	11 894	19 176 409	+3,1	428 359
Kredit-u. Versicherungsgewerbe	1 104	679 334	+10,9	43 622
Grundst. Wohnungswesen, verm. bewgl. Sachen u.s.w.	70 013	29 141 660	+9,3	2 039 388
davon				
Grundstücks- u. Wohnungswesen	22 721	7 746 922	+20,2	413 486
Vermietung. bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	2 253	3 267 566	+2,1	73 286
Forschung u. Entwicklung	794	263 836	+1,9	10 261
Erbringung v. wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	39 519	14 612 352	+8,1	1 337 125
Datenverarbeitung u. Datenbank	4 726	3 250 984	+0,2	205 230
darunter				
Hardwareberatung	410	155 889	-4,3	8 057
Softwarehäuser	2 696	1 472 303	+3,7	96 376
Datenverarbeitungsdienste	703	1 390 649	-3,3	85 133
Erziehung u. Unterricht	2 777	612 819	-19,7	36 380
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	4 754	5 359 265	+8,5	60 862
Erbringung sonst. öffentlicher. u. persönlicher. Dienstleistungen	20 280	5 498 520	+8,2	290 319
davon				
Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst. Entsorgung	578	1 394 541	+14,5	77 395
Interessenvertretung, kirchlicher u. sonst. Vereinigungen	446	157 041	+16,9	8 026
Kultur, Sport und Unterhaltung	7 355	2 520 018	+5,7	76 878
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 901	1 426 920	+6,1	128 020
Insgesamt:	267 156	474 676 468	+7,8	6 698 802

18.15 Steuerpflichtige und Steuerbarer Umsatz 2006

nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Umsatzgrößenklassen und Rechtsformen

Umsatzgrößenklassen von ... bis unter ... € Rechtsform	Ins- gesamt	Darunter				
		Verarb. Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Groß- handel	Einzel- handel	Dienst- leistun- gen
Steuerpflichtige						
17 500 - 100 000	125 211	5 950	11 026	2 383	13 836	72 991
100 000 - 500 000	90 909	7 376	11 515	3 011	13 924	37 912
500 000 - 1 Mio.	21 561	2 499	3 668	1 262	3 379	5 750
1 Mio. - 5 Mio.	22 250	3 480	3 218	2 463	3 872	4 244
5 Mio. - 10 Mio.	3 356	833	314	703	368	420
10 Mio. - 25 Mio.	2 147	702	140	514	150	245
25 Mio. - 50 Mio.	875	316	39	230	40	95
50 Mio. und mehr	847	352	18	237	32	72
Insgesamt	267 156	21 508	29 938	10 803	35 601	121 729
dav. Einzelunternehmen	181 862	11 368	19 126	4 665	28 286	86 379
OHG	24 133	1 329	2 331	584	2 156	13 998
KG	14 336	2 576	1 446	1 403	1 255	3 849
AG	379	82	15	31	14	163
GmbH	37 167	5 678	5 896	3 560	3 493	12 601
sonst. Rechtsform	9 279	475	1 124	560	397	4 739
Steuerbarer Umsatz ¹⁾ in Mio. Euro						
17 500 - 100 000	6 108	305	567	126	714	3 432
100 000 - 500 000	21 035	1 857	2 818	802	3 357	8 023
500 000 - 1 Mio.	15 417	1 815	2 597	965	2 447	3 987
1 Mio. - 5 Mio.	47 858	8 227	6 350	6 265	7 866	8 409
5 Mio. - 10 Mio.	24 391	6 195	2 192	5 370	2 597	2 893
10 Mio. - 25 Mio.	35 114	11 985	2 104	8 837	2 270	3 664
25 Mio. - 50 Mio.	32 775	12 025	1 309	8 767	1 470	3 495
50 Mio. und mehr	291 979	190 584	2 412	46 992	7 074	11 723
Insgesamt	474 676	232 994	20 349	78 124	27 796	45 626
dav. Einzelunternehmen	50 985	5 420	5 620	5 766	11 264	11 539
OHG	20 195	5 433	1 936	2 063	1 361	4 088
KG	111 683	47 768	4 654	29 771	7 063	5 901
AG	122 817	105 300	1 215	2 604	216	1 080
GmbH	120 697	48 362	6 660	21 500	7 631	16 546
sonst. Rechtsform	48 299	20 711	265	16 419	261	6 472

1) Ohne Umsatzsteuer.

18.16 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter €	Insgesamt		Einkommensteuer		Lohnsteuer	
	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte Mio. €	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte Mio. €	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte Mio. €
0	191 637	0	7 610	0	184 027	0
1 - 2 500	297 668	333	45 076	58	252 592	275
2 500 - 5 000	174 901	640	59 649	227	115 252	413
5 000 - 7 500	153 211	953	73 777	462	79 434	491
7 500 - 12 500	277 838	2 755	149 063	1 487	128 775	1 268
12 500 - 25 000	699 762	13 314	342 975	6 431	356 787	6 884
25 000 - 37 500	681 791	21 002	310 043	9 625	371 748	11 377
37 500 - 50 000	381 742	16 455	233 426	10 122	148 316	6 332
50 000 - 125 000	455 033	31 540	339 648	23 944	115 385	7 596
125 000 - 250 000	35 419	5 809	33 455	5 509	1 964	300
250 000 und mehr	9 785	5 809	9 634	5 745	151	64
Insgesamt	3 358 787	98 610	1 604 356	63 609	1 754 431	35 001

18.17 Lohnsteuerzerlegung 2004

Forderungen und Verbindlichkeiten des Landes Niedersachsen

Bundesland	Zerlegungsergebnis		Forderungen an andere Länder		Verbindlichkeiten ge- genüber and. Ländern	
	2004	Dagegen 2001	Steuer- fälle	Lohn- steuer	Steuer- fälle	Lohn- steuer
	1 000 €		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Schleswig-Holstein	48 187	48 616	32 730	138 921	20 053	90 734
Hamburg	637 389	622 175	115 706	730 611	18 678	93 222
Bremen	404 212	380 873	96 891	520 859	29 517	116 646
Nordrh.-Westfalen	586 667	415 992	254 933	1 010 307	97 672	423 639
Hessen	133 474	142 082	57 558	345 786	39 898	212 313
Rheinl.-Pfalz	11 079	-743	9 199	51 817	9 826	40 737
Baden-Württemb.	266 704	143 676	68 445	363 841	19 628	97 137
Bayern	181 509	154 461	51 833	316 948	24 523	135 439
Saarland	4 584	4 315	2 357	10 813	1 343	6 229
Berlin	28 205	17 037	18 412	93 358	13 745	65 153
Brandenburg	-43 742	-35 652	4 382	17 204	19 133	60 945
Mecklenburg-Vorp.	-43 083	-30 423	2 907	10 720	17 152	53 803
Sachsen	-44 515	-46 838	2 554	13 300	19 558	57 815
Sachsen-Anhalt	-145 706	-127 268	6 767	35 660	60 794	181 366
Thüringen	-41 778	-33 489	2 798	15 226	21 860	57 004
Insgesamt	1 983 186	1 835 750	727 472	3 675 369	413 380	1 692 184

18.18 Körperschaftsteuerpflichtige 2001 und 2004

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	2001	2004	2001	2004	2001	2004
	Anzahl		1 000 €			

Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)

unter 6 000	21 599	21 633	38 832	41 484	6 279	6 772
6 000 - 25 000	9 613	10 623	127 576	141 986	17 950	19 082
25 000 -100 000	7 418	8 178	372 093	411 507	64 824	66 912
100 000 -250 000	2 507	2 882	390 106	454 360	79 985	88 297
250 000 -500 000	1 022	1 167	356 878	408 457	76 009	83 894
500 000 -2,5 Mio.	957	11 259	1 008 431	1 210 926	227 757	257 434
2,5 Mio. - 10 Mio.	217	270	997 074	1 277 045	209 321	293 119
10 Mio. und mehr	89	78	3 979 585	2 823 689	875 553	656 541
Insgesamt	43 422	45 990	7 270 573	6 769 454	1 557 680	1 472 052
darunter						
AG, KGaA	258	316	2 021 670	1 336 678	458 681	298 926
GmbH	40 561	43 822	4 264 949	4 489 685	876 069	953 384
Genossenschaften	384	359	220 787	322 051	53 817	73 476

Organgesellschaften

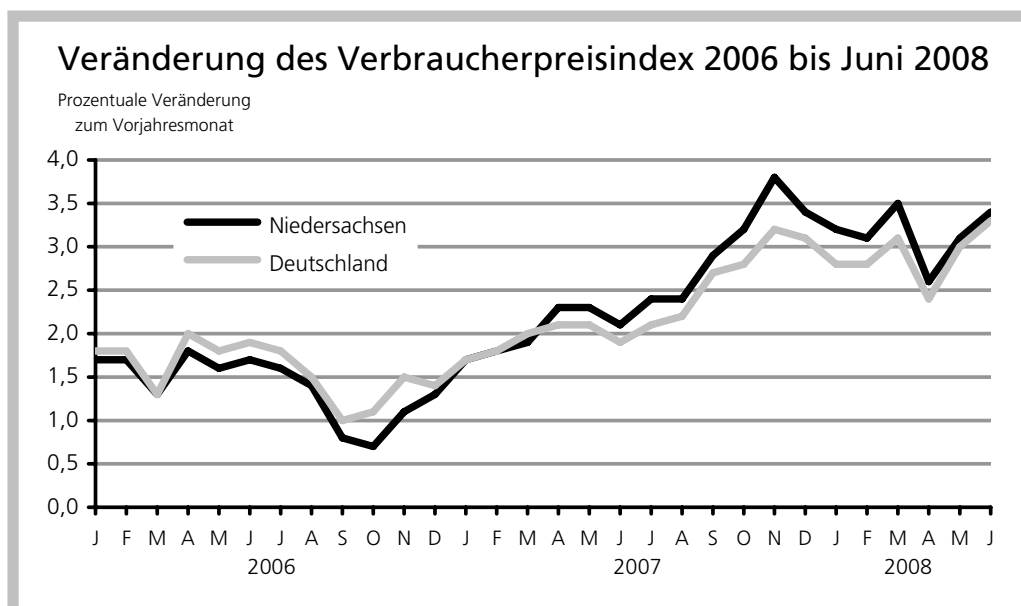
unter 6 000	103	114	201	248	0	0
6 000 - 25 000	94	106	1 307	1 524	0	3
25 000 -100 000	123	151	6 873	9 062	3	8
100 000 -250 000	140	170	22 759	27 547	71	11
250 000 -500 000	76	118	27 531	42 312	-	53
500 000 -2,5 Mio.	145	222	173 726	248 170	517	1 242
2,5 Mio. - 10 Mio.	77	105	395 921	524 119	1 258	3 672
10 Mio. und mehr	41	82	2 195 428	5 995 998	5 008	9 121
Insgesamt	799	1 068	2 823 746	6 848 980	6 857	14 109
davon						
AG, KGaA	21	33	1 050 371	2 171 553	5 123	4 934
GmbH	778	1 035	1 773 374	4 677 426	1 734	9 175

Verbraucherpreisstatistik: Die Hauptaufgabe der Preisstatistik ist es, die Preisentwicklung im Zeitverlauf darzustellen. Im Rahmen der Verbraucherpreisstatistik werden in Niedersachsen monatlich rund 25 000 Einzelpreise in ausgewählten Berichtsstellen erhoben. Der Warenkorb umfasst insgesamt ca. 700 Positionen. Erhebungsbedingte unechte Preisbewegungen wie Wechsel von Ausführungen, Qualitäten und Berichtsstellen werden bei der Berechnung von Mess- und Indeziffern ausgeschaltet, so dass echte Preisveränderungen dargestellt werden.

Baupreisstatistik: Die im Kontext der Baupreisstatistik erstellten Baupreisindizes dienen u.a. der Preisbeobachtung im Baugewerbe sowie der Konjunktorentwicklung insgesamt. Vierteljährlich werden rund 200 Bauleistungen bzw. 2 500 Preisreihen erhoben. Die Baupreisindizes werden einschließlich Mehrwertsteuer ausgewiesen. Auch im Rahmen der Bauleistungspreise werden die preisbestimmenden Merkmale soweit wie möglich konstant gehalten, um echte Preisveränderungen abzubilden.

Kaufwerte für Grundstücke: Die Statistik der Kaufwerte für Bauland und die Statistik für landwirtschaftliche Grundstücke geben einen Überblick über den Grundstücksmarkt – Anzahl der Kauffälle, verkaufte Fläche, Kaufsumme etc. Die Abbildung der Preisentwicklung im Zeitvergleich ist nur eingeschränkt möglich, da es sich bei den Kauffällen um nicht vergleichbare Einzelfälle handelt. Für die Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke werden die Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar abgebildet. Die Ertragsmesszahl (EMZ) gibt die natürlichen Ertragsbedingungen des Acker- und Grünlandes, unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit und besonderer Klima- und Geländeverhältnisse an. Für den besten Ackerboden des ehem. Deutschen Reichs war die EMZ 100 festgelegt worden.

Verdienste: Die zentrale Aufgabe der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE) ist es, kurzfristig Informationen über die Entwicklung der Bruttoverdienste und der durchschnittlich bezahlten Wochenarbeitszeit bereitzustellen. Die VVE bildet bis auf die Land- und Forstwirtschaft, die Fischerei und Fischzucht sowie die öffentliche Verwaltung die gesamte Wirtschaft ab. In den Bruttomonatsverdiensten (ohne Sonderzahlungen) sind alle regelmäßigen Zahlungen inklusive Vergütung von Überstunden, Zuschläge für Sonn- und Feiertagsarbeit u.ä. enthalten. Die Sonderzahlungen umfassen alle unregelmäßig geleisteten Zahlungen wie z. B. Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie Leistungsprämien.



19.1 Verbraucherpreisindizes 2005 bis 2008

Jahr Monat	Gesamt- index	Nahrungs- mittel und alkohol- freie Getränke	Alkoholi- sche Getränke, Tabakwa- ren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas etc.	Einrichtungs- gegenstände für den Haus- halt sowie de- ren Instand- haltung
2005 = 100						
2005 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2006 D	101,4	102,4	102,7	99,8	102,4	100,1
2007 D	103,9	106,3	105,4	101,2	104,9	101,0
2006						
Jan.	100,6	101,4	101,7	97,2	101,6	99,9
Feb.	101,1	101,7	101,8	99,1	101,9	99,9
März	101,1	101,5	101,8	100,9	102,0	100,1
April	101,3	101,8	101,9	101,2	102,2	100,2
Mai	101,3	102,7	101,7	100,6	102,4	100,3
Juni	101,5	102,5	101,8	99,4	102,6	100,3
Juli	101,8	102,6	102,0	97,5	102,6	99,9
Aug.	101,7	102,4	98,9	96,8	102,8	99,9
Sept.	101,3	103,2	102,2	100,6	102,5	99,9
Okt.	101,3	102,5	105,1	101,6	102,6	100,0
Nov.	101,3	102,9	105,2	101,3	102,7	100,1
Dez.	102,2	103,4	105,4	101,5	102,8	100,2
2007						
Jan.	102,3	104,5	105,3	98,5	103,6	101,0
Feb.	102,9	104,4	105,2	100,0	104,3	100,9
März	103,0	103,7	105,2	102,1	104,4	100,8
April	103,6	104,8	105,1	102,2	104,6	100,9
Mai	103,6	104,5	105,2	100,9	104,7	100,8
Juni	103,6	105,2	105,2	100,4	104,9	101,0
Juli	104,2	105,4	105,1	98,4	105,0	101,2
Aug.	104,1	105,7	105,3	98,9	105,0	101,1
Sept.	104,2	106,3	105,4	102,5	105,3	100,8
Okt.	104,5	108,7	105,6	103,7	105,3	100,4
Nov.	105,2	110,9	106,2	103,7	106,0	101,9
Dez.	105,7	111,2	106,1	102,6	106,0	101,5
2008						
Jan.	105,6	112,9	106,6	99,9	107,0	101,4
Feb.	106,1	113,3	106,9	102,2	107,2	101,6
März	106,6	113,4	107,5	102,8	107,7	101,8
April	106,3	113,7	106,9	102,8	108,2	102,3
Mai	106,8	113,5	107,6	101,2	108,9	102,5
Juni	107,1	112,9	108,0	100,9	109,2	102,0

nach Hauptgruppen

Gesundheitspflege	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	Andere Waren und Dienstleistungen
2005 = 100						
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
100,6	102,6	96,0	99,6	100,2	100,9	100,7
101,7	106,3	94,9	100,3	138,1	102,6	103,2
100,5	102,1	97,2	98,6	100,0	99,4	100,2
100,3	102,1	97,1	100,4	100,0	100,6	100,4
100,1	101,6	96,9	99,7	100,0	101,6	100,5
100,1	103,2	96,7	99,4	100,0	100,3	100,5
100,9	103,6	96,5	97,9	100,0	100,0	100,6
100,9	104,1	96,4	98,8	100,0	100,9	100,6
100,8	104,5	95,8	101,0	100,0	103,1	100,7
100,7	104,4	95,5	100,3	100,0	102,7	100,8
100,7	102,1	95,3	98,8	100,0	100,0	100,8
100,8	101,1	95,2	99,2	100,6	99,2	100,8
100,9	101,2	94,9	98,3	100,6	99,2	101,3
100,9	101,6	94,7	102,4	100,6	103,8	101,5
101,5	103,9	96,1	98,6	102,7	100,8	102,5
101,0	104,2	95,8	100,9	102,7	101,7	102,8
101,2	105,1	95,8	99,9	102,7	102,4	103,1
101,3	106,0	95,7	99,5	149,9	102,0	103,2
101,1	106,3	95,6	99,4	149,9	102,4	103,0
101,4	106,4	95,1	98,8	149,9	101,3	102,9
101,6	107,1	94,7	102,2	149,9	104,7	102,9
101,6	106,3	94,5	102,1	149,9	104,4	103,4
100,5	106,7	94,4	100,6	149,9	102,0	103,3
103,1	106,8	94,1	99,8	149,9	101,8	103,4
103,0	108,9	93,8	98,6	149,9	101,1	104,0
103,1	107,3	93,7	103,3	149,9	106,3	104,1
105,0	108,5	93,3	98,5	150,5	101,9	105,0
104,3	108,1	92,9	100,7	150,5	102,6	105,1
104,5	109,8	92,7	100,8	150,5	103,7	105,3
104,7	109,6	92,6	97,3	150,5	102,1	105,5
104,9	111,3	92,2	98,7	150,5	102,9	105,7
105,2	112,7	91,7	98,6	150,5	103,4	105,8

19.2 Baupreisindizes 2005 bis 2008

2005 = 100

Jahr – Monat	Wohngebäude		Gewerbliche Betriebsgebäude		Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	
	Index	Verände- rung ge- genüber Vorjahr	Index	Verände- rung ge- genüber Vorjahr	Index	Verände- rung ge- genüber Vorjahr
		%		%		%
2005 D	100,0		100,0		100,0	
2006 D	101,9	+1,9	102,5	+2,5	100,4	+0,4
2007 D	107,5	+5,5	108,9	+6,2	104,2	+3,8
2006 Februar	101,1	+1,2	101,4	+1,7	100,2	+0,4
Mai	101,4	+1,5	101,9	+2,1	100,1	+0,2
August	102,3	+2,3	103,0	+3,0	100,3	+0,3
November	102,9	+2,7	103,7	+3,2	101,1	+0,8
2007 Februar	106,8	+5,6	107,9	+6,4	103,9	+3,7
Mai	107,3	+5,8	108,7	+6,7	104,1	+4,0
August	107,8	+5,4	109,3	+6,1	104,2	+3,9
November	108,1	+5,1	109,7	+5,8	104,6	+3,5
2008 Februar	109,3	+2,3	111,2	+3,1	105,4	+1,4
Mai	110,1	+2,6	112,1	+3,1	106,0	+1,8

19.3 Kaufwerte für Bauland 2005 bis 2007

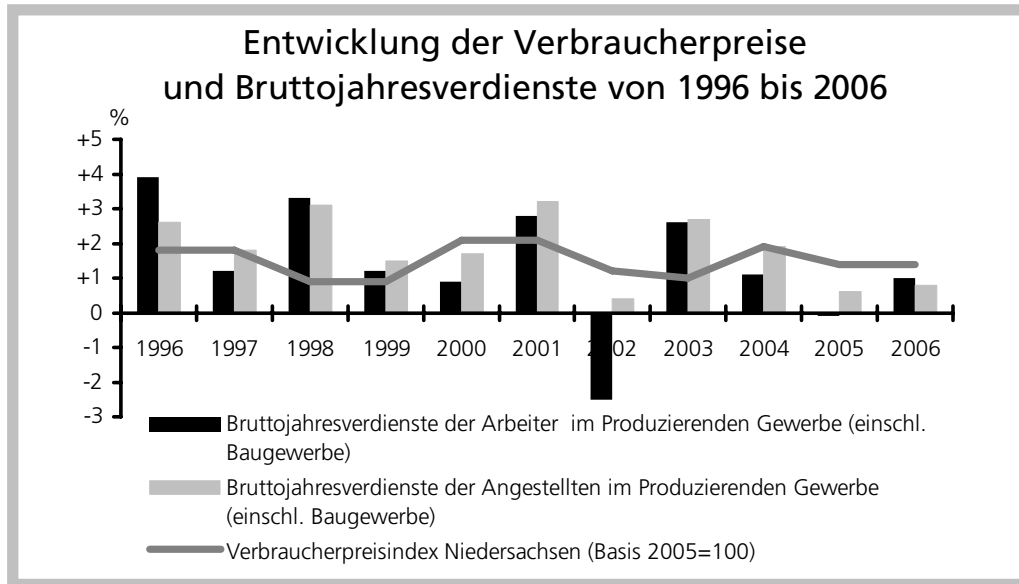
Bezirk Land	2005		2006		2007	
	Bauland ins- gesamt	darunter baurei- fes Land	Bauland ins- gesamt	darunter baurei- fes Land	Bauland ins- gesamt	darunter baurei- fes Land
Zahl der Kauffälle						
Braunschweig	3 123	3 123	2 000	1 749	1 818	1 547
Hannover	3 440	3 205	2 546	2 209	2 205	1 885
Lüneburg	3 910	3 630	3 201	2 881	2 593	2 239
Weser-Ems	6 842	6 442	4 862	4 254	4 630	3 847
Niedersachsen	17 315	16 208	12 609	11 093	11 246	9 518
Verkaufte Fläche (1 000 m²)						
Braunschweig	3 185	2 290	3 096	1 495	2 866	1 203
Hannover	4 033	2 741	4 252	1 972	4 039	1 914
Lüneburg	5 451	3 557	4 539	2 820	4 758	2 367
Weser-Ems	8 612	6 128	8 397	4 129	10 519	3 801
Niedersachsen	21 281	14 716	20 285	10 415	22 182	9 285
Kaufsumme (1 000 Euro)						
Braunschweig	232 050	194 941	157 873	115 653	155 067	107 444
Hannover	295 723	230 507	280 287	172 879	266 598	188 461
Lüneburg	292 472	238 908	252 218	201 193	225 098	165 626
Weser-Ems	360 553	316 258	299 948	231 468	326 735	217 800
Niedersachsen	1 180 798	980 614	990 326	721 193	973 498	679 331

19.4 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1996 bis 2007

Jahr	Veräußerungs- fälle	Gesamt- fläche	Kaufwert	
	Anzahl		insgesamt	je Hektar
			ha	1 000 €
1996	5 041	13 979	176 019	12 592
1997	4 991	14 906	187 926	12 607
1998	6 039	15 507	209 713	13 524
1999	6 536	17 380	219 265	12 616
2000	6 229	15 220	209 743	13 781
2001	5 920	14 703	206 155	14 021
2002	5 537	13 400	190 048	14 183
2003	5 737	13 990	191 988	13 723
2004	5 724	15 084	199 312	13 214
2005	5 423	14 923	194 883	13 059
2006	5 673	14 895	194 685	13 071
2007	6 120	16 565	222 983	13 461

19.5 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1997 und 2007 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen

EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha	Veräußerungs- fälle	Gesamt- fläche	Kauf- summe	Kauf- wert
	Anzahl		ha	1 000 €	€/ha
1997 unter 30	1 209	3 882	44 414	11 444
30 - 40	1 663	4 890	53 950	11 032
40 - 50	745	2 025	22 766	11 242
50 - 60	446	1 182	16 121	13 637
60 u. mehr	928	2 927	50 675	17 313
Insgesamt	4 991	14 906	187 926	12 608
2007 unter 30	1 586	4 736	59 746	12 615
30 - 40	1 983	5 312	65 708	12 370
40 - 50	876	1 973	24 620	12 480
50 - 60	685	1 637	23 536	14 376
60 u. mehr	990	2 907	49 373	16 982
Insgesamt	6 120	16 565	222 983	13 461



19.6 Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen 2007

Wirtschaftszweige	Bruttomonatsverdienst (ohne Sonderzahlungen)			Sonder- zahlungen
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
€				
Produzierendes Gewerbe	3 084	3 185	2 548	362
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 825	3 870	3 394	462
Verarbeitendes Gewerbe	3 097	3 217	2 529	374
Energie und Wasserversorgung	4 007	4 154	3 241	714
Baugewerbe	2 615	2 646	2 165	150
Dienstleistungsbereich (ohne öffentl. Verwaltung)	2 700	2 913	2 331	236
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	2 538	2 744	2 068	198
Gastgewerbe	1 771	1 927	1 633	52
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 540	2 580	2 326	184
Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 585	3 999	2 992	652
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, anderweitig nicht genannt	2 706	2 892	2 265	262
Erziehung und Unterricht *	2 976	3 069	2 853	225
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 883	3 535	2 502	188
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	2 670	2 948	2 221	195

* Der Bereich Erziehung und Unterricht wird nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Beamte sind nicht mit einbezogen.

19.7 Bruttostundenverdienste und wöchentliche Arbeitszeiten von voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen (ohne Sonderzahlungen) 2007

Wirtschaftszweige	Vollzeit		Teilzeit	
	bezahlte wöchentl. Arbeitszeit	Bruttostundenverdienst	bezahlte wöchentl. Arbeitszeit	Bruttostundenverdienst
	h	€	h	€
Produzierendes Gewerbe	38,1	18,64	23,1	14,40
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	39,4	22,33	23,4	17,47
Verarbeitendes Gewerbe	37,9	18,79	23,5	14,49
Energie und Wasserversorgung	38,1	24,18	24,3	18,86
Baugewerbe	38,9	15,47	20,6	12,05
Dienstleistungsbereich (ohne öffentl. Verwaltung)	38,9	15,99	23,4	13,25
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	39,0	14,96	23,6	11,81
Gastgewerbe	38,3	10,63	24,5	8,88
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	40,0	14,60	23,8	11,00
Kredit- und Versicherungsgewerbe	38,4	21,50	22,6	17,56
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	38,3	16,27	22,7	11,23
Erziehung und Unterricht *	39,1	17,50	22,4	15,42
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	38,6	17,20	23,7	14,71
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	39,0	15,76	23,3	13,75

* Der Bereich Erziehung und Unterricht wird nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Beamte sind nicht mit einbezogen.

19.8 Bruttostundenverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (ohne Sonderzahlungen) nach Leistungsgruppen 2007

Wirtschafts- zweige	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Anteil der Arbeitnehmer/-innen	Bruttostunden- verdienst	Anteil der Arbeitnehmer	Bruttostunden- verdienst	Anteil der Arbeitnehmerinnen	Bruttostunden- verdienst
	%	€	%	€	%	€
Produzierendes Gewerbe	86,8	18,64	84,1	19,21	15,9	15,56
Leistungsgruppe 1: AN in leitender Stellung mit Auf- sichts- oder Dis- positionsbefugnis	6,9	31,83	7,4	32,31	3,8	26,72
Leistungsgruppe 2: AN mit abgeschl. Berufsausbildung und mehrj. Be- rufserfahrung	18,6	22,92	19,2	23,21	15,8	21,03
Leistungsgruppe 3: AN mit abgeschl. Berufsausbildung	49,7	17,44	51,0	17,76	42,6	15,41
Leistungsgruppe 4: angelernte AN	19,4	14,66	18,5	14,99	24,2	13,29
Leistungsgruppe 5: ungelernte AN	5,5	12,02	3,9	12,93	13,6	10,62
Dienstleistungsbe- reich (ohne öffentl. Verwaltung)	51,4	15,99	63,4	17,08	36,6	14,06
Leistungsgruppe 1: AN in leitender Stellung mit Auf- sichts- oder Dis- positionsbefugnis	11,4	28,28	13,2	30,53	8,3	21,92
Leistungsgruppe 2: AN mit abgeschl. Berufsausbildung und mehrj. Berufs- erfahrung	20,7	19,63	20,5	20,93	21,0	17,39
Leistungsgruppe 3: AN mit abgeschl. Berufsausbildung	41,2	14,17	37,6	14,89	47,4	13,15
Leistungsgruppe 4: angelernte AN	17,7	11,36	19,8	11,61	14,1	10,70
Leistungsgruppe 5: ungelernte AN	9,0	9,50	8,9	9,75	9,2	9,06

19.9 Ausstattungsgrad privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2003

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003

Ausgewählte Gebrauchsgüter	Haus- halte insges.	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 u. mehr
	%					

Bildung, Unterhaltung und Freizeit

Fernsehgerät	95,0	90,4	97,5	98,7	97,2	95,0
Videorecorder	69,6	50,3	74,1	85,1	90,0	86,5
Videocamera, Camcorder	22,6	9,2	21,1	36,2	42,3	45,1
Radiorecorder	84,0	77,5	87,2	84,9	90,9	89,1
Hi-Fi-Anlage	71,9	59,1	72,0	86,3	88,1	85,8
PC	62,3	40,6	62,0	84,0	90,3	95,9

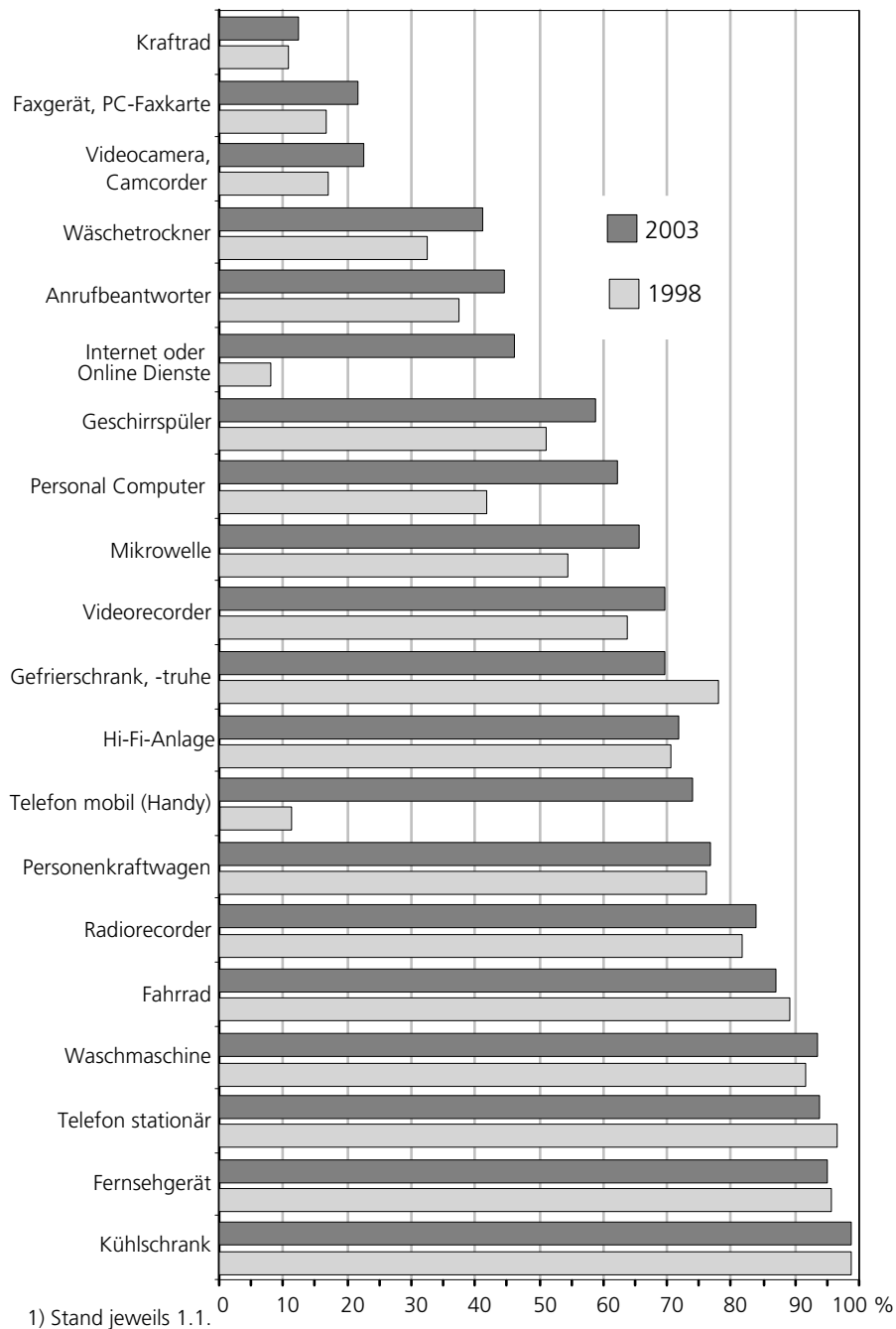
Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Personenkraftwagen	76,8	50,3	88,8	91,9	96,8	96,0
Kraftrad	12,3	6,6	11,0	16,9	24,0	21,0
Fahrrad	87,1	75,3	90,2	96,7	98,0	97,8
Telefon stationär	93,9	88,0	96,4	98,4	98,1	96,8
Telefon mobil (Handy)	73,9	54,9	77,3	92,1	93,1	91,2
Anrufbeantworter	44,7	40,5	44,3	51,8	49,6	46,5
Faxgerät, PC-Faxkarte	21,7	11,1	25,2	28,1	30,8	36,0
Internet oder Online Dienste	46,0	26,5	43,8	67,9	73,3	76,9

Haushaltsführung

Kühlschrank	98,8	98,0	99,0	99,7	99,5	99,8
Gefrierschrank, -truhe	69,8	47,8	79,0	79,1	89,8	91,3
Geschirrspüler	58,9	29,5	67,1	80,0	87,0	90,1
Mikrowelle	65,6	50,7	67,3	80,1	83,8	77,5
Waschmaschine	93,5	84,5	97,8	99,9	99,4	98,8
Wäschetrockner	41,1	16,9	45,7	58,8	67,7	73,2

Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern 1998 und 2003 ¹⁾



Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) beschreiben die mit der Produktion, Verteilung und Verwendung von Waren und Dienstleistungen verbundenen wirtschaftlichen Vorgänge, soweit sie einen Marktpreis erzielen bzw. sich in monetären Größen ausdrücken lassen. Dementsprechend gliedert sich die VGR in eine Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung, deren wichtigste Merkmale, eingeordnet in ihren rechnerischen und inhaltlichen Zusammenhang, in Tab. 20.2 dargestellt sind. Die Berechnung der Entstehungsseite setzt an den Produktionswerten von Waren und Dienstleistungen an, aus denen nach Bereinigung um die Vorleistungen die zentralen **Indikatoren Bruttowertschöpfung (BWS)** und **Bruttoinlandsprodukt** abgeleitet werden. Die produzierten Waren und Dienstleistungen werden ebenso wie die entstandenen Einkommen am Ort ihrer Entstehung nachgewiesen (Inlandskonzept). Hingegen werden die Merkmale der Verteilungs- und Verwendungsrechnung nach dem Inländerkonzept berechnet, d.h. auf die inländischen Wirtschaftssubjekte bezogen. Ein Beispiel zur Verdeutlichung: Das Einkommen eines in Niedersachsen wohnenden Arbeitnehmers, der in Hamburg beschäftigt ist, entsteht in Hamburg und zählt dort zum Inlandsprodukt; da es aber an einen Niedersachsen gezahlt wird, ist es hier ein Bestandteil des Inländer- bzw. Sozialprodukts. Die Berechnung wird nach bundeseinheitlichen Methoden vom "Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" vorgenommen und voll auf die vom Statistischen Bundesamt vorgelegten Bundesergebnisse abgestimmt.

20.1 Im Inland entstandene Bruttolöhne und -gehälter
2000 bis 2007

Jahr	Mio. Euro					
	1	2	3	4	5	6
2000	77 530	868	27 644	16 021	9 448	23 549
2001	78 768	858	27 922	16 298	9 772	23 917
2002	79 192	847	27 844	16 091	9 933	24 478
2003	79 757	852	27 790	16 251	10 093	24 771
2004	80 037	865	27 713	16 168	10 282	25 008
2005	79 114	842	27 055	16 196	10 669	24 352
2006	80 805	860	27 832	16 453	11 077	24 582
2007	82 593	904	28 011	16 980	11 783	24 915
	1 000 Euro je Arbeitnehmer ¹⁾					
2000	24,4	16,0	30,1	19,6	23,9	23,8
2001	24,7	16,0	30,8	19,8	24,3	23,9
2002	24,9	15,6	31,3	19,6	24,5	24,2
2003	25,2	15,6	32,0	20,0	24,6	24,4
2004	25,2	15,2	32,5	19,7	24,6	24,5
2005	25,2	15,1	32,6	19,9	25,3	23,8
2006	25,5	15,4	33,8	20,2	25,5	23,8
2007	25,7	15,6	33,8	20,4	26,1	23,8

1) Angaben je Arbeitnehmer sind vorläufig, ebenso Bruttolöhne und -gehälter 2005 bis 2007.

20.2 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Nationaleinkommens 2003 bis 2007

Ausgewählte Aggregate

Bezeichnung		2003	2004	2005	2006	2007
Entstehungsrechnung						
Bruttoinlandsprodukt						
in jeweiligen Preisen	Mill. Euro	183 390	187 140	192 720	198 989	206 583
Anteil an Deutschland	%	8,5	8,5	8,6	8,6	8,5
je Erwerbstätigen	Euro	52 003	52 782	54 592	56 045	57 279
je Einwohner ¹⁾	Euro	22 961	23 399	24 091	24 908	25 864
preisbereinigte						
Veränderungsrate /Vorjahr	%	0,2	1,0	2,2	2,4	2,0
Arbeitnehmerentgelt	Mill. Euro	99 514	99 655	98 118	100 432	102 221
Verteilungsrechnung (Private Haushalte) ²⁾						
Primäreinkommen	Mill. Euro	150 228	151 758	153 281	158 801	...
je Arbeitnehmer (Inländer)	Euro	45 712	46 121	46 913	48 281	...
Verfügbares Einkommen ³⁾	Mill. Euro	132 578	134 757	137 355	139 950	...
je Einwohner	Euro	16 599	16 849	17 170	17 518	...
Sparen ³⁾	Mill. Euro	12 712	13 354	13 406	13 471	...
Sparquote	%	9,4	9,8	9,6	9,5	...
Verwendungsrechnung						
Private Konsumausgaben						
in jeweiligen Preisen	Mill. Euro	121 870	123 500	125 906	128 996	...
Konsumausgaben des Staates						
in jeweiligen Preisen	Mill. Euro	39 960	39 884	40 155	...	...
Bruttoanlageinvestitionen ⁴⁾						
in jeweiligen Preisen	Mill. Euro	38 147	34 510	32 984	...	...
Bezugszahlen						
Erwerbstätige (Inland)	1 000	3 526,6	3 545,5	3 530,2	3 550,5	3 606,6
Arbeitnehmer (Inland)	1 000	3 162,5	3 170,6	3 145,1	3 163,5	3 215,8
Erwerbstätige (Inländer)	1 000	3 650,5	3 665,4	3 652,5	3 676,1	...
Arbeitnehmer (Inländer)	1 000	3 286,4	3 290,5	3 267,4	3 289,1	...
Einwohner	1 000	7 987,1	7 997,7	7 999,8	7 989,0	7 987,2

1) Grundsätzlich weist diese Kennziffer methodische Mängel auf, da nach dem Inlands- bzw. Inländerkonzept ermittelte Daten aufeinander bezogen werden. - 2) Private Haushalte in dieser Übersicht grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. - 3) Nach dem Ausgabenkonzept, einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. - 4) Neue Anlagen. - Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: September 2007/Februar 2008

**20.3 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung
nach Wirtschaftsbereichen 1999 bis 2007
a) in jeweiligen Preisen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt ¹⁾	Bruttowertschöpfung, unbereinigt						
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermiet. u. U.-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Mio. Euro								
1999	174 885	157 351	3 261	50 646	37 098	27 407	38 379	37 658
2000	180 117	162 101	3 635	51 709	38 262	29 289	39 092	38 376
2001	181 852	163 894	4 251	52 118	39 416	30 149	38 494	38 883
2002	181 670	163 870	3 288	50 608	37 966	29 770	39 968	40 236
2003	183 390	165 220	2 857	50 079	37 925	30 535	41 061	40 688
2004	187 140	169 159	3 413	49 916	37 492	32 118	41 969	41 744
2005	192 720	173 986	2 825	52 135	39 083	32 409	45 359	41 257
2006	198 989	179 453	2 838	54 166	39 876	34 366	46 322	41 761
2007	206 583	185 137	3 056	56 598	42 255	35 307	47 574	42 602
2000 = 100								
1999	97	97	90	98	97	94	98	98
2000	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	101	101	117	101	103	103	99	101
2002	101	101	91	98	99	102	102	105
2003	102	102	79	97	99	104	105	106
2004	104	104	94	97	98	110	107	109
2005	107	107	78	101	102	111	116	108
2006	111	111	78	105	104	117	119	109
2007	115	114	84	110	110	121	122	111
Anteil am Bundesgebiet in %								
1999	8,7	8,7	14,7	9,2	9,2	8,5	7,6	9,1
2000	8,7	8,7	15,5	9,2	9,0	8,7	7,7	9,1
2001	8,6	8,6	16,4	9,2	9,1	8,7	7,2	9,0
2002	8,5	8,5	14,8	9,0	8,8	8,6	7,2	9,0
2003	8,5	8,5	15,0	8,9	8,7	8,8	7,2	9,0
2004	8,5	8,5	15,7	8,6	8,3	9,1	7,2	9,1
2005	8,6	8,6	15,9	8,9	8,6	9,1	7,5	8,9
2006	8,6	8,6	15,9	8,8	8,4	9,2	7,5	8,9
2007	8,5	8,5	15,3	8,7	8,3	9,2	7,5	9,0
Anteil an der Bruttowertschöpfung in %								
1999	X	100	2,1	32,2	23,6	17,4	24,4	23,9
2000	X	100	2,2	31,9	23,6	18,1	24,1	23,7
2001	X	100	2,6	31,8	24,0	18,4	23,5	23,7
2002	X	100	2,0	30,9	23,2	18,2	24,4	24,6
2003	X	100	1,7	30,3	23,0	18,5	24,9	24,6
2004	X	100	2,0	29,5	22,2	19,0	24,8	24,7
2005	X	100	1,6	30,0	22,5	18,6	26,1	23,7
2006	X	100	1,6	30,2	22,2	19,2	25,8	23,3
2007	X	100	1,7	30,6	23,8	19,1	25,7	23,0

1) Ergebnisse für 2004 bis 2007 sind vorläufig.

**Noch: 20.3 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung
1999 bis 2007**

b) Preisbereinigte Veränderung zum Vorjahr nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt ¹⁾	Bruttowertschöpfung						
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermiet. u. U.-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr in %								
1999	+1,4	+1,2	+22,9	+1,1	+0,8	+2,8	-1,1	+1,0
2000	+2,8	+3,3	+1,9	+2,6	+4,5	+5,3	+4,8	+1,2
2001	-0,7	-0,5	+9,7	-2,1	+1,5	+3,0	-2,1	-0,3
2002	-0,7	-0,5	-15,0	-4,3	-6,1	+0,4	+2,9	+2,3
2003	+0,2	+0,3	-3,6	-1,3	-0,2	+2,4	+1,2	-
2004	+1,0	+1,4	+26,3	-1,0	-1,2	+5,1	-0,3	+1,5
2005	+2,2	+2,4	-8,8	+3,4	+5,0	+0,4	+7,5	-1,6
2006	+2,4	+2,4	+3,1	+3,5	+3,4	+4,6	+1,8	+0,3
2007	+2,0	+2,4	+3,5	+3,3	+4,8	+2,0	+2,8	+0,8
Kettenindex (2000 = 100)								
1999	97,3	96,8	98,1	97,5	95,7	95,0	95,4	98,8
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	99,3	99,5	109,7	97,9	101,5	103,0	97,9	99,7
2002	98,6	99,1	93,2	93,7	95,4	103,4	100,8	102,0
2003	98,7	99,3	89,8	92,4	95,2	105,9	102,0	102,0
2004	99,7	100,7	113,5	91,5	94,1	111,3	101,7	103,5
2005	101,9	103,1	103,5	94,6	98,8	111,7	109,4	101,9
2006	104,4	105,6	100,3	98,0	102,2	116,9	111,3	102,2
2007	106,5	108,0	103,8	101,2	107,2	119,3	114,4	103,0

1) Ergebnisse für 2004 bis 2007 sind vorläufig.

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB₅): Menge an gelöstem Sauerstoff, die zum oxidativen biologischen Abbau organischer Stoffe im Wasser benötigt wird.

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): Menge an gelöstem Sauerstoff, die zur völligen chemischen Oxidation organischer Stoffe im Wasser benötigt wird. Das Verhältnis des CSB zum BSB₅ ist ein Hinweis auf die Abbaubarkeit der organischen Abwasserinhaltsstoffe.

Emission: Bezeichnet die von einer Anlage oder Produkten an die Umwelt abgegebenen Luftverunreinigungen, Geräusche, Strahlen, Wärme, Erschütterungen oder ähnliche Erscheinungen.

Letztverbraucher: Haushalte, gewerbliche Betriebe, Anstalten, Behörden und kommunale Einrichtungen, mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen das abgegebene Wasser unmittelbar ab- oder verrechnen. Wasserabgabe von Wasserverbänden oder Genossenschaften an die Mitgliedsgemeinden ist keine Abgabe an Letztverbraucher, sondern Abgabe zur Weiterverteilung, sofern die Mitgliedsgemeinden die Wasserabrechnung mit den Letztverbrauchern selbst vornehmen.

21.1 Abfallbilanz 2006

Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2000 bis 2006

Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll-ähnlicher Gewerbeabfall	Wertstoffe		Schadstoffe	Sonstige Abfälle	Summe
				DSD ¹⁾	Sonstige			
a. Menge in Tonnen								
2000	1 378 625	382 992	345 331	659 217	1 711 652	24 107	703 598	5 205 522
2001	1 357 086	375 246	318 619	648 168	1 729 611	25 983	597 669	5 052 382
2002	1 317 566	378 700	323 300	655 219	1 774 493	26 181	620 912	5 096 370
2003	1 309 240	322 136	293 231	620 606	1 674 331	25 740	605 874	4 851 158
2004	1 306 631	351 488	271 347	543 838	1 739 799	24 475	588 119	4 825 697
2005	1 289 607	301 122	256 300	532 324	1 815 725	31 330	672 815	4 899 222
2006	1 289 200	299 599	300 432	529 688	1 887 033	21 863	601 826	4 929 641
Veränderung in % zum Vorjahr								
	-0,03	-0,51	+17,22	-0,50	+3,93	-30,22	-10,55	+0,62
b. kg/Einwohner								
2000	175	48	44	83	217	3	89	659
2001	171	47	40	81	217	3	75	634
2002	165	48	41	82	223	3	78	640
2003	164	40	37	78	209	3	76	607
2004	163	44	34	68	217	3	74	603
2005	161	38	32	67	227	4	84	613
2006	161	38	38	66	236	3	75	617
Veränderung in % zum Vorjahr								
	-	-	+18,75	-1,49	+3,96	-25,00	-10,71	+0,65

1) DSD- Duales System Deutschland

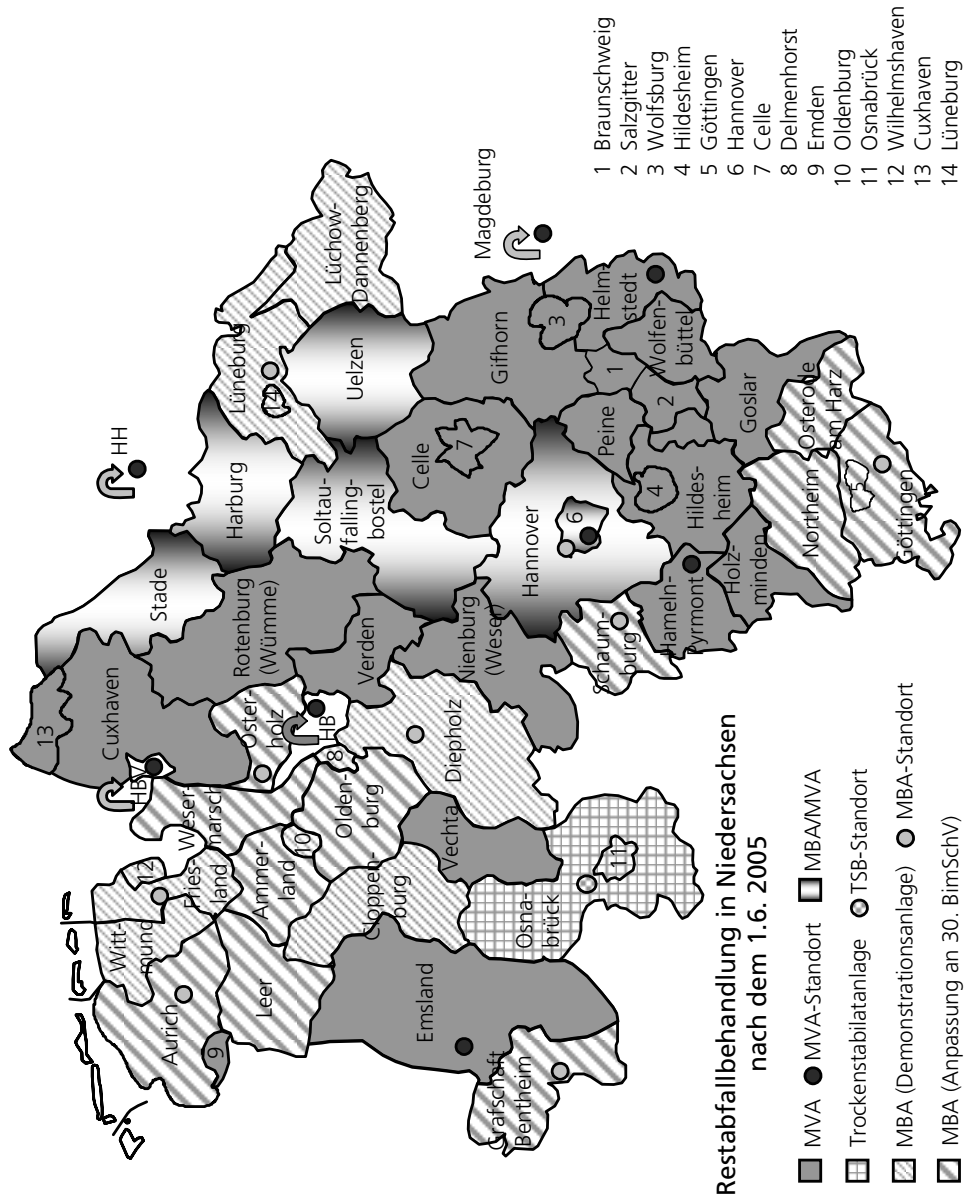
21.2 Abfallentsorgungsanlagen und ange-

Jahr Abfallgruppe	Insgesamt	Deponien	
	1 000 t	1 000 t	%
2000			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	427	134	X
Siedlungsabfälle ²⁾	5 408	1 709	31,6
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	1 970	1 743	88,5
Sonstige Abfälle	2 515	610	24,3
2001			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	421	128	X
Siedlungsabfälle ²⁾	5 187	1 602	30,9
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	1 553	1 325	85,3
Sonstige Abfälle	2 179	595	27,3
2002			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	458	97	X
Siedlungsabfälle ²⁾	3 520	1 001	28,4
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	1 994	1 556	78,0
Sonstige Abfälle	4 133	1 079	26,1
2003			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	479	93	X
Siedlungsabfälle ²⁾	3 303	923	27,9
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	2 373	1 882	79,3
Sonstige Abfälle	4 830	968	20,0
2004			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	679	111	X
Siedlungsabfälle ²⁾	3 526	874	24,8
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	2 811	1 647	58,6
Sonstige Abfälle	8 045	2 559	31,8
2005			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	637	100	X
Siedlungsabfälle ²⁾	3 416	454	13,3
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	2 694	1 540	57,2
Sonstige Abfälle	7 936	1 933	24,4
2006			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 004	82	X
Siedlungsabfälle ²⁾	3 358	55	1,6
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	9 690	1 273	13,1
Sonstige Abfälle	9 476	1 692	17,9

1) Bis 2003 ohne gefährliche Abfälle. - 2) Abfallkapitel 20. - 3) Abfallkapitel 17.
Ab 2006 inklusive der Verfüllung von Abbaustätten und Demontagebetriebe für Altfahrzeuge.

lieferte Abfallmengen ¹⁾ 2000 bis 2006

Thermische Behandlungsanlagen		Biologische Behandlungsanlagen		Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen		Sonstige Behandlungsanlagen	
1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
5	X	111	X	97	X	80	X
244	4,5	1 035	19,1	1 408	26,0	1 012	18,7
15	0,8	0	0,0	167	8,5	45	2,3
124	4,9	316	12,6	78	3,1	1 387	55,1
5	X	112	X	95	X	81	X
315	6,1	1 056	20,4	1 251	24,1	963	18,6
11	0,7	0	0,0	180	11,6	37	2,4
102	4,7	319	14,6	188	8,6	975	44,7
6	X	164	X	101	X	90	X
299	8,5	1 107	31,4	561	15,9	552	15,7
46	2,3	0	0,0	137	6,9	255	12,8
133	3,2	836	20,2	884	21,4	1 201	29,1
8	X	190	X	97	X	91	X
293	8,9	1 002	30,3	501	15,2	584	17,7
87	3,7	11	0,5	136	5,7	257	10,8
230	4,8	1.351	28,0	866	17,9	1 415	29,3
25	X	182	X	95	X	266	X
332	9,4	1.047	29,7	571	16,2	701	19,9
170	6,0	5	0,2	121	4,3	868	30,9
963	12,0	1 375	17,1	791	9,8	2 357	29,3
27	X	156	X	97	X	257	X
541	15,8	1.035	30,3	596	17,4	790	23,1
175	6,5	0	0,0	134	5,0	845	31,4
1 344	16,9	1 337	16,8	816	10,3	2 506	31,6
29	X	153	X	100	X	640	X
622	18,5	1 067	31,8	691	20,6	923	27,5
69	0,7	0	0,0	204	2,1	8 144	84,0
1 510	15,9	1 325	14,0	693	7,3	3 956	41,7



21.3 Öffentliche Wasserversorgung 1991 bis 2004

Jahr	Wassergewinnung			Wasserabgabe an Letztverbraucher			Wasserwerks-eigen-verbrauch, Leitungsverluste	
	insgesamt	davon		insgesamt	davon			
		echtes Grundwasser und Quellwasser	Oberflächenwasser		Haushalte und Kleingewerbe	gewerbliche Unternehmen		sonstige Abnehmer ¹⁾
	Mio. m ³							
1991	576	499	77	490	374	74	43	51
1995	571	496	75	485	378	67	40	52
1998	556	486	71	476	385	91	.	48
2001	539	477	62	472	376	96	.	47
2004	536	474	62	471	375	96	.	45

1) ab 1998 nicht mehr erfragt.

21.4 Öffentliche Kläranlagen 1991 bis 2004

Jahr	Öffentliche Kläranlagen						Klärschlamm-anfall ¹⁾	Behandelter Klärschlamm ¹⁾
	Anlagen insgesamt	Behandeltes Abwasser	Darunter mit					
			Biologischer Behandlung		Mechanischer Behandlung			
			Anlagen	Behandeltes Abwasser	Anlagen	Behandeltes Abwasser		
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³			
1991	936	532 830	918	532 390	18	440	6 368,4	3 963,3
1995	837	621 811	826	621 556	11	255	7 962,6	3 995,5
1998	738	637 900	737	637 889	1	11	238,4	235,0
2001	700	608 892	700	608 892	-	-	221,2	- ²⁾
2004	672	605 750	672	605 750	-	-	211,1	-

1) Seit 1998 wird die Klärschlammmenge nicht mehr in m³ erhoben. Der angegebene Wert bezieht sich auf 1 000 t. - 2) Angabe ab 2001 nicht mehr möglich.

21.5 Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 bis 2004

Jahr	Wasser- aufkommen	Eigengewinnung			Fremd- bezug ²⁾
		Zusammen	Davon		
			Grund- ¹⁾ und Quellwasser	Oberflächen- wasser	
1 000 m ³					
1991	705 197	611 620	182 252	429 368	93 576
1995	628 011	558 016	171 711	386 305	69 994
1998	524 391	456 219	136 186	320 033	68 173
2001	521 084	463 240	134 085	329 155	57 844
2004	493 539	426 278	106 998	319 280	67 261

1) Einschließlich Uferfiltrat. - 2) Einschließlich Fremdbezug von anderen Betrieben und Einrichtungen.

21.6 Abwasserableitung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 bis 2004

Jahr	Ableitung des unbehandelten Abwassers		
	in die öffentliche Kanalisation ¹⁾	in ein Oberflächengewässer oder den Untergrund	
		zusammen ¹⁾	darunter Kühlwasser
1 000 m ³			
1991	41 520	389 462	333 395
1995	27 255	327 557	293 818
1998	27 775	269 150	239 535
2001	25 758	278 090	249 203
2004	24 117	262 431	252 408

1) Umfasst Belegschafts- und Produktionsabwasser, Kesselspeise- und Kühlwasser.

21.7 Wasseraufkommen und -nutzung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1991 bis 2004

Jahr	Wasseraufkommen insgesamt	Davon durch		Im Betrieb eingesetzt zur/als		
		Eigen-gewinnung	Fremd-bezug	Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Erstfüllun-gen und Zu-satzwasser für Kreis-laufsysteme
Mio. m ³						
1991	4 405	4 384	21	4 330	–	73
1995	4 603	4 583	20	4 530	2	69
1998	4 370	4 350	20	4 306	4	60
2001	3 692	3 672	20	3 317	4	371
2004	2 760	2 745	15	2 511	3	246

21.8 Verwendung klimawirksamer Stoffe in Niedersachsen 2006

Stoffe > 20 kg je Stoffart Insgesamt	davon Verwendung als					als potenziell emissions-relevante Stoffe
	Kältemittel			Treibmittel	Sonstiges Mittel	
	Erstfüllung von Neuanlagen	Erstfüllung von umgerüsteten Anlagen	Instandhaltung von bestehenden Anlagen	bei der Herstellung von Kunststoffen und Schaumstoffen		
metr. Tonnen	1000 GWP-gewichtete Tonnen ¹⁾					

FKW ²⁾ und H-FKW ³⁾ zusammen							
2 217,1	2 835,8	760,1	5,7	181,3	1 886,5	2,3	2 834,5
darunter R134a ⁴⁾							
1 997,0	2 596,1	760,1	5,7	170,6	1 659,7	-	2 596,1
Blends ⁵⁾ zusammen							
271,8	714,5	450,2	45,3	219,0	-	-	714,5
Insgesamt							
2 488,9	3 550,4	1 210,3	51,0	400,3	1 886,5	2,3	3 549,1

1) Global Warming Potential, Treibhauspotential eines Stoffes relativ zu CO₂, GWP-Werte teilweise geschätzt - 2) perfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe - 3) teilfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe - 4) Tetrafluorethan - 5) Gemische aus Fluor- und Chlorkohlenwasserstoffen

21.9 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen in Niedersachsen 2005/2006

Art der Anlage Freigesetzte Stoffart	Unfälle insgesamt		Freigesetzte Menge		Davon				
	Anzahl				wieder-gewonnen		nicht wieder-gewonnen		
	2005	2006	2005	2006	m ³				
Lageranlagen	43	40	236,7	109,4	195,1	12,1	41,5	97,3	
Anlagen zum Abfüllen	4	3	0,7	1,2	0,3	0,9	0,4	0,3	
Umschlaganlagen	6	1	0,5	0,1	0,4	0,0	0,1	0,1	
HBV-Anlagen ¹⁾	11	6	235,1	3,4	22,3	3,3	212,9	0,1	
Innerbetr. Beförderung ²⁾	3	12	1,7	102,4	0,8	71,7	0,9	30,7	
Insgesamt	67	62	474,7	216,5	218,9	88,0	255,8	128,5	
davon									
Mineralölprodukte	51	51	204,7	132,2	14,9	80,6	189,8	51,6	
sonstige Stoffe	16	11	270,0	84,3	204,0	7,4	66,0	76,9	

1) Herstellungs-, Behandlungs- u. Verwendungsanlagen. - 2) Rohr- u. Verbindungsleitungen, sonstige Transportmittel.

21.10 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe in Niedersachsen 2005/2006

Beförderungsmittel Freigesetzte Stoffart	Unfälle insgesamt		Beförderte Menge in betroffenen undichten Behältern		Freigesetzte Menge		Davon			
	Anzahl						wieder-gewonnen		nicht wieder-gewonnen	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	m ³			
Straßenfahrzeuge	131	116	106,9	152,5	29,1	46,0	16,9	22,3	12,2	23,7
Eisenbahnwagen	1	1	0,4	0,1	0,4	0,1	0,4	0,0	-	0,0
Schiffe	9	4	136,0	798,1	2,4	0,4	0,2	0,3	2,2	0,1
Rohrfernleitungen	2	3	0,5	80,9	0,5	80,9	0,2	-	0,3	80,9
Luftfahrzeuge	1	-	0,3	-	0,0	-	-	-	0,0	-
o.A.	-	1	-	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0
Insgesamt	144	125	244,1	1 031,6	32,5	127,4	17,7	22,7	14,8	104,7
davon										
Mineralölprodukte	134	115	102,0	977,1	24,3	107,0	14,9	12,3	9,4	94,7
sonstige Stoffe	10	10	142,1	54,5	8,2	20,4	2,8	10,4	5,4	10,0

21.11 Waldschäden 1990 bis 2007 nach Schadstufen

Jahr	Ohne Schadmerkmale	leichte Schäden	mittelstarke Schäden	starke Schäden/ abgestorben
	Flächenanteile in Prozent			
1990	46	37	15	2
1991	56	34	9	1
1992	48	39	12	1
1993	49	35	14	2
1994	42	41	16	1
1995	48	35	16	1
1996	48	37	14	1
1997	48	37	14	1
1998	54	33	12	1
1999	51	36	12	1
2000	51	33	15	1
2001	56	31	12	1
2002	57	31	11	1
2003	53	36	10	1
2004	53	34	12	1
2005	49	38	12	1
2006 *)	49	35	16	
2007*)	49	35	16	
darunter Baumbestände über 60 Jahre				
1990	20	47	29	4
2000	16	50	32	2
2003	23	56	19	2
2004	23	52	23	2
2005	22	55	21	1
2006*)	26	46	28	
2007*)	22	50	28	

*) Nur noch die Einteilung in mittelstarkbeschädigt bis abgestorben.
Quelle: Niedersächsische Forstliche Versuchsanstalt.

21.12 Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in Niedersachsen 2002 bis 2004

Jahr	Stoffe > 50 kg je Stoffart Insgesamt		davon Verwendung als				
			Kältemittel		Treibmittel bei der Herstellung von		Sonstiges Mittel
			Erstfüllung	Nachfüllung Umrüstung	Aerosolen	Kunst- und Schaum- stoffen	
metr. Tonnen	1 000 GWP-gewichtete Tonnen ¹⁾						

Geregelte Stoffe insgesamt ²⁾ (FCKW ³⁾, H-FCKW ⁴⁾, Sonstige)

2002	632,2	570,2	10,1	222,5	-	308,8	28,8
2003	345,3	401,3	.	.	-	118,3	24,1
2004	131,6	231,5	1,2	.	-	.	.

FKW ⁵⁾ und H-FKW ⁶⁾

2002	639,8	857,1	720,2	45,4	-	91,5	-
2003	742,5	1 016,6	.	.	-	.	.
2004	906,1	1 157,9	831,9	.	-	.	-

Blends ⁷⁾

2002	206,5	617,5	375,6	242,0	-	-	-
2003	199,1	617,3	318,0	299,3	-	-	-
2004	205,9	557,8	323,1	234,8	-	-	-

Insgesamt

2002	1 478,5	2 044,8	1 105,8	509,9	-	400,3	28,8
2003	1 286,9	2 035,2	1 162,8	615,7	-	231,0	25,6
2004	1 243,7	1 947,3	1 156,3	552,8	-	.	.

1) Global Warming Potential, Treibhauspotenzial eines Stoffes relativ zu CO₂, GWP-Werte teilweise geschätzt. 2) Geregelte Stoffe gemäß VO (EG) Nr. 2037/2000 v. 29.06.2000, zuletzt geändert durch VO (EG) Nr. 1804/2003 v. 22.09.2003. - 3) vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe. - 4) teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe. - 5) perfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe. - 6) teilfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe. 7) Gemische aus Fluor- und Chlorkohlenwasserstoffen.

21.13 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe
(ohne Baugewerbe) 1996 bis 2006

Jahr	Betriebe		Umweltschutzinvestitionen		Davon im Bereich							
	insgesamt	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	Anzahl	Mio. €	%	Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung ¹⁾	Klimaschutz ²⁾
1996	4 100	400		164,8	3,0	13,6	50,4	12,3	87,0	0,6	0,8	
1997	4 513	401		142,2	2,5	25,5	47,1	3,3	65,1	1,0	0,3	
1998	4 324	404		132,0	2,4	17,2	46,0	4,8	62,0	1,7	0,3	
1999	4 294	391		134,8	2,5	11,1	38,8	4,3	77,8	2,5	0,2	
2000	4 307	372		145,1	2,6	15,4	40,5	3,8	83,2	1,7	0,5	
2001	4 188	326		145,4	2,8	21,3	47,0	4,3	71,1	1,4	0,3	
2002	4 338	316		216,1	3,9	21,0	58,0	3,4	131,7	1,8	0,2	
2003 ⁴⁾	3 908	311		111,6	2,2	8,6	31,6	5,5	64,4	1,2	0,2	
2004 ⁴⁾	3 801	291		110,6	2,5	7,2	46,8	2,5	51,6	2,3	0,2	
2005 ⁴⁾	3 747	286		100,5	2,4	6,8	36,2	3,9	49,2	3,9	0,5	
2006 ⁴⁾	3 695	120		93,0	2,5	2,7	47,3	2,9	30,4	2,4	1,4	6,0

1) Erstmals erhoben ab 1996. - 2.) Erstmals erhoben ab 2006. - 3.) Anteil an den Gesamtinvestitionen. - 4.) Prod. Gewerbe ohne Energie- und Wasserversorgung. Durch Runden der Zahlen können sich Abweichungen ergeben.
Berichtskreis: Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Fläche am 31.12. 2007	darunter		
			Gebäude- und Freifläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche
km ²					
101	Braunschweig, Stadt	191,9	47,0	73,8	24,3
102	Salzgitter, Stadt	223,9	37,1	114,6	37,1
103	Wolfsburg, Stadt	204,0	33,9	89,9	47,9
151	Gifhorn	1 562,8	78,0	827,9	509,0
152	Göttingen	1 117,6	71,6	571,3	371,8
153	Goslar	965,1	53,7	277,7	554,5
154	Helmstedt	673,8	36,4	405,8	165,2
155	Northeim	1 267,1	55,5	622,5	486,2
156	Osterode am Harz	636,0	32,2	191,6	357,2
157	Peine	534,9	48,5	377,0	50,6
158	Wolfenbüttel	722,5	38,1	488,3	134,6
1	Braunschweig	8 099,5	531,7	4 040,3	2 738,4
241	Hannover, Region	2 290,6	255,1	1 263,7	437,0
241001	Hannover, Landeshptst. Hannover Umland	204,1 2 086,5	74,9 180,2	31,0 1 232,7	22,8 414,2
251	Diepholz	1 987,7	124,3	1 482,4	186,7
252	Hamelnd-Pyrmont	796,2	53,5	417,2	254,0
254	Hildesheim	1 205,8	86,1	708,5	293,2
255	Holzwinden	692,5	30,1	292,6	316,9
256	Nienburg (Weser)	1 399,0	77,1	942,5	240,6
257	Schaumburg	675,6	64,3	370,3	172,9
2	Hannover	9 047,3	690,4	5 477,3	1 901,3
351	Celle	1 545,1	88,3	593,6	694,8
352	Cuxhaven	2 072,6	115,7	1 577,7	164,5
353	Harburg	1 244,7	109,7	665,3	350,2
354	Lüchow-Dannenberg	1 220,5	40,6	635,1	451,5
355	Lüneburg	1 323,3	74,0	695,2	406,9
356	Osterholz	650,7	59,7	448,3	62,9
357	Rotenburg (Wümme)	2 070,1	106,2	1 521,6	299,8
358	Soltau-Fallingbostel	1 873,5	83,3	791,2	596,2
359	Stade	1 266,0	86,9	923,1	88,4
360	Uelzen	1 454,0	56,6	775,6	485,2
361	Verden	787,8	61,8	556,3	94,9
3	Lüneburg	15 508,3	882,8	9 183,0	3 695,2

Landkreise und größere kreisangehörige Städte

203

Bevölkerung			Bevölkerungs- veränderung 2021/ 2007	Bevölkerungs- bewegung 2007		Zuzüge / Fortzüge (Saldo)
am 31.12.2007		am 1.1. 2021		Lebend- geborene	Lebend- geborene / Gestorbe- ne (Saldo)	
ins- gesamt	Ein- wohner je km ²					
Anzahl			%	Anzahl je 1 000 Einwohner		
245 810	1 281,3	235 392	-4,2	8,9	-2,4	+3,8
105 320	470,4	93 360	-11,4	7,7	-4,6	-8,1
120 009	588,2	120 907	+0,7	7,9	-2,5	-1,6
174 401	111,6	182 672	+4,7	8,7	+0,4	-3,7
261 260	233,8	251 757	-3,6	8,1	-1,3	+0,7
148 091	153,4	133 988	-9,5	6,3	-7,0	-3,6
95 871	142,3	88 784	-7,4	7,6	-5,4	-6,1
144 044	113,7	127 565	-11,4	7,2	-5,0	-5,1
80 300	126,3	68 964	-14,1	6,8	-7,0	-2,7
133 560	249,7	137 663	+3,1	7,8	-3,5	-1,2
124 652	172,5	121 441	-2,6	7,3	-3,1	-3,0
1 633 318	201,7	1 562 493	-4,3	7,8	-3,3	-1,9
1 130 039	493,3	1 121 651	-0,7	8,6	-1,4	+2,5
518 069	2 537,8	511 154	-1,3	9,7	-0,7	+4,0
611 970	293,3	610 497	-0,2	7,7	-2,0	+1,2
215 142	108,2	220 713	+2,6	7,7	-2,4	+1,2
157 867	198,3	146 576	-7,2	7,5	-5,4	+0,4
288 623	239,4	274 391	-4,9	7,6	-3,7	-1,0
76 103	109,9	67 184	-11,7	6,7	-7,3	-3,0
124 895	89,3	121 304	-2,9	8,1	-3,5	-0,8
164 172	243,0	158 918	-3,2	7,3	-4,0	-1,7
2 156 841	238,4	2 110 737	-2,1	8,1	-2,6	+1,1
181 115	117,2	178 521	-1,4	8,1	-2,7	-1,9
202 933	97,9	201 711	-0,6	7,4	-4,4	-2,1
243 888	195,9	246 984	+1,3	8,3	-0,7	+5,3
50 465	41,3	46 590	-7,7	6,9	-7,3	-0,9
176 445	133,3	201 358	+14,1	8,6	-0,9	+3,9
112 679	173,2	114 623	+1,7	7,6	-2,9	+4,5
165 074	79,7	169 377	+2,6	8,8	-1,2	+1,9
141 692	75,6	149 248	+5,3	8,1	-1,9	-2,1
197 091	155,7	202 063	+2,5	8,4	-1,0	+0,8
95 983	66,0	93 636	-2,4	7,3	-5,4	+0,4
133 767	169,8	132 843	-0,7	8,6	-1,2	-0,3
1 701 132	109,7	1 736 954	+2,1	8,1	-2,2	+1,1

22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Fläche am 31.12. 2007	darunter		
			Gebäude- und Freifläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche
km ²					
401	Delmenhorst, Stadt	62,4	21,0	29,1	1,6
402	Emden, Stadt	112,4	18,6	64,5	0,8
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	103,0	39,8	33,3	3,4
404	Osnabrück, Stadt	119,8	37,4	39,2	19,7
405	Wilhelmshaven, Stadt	106,9	25,2	38,8	11,8
451	Ammerland	728,4	70,9	517,1	72,5
452	Aurich	1 287,3	105,0	952,6	48,9
453	Cloppenburg	1 418,3	102,1	1 011,3	170,6
454	Emsland	2 881,4	185,8	1 885,3	485,0
455	Friesland	607,9	52,8	448,1	41,1
456	Grafschaft Bentheim	980,8	66,5	666,1	151,1
457	Leer	1 086,0	93,9	802,9	23,6
458	Oldenburg	1 063,1	79,5	699,0	186,4
459	Osnabrück	2 121,6	160,5	1 358,0	415,5
460	Vechta	812,6	74,8	560,2	99,6
461	Wesermarsch	821,9	51,1	668,7	9,2
462	Wittmund	656,7	38,4	504,6	38,7
4	Weser-Ems	14 970,3	1 223,2	10 278,8	1 779,4
	Niedersachsen	47 625,4	3 328,1	28 979,4	10 114,3
152012	Göttingen, Stadt	117,3	22,2	41,9	34,9
153005	Goslar, Stadt	92,6	12,8	23,4	45,3
157006	Peine, Stadt	119,7	16,5	74,8	11,0
158037	Wolfenbüttel, Stadt	78,5	11,3	45,9	12,1
241005	Garbsen, Stadt	79,3	13,0	46,7	8,9
241010	Langenhagen, Stadt	71,9	13,0	32,1	9,1
252006	Hameln, Stadt	102,3	15,0	41,5	29,5
254021	Hildesheim, Stadt	92,2	19,6	34,4	18,7
351006	Celle, Stadt	175,0	24,5	65,0	59,2
352011	Cuxhaven, Stadt	161,9	18,3	104,2	7,0
355022	Lüneburg, Hansestadt	70,3	18,7	19,2	18,1
359038	Stade, Stadt	110,0	22,1	58,4	4,4
454032	Lingen (Ems), Stadt	176,2	23,4	84,8	49,4
456015	Nordhorn, Stadt	149,7	18,4	97,8	19,1
459024	Melle, Stadt	254,0	22,1	166,6	46,4

Landkreise und größere kreisangehörige Städte

205

Bevölkerung			Bevölkerungs- veränderung 2021/ 2007	Bevölkerungs- bewegung 2007		Zuzüge / Fortzüge (Saldo)
am 31.12.2007		am 1.1. 2021		Lebend- geborene	Lebend- geborene / Gestorbe- ne (Saldo)	
ins- gesamt	Ein- wohner je km ²					
Anzahl			%	Anzahl je 1 000 Einwohner		
75 135	1 204,9	69 527	-7,5	8,0	-1,1	-1,4
51 714	460,3	52 771	+2,0	8,0	-3,2	+2,6
159 563	1 549,6	171 847	+7,7	8,5	-0,9	+4,1
162 870	1 359,5	168 803	+3,6	9,0	-0,7	-0,2
82 192	768,8	78 312	-4,7	7,1	-4,9	-2,5
117 041	160,7	125 839	+7,5	7,6	-1,0	+4,6
190 293	147,8	191 022	+0,4	8,6	-2,0	+2,2
157 164	110,8	165 918	+5,6	10,5	+2,5	+3,4
313 533	108,8	312 497	-0,3	9,1	+0,7	+4,3
100 779	165,8	99 486	-1,3	7,4	-3,1	-1,0
135 270	137,9	142 908	+5,6	8,4	-1,1	+4,3
165 088	152,0	172 113	+4,3	8,5	-1,8	+0,2
126 131	118,6	134 621	+6,7	7,6	-1,9	+3,4
358 852	169,1	359 504	+0,2	8,4	-0,9	-0,5
134 404	165,4	145 923	+8,6	10,2	+3,0	+6,7
92 622	112,7	90 727	-2,0	7,7	-4,3	-0,8
57 742	87,9	55 968	-3,1	7,8	-2,5	+0,9
2 480 393	165,7	2 537 786	+2,3	8,6	-0,9	+2,0
7 971 684	167,4	7 947 970	-0,3	8,2	-2,1	+0,7
121 513	1 036,0	116 658	-4,0	8,5	+0,1	-0,7
42 484	458,9	38 841	-8,6	7,1	-5,6	-1,6
49 516	413,8	48 909	-1,2	8,5	-4,7	-0,4
53 954	687,3	51 634	-4,3	7,3	-2,7	-0,5
62 554	788,7	59 415	-5,0	7,8	-2,5	-3,7
51 672	719,1	50 034	-3,2	8,0	-2,3	+7,9
58 563	572,3	57 760	-1,4	8,2	-4,2	+5,0
103 593	1 123,9	97 287	-6,1	8,3	-2,8	+6,1
70 930	405,3	65 339	-7,9	8,5	-2,7	-0,4
51 587	318,6	46 976	-8,9	7,1	-5,6	-0,4
72 299	1 027,9	89 484	+23,8	9,2	-0,7	+4,1
45 855	416,7	46 866	+2,2	9,1	-1,5	+0,4
51 554	292,7	46 978	-8,9	8,6	-0,3	+3,0
53 259	355,8	55 618	+4,4	8,1	-2,3	+4,2
46 581	183,4	48 310	+3,7	8,4	-1,2	-0,3

22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Ehe- schlie- Bun- gen	Ehe- schei- dun- gen	Wahl- be- tei- lung	Bundestagswahl 2005					
					Zweitstimmenanteil der					
		2007			SPD	CDU	Grün- nen	FDP	Die Linke	
		Anz. je 1 000 Einw.			%					
101	Braunschweig, Stadt	4,7	2,6	78,5	44,5	28,9	9,9	8,5	5,6	
102	Salzgitter, Stadt	3,7	2,3	76,8	50,8	29,5	4,3	6,2	5,7	
103	Wolfsburg, Stadt	5,3	3,0	77,5	46,5	32,1	6,2	7,6	4,5	
151	Gifhorn	4,4	2,4	80,8	43,1	34,9	6,2	8,8	3,9	
152	Göttingen	4,1	2,3	80,2	41,6	30,3	11,5	9,0	5,1	
153	Goslar	4,2	2,2	78,5	44,7	32,4	5,4	9,3	5,5	
154	Helmstedt	3,9	2,5	78,7	46,6	31,8	5,2	7,9	4,6	
155	Northeim	4,8	2,3	79,8	47,8	30,0	5,7	9,2	4,4	
156	Osterode am Harz	4,1	2,4	78,0	47,5	31,0	5,0	8,4	4,9	
157	Peine	4,1	2,0	81,2	50,8	29,0	5,8	7,3	4,5	
158	Wolfenbüttel	4,9	2,1	82,0	45,1	32,5	6,7	8,2	4,6	
1	Braunschweig	4,4	2,4	79,4	45,6	31,0	7,2	8,4	4,9	
241	Hannover, Region	4,3	2,6	80,2	45,7	29,0	9,6	8,9	4,3	
241001	Hannover, Landeshptst.	4,3	3,3	78,4	45,8	25,7	12,5	8,4	5,1	
	Hannover Umland	4,3	2,0	81,7	45,8	31,5	7,4	9,2	3,6	
251	Diepholz	4,5	2,5	79,3	41,9	32,7	7,6	10,9	4,5	
252	Hameln-Pyrmont	4,7	2,4	78,4	46,8	30,5	6,3	8,9	4,7	
254	Hildesheim	4,2	2,4	81,5	47,0	32,4	7,1	7,2	3,8	
255	Holzminden	4,0	2,2	79,7	47,5	27,8	6,1	11,8	4,0	
256	Nienburg (Weser)	4,7	2,5	77,2	44,5	35,6	5,7	7,9	3,6	
257	Schaumburg	4,0	2,6	80,1	47,5	31,3	6,3	8,3	3,6	
2	Hannover	4,3	2,5	80,0	45,7	30,5	8,2	8,9	4,2	
351	Celle	5,3	3,0	78,8	39,3	37,7	5,9	9,9	4,0	
352	Cuxhaven	6,1	2,5	78,5	44,1	33,8	6,3	8,5	4,5	
353	Harburg	4,5	2,8	83,0	36,9	36,6	8,7	11,5	3,8	
354	Lüchow-Dannenberg	4,6	2,6	77,4	35,7	33,4	12,5	8,1	7,6	
355	Lüneburg	5,4	2,7	79,8	40,4	30,0	11,8	9,5	5,5	
356	Osterholz	5,5	2,8	80,5	44,0	28,3	9,5	9,5	5,7	
357	Rotenburg (Wümme)	4,4	2,6	79,3	38,2	38,5	7,1	9,8	3,8	
358	Soltau-Fallingbostal	4,6	2,5	78,7	42,0	35,3	6,3	9,3	3,9	
359	Stade	5,2	2,5	79,2	41,6	35,1	7,3	9,3	4,0	
360	Uelzen	4,5	2,7	79,4	42,7	33,9	7,5	8,9	4,5	
361	Verden	4,9	2,5	79,8	43,4	31,2	8,7	8,9	4,4	
3	Lüneburg	5,1	2,7	79,7	40,7	34,4	8,0	9,6	4,4	

Landkreise und größere kreisangehörige Städte

207

Erwerbstätige						
Jahresdurchschnitt 2005						
insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe einschl. Baugewerbe	darunter		Dienstleistungsbereiche	
			Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		
Anzahl in 1 000						
147,1	0,6	28,5	22,6	4,9	118,0	
59,6	0,4	28,4	26,2	1,6	30,8	
111,4	0,5	66,4	63,5	2,2	44,5	
52,0	2,0	12,5	8,3	4,0	37,4	
125,5	2,2	24,6	18,8	5,4	98,7	
63,9	1,1	14,2	10,7	3,0	48,5	
29,0	1,0	7,0	3,8	1,7	21,0	
58,1	2,8	18,2	14,4	3,3	37,0	
35,2	0,7	12,4	10,3	1,6	22,2	
42,2	1,0	11,8	8,0	3,0	29,3	
34,4	1,3	6,9	4,2	2,5	26,2	
758,3	13,6	231,0	191,0	33,5	513,7	
602,9	5,4	109,8	78,4	25,9	487,7	
374,1	0,8	61,9	47,1	11,0	311,4	
228,8	4,6	47,9	31,3	14,9	176,3	
86,5	4,9	20,4	14,3	5,4	61,2	
67,7	1,7	14,7	10,6	3,6	51,3	
120,3	2,3	33,4	25,9	6,5	84,5	
30,3	0,9	11,8	9,9	1,8	17,6	
49,6	3,1	13,2	8,8	3,6	33,2	
58,9	1,4	15,1	11,8	3,0	42,5	
1 016,1	19,7	218,4	159,8	49,8	777,9	
71,5	2,4	14,8	9,4	4,2	54,3	
66,4	4,8	12,4	7,2	4,7	49,2	
74,9	3,2	13,9	7,3	6,2	57,8	
19,1	1,6	4,5	3,4	1,0	13,0	
71,4	2,1	14,8	11,1	3,5	54,5	
35,6	1,8	6,3	3,8	2,4	27,4	
68,3	4,6	16,5	10,0	6,0	47,3	
64,9	2,7	14,1	9,5	4,2	48,0	
77,0	4,2	20,0	13,3	5,8	52,8	
38,8	2,5	7,7	5,0	2,5	28,5	
56,5	2,4	15,4	10,9	4,1	38,7	
644,3	32,3	140,5	90,8	44,6	471,5	

22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Ehe- schlie- ßun- gen	Ehe- schei- dun- gen	Wahl- be- tei- lung	Bundestagswahl 2005					
					Zweitstimmenanteil der					
		2007			SPD	CDU	Grü- nen	FDP	Die Linke	
		Anz. je 1 000 Einw.			%					
401	Delmenhorst, Stadt	3,9	2,9	74,9	46,8	27,2	6,8	9,4	6,3	
402	Emden, Stadt	4,4	3,4	74,9	60,2	19,6	7,2	6,1	4,6	
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	4,6	2,6	79,0	44,2	25,0	14,0	8,3	6,3	
404	Osnabrück, Stadt	4,8	4,1	78,1	40,2	32,4	11,7	9,8	4,2	
405	Wilhelmshaven, Stadt	4,4	2,8	75,3	46,7	29,4	5,6	8,1	5,9	
451	Ammerland	4,8	2,6	79,3	43,7	32,7	7,1	10,6	3,7	
452	Aurich	7,8	2,5	77,9	54,8	26,2	6,0	6,2	4,4	
453	Cloppenburg	4,9	1,8	76,1	26,2	56,7	3,0	9,5	2,4	
454	Emsland	4,7	1,9	80,1	29,7	53,3	3,8	8,8	2,7	
455	Friesland	8,7	2,7	79,0	47,4	29,3	6,4	9,6	4,4	
456	Grafschaft Bentheim	5,2	2,0	80,4	39,9	42,1	5,0	8,2	3,2	
457	Leer	5,5	2,6	77,3	50,6	30,1	4,9	6,8	4,9	
458	Oldenburg	4,8	2,4	80,7	41,3	30,7	8,4	12,7	4,4	
459	Osnabrück	4,6	1,4	80,7	38,0	40,6	6,6	9,6	3,2	
460	Vechta	4,4	2,1	79,5	24,3	57,7	3,6	10,9	2,1	
461	Wesermarsch	3,9	2,2	76,9	52,7	27,1	5,8	7,8	4,4	
462	Wittmund	9,4	2,6	74,9	45,1	34,3	5,1	8,8	4,1	
4	Weser-Ems	5,2	2,3	78,6	40,9	37,5	6,5	9,0	3,9	
	Niedersachsen	4,8	2,5	79,4	43,2	33,6	7,4	8,9	4,3	
152012	Göttingen, Stadt	3,9	.	78,7	41,2	25,1	16,5	9,0	6,2	
153005	Goslar, Stadt	6,0	.	77,2	43,7	31,5	6,2	9,7	6,0	
157006	Peine, Stadt	4,2	.	77,9	52,0	28,2	5,4	6,9	4,9	
158037	Wolfenbüttel, Stadt	6,5	.	80,4	42,7	34,0	7,1	8,6	4,8	
241005	Garbsen, Stadt	3,5	.	78,5	48,6	30,5	6,0	8,5	3,8	
241010	Langenhagen, Stadt	3,6	.	80,2	45,6	31,5	6,8	8,9	4,1	
252006	Hamel, Stadt	4,7	.	76,6	45,9	30,2	7,4	8,7	5,2	
254021	Hildesheim, Stadt	4,4	.	78,4	43,3	33,5	9,4	7,2	4,2	
351006	Celle, Stadt	6,7	.	76,5	39,9	36,3	6,7	10,0	4,1	
352011	Cuxhaven, Stadt	7,5	.	75,3	46,1	30,9	6,7	9,1	4,5	
355022	Lüneburg, Hansestadt	7,4	.	77,7	40,5	26,8	15,2	9,1	5,9	
359038	Stade, Stadt	5,2	.	75,1	43,2	33,1	7,9	8,6	4,3	
454032	Lingen (Ems), Stadt	5,6	.	78,9	34,3	47,5	5,2	8,6	2,7	
456015	Nordhorn, Stadt	4,8	.	77,6	44,7	34,8	6,0	8,3	4,3	
459024	Melle, Stadt	4,0	.	82,7	39,0	36,8	8,5	10,4	3,5	

22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Erwerbstätige			Sozial- vers.- pflichtig Beschäftig- te am 30.06.07	darun- ter Hoch- qualifi- zierte ¹⁾
		Jahresdurchschnitt 2005				
		Handel, Gastge- werbe und Verkehr	Finanzierg., Vermietg., Untern. s. Dienstleist.	Öffentliche und private Dienst- leistungen		
		Anzahl in 1 000			Anzahl	%
101	Braunschweig, Stadt	36,3	34,2	47,5	105 399	13,4
102	Salzgitter, Stadt	10,7	7,4	12,6	45 026	7,0
103	Wolfsburg, Stadt	15,5	11,4	17,5	90 198	13,7
151	Gifhorn	12,7	7,1	17,6	31 254	9,3
152	Göttingen	29,9	17,8	51,0	86 029	11,6
153	Goslar	18,3	6,7	23,5	41 090	6,8
154	Helmstedt	7,6	2,3	11,1	18 185	6,3
155	Northeim	12,8	6,2	18,1	39 316	5,4
156	Osterode am Harz	9,4	2,6	10,1	25 264	4,4
157	Peine	11,9	5,1	12,4	27 353	5,6
158	Wolfenbüttel	8,2	4,1	13,9	20 492	6,2
1	Braunschweig	173,3	105,0	235,3	529 606	9,9
241	Hannover, Region	162,3	130,3	195,2	418 684	10,9
241001	Hannover, Landeshptst.	82,7	99,7	128,9	268 606	13,7
	Hannover Umland	79,6	30,6	66,3	150 078	6,0
251	Diepholz	27,8	10,5	22,9	54 440	5,6
252	Hameln-Pyrmont	16,6	11,5	23,2	45 515	6,9
254	Hildesheim	28,1	14,4	42,0	80 242	7,9
255	Holzminden	6,2	2,2	9,2	19 353	6,0
256	Nienburg (Weser)	12,8	4,6	15,8	31 120	4,7
257	Schaumburg	15,1	6,3	21,1	37 191	5,7
2	Hannover	269,0	179,6	329,3	686 545	9,2
351	Celle	18,2	7,7	28,4	46 495	7,7
352	Cuxhaven	19,3	5,6	24,4	37 744	4,5
353	Harburg	26,4	9,8	21,6	45 657	4,8
354	Lüchow-Dannenberg	4,8	1,9	6,3	11 552	4,7
355	Lüneburg	18,4	8,9	27,1	45 492	7,5
356	Osterholz	10,7	3,8	13,0	20 760	4,9
357	Rotenburg (Wümme)	18,5	6,5	22,2	42 739	5,3
358	Soltau-Fallingb.ostel	17,5	7,2	23,4	40 325	4,1
359	Stade	22,6	9,2	21,0	50 582	8,0
360	Uelzen	10,5	3,3	14,8	23 934	5,4
361	Verden	17,1	6,9	14,6	38 723	5,8
3	Lüneburg	184,0	70,9	216,6	404 003	5,9

1) Beschäftigte mit Hochschul-/Fachhochschulabschluss.

Landkreise und größere kreisangehörige Städte

211

Arbeitslose 2007 (Jahresdurchschnitt)		Brutto- inlands- produkt 2005	Brutto- inlands- produkt 2005/ 2004	Brutto- wert- schöpfung 2005 insgesamt	Davon nach Wirtschaftsbereichen	
ins- gesamt	Arbeitslosen- quote der abh. zivilen Er- werbspersonen				Land- u. Forstw., Fische- rei	Prod. Ge- werbe einschl. Bau- gewerbe
Anzahl	%	Mio. €	%	Mio. €	%	
12 945	11,6	7 810,9	-0,7	7 049,2	0,2	24,5
5 919	12,6	3 712,0	-1,7	3 350,0	0,3	62,2
5 475	9,8	8 883,5	+21,8	8 017,2	0,2	76,1
7 768	9,7	2 524,1	+0,5	2 278,0	2,5	25,1
14 777	12,8	6 190,8	-2,8	5 587,1	0,9	22,9
7 258	11,6	3 178,0	-4,2	2 868,1	1,5	29,5
5 257	12,2	1 464,2	-2,4	1 321,4	2,2	27,8
6 648	10,3	2 764,6	-0,7	2 495,0	1,9	34,6
4 388	12,4	2 131,5	+7,3	1 923,6	0,8	43,1
6 279	10,2	2 208,4	-4,1	1 993,0	1,5	30,9
4 903	8,8	1 726,5	-0,8	1 558,1	2,6	23,3
81 617	.	42 594,5	+2,8	38 440,9	0,9	40,7
57 620	11,0	36 187,7	+8,0	32 658,8	0,4	24,4
32 336	.	23 888,0	+12,0	21 558,6	0,1	26,3
25 284	.	12 299,7	+1,1	11 100,2	1,1	20,6
6 972	7,1	4 613,7	-1,3	4 163,8	3,5	26,8
8 488	12,2	3 585,0	-0,7	3 235,4	1,3	28,8
12 773	9,8	6 194,5	+0,4	5 590,5	1,2	32,8
3 882	11,8	1 601,2	+2,1	1 445,1	2,0	43,7
5 165	9,3	2 471,3	-2,2	2 230,4	3,8	30,1
7 593	10,6	2 961,6	+0,0	2 672,8	1,3	27,8
102 493	.	57 615,0	+4,7	51 996,7	1,0	26,7
8 291	10,7	3 642,9	+0,4	3 287,7	1,7	24,5
9 060	10,2	3 199,1	-0,5	2 887,1	5,1	18,0
7 339	6,7	3 840,3	-1,1	3 465,8	1,9	14,9
2 911	14,8	928,5	-1,8	837,9	6,0	26,2
7 502	9,5	3 523,5	+2,3	3 179,9	1,7	22,6
3 896	7,6	1 725,3	-0,8	1 557,0	2,2	17,6
5 832	7,8	3 284,1	-0,4	2 963,9	4,1	20,5
6 973	10,9	3 465,3	-1,9	3 127,4	2,2	24,6
8 503	9,3	4 434,6	+5,3	4 002,1	2,9	33,4
4 615	11,4	1 957,4	-2,4	1 766,5	4,1	16,7
4 798	7,7	2 964,8	-0,6	2 675,7	1,8	31,7
69 720	.	32 965,6	+0,2	29 751,0	2,8	23,2

22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Erwerbstätige			Sozial- vers.- pflichtig Beschäftig- te am 30.06.07	darun- ter Hoch- qualifi- zierte ¹⁾
		Jahresdurchschnitt 2005				
		Handel, Gastge- werbe u. Verkehr	Finanzierg., Vermietg., Untern. s. Dienstleist.	Öffentliche und private Dienst- leistungen	Anzahl in 1 000	
			Anzahl	%		
401	Delmenhorst, Stadt	8,5	6,3	10,6	17 725	5,0
402	Emden, Stadt	7,8	4,1	8,2	27 350	5,8
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	25,8	21,4	38,8	65 357	10,4
404	Osnabrück, Stadt	33,3	20,2	35,8	80 622	9,7
405	Wilhelmshaven, Stadt	9,1	5,3	22,7	25 119	6,7
451	Ammerland	15,5	4,0	12,7	32 252	4,3
452	Aurich	22,8	7,5	22,8	42 610	4,9
453	Cloppenburg	15,7	5,7	15,7	45 510	3,6
454	Emsland	34,4	13,8	39,2	96 981	5,4
455	Friesland	10,8	4,9	14,5	23 603	4,5
456	Grafschaft Bentheim	16,1	6,3	15,1	35 827	4,6
457	Leer	20,2	6,3	17,3	36 074	4,3
458	Oldenburg	12,6	4,4	12,4	26 767	4,2
459	Osnabrück	38,0	13,8	36,2	94 597	4,5
460	Vechta	16,2	7,8	16,3	49 249	5,4
461	Wesermarsch	8,3	3,1	10,0	24 347	6,2
462	Wittmund	7,3	2,2	8,0	12 383	3,7
4	Weser-Ems	302,3	137,0	336,3	736 373	5,9
	Niedersachsen	928,7	492,6	1 117,6	2 356 527	7,8
152012	Göttingen, Stadt	.	.	.	58 463	14,6
153005	Goslar, Stadt	.	.	.	18 223	6,4
157006	Peine, Stadt	.	.	.	17 319	6,6
158037	Wolfenbüttel, Stadt	.	.	.	12 135	7,7
241005	Garbsen, Stadt	.	.	.	11 600	5,8
241010	Langenhagen, Stadt	.	.	.	28 123	6,1
252006	Hameln, Stadt	.	.	.	22 907	6,6
254021	Hildesheim, Stadt	.	.	.	41 582	10,3
351006	Celle, Stadt	.	.	.	29 887	9,2
352011	Cuxhaven, Stadt	.	.	.	15 536	5,4
355022	Lüneburg, Hansestadt	.	.	.	32 383	8,9
359038	Stade, Stadt	.	.	.	21 107	7,9
454032	Lingen (Ems), Stadt	.	.	.	21 069	6,8
456015	Nordhorn, Stadt	.	.	.	17 282	5,2
459024	Melle, Stadt	.	.	.	14 228	4,2

1) Beschäftigte mit Hochschul-/Fachhochschulabschluss.

Arbeitslose 2007 (Jahresdurchschnitt)		Brutto- inlands- produkt 2005	Brutto- inlands- produkt 2005/ 2004	Brutto- wert- schöpfung 2005 insgesamt	Dav. n. Wirtschaftsbereichen	
ins- gesamt	Arbeitslosen- quote der abh. zivilen Er- werbspersonen				Land- u. Forstw., Fische- rei	Prod. Ge- werbe einschl. Bau- gewerbe
Anzahl	%	Mio. €	%	Mio. €	%	
4 695	13,1	1 471,6	+1,8	1 328,1	0,4	23,2
3 111	14,3	1 889,3	+7,5	1 705,1	0,3	50,7
8 851	12,2	5 404,0	+2,3	4 877,1	0,1	15,2
7 369	10,2	6 038,9	-1,4	5 450,0	0,1	24,9
5 004	14,7	2 647,9	+5,1	2 389,7	0,4	30,2
4 517	8,6	2 334,4	-0,7	2 106,7	4,8	27,0
9 682	12,1	3 060,1	-3,9	2 761,7	3,4	16,1
5 685	8,3	3 434,3	+2,6	3 099,4	6,1	38,2
9 324	6,8	8 075,2	-0,4	7 287,8	3,6	43,1
4 140	9,7	1 924,5	+2,2	1 736,9	2,9	24,7
3 960	6,7	2 593,6	-0,8	2 340,7	4,2	30,3
7 645	11,2	2 906,6	+3,8	2 623,2	3,2	15,7
4 247	7,6	2 122,9	-0,6	1 915,9	4,5	23,0
10 464	6,2	7 303,1	+3,4	6 590,9	2,9	38,3
3 647	5,7	3 694,9	+3,5	3 334,6	5,0	38,3
4 110	10,2	2 192,1	+9,6	1 978,3	3,2	48,4
2 737	11,4	996,3	+2,4	899,2	5,3	15,7
99 188	.	58 089,9	+1,6	52 425,3	2,8	30,9
353 019	9,9	191 265,0	+2,6	172 613,9	1,8	30,5
8 463	.	.	.	.	.	.
2 506	.	.	.	.	.	.
3 104	.	.	.	.	.	.
2 575	.	.	.	.	.	.
3 092	.	.	.	.	.	.
2 223	.	.	.	.	.	.
3 946	.	.	.	.	.	.
5 996	.	.	.	.	.	.
3 826	.	.	.	.	.	.
2 932	.	.	.	.	.	.
3 818	.	.	.	.	.	.
2 954	.	.	.	.	.	.
1 833	.	.	.	.	.	.
2 272	.	.	.	.	.	.
1 131	.	.	.	.	.	.

22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Noch BWS: davon nach Wirtschaftsbereichen			
		darunter		Dienst- leistungs- bereiche	davon
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr
%					
101	Braunschweig, Stadt	21,5	2,6	75,3	19,2
102	Salzgitter, Stadt	58,7	1,6	37,5	12,2
103	Wolfsburg, Stadt	73,0	1,1	23,8	5,8
151	Gifhorn	17,3	6,1	72,3	18,4
152	Göttingen	18,4	3,4	76,2	18,0
153	Goslar	24,0	3,6	69,0	18,6
154	Helmstedt	7,6	5,9	70,1	16,6
155	Northeim	27,7	4,6	63,5	15,5
156	Osterode am Harz	37,3	2,8	56,1	14,2
157	Peine	21,9	6,0	67,6	21,5
158	Wolfenbüttel	16,9	5,4	74,1	16,3
1	Braunschweig	35,5	3,1	58,4	15,0
241	Hannover, Region	15,9	2,9	75,2	20,0
241001	Hannover, Landeshptst.	16,5	1,8	73,6	14,8
	Hannover Umland	14,7	5,1	78,2	30,0
251	Diepholz	18,9	4,4	69,7	24,1
252	Hameln-Pyrmont	19,8	4,1	70,0	15,0
254	Hildesheim	26,2	4,2	66,0	17,7
255	Holzminden	38,9	4,0	54,3	12,6
256	Nienburg (Weser)	21,2	5,9	66,1	19,3
257	Schaumburg	23,0	3,9	70,9	17,2
2	Hannover	18,7	3,4	72,2	19,4
351	Celle	16,6	4,1	73,8	17,0
352	Cuxhaven	10,8	5,9	76,9	20,5
353	Harburg	7,0	7,0	83,1	29,8
354	Lüchow-Dannenberg	21,4	3,5	67,8	17,0
355	Lüneburg	18,2	3,5	75,8	19,9
356	Osterholz	11,5	4,8	80,2	20,9
357	Rotenburg (Wümme)	12,6	7,1	75,4	23,6
358	Soltau-Fallingb.ostel	18,2	5,4	73,2	25,3
359	Stade	25,5	5,7	63,7	21,8
360	Uelzen	9,8	5,7	79,2	29,1
361	Verden	23,3	6,3	66,4	23,1
3	Lüneburg	16,1	5,5	74,0	22,8

Landkreise und größere kreisangehörige Städte

215

Dav. n. Wirtschaftsbereichen		Wirtschaftliche Eckdaten				
davon		Umsatz i. Verarb. Gewerbe	dar. Aus- lands- umsatz	Baufertig- stellungen von Woh- nungen	Reiseverkehr	
Finanzierg., Vermietg., Untern. s. Dienstleist.	Öffentl. u. priv. Dienst- leistg.				Gäste- über- nachtungen	Betten- aus- lastung
		2007				
%		Mio. €	%	Anzahl		%
32,2	23,9	2 990,1	33,4	281	448 565	36,5
12,3	13,0	9 773,8	43,4	110	80 469	28,8
8,0	9,9	.	.	395	414 340	41,9
26,8	27,1	.	.	506	275 227	28,5
25,6	32,6	3 429,3	50,0	555	661 813	31,3
23,0	27,4	2 176,6	43,4	87	2 228 494	33,0
24,6	28,9	.	.	366	156 698	27,7
22,8	25,1	1 794,3	32,4	275	415 135	31,6
23,2	18,6	2 439,5	48,0	142	824 560	35,8
24,5	21,6	2 112,2	31,3	303	71 240	29,8
27,6	30,2	.	.	208	83 794	27,3
21,6	21,9	80 620,9	51,2	3 228	5 660 335	33,2
33,3	21,9	18 522,6	41,9	1 973	2 804 341	32,9
37,5	21,2	12 643,8	43,0	767	1 631 951	36,6
25,2	23,1	5 878,8	39,5	1 206	1 172 390	28,8
25,3	20,3	4 340,2	38,6	631	162 749	26,4
29,7	25,2	1 871,0	43,0	170	1 137 047	43,4
21,4	26,9	4 694,2	31,5	472	421 999	30,1
18,6	23,1	1 551,7	42,0	58	132 684	22,9
21,6	25,2	2 144,8	30,2	275	125 438	27,6
24,5	29,1	1 920,0	31,9	329	612 936	42,6
29,8	23,0	35 044,4	38,9	3 908	5 397 194	34,5
23,2	33,6	1 925,8	52,0	283	498 787	32,4
24,9	31,5	1 264,0	32,8	566	2 188 254	35,5
31,3	22,0	738,6	27,4	752	469 286	30,4
25,1	25,6	767,9	32,1	103	252 129	24,0
24,9	31,1	1 695,8	29,8	577	450 656	36,1
27,9	31,4	624,2	28,0	276	131 251	29,4
23,7	28,2	1 459,9	25,2	426	415 753	30,4
18,4	29,5	1 760,6	34,9	287	1 948 334	45,7
22,8	19,1	2 446,1	71,2	699	323 904	28,9
20,5	29,6	996,0	6,6	139	697 779	38,1
23,1	20,3	2 123,0	32,7	350	243 820	33,5
24,1	27,1	15 802,0	38,2	4 458	7 619 953	35,7

22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Noch BWS: davon nach Wirtschaftsbereichen			
		darunter		Dienst- leistungs- bereiche	davon
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr
		%			
401	Delmenhorst, Stadt	15,6	3,3	76,4	19,7
402	Emden, Stadt	47,3	2,5	49,0	17,3
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	6,5	3,3	84,8	18,4
404	Osnabrück, Stadt	20,0	3,3	75,0	23,1
405	Wilhelmshaven, Stadt	24,7	3,1	69,4	11,3
451	Ammerland	18,4	6,9	68,2	25,2
452	Aurich	7,6	6,5	80,5	23,3
453	Cloppenburg	28,4	7,9	55,8	20,2
454	Emsland	29,5	6,5	53,4	17,2
455	Friesland	17,4	4,3	72,4	16,4
456	Grafschaft Bentheim	17,9	6,8	65,6	20,7
457	Leer	9,0	4,6	81,1	28,6
458	Oldenburg	17,1	5,3	72,5	26,2
459	Osnabrück	31,9	5,7	58,9	20,4
460	Vechta	31,8	5,8	56,7	20,9
461	Wesermarsch	40,3	4,0	48,4	13,6
462	Wittmund	9,0	6,2	79,0	20,0
4	Weser-Ems	22,8	5,2	66,3	20,1
	Niedersachsen	23,3	4,2	67,6	19,2
152012	Göttingen, Stadt	.	.	.	.
153005	Goslar, Stadt	.	.	.	.
157006	Peine, Stadt	.	.	.	.
158037	Wolfenbüttel, Stadt	.	.	.	.
241005	Garbsen, Stadt	.	.	.	.
241010	Langenhagen, Stadt	.	.	.	.
252006	Hameln, Stadt	.	.	.	.
254021	Hildesheim, Stadt	.	.	.	.
351006	Celle, Stadt	.	.	.	.
352011	Cuxhaven, Stadt	.	.	.	.
355022	Lüneburg, Hansestadt	.	.	.	.
359038	Stade, Stadt	.	.	.	.
454032	Lingen (Ems), Stadt	.	.	.	.
456015	Nordhorn, Stadt	.	.	.	.
459024	Melle, Stadt	.	.	.	.

Landkreise und größere kreisangehörige Städte

217

Dav. n. Wirtschaftsbereichen		Wirtschaftliche Eckdaten				
davon		Umsatz i. Verarb. Gewerbe	dar. Aus- lands- umsatz	Baufertig- stellungen von Woh- nungen	Reiseverkehr	
Finanzierg., Vermietg., Untern. s. Dienstleist.	Öffentl. u. priv. Dienst- leistg.				Gäste- über- nachtungen	Betten- aus- lastung
%		2007				
		Mio. €	%	Anzahl	%	
27,9	28,8	708,4	26,0	188	48 245	27,7
13,7	18,0	.	.	55	111 057	45,6
36,3	30,0	1 001,7	25,7	372	177 739	31,6
27,9	24,0	3 829,3	36,6	186	295 142	43,9
16,4	41,7	1 214,9	.	97	201 972	39,5
21,0	22,0	1 815,1	22,1	506	705 351	43,8
25,8	31,5	.	.	813	3 214 794	37,2
17,9	17,7	3 919,9	17,2	618	307 522	31,7
16,6	19,6	12 565,4	33,2	1 302	1 475 184	40,3
23,6	32,4	856,7	.	418	1 379 777	33,4
21,9	23,0	1 916,1	38,1	382	408 192	41,5
26,7	25,9	777,0	24,1	531	1 358 731	40,3
24,1	22,2	1 260,4	29,1	322	208 981	27,8
19,5	18,9	7 334,0	26,9	986	1 298 135	45,5
18,2	17,6	4 549,3	21,4	585	238 561	37,7
16,4	18,4	2 409,0	52,1	137	646 408	43,6
22,8	36,2	298,6	.	245	2 056 516	38,4
22,3	23,8	47 670,9	31,4	7 743	14 132 307	38,6
24,7	23,7	179 138,1	42,4	19 337	32 809 789	36,2
.	.	2 403,2	54,4	432	383 663	35,9
.	.	939,8	49,0	13	628 964	36,8
.	.	1 559,4	39,1	119	52 222	33,8
.	.	860,6	64,9	61	67 573	32,6
.	.	202,4	20,9	91	90 294	32,1
.	.	2 495,9	49,6	214	269 632	34,8
.	.	685,9	49,6	29	152 345	35,2
.	.	2 127,3	25,3	253	191 926	33,2
.	.	1 306,4	54,9	104	274 867	39,9
.	.	646,2	32,2	197	1 252 083	32,3
.	.	1 442,9	31,1	175	246 084	43,8
.	.	1 343,1	87,4	142	138 771	32,9
.	.	4 850,4	12,7	142	145 906	36,6
.	.	368,6	42,3	102	56 460	32,6
.	.	921,0	38,2	136	81 839	37,2

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Nieder-sachsen	Deutsch-land
Gebiet und Bevölkerung				
1	Fläche 2006	km ²	47 641	357 115
2	Anteile: Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	13,3	13,0
3	Landwirtschaftsfläche	%	60,9	53,0
4	Waldfläche	%	21,2	29,8
5	Bevölkerung am 31.12.2006	1 000	7 983	82 315
6	Anteile: Einwohner bis unter 15 Jahre	%	15,3	13,9
7	65 Jahre und älter	%	20,0	19,8
8	Ausländer	%	5,7	8,2
9	Einwohner je km ²	Anzahl	168	231
10	Geburtenüberschuss (+) oder -defizit (-) je 1 000 Einw. 2006	Anzahl	-2,1	-2,0
11	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-) je 1 000 Einw. 2006	Anzahl	+0,7	+0,3
12	Bevölkerungszu- (+) oder -abnahme (-) gegenüber Vorjahr	%	-0,1	-0,1
13	Eheschließungen je 1 000 Einwohner 2006	Anzahl	4,9	4,5
14	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner 2006	Anzahl	2,4	2,3
Bildung				
15	Hochqualifiziertenanteil ¹⁾ 2005	%	10,2	11,5
16	Abiturientenquote ²⁾ 2006	%	27,8	29,8
17	Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss 2006	%	8,5	7,8
Rechtspflege, Sicherheit				
18	Straftaten je 100 000 Einwohner 2006	Anzahl	7 551	7 647
19	Aufklärungsquote 2006	%	55,5	55,4
20	Zahl der Polizisten je 100 000 Einwohner 2006	Anzahl	290	324
21	Verurteilte je 100 000 Einwohner 2006	Anzahl	1 141	1 119
22	Im Straßenverkehr Verunglückte 2006	Anzahl	44 215	427 428
23	Verunglückte je 100 000 Einwohner	Anzahl	554	519
24	Getötete Personen je 1 Mio. Einwohner	Anzahl	77,7	61,8
Bundestagswahl am 18.9.2005				
25	Wahlbeteiligung	%	79,4	77,7
26	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	33,6	35,2
27	SPD	%	43,2	34,2
28	Bündnis 90/Die Grünen	%	7,4	8,1
29	FDP	%	8,9	9,8
30	Die Linke	%	4,3	8,7
Europawahl am 13.6.2004				
31	Wahlbeteiligung	%	40,1	43,0
32	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	45,5	44,5
33	SPD	%	27,8	21,5
34	Bündnis 90/Die Grünen	%	12,1	11,9
35	FDP	%	6,3	6,1
36	PDS	%	1,8	6,1

1) Anteil der Personen mit (Fach-)Hochschulabschluss an der Bevölkerung über 15 Jahre. - 2) Anteil der Studienberechtigten an der gleichaltrigen Bevölkerung.

und Bundesländer

219

Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
35 752	70 550	892	29 480	404	755	1
13,8	11,0	69,7	8,8	56,7	59,4	2
46,3	50,1	4,9	49,6	28,6	25,4	3
38,1	34,9	18,0	35,1	1,9	5,8	4
10 739	12 493	3 404	2 548	664	1 754	5
15,2	14,9	11,9	10,6	12,8	12,8	6
18,7	18,9	17,9	20,7	20,8	18,6	7
11,0	8,7	12,4	1,9	12,1	13,2	8
300	177	3.820	86	1 642	2 323	9
-0,1	-1,1	-0,6	-3,3	-2,6	-0,6	10
+0,4	+3,0	+3,1	-1,3	+3,3	+6,7	11
0,0	+0,2	+0,3	-0,5	+0,1	+0,6	12
4,5	4,6	3,4	4,4	4,3	4,0	13
2,1	2,2	2,4	2,2	2,5	2,6	14
11,9	11,2	20,2	11,7	11,6	15,8	15
33,6	22,1	36,9	32,5	35,4	35,2	16
6,3	7,4	9,2	10,2	7,2	11,5	17
5 680	5 403	14 632	8 704	14 395	13 566	18
59,9	64,9	50,2	58,6	43,7	47,0	19
276	308	688	391	506	562	20
1 134	1 127	1 366	1 245	1 408	1 366	21
53 734	74 384	16 757	12 591	3 669	10 313	22
500	595	492	494	553	588	23
63,4	72,9	21,7	102,8	24,1	16,0	24
78,7	77,9	77,4	74,9	75,5	77,5	25
39,2	49,2	22,0	20,6	22,8	28,9	26
30,1	25,5	34,3	35,8	42,9	38,7	27
10,7	7,9	13,7	5,1	14,3	14,9	28
11,9	9,5	8,2	6,9	8,1	9,0	29
3,8	3,4	16,4	26,6	8,4	6,3	30
53,1	39,7	38,6	27,0	37,3	35,0	31
47,4	57,4	26,4	24,0	28,0	36,8	32
19,6	15,3	19,2	20,6	30,5	25,3	33
14,4	11,7	22,7	7,8	22,3	24,5	34
6,8	4,2	5,3	4,7	6,3	5,5	35
1,1	0,9	14,4	30,8	3,7	2,8	36

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Gebiet und Bevölkerung				
1	Fläche 2006	km ²	21 115	23 182
2	Anteile: Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	15,3	7,5
3	Landwirtschaftsfläche	%	42,6	63,9
4	Waldfläche	%	40,0	21,4
5	Bevölkerung am 31.12.2006	1 000	6 075	1 694
6	Anteile: Einwohner bis unter 15 Jahre	%	14,4	10,5
7	65 Jahre und älter	%	19,4	20,6
8	Ausländer	%	12,1	1,8
9	Einwohner je km ²	Anzahl	288	73
10	Geburtenüberschuss (+) oder -defizit (-) je 1 000 Einw. 2006	Anzahl	-1,1	-2,7
11	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-) je 1 000 Einw. 2006	Anzahl	-2,1	-5,2
12	Bevölkerungszu- (+) oder -abnahme (-) gegenüber Vorjahr	%	-0,3	-0,8
13	Eheschließungen je 1 000 Einwohner 2006	Anzahl	4,5	5,5
14	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner 2006	Anzahl	2,5	1,9
Bildung				
15	Hochqualifiziertenanteil ¹⁾ 2005	%	14,0	10,0
16	Abiturientenquote ²⁾ 2006	%	30,9	27,6
17	Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss 2006	%	7,9	11,4
Rechtspflege, Sicherheit				
18	Straftaten je 100 000 Einwohner 2006	Anzahl	7 013	8 921
19	Aufklärungsquote 2006	%	55,1	60,4
20	Zahl der Polizisten je 100 000 Einwohner 2006	Anzahl	299	393
21	Verurteilte je 100 000 Einwohner 2006	Anzahl	908	1 159
22	Im Straßenverkehr Verunglückte	Anzahl	32 542	9 004
23	Verunglückte je 100 000 Einwohner	Anzahl	536	532
24	Getötete Personen je 1 Mio. Einwohner	Anzahl	61,9	109,8
Bundestagswahl am 18.9.2005				
25	Wahlbeteiligung	%	78,7	71,2
26	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	33,7	29,6
27	SPD	%	35,6	31,7
28	Bündnis 90/Die Grünen	%	10,1	4,0
29	FDP	%	11,7	6,3
30	Die Linke	%	5,3	23,7
Europawahl am 13.6.2004				
31	Wahlbeteiligung	%	37,8	45,4
32	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	41,2	42,4
33	SPD	%	24,5	16,1
34	Bündnis 90/Die Grünen	%	15,0	4,8
35	FDP	%	7,6	3,9
36	PDS	%	2,1	21,7

1) Anteil der Personen mit (Fach-)Hochschulabschluss an der Bevölkerung über 15 Jahre. - 2) Anteil der Studienberechtigten an der gleichaltrigen Bevölkerung.

23. Bundesgebiet und Bundesländer

221

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
34 086	19 853	2 570	18 417	20 447	15 799	16 172	1
21,9	14,1	20,3	11,8	10,9	12,2	9,0	2
50,2	42,6	44,2	55,7	62,7	71,0	54,0	3
24,9	41,5	33,4	26,8	23,9	10,0	31,9	4
18 029	4 053	1 043	4 250	2 442	2 834	2 311	5
14,8	14,5	12,9	10,3	10,0	14,9	10,3	6
19,7	20,1	21,6	23,1	22,5	20,5	21,6	7
10,1	7,2	7,4	2,0	1,9	4,8	1,4	8
529	204	406	231	119	179	143	9
-1,9	-2,5	-4,9	-3,7	-5,0	-2,5	-4,0	10
+0,2	+1,0	-2,0	-2,0	-6,4	+3,0	-6,2	11
-0,2	-0,1	-0,7	-0,6	-1,1	0,0	-1,0	12
4,5	4,9	4,5	3,9	4,1	5,7	4,0	13
2,5	2,5	2,4	1,8	2,1	2,7	2,0	14
10,6	10,3	8,6	12,1	8,7	10,6	10,2	15
32,0	27,8	26,0	30,3	25,8	30,0	31,9	16
6,6	7,7	7,8	8,6	10,8	9,7	8,1	17
8 262	7 362	7 543	7 203	8 735	8 555	6 428	18
49,9	62,6	54,6	59,7	58,4	47,1	64,1	19
265	294	331	351	412	287	341	20
1 049	1 009	1 048	1 143	.	765	1 009	21
82 410	21 207	6 384	20 027	12 974	15 891	11 326	22
457	523	612	471	531	561	490	23
40,6	65,9	52,7	64,7	89,7	60,7	93,9	24
78,3	78,7	79,4	75,7	71,0	79,1	75,5	25
34,4	36,9	30,2	30,0	24,7	36,4	25,7	26
40,0	34,6	33,3	24,5	32,7	38,2	29,8	27
7,6	7,3	5,9	4,8	4,1	8,4	4,8	28
10,0	11,7	7,4	10,2	8,1	10,1	7,9	29
5,2	5,6	18,5	22,8	26,6	4,6	26,1	30
41,1	58,3	57,3	46,2	42,1	36,4	53,9	31
44,9	47,4	44,5	36,5	34,3	47,0	37,9	32
25,7	25,7	30,1	11,9	18,5	25,4	15,5	33
12,6	9,1	7,8	6,1	4,5	13,2	5,5	34
7,5	6,5	4,5	5,2	5,6	6,3	4,2	35
2,1	1,2	2,0	23,5	23,7	1,8	25,3	36

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Niedersachsen	Deutschland
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt				
37	Erwerbstätige 2007 ³⁾	1 000	3 607	39 737
38	Anteile: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	3,2	2,1
39	Produzierendes Gewerbe	%	24,4	25,4
40	Gastgewerbe, Handel, Verkehr, Nachrichten	%	26,2	24,9
41	Unternehmensdienstleister	%	14,6	17,3
42	Öffentliche und private Dienstleister	%	31,7	30,2
43	Erwerbstätige: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	+1,6	+1,7
44	Erwerbsquote 2006 ⁴⁾ insgesamt	%	43,4	45,3
45	weiblich	%	38,0	40,1
46	Selbständigenquote 2006 ⁴⁾	%	10,5	11,1
47	Beschäftigte Arbeitnehmer ⁵⁾ 30.6.2007	1 000	2 357	26 855
48	Anteile: Frauen	%	44,2	45,0
49	Teilzeitbeschäftigte	%	19,3	17,8
50	mit Hochschulabschluss (2007)	%	7,8	9,9
51	Arbeitslose 2007	1 000	353,0	3 776,4
52	Arbeitslose: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	-15,5	-15,8
	Arbeitslosenquote 2007 ⁶⁾			
53	Insgesamt	%	9,9	10,1
54	Frauen	%	10,4	10,4
55	Jugendliche unter 25 Jahre	%	9,1	8,5
56	Ausländer	%	24,8	20,2
Landwirtschaft				
57	Landwirtschaftliche Nutzfläche 2006	1 000 ha	2 617,7	16 951,0
58	Anteile: Ackerland	%	70,7	70,0
59	Dauergrünland	%	28,6	28,8
60	Rinder je km ² 2005	Anzahl	53,8	36,5
61	Schweine je km ² 2005	Anzahl	166,0	75,2
62	Legehennen je km ² 2005	Anzahl	246,0	101,2
Unternehmen und Arbeitsstätten				
63	Unternehmensinsolvenzen 2007	Anzahl	2 507	29 160
64	Unternehmensinsolvenzen je 1 000 Unternehmen ⁷⁾	Anzahl	96,0	96,0
65	Echte Unternehmensgründungen 2007	Anzahl	60 477	702 779
65	Echte Unternehmensgründungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	7,6	8,5
67	Vollständige Unternehmensaufgabe 2007	Anzahl	47 533	563 898
68	Vollständige Unternehmensaufgabe je 1 000 Einwohner	Anzahl	6,0	6,9
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe				
69	Beschäftigte 2007	Anzahl	453 287	5 305 538
70	Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) je Beschäftigten 2007	€	372 740	298 291
Anteile am Umsatz 2006				
71	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung ⁸⁾	%	13,8	9,9
72	Maschinenbau	%	5,8	12,4
73	Fahrzeugbau ⁹⁾	%	41,0	21,6

3) Erwerbstätige am Arbeitsort, Erwerbstätigenrechnung. - 4) Erwerbstätige am Wohnort, Mikrozensus. 5) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. - 6) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen; Quelle: BA für Arbeit. - 7) Unternehmen aus Umsatzsteuerstatistik 2005. - 8) Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen: nur Ernährungsgewerbe. - 9) Saarland: nur Herstellung v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen.

23. Bundesgebiet und Bundesländer

223

Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
5 518	6 536	1 607	1 034	389	1 086	37
1,8	2,9	0,3	3,6	0,4	0,5	38
32,7	28,9	13,4	22,9	20,7	14,9	39
22,5	24,1	23,3	24,6	29,4	29,3	40
16,5	16,5	23,2	14,3	19,5	27,3	41
26,5	27,6	39,9	34,6	30,2	28,1	42
+1,6	+1,8	+2,2	+2,1	+1,8	+2,2	43
48,2	48,6	42,9	45,9	40,8	47,3	44
42,4	42,6	40,0	42,7	36,6	42,4	45
10,1	12,1	16,1	10,9	10,3	13,8	46
3 804	4 412	1 048	725	279	772	47
43,7	44,4	51,5	48,3	42,9	45,2	48
16,9	17,6	20,6	16,3	19,4	17,9	49
10,5	9,8	13,8	9,6	11,1	12,6	50
272,5	350,4	261,0	199,7	41,2	81,3	51
-21,9	-21,5	-11,1	-11,8	-13,7	-15,3	52
5,5	6,1	17,9	16,5	14,0	10,5	53
6,1	6,6	15,7	16,4	13,4	9,7	54
4,0	5,2	16,5	15,4	11,1	8,0	55
12,0	13,9	37,0	34,6	28,0	21,6	56
1 437,2	3 224,7	2,4	1 336,4	8,5	13,8	57
57,7	64,4	58,3	78,0	17,6	41,3	58
38,7	35,2	37,5	21,6	82,4	45,7	59
29,9	50,8	0,4	19,7	.	.	60
63,1	52,6	0,1	26,2	.	.	61
64,3	50,3	0,9	78,5	.	.	62
2 137	3 831	1 428	801	219	593	63
51,0	70,8	119,8	97,2	98,8	73,0	64
84 328	115 618	39 228	19 177	5 603	19 060	65
7,9	9,3	11,5	7,5	8,4	10,9	66
68 670	85 426	28 033	17 764	4 697	12 466	67
6,4	6,8	8,2	7,0	7,1	7,1	68
1 090 675	1 082 461	85 170	72 844	50 054	85 189	69
260 054	290 998	349 180	270 879	351 032	853 798	70
4,7	6,9	35,3	12,5	.	9,2	71
20,0	13,8	7,3	4,0	8,7	4,4	72
29,0	26,1	5,9	11,1	49,2	.	73

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt				
37	Erwerbstätige 2007 ³⁾	1 000	3 099	725
38	Anteile: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	1,4	3,9
39	Produzierendes Gewerbe	%	22,7	18,9
40	Gastgewerbe, Handel, Verkehr, Nachrichten	%	26,3	25,7
41	Unternehmensdienstleister	%	22,4	14,2
42	Öffentliche und private Dienstleister	%	27,2	37,4
43	Erwerbstätige: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	+1,8	+1,5
44	Erwerbsquote 2006 ⁴⁾ insgesamt	%	46,1	44,3
45	weiblich	%	40,6	40,7
46	Selbständigenquote 2006 ⁴⁾	%	11,9	10,0
47	Beschäftigte Arbeitnehmer ⁵⁾ , 30.6.2007	1 000	2 130	512
48	Anteile: Frauen	%	44,2	51,2
49	Teilzeitbeschäftigte	%	18,5	17,4
50	mit Hochschulabschluss (2007)	%	11,6	8,9
51	Arbeitslose 2007	1 000	236,2	146,0
52	Arbeitslose: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	-16,9	-13,1
Arbeitslosenquote 2007⁶⁾				
53	Insgesamt	%	8,6	18,1
54	Frauen	%	8,8	18,0
55	Jugendliche unter 25 Jahre	%	7,7	14,6
56	Ausländer	%	18,7	45,0
Landwirtschaft				
57	Landwirtschaftliche Nutzfläche 2006	1 000 ha	773,6	1 368,6
58	Anteile: Ackerland	%	62,7	79,8
59	Dauergrünland	%	36,6	20,0
60	Rinder je km ² 2005	Anzahl	22,6	23,3
61	Schweine je km ² 2005	Anzahl	38,0	29,0
62	Legehennen je km ² 2005	Anzahl	51,8	84,1
Unternehmen und Arbeitsstätten				
63	Unternehmensinsolvenzen 2007	Anzahl	1 720	490
64	Unternehmensinsolvenzen je 1 000 Unternehmen ⁷⁾	Anzahl	71,5	94,7
65	Echte Unternehmensgründungen 2007	Anzahl	64 269	12 424
66	Echte Unternehmensgründungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	10,6	7,3
67	Vollständige Unternehmensaufgabe 2007	Anzahl	51 091	11 424
68	Vollständige Unternehmensaufgabe je 1 000 Einwohner	Anzahl	8,4	6,7
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe				
69	Beschäftigte 2007	Anzahl	365 794	44 727
70	Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) je Beschäftigten 2007	€	258 670	245 190
Anteile am Umsatz 2006				
71	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung ⁸⁾	%	7,8	.
72	Maschinenbau	%	11,5	5,0
73	Fahrzeugbau ⁹⁾	%	15,5	14,1

3) Erwerbstätige am Arbeitsort, Erwerbstätigenrechnung. - 4) Erwerbstätige am Wohnort, Mikrozensus. - 5) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. - 6) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen; Quelle: BA für Arbeit. - 7) Unternehmen aus Umsatzsteuerstatistik 2005. - 8) Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen: nur Ernährungsgewerbe. - 9) Saarland: nur Herstellung v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen.

23. Bundesgebiet und Bundesländer

225

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
8 583	1 821	512	1 944	1 004	1 255	1 016	37
1,5	2,7	0,7	2,1	2,9	3,2	2,7	38
24,2	25,9	28,0	26,8	23,9	19,5	29,4	39
26,2	24,8	24,8	22,6	23,7	28,5	22,3	40
17,9	13,7	16,7	16,7	14,7	14,6	14,1	41
30,2	32,8	29,7	31,7	34,8	34,1	31,4	42
+1,5	+1,6	+0,8	+1,7	+1,1	+1,7	+1,1	43
43,2	46,0	42,0	43,8	43,4	45,4	44,8	44
37,6	40,2	36,4	39,8	39,7	40,5	40,0	45
10,1	10,7	9,5	11,6	9,2	11,5	10,1	46
5 666	1 179	345	1 373	734	795	726	47
43,0	44,7	41,9	48,8	49,5	46,7	47,9	48
17,0	19,2	16,2	17,8	17,0	20,3	15,7	49
9,3	7,3	7,7	13,0	8,8	6,3	10,1	50
855,5	133,7	42,6	322,8	202,1	119,6	159,0	51
-15,5	-18,0	-14,3	-13,2	-12,9	-15,1	-15,6	52
10,6	7,3	9,2	16,4	17,4	9,6	14,4	53
10,9	7,7	9,9	17,2	18,3	9,5	15,7	54
8,5	6,7	7,1	14,0	14,6	9,3	11,4	55
24,2	16,6	23,6	40,1	39,5	24,7	36,2	56
1 505,2	708,4	77,0	910,8	1 175,1	997,6	793,8	57
71,2	55,1	47,1	79,2	85,4	64,6	77,4	58
28,0	35,1	52,5	20,2	14,3	34,7	22,2	59
40,6	19,6	21,0	27,2	16,8	74,7	21,6	60
193,6	15,9	6,0	34,2	46,1	93,6	46,3	61
108,9	30,9	44,5	185,6	123,6	57,4	119,6	62
9 374	1 383	402	1 815	850	1 095	515	63
145,3	90,2	116,3	129,5	127,5	105,7	69,2	64
152 410	34 624	7 505	32 981	15 387	24 589	15 099	65
8,5	8,5	7,2	7,8	6,3	8,7	6,5	66
125 872	28 007	6 350	28 810	14 674	19 382	13 699	67
7,0	6,9	6,1	6,8	6,0	6,8	5,9	68
1 119 162	246 471	88 454	191 766	98 417	106 324	124 743	69
292 573	306 970	275 887	266 622	351 968	286 096	208 108	70
9,2	9,0	5,8	13,3	20,3	15,0	11,2	71
13,3	9,2	9,1	11,8	4,9	14,1	7,4	72
10,3	15,4	40,5	24,4	3,5	7,1	11,9	73

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Niedersachsen	Deutschland
74	Anteil Auslandsumsatz insgesamt 2007	%	44,1	44,9
	Anteil Auslandsumsatz 2006 nach Branchen			
75	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung ⁸⁾	%	16,2	15,0
76	Maschinenbau	%	50,4	55,6
77	Fahrzeugbau ⁹⁾	%	56,1	59,7
	Bauhauptgewerbe			
78	Beschäftigte Juni 2007	Anzahl	73 998	720 165
79	Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer) je Beschäftigten 2006	€	118 915	115 953
	Außenhandel, Reiseverkehr			
80	Ausfuhr (Spezialhandel) 2007 ¹⁰⁾	Mio. €	73 693	968 983
81	Einfuhr (Generalhandel) 2007 ¹¹⁾	Mio. €	67 685	776 164
82	Gästeübernachtungen 2007 ¹²⁾	Mio.	35,9	361,8
83	Anteil Auslandsgäste	%	7,6	15,1
	Soziales			
84	Alleinerziehende je 1 000 Einw. 2006 ¹³⁾	Anzahl	36,1	41,3
85	Kinder in Tagesbetreuung im Alter von 3 bis unter 6 Jahren - Betreuungsquote	Anzahl	83,8	89,0
86	Leistungsempfänger nach SGB II Juni 2007	Anzahl	702 861	7 282 370
87	je 1 000 Einwohner	Anzahl	88,0	88,5
88	Veränderungsrate zum Vorjahr	%	-1,1	-1,6
	Finanzen der Länder und Gemeinden/Gv 2007			
89	Bereinigte Gesamtausgaben ¹⁴⁾ 2007	Mio. €	32 369	363 403
90	je Einwohner	€	4 053	4 418
91	Anteile: Personalausgaben	%	38,6	37,3
92	Sachinvestitionen ¹⁵⁾	%	7,7	11,0
93	Steuereinnahmen	Mio. €	22 793	265 308
94	je Einwohner	€	2 854	3 225
95	Kreditmarktschulden ¹⁶⁾ 2007	Mio. €	56 792	560 867
96	je Einwohner	€	7 110	6 818
	Bruttomonatsverdienste Juli 2006 ¹⁷⁾			
97	Insgesamt	€	3 301	3 511
98	Männer	€	3 647	3 892
99	Frauen	€	2 577	2 783
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
100	Bruttoinlandsprodukt 2007 ¹⁸⁾	Mio. €	206 583	2 423 800
101	Veränderungsrate zum Vorjahr (real)	%	+2,0	+2,5
102	je Erwerbstätigen	€	57 279	60 996
103	je Einwohner	€	25 864	29 465

8) Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen: nur Ernährungsgewerbe. - 9) Saarland: nur Herstellung v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen. - 10) Einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die nicht in den nebenstehenden Länder hergestellt wurden bzw. deren Ursprungsland nicht festgestellt werden konnte. 11) Deutschland einschl. Einfuhr für nichtermittelte Zielländer. - 12) Einschließlich Camping. - 13) Mikrozensus. 14) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 15) Sachinvestitionen sowie Investitions-Zuschüsse und Darlehen an den nichtöffentlichen Bereich. - 16) Einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 17) Kaufmännische und technische Angestellte in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen. - 18) In jeweiligen Preisen.

23. Bundesgebiet und Bundesländer

227

Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
51,2	49,6	34,5	25,7	51,1	23,0	74
15,3	18,5	7,5	13,3	.	18,4	75
57,6	58,4	56,1	22,0	49,6	56,9	76
63,5	62,9	.	51,3	69,7	.	77
84 810	132 428	17 926	33 533	3 754	8 558	78
123 324	123 189	111 168	98 399	156 287	181 199	79
150 534	153 612	12 276	10 365	12 049	28 767	80
123 907	123 982	8 257	11 638	13 493	54 042	81
42,4	76,3	17,3	9,9	1,5	7,4	82
17,5	16,8	38,3	7,1	24,2	20,8	83
35,2	37,8	60,0	59,5	37,6	42,9	84
93,4	87,7	92,3	94,4	85,4	81,2	85
505 147	543 213	616 323	345 081	100 001	206 123	86
47,0	43,5	181,1	135,4	150,6	117,5	87
-4,2	-5,3	+2,0	-2,3	-2,4	+0,3	88
45 589	53 936	20 715	12 127	4 028	10 416	89
4 242	4 314	6 083	4 771	6 076	5 917	90
41,5	40,4	30,1	29,1	31,4	30,6	91
11,5	14,8	5,7	15,3	9,5	11,4	92
38 025	43 501	10 085	6 736	2 105	8 501	93
3 538	3 479	2 962	2 650	3 175	4 829	94
47 751	36 700	56 645	18 914	14 305	21 619	95
4 443	2 936	16 634	7 441	21 577	12 282	96
3 729	3 677	3 422	2 687	3 622	3 864	97
4 132	4 059	3 803	2 972	4 010	4 268	98
2 875	2 874	2 928	2 371	2 725	3 153	99
352 952	434 030	83 555	52 562	26 527	88 997	100
+2,8	+2,8	+2,0	+2,0	+2,6	+2,8	101
63 964	66 404	52 002	50 815	68 188	81 966	102
32 840	34 716	24 536	20 678	40 014	50 557	103

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
74	Anteil Auslandsumsatz insgesamt 2007	%	49,0	26,6
Anteil Auslandsumsatz 2006 nach Branchen				
75	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung ⁸⁾	%	14,9	.
76	Maschinenbau	%	53,3	29,5
77	Fahrzeugbau ⁹⁾	%	52,7	53,4
Bauhauptgewerbe				
78	Beschäftigte Juni 2007	Anzahl	48 066	17 306
79	Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer) je Beschäftigten 2006	€	111 884	105 149
Außenhandel, Reiseverkehr				
80	Ausfuhr (Spezialhandel) 2007 ¹⁰⁾	Mio. €	49 293	4 596
81	Einfuhr (Generalhandel) 2007 ¹¹⁾	Mio. €	68 410	3 747
82	Gästeübernachtungen 2007 ¹²⁾	Mio.	26,9	26,3
83	Anteil Auslands Gäste	%	20,0	2,9
Soziales				
84	Alleinerziehende je 1 000 Einw. 2006 ¹³⁾	Anzahl	37,5	61,7
85	Kinder in Tagesbetreuung im Alter von 3 bis unter 6 Jahren - Betreuungsquote	Anzahl	91,1	93,2
86	Leistungsempfänger nach SGB II Juni 2007	Anzahl	461 214	275 617
87	je 1 000 Einwohner	Anzahl	75,9	162,7
88	Veränderungsrate zum Vorjahr	%	-0,5	-2,9
Finanzen der Länder und Gemeinden/Gv 2007				
89	Bereinigte Gesamtausgaben ¹⁴⁾ 2007	Mio. €	30 688	8 110
90	je Einwohner	€	5 055	4 807
91	Anteile: Personalausgaben	%	34,6	29,2
92	Sachinvestitionen ¹⁵⁾	%	9,3	13,9
93	Steuereinnahmen	Mio. €	24 211	4 207
94	je Einwohner	€	3 988	2 494
95	Kreditmarktschulden ¹⁶⁾ 2007	Mio. €	37 712	11 818
96	je Einwohner	€	6 212	7 005
Bruttomonatsverdienste Juli 2006 ¹⁷⁾				
97	Insgesamt	€	3 803	2 465
98	Männer	€	4 133	2 728
99	Frauen	€	3 141	2 187
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				
100	Bruttoinlandsprodukt 2007 ¹⁸⁾	Mio. €	216 721	34 335
101	Veränderungsrate zum Vorjahr (real)	%	+2,3	+2,6
102	je Erwerbstätigen	€	69 924	47 360
103	je Einwohner	€	35 701	20 352

8) Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen: nur Ernährungsgewerbe. - 9) Saarland: nur Herstellung v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen. - 10) Einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die nicht in den nebenstehenden Ländern hergestellt wurden bzw. deren Ursprungsland nicht festgestellt werden konnte. 11) Deutschland einschl. Einfuhr für nichtermittelte Zielländer. - 12) Einschließlich Camping. - 13) Mikrozensus. 14) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 15) Sachinvestitionen sowie Investitions-Zuschüsse und Darlehen an den nichtöffentlichen Bereich. - 16) Einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 17) Kaufmännische und technische Angestellte in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen. - 18) In jeweiligen Preisen.

23. Bundesgebiet und Bundesländer

229

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
43,7	50,3	48,1	38,3	28,2	42,6	33,7	74
16,4	15,0	18,6	5,9	13,5	16,4	10,1	75
56,5	61,6	41,4	42,6	32,2	58,1	28,9	76
59,4	51,2	57,5	53,0	29,0	38,9	45,1	77
114 509	36 977	9 104	57 530	30 464	21 246	29 966	78
118 704	116 259	109 721	104 883	104 061	107 936	97 434	79
174 051	40 690	13 700	23 367	11 329	17 128	10 667	80
180 833	25 910	11 143	14 821	10 813	20 206	7 207	81
40,4	19,9	2,3	16,1	6,5	23,6	9,1	82
19,2	24,2	13,1	8,4	6,4	5,4	5,8	83
36,4	38,7	42,0	54,4	56,2	41,0	55,1	84
85,8	94,7	93,9	93,8	93,0	83,1	95,9	85
1 700 360	259 373	87 458	567 749	382 894	254 773	274 183	86
94,3	64,0	83,9	133,6	156,8	89,9	118,6	87
+0,3	-2,5	-1,3	-3,0	-3,4	-2,3	-2,8	88
79 399	16 731	4 547	18 939	11 623	11 871	10 640	89
4 409	4 132	4 374	4 473	4 786	4 188	4 625	90
37,0	40,0	38,4	31,5	31,1	36,5	33,1	91
7,1	10,4	9,0	18,7	14,2	10,0	14,8	92
58 782	11 856	3 094	11 067	6 171	8 285	5 888	93
3 264	2 928	2 976	2 614	2 541	2 923	2 559	94
137 313	30 494	10 097	14 998	23 115	24 296	18 295	95
7 625	7 531	9 713	3 542	9 518	8 571	7 953	96
3 501	3 459	3 243	2 647	2 661	3 271	2 566	97
3 861	3 802	3 583	2 954	2 994	3 621	2 868	98
2 787	2 776	2 535	2 260	2 297	2 655	2 195	99
529 411	104 424	29 922	92 422	50 969	72 251	48 140	100
+2,6	+2,6	+2,3	+2,4	+2,1	+1,4	+2,0	101
61 682	57 351	58 411	47 530	50 767	57 566	47 361	102
29 396	25 791	28 782	21 828	20 988	25 489	20 926	103

24. Statistische Ämter im In- und Ausland

Amt für Statistik Berlin-
Brandenburg
Alt Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
Telefon 030 9021 - 3434
Telefax 030 9021 - 3655
E-Mail: info@statistik-bbb.de

Statistisches Amt für Hamburg und
Schleswig- Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg
Telefon 040 42831 - 0
Telefax 040 42831 - 1333
E-Mail: info-hh@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und
Schleswig-Holstein
Fröbelstraße 15-17
24113 Kiel
Telefon 040 42831 - 0
Telefax 0431 6895 - 9372
E-Mail: info-sh@statistik-nord.de

Statistisches Landesamt
Bremen
An der Weide 14-16
28195 Bremen
Telefon 0421 361 - 0
Telefax 0421 361 - 6168
E-Mail: Biliothek@statistik.bremen.de

Landesbetrieb für Statistik und
Kommunikationstechnologie Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover
Telefon 0511 9898 - 0
Telefax 0511 9898 - 4132
E-Mail: auskunft@lskn.niedersachsen.de

Landesamt für Datenverarbeitung
und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 9449 - 01
Telefax 0211 9449 - 2104
E-Mail: pressestelle@lds.nrw.de

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems
Telefon 02603 71 - 0
Telefax 02603 71 - 194444
E-Mail: Info@statistik.rlp.de

Hessisches Statistisches
Landesamt
Rheinstraße 35/37
65185 Wiesbaden
Telefon 0611 3802 - 0
Telefax 0611 3802 - 890
E-Mail: info@statisik-hessen.de

Statistisches Landesamt
Sachsen-Anhalt
Merseburger Straße 2
06110 Halle (Saale)
Telefon 0345 2318 - 0
Telefax 0345 2318 - 913
E-Mail: info@stala.mi.l Sachsen-anhalt.de

Statistisches Amt
Saarland
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken
Telefon 0681 501 - 0
Telefax 0681 501 - 5915
E-Mail: presse.statistik@lzd.saarland.de

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
Böblinger Straße 68
70199 Stuttgart
Telefon 0711 641 - 0
Telefax 0711 641 - 2973
E-Mail: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8
80331 München
Telefon 089 2119 - 0
Telefax 089 2119 -1580
E-Mail: pressestelle@statistik.bayern.de

24. Statistische Ämter im In- und Ausland

231

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz
Telefon 03578 33 - 0
Telefax 03578 33 - 1921
E-Mail: auskunft@statistik.sachsen.de

Statistisches Amt
Mecklenburg-Vorpommern
Lübecker Straße 287
19059 Schwerin
Telefon 0385 4801 - 0
Telefax 0385 4801 - 4416
E-Mail: statistik.auskunft@statistik-mv.de

Thüringer Landesamt für
Statistik
Europa Platz 3
99091 Erfurt
Telefon 0361 37 - 84113
Telefax 0361 37 - 84699
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de

Amt für Statistik Berlin-
Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon 0331 39 - 444
Telefax 0331 39 - 418
E-Mail: info@statistik-bbb.de

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden
Telefon 0611 75 - 1
Telefax 0611 75 - 3330
E-Mail: www.destatis.de/kontakt

Eurostat
Joseph Bech Building
L-2920Luxembourg
Telefon 00352 4301 - 33444
Telefax 00352 4301 - 35349
E-Mail: eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Director, Statistics Division
United Nation
New York, N.Y. 10017
United States of America
Telefon 001212 963 - 1234
Telefax 001212 963 - 9851

EDS Europäischer Datenservice
Friedrichstr. 50
10117 Berlin
Telefon 01888 644 - 9427 o. 9428
Telefax 01888 644 - 9430
E-Mail: eds@destatis.de